

Bertelsmann SE & Co. KGaA,
Gütersloh

Jahresabschluss und
zusammengefasster Lagebericht

31. Dezember 2023

Jahresabschluss

Bilanz zum 31. Dezember 2023

Aktiva

in Mio. €	Anhang	31.12.2023	31.12.2022
Anlagevermögen			
Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten	1	8	9
		8	9
Sachanlagen			
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	1	310	304
Technische Anlagen und Maschinen	1	6	6
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1	35	37
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1	5	17
		356	364
Finanzanlagen			
Anteile an verbundenen Unternehmen	1	16.973	16.985
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1	230	230
Beteiligungen	1	–	–
Wertpapiere des Anlagevermögens	1	1.761	1.834
		18.964	19.049
		19.328	19.422
Umlaufvermögen			
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2	5.579	5.035
Sonstige Vermögensgegenstände	2	89	132
		5.668	5.167
Wertpapiere			
Sonstige Wertpapiere	3	650	879
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten			
	4	950	621
		7.268	6.667
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	5	19	22
		26.615	26.111

Passiva

in Mio. €	Anhang	31.12.2023	31.12.2022
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	6	1.000	1.000
Kapitalrücklage		2.600	2.600
Gewinnrücklagen			
Gesetzliche Rücklage		100	100
Andere Gewinnrücklagen	7	5.815	5.815
		5.915	5.915
Bilanzgewinn		559	744
		10.074	10.259
Rückstellungen			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	8	438	439
Steuerrückstellungen		25	15
Sonstige Rückstellungen	9	143	315
		606	769
Verbindlichkeiten			
Anleihen und Schuldscheindarlehen	11	4.687	4.833
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10	–	5
Genussrechtskapital	12	413	413
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10	13	21
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	10	10.682	9.666
Sonstige Verbindlichkeiten	10	136	141
		15.931	15.079
Passive Rechnungsabgrenzungsposten		4	4
		26.615	26.111

Gewinn- und Verlustrechnung

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023

in Mio. €	Anhang	2023	2022
Umsatzerlöse	13	111	106
Sonstige betriebliche Erträge	14	165	103
Materialaufwand			
Aufwendungen für bezogene Leistungen		-20	-21
Personalaufwand	15		
Löhne und Gehälter		-98	-97
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		-24	-57
		-122	-154
Abschreibungen	1		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-20	-21
Sonstige betriebliche Aufwendungen	16	-225	-327
Beteiligungsergebnis	17		
Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen		293	467
Erträge aus Beteiligungen		16	197
Aufwendungen aus Verlustübernahmen		-134	-491
		175	173
Zinsergebnis	18		
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		58	174
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		354	235
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-408	-264
		4	145
Abschreibungen auf Finanzanlagen	1, 19	-20	-6
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	20	-11	24
Ergebnis nach Steuern		37	22
Sonstige Steuern		-2	-2
Jahresüberschuss		35	20
Gewinnvortrag		524	724
Einstellung in andere Gewinnrücklagen	7	-	-
Bilanzgewinn		559	744

Anhang für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023

Grundlagen und Methoden

Die Bertelsmann SE & Co. KGaA hat ihren Sitz in Gütersloh. Die Gesellschaft ist beim Amtsgericht Gütersloh unter der Registernummer HRB 9194 im Handelsregister eingetragen.

Grundlagen der Rechnungslegung

Der Jahresabschluss und der gemäß § 315 Abs. 5 HGB in Verbindung mit § 298 Abs. 2 HGB mit dem Konzernlagebericht zusammengefasste Lagebericht der Bertelsmann SE & Co. KGaA ist nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften und den ergänzenden Vorschriften des Aktiengesetzes aufgestellt.

Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung entsprechen den Gliederungsvorschriften der §§ 266 und 275 HGB. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Bilanzierung und Bewertung

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Vom Wahlrecht zur Aktivierung selbst geschaffener immaterieller Vermögensgegenstände wird kein Gebrauch gemacht. Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten, Sachanlagen zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Die Abschreibungssätze und -methoden orientieren sich an den betriebswirtschaftlichen Nutzungsdauern. Die Abschreibungen erfolgen sowohl linear als auch degressiv, wobei Vermögensgegenstände, die nach dem 31. Dezember 2007 erworben wurden, ausschließlich linear abgeschrieben werden. Bei voraussichtlich dauerhaften Wertminderungen erfolgt eine Abwertung auf den niedrigeren beizulegenden Wert. Bei Anlagegütern, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten 800 € nicht übersteigen, erfolgt die Abschreibung im Jahr der Anschaffung. Selbstständig nutzbare bewegliche Gegenstände des Sachanlagevermögens, die der Abnutzung unterliegen, werden bei Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis 250 € sofort aufwandswirksam erfasst.

Finanzanlagen sowie Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bzw. zu Nominalwerten oder den niedrigeren beizulegenden Werten bewertet, sofern die Wertminderung als voraussichtlich dauerhaft eingeschätzt wird. Bei Wegfall der Gründe für die Abschreibungen werden Zuschreibungen vorgenommen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden grundsätzlich mit dem Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die Ermittlung der beizulegenden Werte von Anteilen an verbundenen Unternehmen sowie von Ausleihungen an und Forderungen gegen verbundene Unternehmen erfolgt grundsätzlich unter Anwendung eines Discounted-Cashflow-Verfahrens. Dabei werden die erwarteten künftigen Zahlungsströme mittels individuell ermittelter Kapitalkosten des zu bewertenden Unternehmens diskontiert. Hält die Gesellschaft Anteile an einem verbundenen Unternehmen, an welches die Gesellschaft zudem Darlehen ausgereicht hat (Ausleihungen an bzw. Forderungen gegen verbundenen Unternehmen) und übersteigt der Buchwert dieses Gesamtengagements aus Eigen- und Fremdkapitalfinanzierungen den ermittelten beizulegenden Wert, erfolgt zunächst eine Abschreibung der Anteile an verbundenen Unternehmen und anschließend ggf. eine Wertberichtigung der Ausleihungen an bzw. der Forderungen gegen verbundene Unternehmen.

Als Deckungsvermögen qualifizierte Finanzanlagen, die dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind und die ausschließlich der Erfüllung von Altersversorgungsverpflichtungen oder vergleichbaren langfristig fälligen Verpflichtungen dienen, werden gemäß § 246 Absatz 2 Satz 2 HGB zum beizulegenden Zeitwert bewertet und mit den zugrundeliegenden Verpflichtungen verrechnet. Entsteht durch die Verrechnung ein aktiver Unterschiedsbetrag, so wird dieser in der Bilanz gesondert als „Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung“ ausgewiesen. Übersteigt der beizulegende Zeitwert des Deckungsvermögens die historischen Anschaffungskosten, unterliegt dieser Betrag abzüglich der hierfür gebildeten passiven latenten Steuern gemäß § 268 Absatz 8 HGB einer Ausschüttungssperre. Gemäß § 246 Absatz 2 Satz 2 HGB werden auch die Aufwendungen und Erträge aus der Abzinsung der Verpflichtungen und aus dem zu verrechnenden Vermögen miteinander verrechnet.

Wertpapiere

Wertpapiere werden zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren Kurs am Bilanzstichtag angesetzt. Eine Abwertung auf den niedrigeren Kurs am Bilanzstichtag erfolgt bei Wertpapieren des Anlagevermögens, wenn der niedrigere Kurs als voraussichtlich dauerhaft eingeschätzt wird.

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Guthaben bei Kreditinstituten sowie Kassenbestände werden mit dem Nennbetrag angesetzt. Fremdwährungsbestände werden zum Devisenkassamittelkurs am Stichtag bewertet.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen. Die Unterschiedsbeträge zwischen Ausgabebetrag und Rückzahlungsbetrag bei den Anleihen werden gemäß § 250 Abs. 3 HGB als aktive Rechnungsabgrenzungsposten erfasst.

Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital wird zum Nennwert bilanziert.

Rückstellungen

Die Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen erfolgt nach versicherungsmathematischen Berechnungsverfahren mittels der „Projected-Unit-Credit-Methode“. Für die biometrischen Grundlagen werden die Richttafeln 2018 G der Heubeck Richttafeln GmbH zugrunde gelegt. Die Pensionsrückstellungen werden pauschal entsprechend einer Laufzeit von 15 Jahren mit dem von der Deutschen Bundesbank vorgegebenen durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre abgezinst. Zudem werden in der Berechnung zukunftsbezogene Bewertungsparameter wie Gehaltstrend, Rententrend und Fluktuation berücksichtigt.

Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen sind nach den Grundsätzen vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bewertet. Die Bewertung erfolgt jeweils in Höhe des Erfüllungsbetrages. Zukünftige Kosten- und Preissteigerungen werden berücksichtigt, soweit ausreichende objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen. Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst. Der anzuwendende Zinssatz wird von der Deutschen Bundesbank bekanntgegeben.

Zur Erfüllung bestimmter Verpflichtungen aus der Altersversorgung und vergleichbarer langfristig fälliger Verpflichtungen sind entsprechende Mittel in einer Rückdeckungsversicherung, in Wertpapieren und in treuhänderisch gebundenem Barvermögen angelegt. Sie dienen ausschließlich der Erfüllung von Altersversorgungsverpflichtungen oder vergleichbaren langfristig fälligen Verpflichtungen und sind dem Zugriff der übrigen Gläubiger entzogen. Die Rückdeckungsversicherung dient der Rückdeckung von Beträgen zur Pension-Höherversorgung. Die Rückdeckungsversicherung ist mit dem Aktivwert, der aus dem zum Schluss der Versicherungsperiode berechneten Deckungskapital, mindestens jedoch aus dem

garantierten Rückkaufswert, sofern ein solcher vereinbart ist, bzw. aus dem geschäftsplanmäßigen Deckungskapital abgeleitet wird, bewertet. Die Wertpapiere dienen der Erfüllung entsprechender Zusagen an Mitarbeiter. Die Bewertung der Wertpapiere erfolgt zum beizulegenden Zeitwert, der dem Marktpreis entspricht. Altersversorgungsverpflichtungen, deren Höhe sich ausschließlich nach dem beizulegenden Zeitwert von Wertpapieren bestimmt, werden gemäß § 253 Absatz 1 Satz 3 HGB mit dem beizulegenden Zeitwert der Wertpapiere angesetzt. Das Barvermögen, welches der Erfüllung von Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern dient, wird zum Nominalwert bewertet. Das Deckungsvermögen wurde gemäß § 246 Absatz 2 Satz 2 HGB mit den zugrundeliegenden Verpflichtungen verrechnet.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Genussrechtskapital

Die Bedingungen der begebenen Genussscheine sehen Regelungen zur Vergütung, Rückzahlung und Kündigung des Genussrechtskapitals vor. Durch diese Regelungen sind die Voraussetzungen für den Ausweis der Genussrechte als bilanzielles Eigenkapital nicht erfüllt. Aus diesem Grund wird das Genussrechtskapital als Fremdkapital klassifiziert und als separater Posten unter der Position Verbindlichkeiten ausgewiesen. Die Vergütung für die Überlassung des Genussrechtskapitals wird als Zinsaufwand zu Lasten des Jahresergebnisses erfasst.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten sind Einzahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Erträge für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Latente Steuern

Latente Steuern werden auf temporäre Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen und ihren steuerlichen Wertansätzen ermittelt. Für Zwecke der Ermittlung latenter Körperschaftsteuern werden auch Beteiligungen an Personengesellschaften berücksichtigt. In Ausübung des Wahlrechts aus § 274 Absatz 1 Satz 2 HGB wird auf den Ansatz des aktiven Steuerüberhangs verzichtet. Die Ermittlung latenter Steuern erfolgt unter Berücksichtigung sämtlicher Gesellschaften des Organkreises der Bertelsmann SE & Co. KGaA.

Treuhandvermögen

Wertpapiere des Anlagevermögens, sonstige Vermögensgegenstände und Guthaben bei Kreditinstituten, die im Rahmen des Sicherungs-Doppeltreuhandvertrages zur Sicherung von Pensionsverpflichtungen treuhänderisch von dem Bertelsmann Pension Trust e.V. gehalten werden, werden gemäß wirtschaftlicher Betrachtungsweise weiterhin als solche der Bertelsmann SE & Co. KGaA ausgewiesen. Dieses Treuhandvermögen erfüllt nicht die Voraussetzungen für Deckungsvermögen gemäß § 246 Absatz 2 Satz 2 HGB.

Währungsumrechnung

Fremdwährungsforderungen, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, werden mit dem Mittelkurs am Bilanzstichtag, Fremdwährungsforderungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr werden mit dem Mittelkurs am Buchungstag oder dem niedrigeren Mittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Verbindlichkeiten in Fremdwährung, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, werden mit dem Mittelkurs am Bilanzstichtag, alle übrigen Fremdwährungsverbindlichkeiten mit dem Mittelkurs am Buchungstag oder dem höheren Mittelkurs am Bilanzstichtag angesetzt.

Zur Bilanzierung von Bewertungseinheiten wird auf die Ausführungen im Abschnitt "sonstige Angaben" verwiesen.

Erstattung von Sozialversicherungsbeiträgen

Die Erstattung der Beiträge zur Sozialversicherung durch die Bundesagentur für Arbeit nach § 2 Abs. 1 KugV sind in der Gewinn- und Verlustrechnung unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

Ertragsteuern

Mit der Veröffentlichung des Gesetzes am 27. Dezember 2023 ist das Gesetzgebungsverfahren zur Einführung der globalen Mindestbesteuerung (Pillar 2) in Deutschland abgeschlossen. Die Regelungen finden ab dem 01. Januar 2024 für die Bertelsmann SE & Co. KGaA Anwendung.

Bertelsmann ist derzeit dabei, die Auswirkungen von Pillar 2 nach Inkrafttreten der Gesetzgebung zu ermitteln. Aus der ersten indikativen Analyse liegen unter Berücksichtigung der Übergangsregelung zum Country-by-Country Safe Harbour die effektiven Steuersätze in den folgenden Ländern aufgrund von staatlichen Förderprogrammen unterhalb von 15%: Argentinien, Brasilien und Malaysia. Wäre Pillar 2 (Primärerergänzungssteuer) bereits in 2023 in Kraft getreten, läge die erwartete Steuerbelastung auf Basis des Jahresabschlusses 2023 bei rund 8 Mio. €. Mit einer zusätzlichen Steuerbelastung aufgrund der nationalen Ergänzungssteuer ist nicht zu rechnen.

Erläuterungen zur Bilanz

1 Entwicklung des Anlagevermögens

in Mio. €	31.12.2022	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten			31.12.2023
		Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	
Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten	29	2	–	–	31
	29	2	–	–	31
Sachanlagen					
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	543	3	–	16	562
Technische Anlagen und Maschinen	26	–	–	–	26
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	87	1	1	–	87
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	17	4	–	-16	5
	673	8	1	–	680
Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen	17.671	10	2	–	17.679
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	230	–	–	–	230
Beteiligungen	–	–	–	–	–
Wertpapiere des Anlagevermögens	1.834	114	187	–	1.761
	19.735	124	189	–	19.670
	20.437	134	190	–	20.381

in Mio. €	31.12.2022	Abschreibungen			31.12.2023	Buchwerte	
		Zugänge	Zuschreibungen	Abgänge		31.12.2023	31.12.2022
Immaterielle Vermögensgegenstände							
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten	20	3	–	–	23	8	9
	20	3	–	–	23	8	9
Sachanlagen							
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	239	13	–	–	252	310	304
Technische Anlagen und Maschinen	20	–	–	–	20	6	6
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	50	4	–	2	52	35	37
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	–	–	–	–	–	5	17
	309	17	–	2	324	356	364
Finanzanlagen							
Anteile an verbundenen Unternehmen	686	20	–	–	706	16.973	16.985
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	–	–	–	–	–	230	230
Beteiligungen	–	–	–	–	–	–	–
Wertpapiere des Anlagevermögens	–	–	–	–	–	1.761	1.834
	686	20	–	–	706	18.964	19.049
	1.015	40	–	2	1.053	19.328	19.422

Änderungen in den Abschreibungen in ihrer gesamten Höhe im Zusammenhang mit Zugängen oder Umbuchungen haben sich im Geschäftsjahr 2023 nicht ergeben.

Der Anstieg der Anteile an verbundenen Unternehmen entfällt in Höhe von 10 Mio. € auf den Beteiligungsbuchwert an der Bertelsmann Capital Holding GmbH, Gütersloh. Dieser erhöhte sich um die im Zusammenhang mit dem Ergebnisabführungsvertrag zwischen der Bertelsmann Capital Holding GmbH, Gütersloh, und der RTL Group GmbH, Köln, von der Bertelsmann SE & Co. KGaA geleistete Ausgleichszahlung. Die Ausgleichszahlung wird an die indirekte Obergesellschaft der RTL Group GmbH, Köln, die CLT-UFA S.A., Luxemburg, geleistet und als Einzahlung in die Kapitalrücklage der Bertelsmann Capital Holding GmbH, Gütersloh, bilanziert.

Die ausgewiesenen Ausleihungen betreffen Darlehensforderungen gegen die Bertelsmann, Inc., Wilmington, zur Finanzierung der Geschäftstätigkeit dieser Gesellschaft.

Bei den Wertpapieren des Anlagevermögens handelt es sich in Höhe von 1.761 Mio. € (Vorjahr: 1.703 Mio. €) um Anteile an verschiedenen Fonds, die vom Bertelsmann Pension Trust e.V. gehalten und verwaltet werden. Sie dienen der Sicherung und Erfüllung von Pensionsverpflichtungen der Bertelsmann SE & Co. KGaA und ausgewählter Tochtergesellschaften. Darüber hinaus wurden im Berichtsjahr die Anteile an einem Spezialfonds vollständig veräußert (Vorjahr: 131 Mio. €).

2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen umfassen mit 5.098 Mio. € (Vorjahr: 4.622 Mio. €) Gesellschaften im Inland und mit 481 Mio. € (Vorjahr: 413 Mio. €) Gesellschaften im Ausland. Diese resultieren im Wesentlichen aus der Finanzierung der operativen Geschäftstätigkeit der Tochtergesellschaften.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben zum 31. Dezember 2023 in Höhe von 0,1 Mio. € eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr (Vorjahr: 16,1 Mio. €). Von den sonstigen Vermögensgegenständen sind 11 T€ treuhänderisch gebunden (Vorjahr: 746 T€).

3 Wertpapiere

Die Wertpapiere betreffen in voller Höhe kurzfristige Liquiditätsanlagen in Geldmarktfonds.

4 Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Von den flüssigen Mitteln werden 34 Mio. € durch Treuhänder gehalten und verwaltet (Vorjahr: 87 Mio. €).

5 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

In den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten wird ein Disagio gemäß § 250 Abs. 3 HGB in Höhe von 11 Mio. € ausgewiesen (Vorjahr: 13 Mio. €). Das Disagio resultiert aus den Anleihen mit den Fälligkeiten 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030 und 2032. Die Abschreibung des Disagios erfolgt linear über die jeweilige Laufzeit.

6 Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital in Höhe von 1.000 Mio. € ist in 83.760 nennwertlose Namensaktien eingeteilt.

7 Andere Gewinnrücklagen

Die anderen Gewinnrücklagen sind unverändert zum Vorjahr.

8 Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Im Geschäftsjahr 2023 kamen Pensionszuwendungen in Höhe von 17 Mio. € (Vorjahr: 17 Mio. €) zur Auszahlung.

Die Berechnung der Pensionsrückstellungen erfolgte unter Verwendung des von der Deutschen Bundesbank vorgegebenen durchschnittlichen Marktzinseszinses von 1,82 Prozent p.a. (Vorjahr: 1,78 Prozent p.a.). Der Gehaltstrend wurde mit 2,25 Prozent p.a. (Vorjahr: 2,25 Prozent p.a.), der Rententrend mit 1,0 Prozent p.a. (Vorjahr: 1,0 Prozent p.a.) für Zusagen mit Anpassungsgarantie sowie 2,2 Prozent p.a. (Vorjahr: 3,0 Prozent p.a. (2022-2026) und 2,0 Prozent p.a. (ab 2027)) und der Trend der Bemessungsgrundlagen wurde mit 2,0 Prozent p.a. (Vorjahr: 2,0 Prozent p.a.) unterstellt. Darüber hinaus wurden unternehmensspezifische altersabhängige Fluktuationswahrscheinlichkeiten berücksichtigt.

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren in Höhe von 0,08 Prozent (Vorjahr: 0,34 Prozent) beträgt 5 Mio. € (Vorjahr: 25 Mio. €). Dieser Betrag ist gemäß § 253 Abs. 6 Satz 2 HGB ausschüttungsgesperrt.

Zur Erfüllung bestimmter Verpflichtungen aus der Altersversorgung der Mitarbeiter sind entsprechende Mittel in einer Rückdeckungsversicherung, in Wertpapieren und in treuhänderisch gebundenem Depotvermögen angelegt. Das Deckungsvermögen wurde gemäß § 246 Absatz 2 Satz 2 HGB mit den zugrundeliegenden Verpflichtungen verrechnet. Die aus dem Deckungsvermögen resultierenden Erträge in Höhe von 401 T€ wurden mit dem Aufwand aus den korrespondierenden Altersversorgungsverpflichtungen in Höhe von 291 T€ verrechnet.

Folgende Werte unterlagen der Verrechnung gemäß § 246 Absatz 2 Satz 2 HGB:

in Mio. €	31.12.2023	31.12.2022
Erfüllungsbetrag der Verpflichtungen	13	13
Beizulegender Zeitwert des Deckungsvermögens	13	13
Anschaffungskosten des Deckungsvermögens	11	10

9 Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen unter anderem negative Marktwerte aus Sicherungsgeschäften mit 18 Mio. € (Vorjahr: 105 Mio. €), Erstattungen von Restrukturierungskosten mit 41 Mio. € (Vorjahr: 65 Mio. €), die Verpflichtung zur Bedienung der Genussrechte mit 44 Mio. € (Vorjahr: 44 Mio. €) und Personalkosten mit 30 Mio. € (Vorjahr: 43 Mio. €).

Zur Absicherung von Ansprüchen aus Altersteilzeit und Lebensarbeitszeitkonten wurde Barvermögen auf einen Treuhänder übertragen. Gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB werden die Rückstellungen für Lebensarbeitszeitkonten sowie die Rückstellungen für Erfüllungsrückstände bei Altersteilzeit mit dem entsprechenden Deckungsvermögen verrechnet. Die aus dem Deckungsvermögen resultierenden Erträge werden mit den Aufwendungen aus dem Deckungsvermögen und dem Zinsaufwand aus den korrespondierenden Verpflichtungen verrechnet. Im Geschäftsjahr 2023 resultiert ein Ertrag in Höhe von 4 T€ bestehend als Saldo aus dem Zinsaufwand aus den korrespondierenden Verpflichtungen in Höhe von 47 T€ und den Erträgen aus dem Deckungsvermögen in Höhe von 43 T€.

Folgende Werte unterlagen der Verrechnung gemäß § 246 Absatz 2 Satz 2 HGB:

in Mio. €	31.12.2023	31.12.2022
Erfüllungsbetrag der Verpflichtungen	3	3
Beizulegender Zeitwert des Deckungsvermögens	3	3
Anschaffungskosten des Deckungsvermögens	3	3

10 Verbindlichkeiten

in Mio. €	Bis 1 Jahr	> 1 Jahr	Davon > 5 Jahre	31.12.2023
Anleihen und Schuldscheindarlehen	426	4.261	2.200	4.687
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	–	–	–	–
Genussrechtskapital	–	413	–	413
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13	–	–	13
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	10.682	–	–	10.682
Sonstige Verbindlichkeiten	136	–	–	136
- davon aus Steuern	(50)	–	–	(50)
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	–	–	–	–
	11.257	4.674	2.200	15.931

in Mio. €	Bis 1 Jahr	> 1 Jahr	Davon > 5 Jahre	31.12.2022
Anleihen und Schuldscheindarlehen	146	4.687	2.950	4.833
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5	–	–	5
Genussrechtskapital	–	413	–	413
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	21	–	–	21
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	9.666	–	–	9.666
Sonstige Verbindlichkeiten	141	–	–	141
- davon aus Steuern	(41)	–	–	(41)
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	–	–	–	–
	9.979	5.100	2.950	15.079

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen mit 9.155 Mio. € (Vorjahr: 8.237 Mio. €) Gesellschaften im Inland und mit 1.527 Mio. € (Vorjahr: 1.429 Mio. €) Gesellschaften im Ausland. Es handelt sich dabei im Wesentlichen um Finanzverbindlichkeiten.

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 35 Mio. € (Vorjahr: 459 Mio. €) sind durch Sicherungsübereignung besichert.

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind Verbindlichkeiten gegenüber der persönlich haftenden Gesellschafterin Bertelsmann Management SE, Gütersloh, in Höhe von 32 Mio. € enthalten (Vorjahr: 34 Mio. €).

Die Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit betragen 443 T€ (Vorjahr: 436 T€).

11 Anleihen und Schuldscheindarlehen

Die Anleihen und Schuldscheindarlehen setzen sich wie folgt zusammen:

	in Mio. €	Fälligkeit	Nominalzins in %
Anleihe	426	14.10.2024	1,750
Anleihe	518	29.09.2025	1,250
Schuldscheindarlehen	150	01.12.2025	1,787
Anleihe	443	27.04.2026	1,125
Schuldscheindarlehen	100	06.05.2027	1,600
Anleihe	100	25.05.2027	1,000
Anleihe	750	01.04.2028	2,000
Anleihe	750	29.05.2029	3,500
Anleihe	750	15.05.2030	1,500
Anleihe	100	29.06.2032	3,700
Hybridanleihe ¹	600	23.04.2075	3,500

1) Bertelsmann hat das Recht, diese Tranche der im April 2015 begebenen Hybridanleihe erstmals im April 2027 vorzeitig zurückzuzahlen; der Nominalzins bleibt bis zu diesem Zeitpunkt fix.

Im April 2023 wurde eine fällige Hybridanleihe in Höhe von 146 Mio. € termingerecht aus bestehender Liquidität zurückgezahlt.

12 Genussrechtskapital

Zum Bilanzstichtag waren Genussscheine in Höhe von nominal 301 Mio. € (Vorjahr 301 Mio. €) an der Börse zum Handel zugelassen. Der Nennbetrag des Genussrechtskapitals verteilt sich auf die Genussscheine mit den Bedingungen von 2001 (ISIN DE 000 522 9942) von 284 Mio. € (28.428.780 Stück) und auf die Genussscheine mit den Bedingungen von 1992 (ISIN DE 000 522 9900) von 17 Mio. € (1.698.124.887 Stück).

Die Genussscheine sind nur durch den Genussscheininhaber kündbar, erstmals zum 30.06.2017 und danach mit Wirkung zum Ende jedes fünften Geschäftsjahres.

Die Bedingungen der Genussscheine 2001 sehen vor, dass für jedes volle Geschäftsjahr immer dann 15 Prozent des Grundbetrages geleistet wird, wenn unter Zurechnung von Ergebnisbelastungen durch Firmenwertabschreibungen ausreichend Konzern-Jahresüberschuss und Jahresüberschuss der Bertelsmann SE & Co. KGaA, erhöht um Gewinnvorräte und gemindert um Verlustvorräte und Zuführung zur gesetzlichen Rücklage, erwirtschaftet wurden. Sofern die Gesamtkapitalrendite des Konzerns in einem Geschäftsjahr negativ ist, entfällt auf die Genussscheine ein Verlustanteil. Die Verlustbeteiligung bestimmt sich nach dem Prozentsatz der negativen Gesamtkapitalrendite, bezogen auf den Grundbetrag der

Genussscheine. Ein solcher Verlustanteil ist durch Gewinnanteile der Folgejahre auszugleichen. Im Liquidations- oder Insolvenzfall werden die Rückzahlungsansprüche der Genussscheininhaber gegenüber den Forderungen der Gläubiger nachrangig behandelt. Für die Genussscheine 1992 richtet sich die Ausschüttung nach der Gesamtkapitalrendite des Konzerns, ermittelt nach den Vorschriften des § 4 der Genussscheinbedingungen für den Genussschein 1992.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

13 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse werden aus der Erbringung von Dienstleistungen an Tochterunternehmen (2023: 83 Mio. €, Vorjahr: 78 Mio. €) und aus der Vermietung und Verpachtung (2023: 28 Mio. €, Vorjahr: 28 Mio. €) erzielt. Die Aufteilung der Umsatzerlöse nach Regionen ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

in Mio. €	2023	2022
Deutschland	104	97
USA	3	3
Luxemburg	3	3
Großbritannien	1	2
Übrige unter 1 Mio. €	–	1
	111	106

14 Sonstige betriebliche Erträge

in Mio. €	2023	2022
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	57	5
Gewinne aus Derivaten zur Steuerung der Risiken aus Währungsschwankungen	38	15
Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen gegen verbundene Unternehmen	28	–
Weiterbelastungen	15	15
Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	7	23
Währungsgewinne	5	14
Erträge aus Zuschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen	–	5
Übrige Erträge	15	25
	165	102

Die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen betreffen in Höhe von 52 Mio. € die Auflösung von Rückstellungen für unrealisierte Währungsverluste, die im Zusammenhang mit der Umstellung von Währungssicherungsgeschäften innerhalb des Pension Trust e.V. stehen.

Die Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultieren in Höhe von 25 Mio. € aus der Reduzierung der Wertberichtigung der Forderung gegen die Bertelsmann China Holding GmbH, Gütersloh.

Von den sonstigen betrieblichen Erträgen sind 57 Mio. € (Vorjahr: 5 Mio. €) früheren Geschäftsjahren zuzuordnen. Diese betreffen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen.

15 Personalaufwand

Die Personalaufwendungen enthalten Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von 13 Mio. € (Vorjahr: 47 Mio. €). Die jahresdurchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter nach Gruppen ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

	davon unbefristet beschäftigt	davon befristet beschäftigt	2023	davon unbefristet beschäftigt	davon befristet beschäftigt	2022
Anzahl Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt	700	32	732	675	36	711
- davon weiblich	398	21	419	373	24	397
- davon männlich	302	11	313	302	12	314

16 Sonstige betriebliche Aufwendungen

in Mio. €	2023	2022
Verluste aus Derivaten zur Steuerung der Risiken aus Währungsschwankungen	57	104
IT Kosten	40	36
Prüfungs-, Beratungs- und Rechtsaufwendungen	20	33
Auslagenersatz Bertelsmann Management SE	16	23
Aufwendungen aus konzerninternen Dienstleistungen	16	15
Personalbezogene Aufwendungen	11	13
Mieten, Pachten und Instandhaltung	11	11
Währungsverluste	7	7
Aufwendungen aus Gewährleistungsverträgen	–	38
Wertberichtigungen auf Forderungen	–	10
Übrige Aufwendungen	47	37
	225	327

Der Rückgang der Verluste aus Derivaten zur Steuerung der Risiken aus Währungsschwankungen ist auf geringere Verluste aus Währungssicherungsgeschäften des Pension Trust e.V. zurückzuführen.

Die Aufwendungen aus Gewährleistungsverträgen im Vorjahr resultieren aus einer gegenüber der Prinovis GmbH & Co. KG, Hamburg, erklärten Erfüllungsübernahme.

17 Beteiligungsergebnis

Die Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen und Beteiligungen sowie die Aufwendungen aus Verlustübernahmen resultieren jeweils in voller Höhe aus verbundenen Unternehmen.

Die Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen sind hauptsächlich durch das Ergebnis der Reinhard Mohn GmbH, Gütersloh, geprägt. Der abgeführte Gewinn der Reinhard Mohn GmbH beträgt 293 Mio. € (Vorjahr: Verlust -170 Mio. €). Das Beteiligungsergebnis wurde im Vorjahr durch die Leistung von Sanierungszuschüssen an ein Tochterunternehmen von 290 Mio. € belastet.

18 Zinsergebnis

in Mio. €	2023	2022
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	58	174
- davon aus verbundenen Unternehmen	6	6
- davon von Dritten	52	168
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	354	235
- davon aus verbundenen Unternehmen	259	163
- davon von Dritten	95	72
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-408	-264
- davon an verbundene Unternehmen	-140	-24
- davon an Dritte	-268	-240
	4	145

Der Rückgang der Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens ist auf geringere Ausschüttungen aus dem Investmentvermögen zurückzuführen.

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen entfallen in Höhe von 44 Mio. € (Vorjahr: 44 Mio. €) auf Aufwendungen zur Bedienung des Genussrechtskapitals sowie in Höhe von 8 Mio. € (Vorjahr: 8 Mio. €) auf die Aufzinsung langfristiger Rückstellungen (davon Aufzinsung von Pensionsrückstellungen 8 Mio. € (Vorjahr: 8 Mio. €)).

19 Abschreibungen auf Finanzanlagen

Die Abschreibungen des Berichtsjahres betreffen die Anteile an der Media Communication S.A.S., Chanteloup en Brie.

20 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

in Mio. €	2023	2022
Gewerbesteuer Vorjahre	-5	17
Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag Vorjahre	-6	7
	-11	24

Aktive latente Steuern der Bertelsmann SE & Co. KGaA und ihrer Organgesellschaften entfallen im Wesentlichen auf Unterschiede zwischen den handels- und steuerrechtlichen Wertansätzen von immateriellen Vermögensgegenständen und Pensionsrückstellungen. Passive latente Steuern resultieren im Wesentlichen aus Unterschieden zwischen den handels- und steuerrechtlichen Wertansätzen von Geschäfts- oder Firmenwerten und Sachanlagen.

Für die Berechnung der latenten Steuern wird ein Steuersatz von 31,2 Prozent für Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer zugrunde gelegt. In Ausübung des Wahlrechts aus § 274 Absatz 1 Satz 2 HGB wird auf den Ansatz des aktiven Steuerüberhangs verzichtet.

Sonstige Angaben

Anteile an Investmentvermögen

Zum 31. Dezember 2023 werden Anteile an inländischen und vergleichbaren ausländischen Investmentvermögen im Sinne des § 1 KAGB mit einem Buchwert von 1.638 Mio. € gehalten. Der Marktwert von 1.881 Mio. € übersteigt den Buchwert um 243 Mio. €. Der Marktwert entfällt mit 1.433 Mio. € auf festverzinsliche Wertpapiere, mit 329 Mio. € auf Aktien, mit 79 Mio. € auf liquide Mittel sowie mit 40 Mio. € auf derivative Finanzinstrumente. Das Investmentvermögen ist laut Satzung ausschüttend. Im Geschäftsjahr 2023 erfolgte eine Zwischenausschüttung in Höhe von 50 Mio. €. Durch gesonderten Beschluss wurde festgelegt, die weiteren ausschüttungsfähigen Gewinne aus 2023 im Investmentvermögen zu thesaurieren. Das Investmentvermögen dient ausschließlich der Absicherung von Pensionsverpflichtungen gegenüber Mitarbeitern der Bertelsmann SE & Co. KGaA und ausgewählter Tochtergesellschaften.

Haftungsverhältnisse

in Mio. €	2023	2022
Gewährte Bürgschaften	1.001	776
Haftung aus Gewährleistungsverträgen	505	370
	1.506	1.146

Die Bürgschaften betreffen im Wesentlichen Mietbürgschaften in Höhe von 599 Mio. € (Vorjahr: 681 Mio. €) und Bürgschaften für die Rückzahlung von Krediten diverser Gesellschaften des Bertelsmann-Konzerns in Höhe von 78 Mio. € (Vorjahr: 84 Mio. €). Darüber hinaus besteht gegenüber einem Unternehmen des

Bertelsmann-Konzerns eine Bürgschaft in Höhe von 296 Mio. € (Vorjahr: 0 Mio. €) zugunsten gesicherter Ansprüche der Mitarbeiter dieser Gesellschaft und ihrer Tochtergesellschaften.

Die Bertelsmann SE & Co. KGaA ist 11 (Vorjahr: 14) Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen zugunsten verbundener Unternehmen ohne Volumenbegrenzung eingegangen. Davon bestehen 2 (Vorjahr: 2) Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen. Die Bertelsmann SE & Co. KGaA übernimmt damit die Gewähr für die finanzielle Leistungsfähigkeit der Tochtergesellschaften bzw. die Erfüllung von Verpflichtungen aus Rechtsgeschäften der Tochtergesellschaften.

Soweit die durch den Bertelsmann Pension Trust e.V. treuhänderisch gehaltenen Vermögensgegenstände zur Sicherung und Erfüllung von Pensionsverpflichtungen ausgewählter Tochtergesellschaften dienen, handelt es sich um Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten.

Die Bertelsmann SE & Co. KGaA geht Haftungsverhältnisse nur nach sorgfältiger Risikoabwägung und grundsätzlich nur im Zusammenhang mit ihrer eigenen Geschäftstätigkeit oder der verbundener Unternehmen ein. Auf Basis einer kontinuierlichen Risikoeinschätzung der eingegangenen Haftungsverhältnisse und unter Berücksichtigung aller bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse geht die Bertelsmann SE & Co. KGaA derzeit davon aus, dass die den Haftungsverhältnissen zugrunde liegenden Verpflichtungen von den jeweiligen Hauptschuldern erfüllt werden können. Daher wird das Risiko einer Inanspruchnahme aus den Haftungsverhältnissen aufgrund der Bonität der Primärschuldner als nicht wahrscheinlich eingeschätzt.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Abschlussstichtag bestanden sonstige finanzielle Verpflichtungen aus an Tochterunternehmen gewährten und zum Bilanzstichtag nicht vollständig in Anspruch genommenen Kreditlinien in Höhe von 1.836 Mio. € (Vorjahr: 2.843 Mio. €). Darüber hinaus bestanden sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen, Lizenzverpflichtungen und Dienstleistungsabnahmen von 42 Mio. € (Vorjahr: 45 Mio. €). Diese Verpflichtungen bestanden ausschließlich gegenüber Dritten.

Derivative Finanzinstrumente / Bewertungseinheiten

Die Nominalvolumina der Sicherungsgeschäfte können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden. Bei den Devisensicherungsgeschäften wird das Nominalvolumen als Summe aller den Geschäften zugrunde liegenden Kauf- bzw. Verkaufsbeträgen ausgewiesen:

in Mio. €	2023	2022
Devisensicherungsgeschäfte		
- gegenüber verbundenen Unternehmen	1.817	636
- gegenüber Dritten	3.884	3.974
Zinssicherungsgeschäfte		
- gegenüber verbundenen Unternehmen	505	340
- gegenüber Dritten	1.355	1.115
Zins-/ Devisensicherungsgeschäfte		
- gegenüber verbundenen Unternehmen	–	859
- gegenüber Dritten	–	859
	7.561	7.783

Die Marktwerte der Sicherungsgeschäfte können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden. Für die Devisensicherungsgeschäfte zeigen sie jeweils den Saldo aus positiven und negativen Marktwerten:

in Mio. €	2023	2022
Devisensicherungsgeschäfte		
- gegenüber verbundenen Unternehmen	10	25
- gegenüber Dritten	-4	-169
Zinssicherungsgeschäfte		
- gegenüber verbundenen Unternehmen	-	-4
- gegenüber Dritten	-28	-39
Zins-/ Devisensicherungsgeschäfte		
- gegenüber verbundenen Unternehmen	-	46
- gegenüber Dritten	-	-45
	-22	-186

Zur Steuerung der Risiken aus Zins- und Währungsschwankungen aus dem operativen Geschäft der Tochtergesellschaften und aus Finanztransaktionen werden derivative Finanzgeschäfte abgeschlossen. Bei den derivativen Finanzgeschäften handelt es sich um Devisensicherungsgeschäfte, Zins-/ Devisensicherungsgeschäfte sowie Zinssicherungsgeschäfte. Der Abschluss der Geschäfte erfolgt nur mit Banken hoher Bonität (Investment Grade). Der Marktwert der Derivate wird bei der Beurteilung des Kontrahenten-Ausfallrisikos berücksichtigt und bei der Ausnutzung der festgesetzten Kontrahentenlimite in der Regel einbezogen. Kontrahierung und Dokumentation unterliegen strengen internen Kontrollen. Den Risiken aus den Geschäften zum Stichtag ist mit 2 Mio. € (Vorjahr: 57 Mio. €) Rechnung getragen worden. Der bilanzielle Ausweis erfolgt unter den sonstigen Rückstellungen. Positive Marktwerte in Höhe von 3 Mio. € (Vorjahr: 7 Mio. €) wurden unter Berücksichtigung imparitätischer Bewertung nicht bilanziert.

Abgrenzungen für Zinserträge aus sonstigen Zinssicherungsgeschäften erfolgten in Höhe von 1 Mio. € (Vorjahr: 2 Mio. €).

Die Laufzeit der Derivate beträgt bis zu fünf Jahre.

Zum Bilanzstichtag hat die Bertelsmann SE & Co. KGaA in folgenden Fällen das Wahlrecht zur Bildung von Bewertungseinheiten ausgeübt:

Zur Reduzierung der Wertänderungsrisiken aus konzerninternen Finanzierungen in Fremdwährungen schließt die Bertelsmann SE & Co. KGaA gegenläufige Devisensicherungsgeschäfte sowie Zins-/ Devisensicherungsgeschäfte ab. Soweit die bilanziellen Voraussetzungen erfüllt sind, werden die Grund- und Sicherungsgeschäfte im Rahmen von Portfolio-Hedges zu Bewertungseinheiten zusammengefasst, um das Währungsrisiko abzusichern.

Zur Ermittlung der prospektiven Effektivität der Sicherungsbeziehung wurde die Critical-Terms-Match-Methode herangezogen. Zum Bilanzstichtag waren Forderungen in Höhe von 249 Mio. € (Vorjahr: 152 Mio. €) und Verbindlichkeiten von 806 Mio. € (Vorjahr: 595 Mio. €) abgesichert. Der wirksame (effektive) Teil der Bewertungseinheit für die Sicherung von konzerninternen Finanzierungen in Fremdwährungen wird bilanziell mittels der sogenannten Durchbuchungsmethode ohne Berührung der Gewinn- und Verlustrechnung abgebildet. Hiernach werden die sich ausgleichenden Wertänderungen aus den abgesicherten Risiken sowohl aus dem Grund- als auch aus dem Sicherungsinstrument in der Bilanz erfasst. Im Zuge dessen werden zum Abschlussstichtag positive Marktwerte der Sicherungsgeschäfte zur Absicherung von konzerninternen Finanzierungen in Höhe von 19 Mio. € (Vorjahr: 6 Mio. €) in den sonstigen Vermögensgegenständen und negative Marktwerte in Höhe von 18 Mio. € (Vorjahr: 90 Mio. €) als Drohverlustrückstellungen in den sonstigen Rückstellungen ausgewiesen. Bei Marktwerten von Sicherungsgeschäften der konzerninternen Finanzierungen in Fremdwährungen wird die abgegrenzte Zinskomponente isoliert dargestellt. Zum 31. Dezember 2023 wurden demzufolge Zinserträge in Höhe von 3 Mio. € (Vorjahr: 4 Mio. €) sowie Zinsaufwendungen in Höhe von 2 Mio. € (Vorjahr: 7 Mio. €) abgegrenzt.

Des Weiteren werden Derivate zur Absicherung von Zins- und Währungsrisiken der Tochtergesellschaften abgeschlossen. Die mit externen Kontrahenten vereinbarten Devisen- und Zinssicherungsgeschäfte sowie die gegenläufigen mit Tochtergesellschaften im Nominalwert von 2.192 Mio. € (Vorjahr: 1.680 Mio. €) abgeschlossenen Devisensicherungsgeschäfte werden ebenfalls zu Bewertungseinheiten zusammengefasst und in Portfolio-Hedges einbezogen. Diese Portfolio-Hedges werden pro Fremdwährung dargestellt,

demnach werden ausschließlich homogene Risiken in den jeweiligen Portfolios zusammengefasst. Durch die Übereinstimmung aller Ausgestaltungsmerkmale der Transaktionen eines Portfolios gleichen sich die Wertänderungen während der Laufzeit der Sicherungsbeziehung aus. Mit den Portfolio-Hedges zur Absicherung von Zins- und Währungsrisiken der Tochtergesellschaften werden Risiken in Höhe von 78 Mio. € (Vorjahr: 102 Mio. €) abgesichert.

Zur Reduzierung von Wertänderungsrisiken aus festverzinslichen Anleiheverbindlichkeiten, die sich aus Referenzzinssatzänderungen ergeben, werden Zinssicherungsgeschäfte mit einem Nominalvolumen von 700 Mio. € (Vorjahr: 700 Mio. €) eingesetzt. Ferner werden von der Bertelsmann SE & Co. KGaA Zinssicherungsgeschäfte mit einem Nominalvolumen von 150 Mio. € (Vorjahr: 0 Mio. €) zur Absicherung von Zinsrisiken aus mit hoher Wahrscheinlichkeit erwarteten Emissionen von Finanzierungsinstrumenten abgeschlossen. Soweit die bilanziellen Voraussetzungen erfüllt sind, werden die Grund- und Sicherungsgeschäfte im Rahmen von Micro-Hedges zu Bewertungseinheiten zusammengefasst. Bei der Buchung der Bewertungseinheiten wird die Einfrierungsmethode angewendet. Dabei werden Risiken in Höhe von 26 Mio. € (Vorjahr: 39 Mio. €) abgesichert.

Zu Beginn der Sicherungsbeziehung wird die prospektive Effektivität durch den "Critical-Terms-Match" nachgewiesen. Die Sicherungsbeziehung beginnt mit Abschluss des Sicherungsgeschäfts. Zum Bilanzstichtag erfolgt der Nachweis zur prospektiven Effektivität im Rahmen einer Sensitivitätsanalyse. Bei der Buchung der Bewertungseinheiten zur Absicherung von Währungsrisiken der Tochtergesellschaften wird weiterhin die Einfrierungsmethode angewendet. Hiernach werden die sich ausgleichenden Wertänderungen aus den abgesicherten Risiken nicht bilanziert. Soweit die Sicherungsgeschäfte mit Tochtergesellschaften unterschiedliche Laufzeiten zu den mit externen Kontrahenten vereinbarten Geschäften aufweisen, erfolgt die Darstellung mittels der Durchbuchungsmethode ohne Berührung der Gewinn- und Verlustrechnung. Auch in diesen Fällen gleichen sich die Wertänderungen während der Laufzeit der Sicherungsbeziehung aus.

Der Nachweis der retrospektiven Effektivität der Sicherungsbeziehungen zur Absicherung von Währungsrisiken der Tochtergesellschaften sowie der konzerninternen Finanzierungen erfolgt nach der Dollar-Offset-Methode durch eine Gegenüberstellung der Veränderung der beizulegenden Zeitwerte von Grund- und Sicherungsgeschäften seit Beginn der Sicherungsbeziehung bis zum Bilanzstichtag. Sollten den unrealisierten Verlusten keine unrealisierten Gewinne in gleicher Höhe gegenüberstehen, werden diese durch Bildung einer Drohverlustrückstellung aufwandswirksam erfasst. Für die zum Bilanzstichtag dokumentierten Portfolio-Hedges haben sich keine signifikanten Ineffektivitäten ergeben.

Die Marktwerte von Devisentermingeschäften zur Absicherung von Währungsrisiken aus konzerninternen Finanzierungen in Fremdwährungen wurden auf Basis der zum Bilanzstichtag geltenden Kassakurse ermittelt. Die Terminkomponente wird über eine periodengerechte Abgrenzung gesondert dargestellt.

Die Ermittlung der Marktwerte von Devisentermingeschäften zur Absicherung von Währungsrisiken der Tochtergesellschaften erfolgte auf Basis der zum Bilanzstichtag geltenden Kassakurse unter Berücksichtigung der Terminabschläge und -aufschläge für die jeweilige Restlaufzeit der Geschäfte und durch Abzinsung auf den Bilanzstichtag.

Die Marktwerte von Zinsswaps wurden durch Diskontierung der zukünftigen Zahlungsströme auf Basis der am Bilanzstichtag geltenden Marktzinsen und Zinsstrukturkurven ermittelt.

Die Ermittlung der Marktwerte von Zins-/Devisensicherungsgeschäfte erfolgte für den Teil der Zinskomponente analog der Marktwertermittlung von Zinsswaps. Für die Währungskomponente erfolgte die Ermittlung der Marktwerte auf Basis der zum Bilanzstichtag geltenden Kassakurse.

Persönlich haftende Gesellschafterin

Persönlich haftende Gesellschafterin der Gesellschaft ist die Bertelsmann Management SE mit Sitz in Gütersloh. Sie hält keinen Kapitalanteil an der Bertelsmann SE & Co. KGaA. Die Bertelsmann Management SE ist mit einem Grundkapital von 1,6 Mio. € ausgestattet. Die Geschäftsführung der Bertelsmann SE & Co. KGaA obliegt der persönlich haftenden Gesellschafterin. Ihr werden sämtliche Auslagen im Zusammenhang

mit der Führung der Geschäfte der Gesellschaft, einschließlich der Vergütung ihrer Organmitglieder, sowie der Ertragsteueraufwand erstattet. Diese Beträge werden unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst.

Mitteilungen gemäß § 20 AktG

Die Reinhard Mohn Verwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung hat der Gesellschaft mitgeteilt, dass ihr mehr als der vierte Teil der Anteile gehört. Weiterhin hält die Johannes Mohn Gesellschaft mit beschränkter Haftung unmittelbar mehr als 50 Prozent der Aktien.

Christoph Mohn

Vorsitzender

Vorsitzender der Gesellschafterversammlung der Bertelsmann Verwaltungsgesellschaft mbH (BVG)
Vorstandsvorsitzender der Reinhard Mohn Stiftung
Geschäftsführer der Christoph Mohn Internet Holding GmbH

- Bertelsmann Management SE (Vorsitz)

Prof. Dr.-Ing. Werner J. Bauer

Stellvertretender Vorsitzender

Ehemaliger Generaldirektor der Nestlé AG für Innovation, Technologie, Forschung und Entwicklung

- Bertelsmann Management SE (stv. Vorsitz)
- Givaudan S.A. (stv. Vorsitz) (bis 23. März 2023)
- SIG Group AG (stv. Vorsitz)

Dominik Asam

Chief Financial Officer und Mitglied des Vorstands SAP SE

- Bertelsmann Management SE
- SAP America, Inc. (seit 7. März 2023)
- SAP Japan Co., Ltd. (seit 7. März 2023)

Núria Cabutí

Vorsitzende Führungskräftevertretung der Bertelsmann SE & Co. KGaA

- CELESA S.A.

Theonitsa Ghosh-Roy (Kalispera) (seit 23. März 2023)

Executive Vice President, Global Supply Chain, BMG

Günter Göbel

Vorsitzender des Konzernbetriebsrats der Bertelsmann SE & Co. KGaA

Bernd Leukert

Vorstand für Technologie, Daten und Innovation der Deutschen Bank AG

- Bertelsmann Management SE
- DWS Group GmbH & Co. KGaA

Gigi Levy-Weiss

General Partner NFX, Angel Investor

- Bertelsmann Management SE
- Authorizon, Inc.
- Breeze Inc. (bis 17. Juli 2023)
- Bridgecrew inc.
- Caja Elastic Dynamic Solutions Ltd.
- Circles Workshops Ltd. (bis 17. Juli 2023)
- Elmik Touristic Services Ltd.
- Faddom Ltd.
- Fantasy Advantage Ltd. (bis 17. Juli 2023)
- GameJam Ltd.
- Hip Mobility, Inc. (bis 1. Dezember 2023)
- IMA Ventures Ltd.
- ImagenAI Ltd.
- Inception VR, Inc.
- Inception VR (Israel) Ltd.
- Inception VR (UK) Ltd.
- Karma Ltd.
- Komodor, Inc.
- Landa Holdings, Inc.
- Moon Active Ltd.
- Mov.AI Ltd.
- NFX Capital Israel Ltd.
- NFX Capital UK, Ltd.
- Octoplay Ltd. (bis 30. Oktober 2023)
- Papaya Gaming Ltd.
- PayEM Card, Ltd.
- Permit, Inc.
- Pocket Pie Ltd.
- Premium Domains Ltd.
- Propel Ltd.
- Reach Digital Inc. (bis 17. Juli 2023)
- Renegade Insurance, Inc.
- Ridge Ltd.
- Sauce (Say2Eat, Inc.)
- ScaleOps Labs Ltd.
- Snax Games Ltd. (bis 17. Juli 2023)
- Super.ai, Inc.
- Theator Inc. (bis 17. Juli 2023)
- Triple Whale, Inc.
- TrustMed Ltd.
- Ultra Horse Ltd.
- Utila Inc.
- Veriti Ltd.
- Volunteer Directly Ltd. (bis 29. Mai 2023)
- Walnut Ltd.
- Zengaming, Inc. (bis 17. Juli 2023)

Jens Maier

Vorsitzender des Betriebsrats Gruner + Jahr
Verlag Hamburg
Vorsitzender des Konzernbetriebsrats
RTL Deutschland

Dr. Brigitte Mohn

Mitglied des Vorstands der Bertelsmann Stiftung

- Bertelsmann Management SE
- Phineo gAG
- Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.
- Clue by Biowink GmbH

Liz Mohn

Stifterin und Vorsitzende des Vorstandes der Liz Mohn Stiftung

- Bertelsmann Management SE

Hans Dieter Pötsch

Vorsitzender des Aufsichtsrats der Volkswagen AG
Vorstandsvorsitzender Porsche Automobil Holding SE

- AUDI AG, Ingolstadt
- Autostadt GmbH, Wolfsburg
- Bertelsmann Management SE
- Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG
- TRATON SE, München (Vorsitz)
- Wolfsburg AG
- Porsche Austria Gesellschaft m.b.H., Salzburg (Vorsitz)
- Porsche Holding Gesellschaft m.b.H., Salzburg (Vorsitz)
- Porsche Retail GmbH, Salzburg (Vorsitz)

Henrik Poulsen

Vorsitzender des Aufsichtsrats von Carlsberg A/S
Senior Advisor to A.P. Møller Holding

- Bertelsmann Management SE
- Faerch A/S (Vorsitz)
- Novo Holdings A/S
- Novo Nordisk A/S (stv. Vorsitz)

Ilka Stricker

Stellv. Vorsitzende des Gesamtbetriebsrats
Arvato
Stellv. Vorsitzende des Konzernbetriebsrats der
Bertelsmann SE & Co. KGaA
Betriebsratsvorsitzende European SCM
Services GmbH

Bodo Uebber

Selbstständiger Unternehmensberater
Ehemaliges Mitglied des Vorstands der Daimler AG

Finanzen & Controlling / Daimler Financial Services

- Adidas AG
- Bertelsmann Management SE
- Flix SE (Vorsitz) (seit 28. November 2023)
- Evercore GmbH (Vorsitz)

- Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden inländischen Aufsichtsräten
- Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen
- Weitere Mitgliedschaft

Der Vorstand der Bertelsmann Management SE, die persönlich haftende Gesellschafterin

Thomas Rabe

Vorstandsvorsitzender von Bertelsmann

- Adidas AG¹ (Vorsitz)

Carsten Coesfeld

Mitglied des Vorstands von Bertelsmann

Bertelsmann Investments und Financial

Solutions (seit 1. Januar 2024)

- RTL Group S.A. (seit 26. April 2023)

Rolf Hellermann

Finanzvorstand von Bertelsmann

- Bertelsmann, Inc. (Vorsitz)
- Majorel Group Luxembourg S.A. (bis 8. November 2023)
- Penguin Random House LLC (bis 1. Juni 2023)
- RTL Group S.A.

Immanuel Hermreck

Personalvorstand von Bertelsmann

- RTL Group S.A.

- Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden inländischen Aufsichtsräten
- Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen

1 Konzernfremde Mandate

Gesamtbezüge des Aufsichtsrats und des Vorstands

Die Vergütung des Aufsichtsrats der Bertelsmann SE & Co. KGaA für das Geschäftsjahr 2023 beträgt 2 Mio. € (Vorjahr: 2 Mio. €) zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer. Die Mitglieder des Vorstands der Bertelsmann Management SE erhielten im Berichtsjahr Bezüge in Höhe von insgesamt 19 Mio. € (Vorjahr: 28 Mio. €), davon von der Bertelsmann Management SE 18 Mio. € (Vorjahr: 19 Mio. €). Ehemalige Mitglieder des Vorstandes der Bertelsmann Management SE und der Bertelsmann AG und ihre Hinterbliebenen erhielten Bezüge in Höhe von 7 Mio. € (Vorjahr: 15 Mio. €), davon von der Bertelsmann Management SE und der Bertelsmann SE & Co. KGaA 5 Mio. € (Vorjahr: 5 Mio. €). Die Rückstellung für Pensionsverpflichtungen und Übergangsgelder gegenüber früheren Mitgliedern des Vorstandes der Bertelsmann Management SE und der Bertelsmann AG beträgt bei der Bertelsmann SE & Co. KGaA und der Bertelsmann Management SE insgesamt 88 Mio. € (Vorjahr: 83 Mio. €).

Honorare des Abschlussprüfers

Die Angaben zu den Abschlussprüferhonoraren erfolgen im Konzernabschluss der Bertelsmann SE & Co. KGaA, in den die Bertelsmann SE & Co. KGaA als Mutterunternehmen einbezogen ist. Die im Konzernabschluss genannten Abschlussprüfungsleistungen beinhalten vor allem die Honorare für die Konzernabschlussprüfung sowie die Prüfung der Einzelabschlüsse der Bertelsmann SE & Co. KGaA und ihrer Tochterunternehmen. Die Honorare für sonstige Bestätigungsleistungen umfassen im Wesentlichen gesetzlich vorgeschriebene oder freiwillig beauftragte Bestätigungsleistungen durch den Abschlussprüfer. Die Honorare für sonstige Leistungen umfassen hauptsächlich Honorare für projektbezogene Beratungsleistungen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Schluss des Geschäftsjahres sind keine Vorgänge eingetreten, die von besonderer Bedeutung sind.

Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns

Die persönlich haftende Gesellschafterin und der Aufsichtsrat der Bertelsmann SE & Co. KGaA schlagen der Hauptversammlung vor, den Bilanzgewinn in Höhe von 559 Mio. € wie folgt zu verwenden:

in Mio. €	
Dividende an die Aktionäre	220
Vortrag auf neue Rechnung	339
	559

Liste des Anteilbesitzes

Die vollständige Liste des Anteilsbesitzes gemäß § 285 Nr. 11 HGB ist diesem Anhang als Anlage beigefügt.

Gütersloh, den 13. März 2024

Bertelsmann SE & Co. KGaA

vertreten durch:

Bertelsmann Management SE, die persönlich haftende Gesellschafterin

Der Vorstand

(Thomas Rabe)

(Carsten Coesfeld)

(Rolf Hellermann)

(Immanuel Hermreck)

Anteilsbesitz gem. § 285 und § 313 HGB für die Bertelsmann SE & Co. KGaA und den Bertelsmann Konzern zum 31. Dezember 2023

List of shareholdings according to § 285 and § 313 HGB for Bertelsmann SE & Co. KGaA and the Bertelsmann Group as of December 31, 2023

Nachfolgende Tabellen zeigen den Anteilsbesitz der Bertelsmann SE & Co. KGaA gem. § 285 Nr. 11 HGB und des Bertelsmann Konzerns gem. § 313 Abs. 2 HGB. Bei den Angaben zu den Werten von Eigenkapital und Ergebnis handelt es sich grundsätzlich um IFRS Werte. Fußnoten zu nachfolgenden Tabellen sind am Ende zusammengefasst.

The tables below show the shareholdings of the Bertelsmann SE & Co. KGaA according to Section 285 No. 11 of the German Commercial Code (HGB) and Bertelsmann Group according to section 313 (2) HGB. Information about equity and net result of the companies complies with International Financial Reporting Standards. Footnotes on the tables below are presented at the end.

Name und Sitz der Gesellschaft/ Name and place of the company	Eigenkapital / Equity (T€)	Ergebnis/ Result (T€)	Direkte Beteiligung durch Konzerngesellschaft(en)/ Direct share by group	Konzernanteil/ Group share
I. Mutterunternehmen / Parent company				
Bertelsmann SE & Co. KGaA, Gütersloh				
II. Im Konzernabschluss vollkonsolidierte Unternehmen sowie nach der Equity-Methode einbezogene Beteiligungen / Fully consolidated companies and investments accounted for using the equity method included in the consolidated financial statements				
II.A. Vollkonsolidierte Tochterunternehmen / Fully consolidated subsidiaries				
Antigua und Barbuda / Antigua and Barbuda				
Grundy International Operations Ltd, St. Johns	73	0	100,00 %	76,28 %
Argentinien / Argentina				
Market Self S.A., Buenos Aires	493	979	85,00 %	85,00 %
Penguin Random House Grupo Editorial S.A., Buenos Aires	4.230	4.498	100,00 %	100,00 %
Australien / Australia				
Arvato Australia Pty Ltd, Hawthorn	1.004	-213	100,00 %	100,00 %
BMG Production Music (Australia) Pty Ltd, Surry Hills	145	289	100,00 %	100,00 %
BMG Rights Management (Australia) Pty Ltd, Surry Hills	-3.426	-1.477	100,00 %	100,00 %
Eureka Productions Pty Ltd, St. Leonards	2.326	-5.398	100,00 %	76,07 %
FremantleMedia Australia Holdings Pty Ltd, St. Leonards	474	0	100,00 %	76,07 %
FremantleMedia Australia Pty Ltd, St. Leonards	6.726	-466	100,00 %	76,07 %
Grundy Organization Pty Ltd, St. Leonards	2.563	974	100,00 %	76,07 %
Helium Five Pty Ltd, St. Leonards	- / -	- / -	100,00 %	76,07 % 1
Helium Four Pty Ltd, St. Leonards	- / -	- / -	100,00 %	76,07 % 1
Helium One Pty Ltd, St. Leonards	- / -	- / -	100,00 %	76,07 % 1
Helium Seven Pty Ltd, St. Leonards	- / -	- / -	100,00 %	76,07 % 1
Helium Six Pty Ltd, St. Leonards	- / -	- / -	100,00 %	76,07 % 1
Helium Three Pty Ltd, St. Leonards	- / -	- / -	100,00 %	76,07 % 1

Helium Two Pty Ltd, St. Leonards	- / -	- / -	100,00 %	76,07 %	1
Huzzah Productions Pty Ltd, St. Leonards	- / -	- / -	100,00 %	76,07 %	1
Penguin Random House Australia Pty Ltd, Melbourne	66.476	7.246	100,00 %	100,00 %	
Regal Chandos Pty Ltd, St. Leonards	- / -	- / -	100,00 %	76,07 %	1
Royal Atchison Pty Ltd, St. Leonards	- / -	- / -	100,00 %	76,07 %	1
Belgien / Belgium					
A Team Productions BV, Harelbeke	499	525	51,00 %	38,80 %	
Freecaster BVBA, Naninne	1.009	-646	100,00 %	76,07 %	
FremantleMedia Belgium NV, Brüssel	3.401	697	100,00 %	76,07 %	
Brasilien / Brazil					
Afya Participacoes S.A., Vila da Serra, Nova Lima, Minas Gerais	- / -	- / -	100,00 %	49,61 %	1
Arvato Brasil Ltda., Sao Paulo	942	74	100,00 %	100,00 %	
Bico de Lacre editora de livros Ltda., Sao Paulo	-23	-26	100,00 %	85,04 %	
BMG Rights Management Brasil Ltda., Sao Paulo	13.136	-954	100,00 %	97,63 %	
BMV Atividades Medicas Ltda., Sao Paulo	- / -	- / -	100,00 %	49,61 %	1
Brinque-Book Editora de Livros Ltda., Sao Paulo	619	1.131	100,00 %	85,04 %	
Cardiopapers Solucoes Digitais Ltda., Recife	- / -	- / -	100,00 %	49,61 %	1
Centro de Ciencias em Saude de Itajuba S.A., Itajuba	- / -	- / -	75,00 %	37,21 %	1
Centro de Ensino Sao Lucas Ltda., Porto Velho	- / -	- / -	100,00 %	49,61 %	1
Centro Superior de Ciencias da Saude Ltda., Joao Pessoa	- / -	- / -	100,00 %	49,61 %	1
Cliquefarma Drogarias Online Ltda., Sao Paulo	- / -	- / -	100,00 %	49,61 %	1
Companhia Nilza Cordeiro Herdy de Educacao e Cultura S.A., Duque de Caxias	- / -	- / -	100,00 %	49,61 %	1
Editora Bonifacio Ltda., Sao Paulo	-19	4	99,99 %	85,03 %	
Editora Claro Enigma Ltda., Sao Paulo	10	18	100,00 %	85,04 %	
Editora Fontanar Ltda., Rio de Janeiro	1	11	100,00 %	85,03 %	
Editora Pequena Zahar Ltda., Rio de Janeiro	41	57	99,99 %	85,03 %	
Editora Reviravolta Ltda., Sao Paulo	-15	33	99,99 %	85,03 %	
Editora Schwarcz S.A., Sao Paulo	31.283	2.432	85,04 %	85,04 %	
Editora Zahar Ltda., Sao Paulo	9	27	100,00 %	85,03 %	
FADEP - Faculdade Educacional de Pato Branco Ltda., Pato Branco	- / -	- / -	100,00 %	49,61 %	1
FremantleMedia Brazil Producao de Televisao Ltda., Sao Paulo	41	-1	100,00 %	76,07 %	
iClinic Desenvolvimento de Software S.A., Ribeirao Preto	- / -	- / -	100,00 %	49,61 %	1
Instituto de Educacao Superior do Vale do Parnaíba S.A., Parnaíba	- / -	- / -	80,00 %	39,69 %	1
Instituto de Ensino Superior de Palhoça S/S Ltda., Palhoça	- / -	- / -	100,00 %	49,61 %	1
Instituto de Ensino Superior do Piauí S.A., Teresina	- / -	- / -	100,00 %	49,61 %	1
Instituto de Pesquisa e Ensino Medico do Estado de Minas Gerais Ltda., Belo Horizonte	- / -	- / -	100,00 %	49,61 %	1
Instituto Educacional Santo Agostinho S.A., Montes Claros	- / -	- / -	100,00 %	49,61 %	1
Instituto Paraense de Educacao e Cultura Ltda., Maraba	- / -	- / -	100,00 %	49,61 %	1
Instituto Tocantinense Presidente Antonio Carlos Porto S.A., Porto Nacional	- / -	- / -	100,00 %	49,61 %	1
Instituto Tocantinense Presidente Antonio Carlos S.A., Araguaína	- / -	- / -	100,00 %	49,61 %	1
IPTAN - Instituto de Ensino Superior Presidente Tancredo de Almeida Neves S.A., Sao Joao del-Rei	- / -	- / -	100,00 %	49,61 %	1
Japorama Editora e Comunicacao S.A., Sao Paulo	1.446	229	70,00 %	59,53 %	
Medcel Editora e Eventos S.A., Sao Paulo	- / -	- / -	100,00 %	49,61 %	1
Medical Harbour Aparelhos Medico Hospitalares e Servicos em Tecnologia Ltda., Florianopolis	- / -	- / -	100,00 %	49,61 %	1
Medicinae Solutions S.A., Rio de Janeiro	- / -	- / -	100,00 %	49,61 %	1
Peb Med Instituicao de Pesquisa Medica e Servicos S.A., Rio de Janeiro	- / -	- / -	100,00 %	49,61 %	1
Policlinica e Centro de Estetica Duque de Caxias Ltda., Duque de Caxias	- / -	- / -	99,03 %	49,13 %	1
Quasar Telemedicina Desenvolvimento de Sistemas Computacionais Ltda., Barueri	- / -	- / -	100,00 %	49,61 %	1
RX PRO LOG Transportes e Logistica Ltda., Sao Paulo	- / -	- / -	100,00 %	49,61 %	1
RX-PRO Solucoes de Tecnologia Ltda., Sao Paulo	- / -	- / -	100,00 %	49,61 %	1
SDS Editora de Livros Ltda., Sao Paulo	11	147	100,00 %	85,04 %	
Shosp Tecnologia da Informacao Ltda., Rio de Janeiro	- / -	- / -	100,00 %	49,61 %	1

Sociedade de Educacao, Cultura e Tecnologia da Amazonia S.A., Redencao	- / -	- / -	100,00 %	49,61 %	1
Sociedade Educacional de Palhoca S/A Ltda.	- / -	- / -	100,00 %	49,61 %	1
Sociedade Educacional e Cultural Sergipe Del Rey Ltda., Maceio	- / -	- / -	100,00 %	49,61 %	1
Sociedade Padrao de Educacao Superior Ltda., Montes Claros	- / -	- / -	100,00 %	49,61 %	1
Sociedade Universitaria Redentor S.A., Itaperuna	- / -	- / -	100,00 %	49,61 %	1
Uniao Educacional do Vale do Aco S.A., Ipatinga	- / -	- / -	100,00 %	49,61 %	1
Chile					
Market Self Chile, S.p.A., Santiago de Chile	160	165	100,00 %	85,00 %	
Penguin Random House Grupo Editorial, S.A., Santiago de Chile	9.726	1.248	100,00 %	100,00 %	
China					
Arvato China Co. Ltd., Shanghai	14.121	1.431	100,00 %	100,00 %	
Arvato Digital Services (Hangzhou) Co. Ltd., Hangzhou	652	191	100,00 %	100,00 %	
Arvato Digital Services Limited, Hong Kong	1.298	-98	100,00 %	100,00 %	
Arvato Hong Kong Limited, Tuen Mun	23.708	5.485	100,00 %	100,00 %	
Bertelsmann Management (Sanya) Co. Ltd., Sanya	1.301	80	100,00 %	100,00 %	
Bertelsmann Management (Shanghai) Co. Ltd., Shanghai	17.118	408	100,00 %	100,00 %	
BMG (Beijing) Music & Culture Co. Ltd., Peking	2.048	-32	100,00 %	100,00 %	
BMG RIGHTS MANAGEMENT (Hong Kong) Limited, Hong Kong	-926	-105	100,00 %	100,00 %	
Boman (Beijing) Culture Development Co. Ltd., Peking	-6.132	-1.383	100,00 %	100,00 %	
Penguin Random House (Beijing) Culture Development Co. Ltd., Peking	-1.575	-463	100,00 %	100,00 %	
Penguin Random House (Hong Kong) Limited, Hong Kong	661	-15	100,00 %	100,00 %	
Dänemark / Denmark					
Blu A/S, Valby	13.521	342	100,00 %	76,07 %	
Gothia A/S, Kopenhagen	705	-746	100,00 %	100,00 %	
Miso Film ApS, Kopenhagen	3.432	-332	100,00 %	76,07 %	
Miso Holdings ApS, Kopenhagen	1.365	-14	100,00 %	76,07 %	
Riverty Denmark A/S, Kopenhagen	6.400	116	100,00 %	100,00 %	
Strong Productions A/S, Kopenhagen	265	-150	100,00 %	76,07 %	
Deutschland / Germany					
99 pro media GmbH, Leipzig	3.128	0	100,00 %	76,07 %	2
Ad Alliance GmbH, Köln	4.823	0	100,00 %	76,07 %	2
adality GmbH, Gütersloh	26	0	100,00 %	100,00 %	2
adjoe GmbH, Hamburg	2.972	0	100,00 %	83,00 %	2
Antenne Niedersachsen GmbH & Co. KG, Hannover	5.236	593	56,00 %	39,12 %	
AppLike Group GmbH, Hamburg	38.366	609	83,00 %	83,00 %	
arvato distribution GmbH, Harsewinkel	49.185	0	100,00 %	100,00 %	2
arvato media GmbH, Gütersloh	79.891	0	100,00 %	100,00 %	2
arvato print service Russland GmbH, Gütersloh	36.035	-61	100,00 %	100,00 %	
Arvato SE, Gütersloh	61.747	0	100,00 %	100,00 %	2
arvato services Dresden GmbH, Dresden	26	0	100,00 %	100,00 %	2
Arvato Systems Digital GmbH, Leipzig	55.048	0	100,00 %	100,00 %	2
arvato systems GmbH, Gütersloh	78.810	0	100,00 %	100,00 %	2
Ausbildung.de GmbH, Bochum	3.230	0	100,00 %	100,00 %	2
AVE Gesellschaft für Hörfunkbeteiligungen mbH, Berlin	10.404	0	100,00 %	76,07 %	2
AVE II Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG, Köln	5.370	172	100,00 %	76,07 %	
AZ Direct Beteiligungs GmbH, Gütersloh	401	0	100,00 %	100,00 %	2
AZ Direct GmbH, Gütersloh	13.606	0	100,00 %	100,00 %	2
AZ fundraising services GmbH & Co. KG, Gütersloh	681	1.235	100,00 %	100,00 %	
BAG Business Information Beteiligungs GmbH, Gütersloh	297	0	100,00 %	100,00 %	2
BAI GmbH, Gütersloh	411.594	0	100,00 %	100,00 %	2
BCE Germany GmbH, Köln	25	0	100,00 %	76,07 %	2
BDMI GmbH, Gütersloh	8.950	0	100,00 %	100,00 %	2
BePeople GmbH, Gütersloh	5.304	0	100,00 %	100,00 %	2

Bertelsmann Aviation GmbH, Gütersloh	2.243	0	100,00 %	100,00 %	2
Bertelsmann Capital Holding GmbH, Gütersloh	10.216.960	0	100,00 %	100,00 %	2
Bertelsmann China Holding GmbH, Gütersloh	-77.279	0	100,00 %	100,00 %	2
Bertelsmann Data Services GmbH, Gütersloh	1.731	0	100,00 %	100,00 %	2
Bertelsmann Global Business Services GmbH, Gütersloh	16.493	0	100,00 %	100,00 %	2
Bertelsmann Global Business Services Schwerin GmbH, Schwerin	40	0	100,00 %	100,00 %	2
Bertelsmann Investments Digital Health GmbH, Gütersloh	-2.562	0	100,00 %	100,00 %	2
Bertelsmann Transfer GmbH, Gütersloh	2.163	0	100,00 %	100,00 %	2
Bertelsmann Treuhand- und Anlagegesellschaft mit beschränkter Haftung, Gütersloh	26	0	100,00 %	100,00 %	2
BFS finance GmbH, Verl	158.338	0	100,00 %	100,00 %	2
BFS health finance GmbH, Dortmund	19.719	0	100,00 %	100,00 %	2
Blueberry Food Studios GmbH, Hamburg	54	-249	100,00 %	76,07 %	
BMG Live Entertainment GmbH, Berlin	24	0	100,00 %	100,00 %	2
BMG Production Music (Germany) GmbH, Berlin	186	0	100,00 %	100,00 %	2
BMG RIGHTS MANAGEMENT (Europe) GmbH, Berlin	60	0	100,00 %	100,00 %	2
BMG RIGHTS MANAGEMENT GmbH, Berlin	560.904	0	100,00 %	100,00 %	2
Campaign Services Neckarsulm GmbH, Neckarsulm	810	0	100,00 %	100,00 %	2
Campaign Services Offenbach GmbH, Frankfurt am Main	448	0	100,00 %	100,00 %	2
Checkout Charlie GmbH, Berlin	4.225	0	100,00 %	76,07 %	2
Chefkoch GmbH, Bonn	1.799	0	100,00 %	76,07 %	2
City-Post Service GmbH & Co. KG, Chemnitz	1.982	-2.378	90,00 %	27,54 %	
CLT-UFA Germany GmbH, Köln	70.204	0	100,00 %	76,07 %	2
COUNTDOWN MEDIA GmbH, Hamburg	721	0	100,00 %	100,00 %	2
DDV Bautzen GmbH, Bautzen	263	142	55,00 %	33,00 %	
DDV Döbeln GmbH, Döbeln	163	59	55,00 %	33,00 %	
DDV Druck GmbH, Dresden	352	0	100,00 %	60,00 %	2
DDV Elbland GmbH, Meißen	295	128	68,00 %	40,80 %	
DDV Immobilien GmbH, Dresden	11.731	421	60,00 %	60,00 %	
DDV Mediengruppe GmbH & Co. KG, Dresden	12.727	-84	60,00 %	60,00 %	
DDV Neißة GmbH, Görlitz	481	256	52,00 %	31,20 %	
DDV Sachsen GmbH, Dresden	258	0	100,00 %	60,00 %	2
DDV Sächsische Schweiz-Osterzgebirge GmbH, Freital	348	242	52,00 %	31,20 %	
DDV Technik GmbH, Dresden	-84	0	100,00 %	60,00 %	2
Der Audio Verlag GmbH, Berlin	1.361	0	100,00 %	100,00 %	2
DeutschlandCard GmbH, München	-172	0	100,00 %	100,00 %	2
Die Mehrwertmacher GmbH, Dresden	1.294	48	100,00 %	60,00 %	
Digital Media Hub GmbH, Köln	24	0	100,00 %	76,07 %	2
Direct Analytics GmbH, Gütersloh	1.002	71	100,00 %	100,00 %	
direct services Gütersloh GmbH, Gütersloh	16.666	0	100,00 %	100,00 %	2
Dorling Kindersley Verlag GmbH, München	11.051	0	100,00 %	100,00 %	2
DPV Deutscher Pressevertrieb GmbH, Hamburg	17.232	0	100,00 %	76,07 %	2
Dresden Information GmbH, Dresden	297	107	50,00 %	30,00 %	
Dresdner Chauffeur Service 8x8 GmbH, Dresden	113	0	100,00 %	60,00 %	2
Dresdner Verlagshaus kaufmännische Dienste GmbH, Dresden	48	0	100,00 %	60,00 %	2
Eat the World GmbH, Berlin	33	0	100,00 %	76,07 %	2
EMBRACE GmbH, Gütersloh	-10.833	0	100,00 %	100,00 %	2
Erste TD Gütersloh GmbH, Gütersloh	10.112	0	100,00 %	100,00 %	2
Erste WV Gütersloh GmbH, Gütersloh	42.067	0	100,00 %	100,00 %	2
European SCM Services GmbH, Gütersloh	9.433	0	100,00 %	100,00 %	2
Fernwärme Gütersloh GmbH, Gütersloh	2.522	80	51,00 %	51,00 %	
frechverlag GmbH, Stuttgart	1.410	0	100,00 %	100,00 %	2
FremantleMedia International Germany GmbH, Potsdam	30	0	100,00 %	76,07 %	2
FT Studios GmbH, Hamburg	26	0	100,00 %	83,00 %	2
Funkhaus Halle GmbH & Co. KG, Halle (Saale)	-4.269	164	61,38 %	44,28 %	
G+J Digital Ventures GmbH, Berlin	1.207	0	100,00 %	100,00 %	2
G+J Electronic Media Sales GmbH, Hamburg	31	0	100,00 %	76,07 %	2
G+J LIVING Digital GmbH, Hamburg	56	0	100,00 %	76,07 %	2
G+J Medien GmbH, Hamburg	4.756	0	100,00 %	76,07 %	2
G+J Vermietungsgesellschaft Sächsischer Verlag mbH, Dresden	3.778	0	100,00 %	100,00 %	2
GGP Media GmbH, Pößneck	24.210	0	100,00 %	100,00 %	2
Global Assekuranz Vermittlungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Gütersloh	23	0	100,00 %	100,00 %	2

GR Apps GmbH, Hamburg	26	0	100,00 %	83,00 %	2
Gruner + Jahr Deutschland GmbH, Hamburg	36.379	0	100,00 %	76,07 %	2
Henri-Nannen-Schule Gruner+Jahr/DIE ZEIT GmbH, Hamburg	27	0	95,00 %	72,27 %	2
HITRADIO RTL Sachsen GmbH, Dresden	1.072	0	86,53 %	65,82 %	2
Honey GmbH, Hamburg	29	0	100,00 %	100,00 %	2
infoscore Business Support GmbH, Baden-Baden	250	0	100,00 %	100,00 %	2
infoscore Finance GmbH, Baden-Baden	5.302	0	100,00 %	100,00 %	2
infoscore Portfolio Management GmbH & Co. KG, Verl	26	0	100,00 %	100,00 %	
infoscore Portfolio Management II GmbH & Co. KG, Baden-Baden	26	0	100,00 %	100,00 %	
infoscore Portfolio Management International GmbH, Gütersloh	22	0	100,00 %	100,00 %	2
inmediaONE] GmbH, Gütersloh	31.408	0	100,00 %	100,00 %	2
justDice GmbH, Hamburg	1.107	0	100,00 %	83,00 %	2
justtrack GmbH, Hamburg	-111	0	100,00 %	83,00 %	2
KURIER Direktservice Dresden GmbH, Dresden	80	0	100,00 %	60,00 %	2
Madsack Hörfunk GmbH, Hannover	2.631	54	24,90 %	18,94 %	
Mambo-Plak GmbH, Dresden	317	192	75,00 %	45,00 %	
mbs Nürnberg GmbH, Nürnberg	1.230	0	100,00 %	100,00 %	2
Media Logistik GmbH, Dresden	8.515	411	51,00 %	30,60 %	
Mohn Media Energy GmbH, Gütersloh	967	0	100,00 %	100,00 %	2
Mohn Media Mohndruck GmbH, Gütersloh	152.853	0	100,00 %	100,00 %	2
Morgenpost Sachsen GmbH, Dresden	85	0	100,00 %	60,00 %	2
MSP Medien-Service und Promotion GmbH, Hamburg	29	0	100,00 %	76,07 %	2
MVD Medien Vertrieb Dresden GmbH, Dresden	24	0	100,00 %	60,00 %	2
Neue Spreeradio Hörfunkgesellschaft mbH, Berlin	-4.579	233	100,00 %	76,07 %	
ntv Nachrichtenfernsehen GmbH, Köln	647	0	100,00 %	76,07 %	2
OBERÜBER KARGER Kommunikationsagentur GmbH, Dresden	514	347	51,00 %	30,60 %	
ORTEC Messe und Kongress GmbH, Dresden	1.258	1.131	51,00 %	30,60 %	
Penguin Books Deutschland Gesellschaft mit beschränkter Haftung, München	103	0	100,00 %	100,00 %	2
Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Gütersloh	88.686	0	100,00 %	100,00 %	2
PRINOVIS Ahrensburg Weiterverarbeitung und Logistik GmbH, Hamburg	2.811	0	100,00 %	100,00 %	2
PRINOVIS GmbH & Co. KG, Gütersloh	129.584	11.122	100,00 %	100,00 %	
PRINOVIS Service GmbH, Hamburg	4.385	0	100,00 %	100,00 %	2
Prinovis Verwaltungs GmbH, Gütersloh	106.960	0	100,00 %	100,00 %	2
Probind Mohn media Binding GmbH, Gütersloh	45.269	0	100,00 %	100,00 %	2
PSC Print Service Center GmbH, Oppurg	323	0	100,00 %	100,00 %	2
Random House Audio GmbH, Köln	59	0	100,00 %	100,00 %	2
Reinhard Mohn GmbH, Gütersloh	904.247	0	100,00 %	100,00 %	2
Relias Learning GmbH, Berlin	3.571	0	100,00 %	100,00 %	2
rewards arvato services GmbH, München	38.271	0	100,00 %	100,00 %	2
Riverty Administration Services GmbH, Münster	1.311	0	100,00 %	100,00 %	2
Riverty GmbH, Verl	87.918	0	100,00 %	100,00 %	2
Riverty Group GmbH, Baden-Baden	69.353	0	100,00 %	100,00 %	2
Riverty Services GmbH, Verl	18.658	0	100,00 %	100,00 %	2
RM Buch und Medien Vertrieb GmbH, Gütersloh	50.417	0	100,00 %	100,00 %	2
RM Chemnitz GmbH, Chemnitz	3.547	0	100,00 %	100,00 %	2
RM Elfte Beteiligungsverwaltungs GmbH, Gütersloh	-7	0	100,00 %	100,00 %	2
RM Hamburg Holding GmbH, Hamburg	317.626	0	100,00 %	100,00 %	2
RM Neubrandenburg GmbH, Neubrandenburg	5.303	0	100,00 %	100,00 %	2
RM Schwerin GmbH, Schwerin	1.036	0	100,00 %	100,00 %	2
Rote Liste Service GmbH, Frankfurt am Main	3.856	0	100,00 %	100,00 %	2
RTL AdAlliance GmbH, Köln	2.855	0	100,00 %	76,07 %	2
RTL Advertising GmbH, Köln	-3	0	100,00 %	76,07 %	2
RTL Audio Center Berlin GmbH, Berlin	5.716	0	100,00 %	76,07 %	2
RTL Audio Vermarktung GmbH, Berlin	39	0	100,00 %	76,07 %	2
RTL Deutschland GmbH, Köln	342.192	0	100,00 %	76,07 %	2
RTL Group Financial Services GmbH, Köln	254	0	100,00 %	76,07 %	2
RTL Group GmbH, Köln	2.931.070	0	100,00 %	76,07 %	2
RTL Group Markenverwaltungs GmbH, Köln	1.122.182	0	100,00 %	76,07 %	2
RTL Group Services GmbH, Köln	15.383	1.344	100,00 %	76,07 %	2
RTL Group Vermögensverwaltung GmbH, Köln	2.436.253	0	100,00 %	76,07 %	2
RTL Hessen GmbH, Frankfurt am Main	8	0	100,00 %	76,07 %	2

RTL Hessen Programmfenster GmbH, Bad Vilbel	538	37	60,00 %	45,64 %
RTL interactive GmbH, Köln	41.802	0	100,00 %	76,07 % 2
RTL International GmbH, Köln	819	84	100,00 %	76,07 %
RTL Journalistenschule GmbH, Köln	25	0	90,00 %	68,46 % 2
RTL MUSIC PUBLISHING GmbH, Köln	27	0	100,00 %	76,07 % 2
RTL NEWS GmbH, Köln	899	0	100,00 %	76,07 % 2
RTL Nord GmbH, Hamburg	52	0	100,00 %	76,07 % 2
RTL Radio Berlin GmbH, Berlin	2.111	0	100,00 %	76,07 % 2
RTL Radio Deutschland GmbH, Berlin	14.879	0	100,00 %	76,07 % 2
RTL Radio Luxemburg GmbH, Köln	25	0	100,00 %	76,07 % 2
RTL STUDIOS GmbH, Köln	30	0	100,00 %	76,07 % 2
RTL Technology GmbH, Köln	6.840	0	100,00 %	76,07 % 2
RTL Television GmbH, Köln	475.088	0	100,00 %	76,07 % 2
RTL WEST GmbH, Köln	69	0	75,00 %	57,05 % 2
rtv media group GmbH, Nürnberg	3.007	0	100,00 %	100,00 % 2
Saxo-Phon GmbH, Dresden	98	0	100,00 %	60,00 % 2
Sellwell GmbH & Co. KG, Hamburg	-783	-1.137	100,00 %	76,07 %
smartclip Europe GmbH, Düsseldorf	26.140	0	100,00 %	76,07 % 2
Sonopress GmbH, Gütersloh	94.461	0	100,00 %	100,00 % 2
SSB Software Service und Beratung GmbH, Gütersloh	512	0	100,00 %	100,00 % 2
Studyflix GmbH, Augsburg	3.896	832	100,00 %	100,00 %
SUNDAY GmbH, Hamburg	445	0	100,00 %	83,00 % 2
SUPER RTL Fernsehen GmbH, Köln	67.706	0	100,00 %	76,07 % 2
SZ-Reisen GmbH, Dresden	29	0	100,00 %	60,00 % 2
Tabbler GmbH, Hamburg	26	0	100,00 %	83,00 % 2
TAG24 NEWS Deutschland GmbH, Dresden	25	0	100,00 %	60,00 % 2
Telamo Musik & Unterhaltung GmbH, München	2.664	0	100,00 %	100,00 % 2
TERRITORY GmbH, Hamburg	2.257	0	100,00 %	100,00 % 2
TERRITORY Influence GmbH, München	3.209	0	100,00 %	100,00 % 2
TERRITORY MEDIA GmbH, München	124	0	100,00 %	100,00 % 2
trndnxt GmbH, München	43	0	100,00 %	100,00 % 2
trndsphere blue GmbH, München	26	0	100,00 %	100,00 % 2
UFA Distribution GmbH, Potsdam	-2	0	100,00 %	76,07 % 2
UFA Documentary GmbH, Potsdam	26	0	100,00 %	76,07 % 2
UFA Fiction GmbH, Potsdam	7.073	0	100,00 %	76,07 % 2
UFA Fiction Productions GmbH, Potsdam	339	0	100,00 %	76,07 % 2
UFA Film und Fernseh GmbH, Köln	4.555.865	0	100,00 %	76,07 % 2
UFA GmbH, Potsdam	8.511	0	100,00 %	76,07 % 2
Ufa Radio-Programmgesellschaft in Bayern mbH, Ismaning	10.682	0	100,00 %	76,07 % 2
UFA Serial Drama GmbH, Potsdam	938	0	100,00 %	76,07 % 2
UFA Show & Factual GmbH, Köln	695	0	100,00 %	76,07 % 2
Verlag RM GmbH, Gütersloh	-5.188	0	100,00 %	100,00 % 2
Verlegerdienst München GmbH, Gilching	4.738	0	100,00 %	100,00 % 2
VIVENO Group GmbH, Gütersloh	11.112	0	100,00 %	100,00 % 2
Vogel Druck und Medienservice GmbH, Höchberg	12.235	0	100,00 %	100,00 % 2
VOX Holding GmbH, Köln	339.382	0	100,00 %	76,07 % 2
VOX Television GmbH, Köln	21.625	0	99,70 %	75,84 % 2
VSG Schwerin - Verlagsservicegesellschaft mbH, Schwerin	30	0	100,00 %	76,07 % 2
we are era GmbH, Berlin	-228	0	100,00 %	76,07 % 2

Estland / Estonia

Riverty Tech OÜ, Tallinn	4.183	1.804	100,00 %	100,00 %
--------------------------	-------	-------	----------	----------

Finnland / Finland

Fremantlemedia Finland Oy, Helsinki	9.976	488	100,00 %	76,07 %
Nice Entertainment Group Oy, Helsinki	31.960	-26.888	100,00 %	76,07 %
Riverty Finland Oy, Helsinki	25.744	611	100,00 %	100,00 %
This is Nice Studios Finland Oy, Helsinki	3.285	94	100,00 %	76,07 %

Frankreich / France

Arvato Atton SAS, Atton	1.032	823	100,00 %	100,00 %
Arvato Bat Atton SAS, Atton	4.687	-182	100,00 %	100,00 %
Arvato Bat Bussy SAS, Bussy Saint-Georges	6.846	-753	100,00 %	100,00 %
Arvato Business Developement SAS, Chanteloup en Brie	2.747	1.690	100,00 %	100,00 %
Arvato Bussy SAS, Bussy Saint-Georges	1.638	1.433	100,00 %	100,00 %
Arvato Chanteloup SAS, Chanteloup en Brie	10.956	8.517	100,00 %	100,00 %
Arvato Holding SAS, Chanteloup en Brie	25.872	5.604	100,00 %	100,00 %
Arvato Moissy SAS, Moissy Cramayel	923	287	100,00 %	100,00 %
Arvato Services SAS, Chanteloup en Brie	7.925	6.317	100,00 %	100,00 %
BCE France SAS, Paris	246	30	100,00 %	76,07 %
Bedrock SAS, Neuilly-sur-Seine	-19.224	-32.275	100,00 %	56,49 %
BMG Production Music (France) SAS, Paris	1.138	93	100,00 %	100,00 %
BMG RIGHTS MANAGEMENT (France) SARL, Paris	29.432	-4.132	100,00 %	100,00 %
C. Productions SA, Neuilly-sur-Seine	2.632	1.587	100,00 %	36,90 %
Canal Star SARL, Neuilly-sur-Seine	-30	-529	100,00 %	36,90 %
EDI TV SAS, Neuilly-sur-Seine	4.370	-1.863	100,00 %	36,90 %
FM Graffiti SARL, Neuilly-sur-Seine	-12	-162	100,00 %	36,90 %
Freecaster France SAS, Paris	-104	47	100,00 %	76,07 %
FremantleMedia France SAS, Paris	18.144	1.610	100,00 %	76,07 %
Immobiliere 46D SAS, Neuilly-sur-Seine	20.823	306	100,00 %	36,90 %
Immobiliere M6 SAS, Neuilly-sur-Seine	27.550	2.179	100,00 %	36,90 %
Jeunesse TV SAS, Neuilly-sur-Seine	16.035	6.712	100,00 %	36,90 %
Kwai SAS, Paris	2.849	1.046	100,00 %	76,07 %
M6 Communication SAS, Neuilly-sur-Seine	858	758	100,00 %	36,90 %
M6 Creations SAS, Neuilly-sur-Seine	13.699	8.861	100,00 %	36,90 %
M6 Developpement SAS, Neuilly-sur-Seine	72	-28	100,00 %	36,90 %
M6 Diffusion SA, Neuilly-sur-Seine	390	272	100,00 %	36,90 %
M6 Digital Services SAS, Neuilly-sur-Seine	1.244	1.282	100,00 %	36,90 %
M6 Distribution Digital SAS, Neuilly-sur-Seine	49.159	47.009	100,00 %	36,90 %
M6 Editions SA, Neuilly-sur-Seine	8.349	520	100,00 %	36,90 %
M6 Evenements SA, Neuilly-sur-Seine	-1.650	-807	100,00 %	36,90 %
M6 Films SA, Neuilly-sur-Seine	-1.105	-273	100,00 %	36,90 %
M6 Foot SAS, Neuilly-sur-Seine	189	10	100,00 %	36,90 %
M6 Generation SAS, Neuilly-sur-Seine	19.406	11.638	100,00 %	36,90 %
M6 Interactions SAS, Neuilly-sur-Seine	124.975	52.559	100,00 %	36,90 %
M6 Invest 3 SAS, Neuilly-sur-Seine	9	-1	100,00 %	36,90 %
M6 Invest 4 SAS, Neuilly-sur-Seine	10	0	100,00 %	36,90 %
M6 Plateforme SA, Neuilly-sur-Seine	38	-2	100,00 %	36,90 %
M6 Publicite SAS, Neuilly-sur-Seine	58.806	47.028	100,00 %	36,90 %
M6 Shop SAS, Neuilly-sur-Seine	-83.638	-3.800	100,00 %	36,90 %
M6 Studio SAS, Neuilly-sur-Seine	720	640	100,00 %	36,90 %
M6 Thematique SAS, Neuilly-sur-Seine	146.468	22.151	100,00 %	36,90 %
Malesherbes SAS, Paris	3.112	298	100,00 %	36,90 %
Media Communication SAS, Chanteloup en Brie	180.088	8.823	100,00 %	100,00 %
Media Strategie SARL, Neuilly-sur-Seine	-91	-276	100,00 %	36,90 %
Metropole Television SA, Neuilly-sur-Seine	930.743	152.937	48,51 %	36,90 %
Mohn Media France SARL, Villepinte	104	-86	100,00 %	100,00 %
Paris Premiere SAS, Neuilly-sur-Seine	17.714	5.577	100,00 %	36,90 %
Radio Golfe SARL, Neuilly-sur-Seine	82	1	100,00 %	36,90 %
Radio Porte Sud SARL, Neuilly-sur-Seine	-2	-124	100,00 %	36,90 %
Realytics SAS, Paris	-2.232	-2.302	100,00 %	76,07 %
RTL AdAlliance SAS, Neuilly-sur-Seine	5.206	310	100,00 %	76,07 %
RTL France Holding SAS, Neuilly-sur-Seine	9.579	-12.211	100,00 %	76,07 %
RTL France Radio SAS, Neuilly-sur-Seine	65.717	6.950	100,00 %	36,90 %
SCI du 107, Neuilly-sur-Seine	5.451	-7	100,00 %	36,90 %
SEDI TV SAS, Neuilly-sur-Seine	10.463	6.539	100,00 %	36,90 %
SND FICTIONS SAS, Neuilly-sur-Seine	-818	-746	100,00 %	36,90 %
SNDA SAS, Neuilly-sur-Seine	8.407	1.112	100,00 %	36,90 %
Societe Communication A2B SARL, Neuilly-sur-Seine	22	0	100,00 %	36,90 %
Societe de Developpement de Radio Diffusion SA, Paris	22.151	8.455	100,00 %	36,90 %
Societe d'Exploitation Radio Chic SA, Neuilly-sur-Seine	696	5.137	100,00 %	36,90 %
Societe Nouvelle de Distribution SA, Neuilly-sur-Seine	35.919	5.239	100,00 %	36,90 %

Societe Privee de Radiodiffusion Gibus Bourgogne SARL, Neuilly-sur-Seine	-67	-573	100,00 %	36,90 %
Stephane Plaza France SAS, Clichy	14.506	8.935	51,00 %	18,82 %
Studio 89 Productions SAS, Neuilly-sur-Seine	934	2	100,00 %	36,90 %
Territory Influence WE SARL, Paris	-216	-826	100,00 %	100,00 %
we are era SAS, Paris	-344	-376	100,00 %	76,07 %
Griechenland / Greece				
Fremantle Productions SA, Athen	1	0	100,00 %	76,07 %
Großbritannien / United Kingdom				
72 Films Limited, London	7.403	7.443	55,00 %	41,84 %
AIR Records Limited, London	0	0	100,00 %	100,00 %
America Films Limited, Bristol	- / -	- / -	100,00 %	38,80 % 1
Arrow Books Limited, London	- / -	- / -	100,00 %	100,00 % 1
Arvato Limited, London	48.369	10.349	100,00 %	100,00 %
Arvato Public Sector Services Limited, London	0	58	100,00 %	100,00 %
Arvato SCM UK Limited, Birmingham	235	-2.117	100,00 %	100,00 %
Barrie & Jenkins Limited, London	- / -	- / -	98,00 %	98,00 % 1
Bartlett Bliss Productions Limited, London	- / -	- / -	100,00 %	100,00 % 1
Baxter Film Productions Limited, London	- / -	- / -	100,00 %	38,80 % 1
Bellew & Higton Publishers Limited, London	- / -	- / -	100,00 %	100,00 % 1
Bertelsmann Corporate Services Limited, London	209	55	100,00 %	100,00 %
Bertelsmann Global Business Services Limited, London	150	-31	100,00 %	100,00 %
Bertelsmann UK Limited, London	1.316.863	106.235	100,00 %	100,00 %
Blue Noise Ltd., London	9.556	-216	100,00 %	100,00 %
Blue Star Films Limited, London	- / -	- / -	100,00 %	41,84 % 1
BMG Production Music (UK) Limited, London	7.114	3.059	100,00 %	100,00 %
BMG RIGHTS MANAGEMENT (UK) Limited, London	124.256	-39.421	100,00 %	100,00 %
BMG Rights Management Services (UK) Limited, London	1.914	-1.779	100,00 %	100,00 %
BMG VM Music Limited, London	0	0	100,00 %	100,00 %
Business Books Limited, London	- / -	- / -	100,00 %	100,00 % 1
Cavalcade Records Limited, London	0	0	100,00 %	100,00 %
Century Benham Limited, London	- / -	- / -	100,00 %	100,00 % 1
Century Hutchinson Limited, London	- / -	- / -	100,00 %	100,00 % 1
Century Hutchinson Publishing Limited, London	- / -	- / -	100,00 %	100,00 % 1
Century Publishing Co. Limited, London	- / -	- / -	100,00 %	100,00 % 1
Chatto and Windus Limited, London	- / -	- / -	100,00 %	100,00 % 1
Children's Character Books Limited, London	-122	-385	75,00 %	75,00 %
Chrysalis Copyrights Limited, London	0	0	100,00 %	100,00 %
Chrysalis Holdings Limited, London	0	0	100,00 %	100,00 %
Chrysalis Music Limited, London	0	0	100,00 %	100,00 %
CLT-UFA UK Radio, London	0	0	100,00 %	76,07 %
Cockereel Films Limited, London	- / -	- / -	100,00 %	41,84 % 1
Conversations Productions Limited, Belfast	- / -	- / -	100,00 %	38,80 % 1
Creole Records Limited, London	42	0	100,00 %	100,00 %
Dancing Ledge Productions Limited, London	821	217	60,99 %	46,40 %
DDE Films Limited, London	- / -	- / -	100,00 %	41,84 % 1
Deep East Music Limited, London	0	0	100,00 %	100,00 %
DLP (Big Mood) Ltd, London	- / -	- / -	100,00 %	46,40 % 1
DLP (Crossfire) Ltd, London	- / -	- / -	100,00 %	46,40 % 1
DLP (Domino Day) Ltd, London	- / -	- / -	100,00 %	46,40 % 1
DLP (Platform 7) Limited, London	- / -	- / -	100,00 %	46,40 % 1
DLP (The Responder) Ltd, London	- / -	- / -	100,00 %	46,40 % 1
DLP (Wedding Season) Ltd, London	- / -	- / -	100,00 %	46,40 % 1
Dorling Kindersley Limited, London	-3	-4.546	100,00 %	100,00 %
Dublin Murders Productions Limited, Belfast	0	0	100,00 %	66,75 %
Element Pictures (GP) Limited, London	- / -	- / -	100,00 %	38,80 % 1
Element Pictures BG Limited, London	- / -	- / -	100,00 %	38,80 % 1
Element Pictures GVS Limited, London	- / -	- / -	100,00 %	38,80 % 1
Element Pictures MFS Limited, London	- / -	- / -	100,00 %	38,80 % 1

Element Pictures Productions UK Limited, London	- / -	- / -	100,00 %	38,80 %	1
Element Pictures PT Limited, London	- / -	- / -	100,00 %	38,80 %	1
Element Pictures RMF Limited, London	49	11	100,00 %	38,80 %	
Element Pictures UK Holdings Limited, London	- / -	- / -	100,00 %	38,80 %	1
Element Pictures UK Holdings Two Limited, London	1.478	-280	100,00 %	38,80 %	
Element Pictures UK Limited, London	- / -	- / -	100,00 %	38,80 %	1
Eternal Daughter Productions Limited, London	- / -	- / -	100,00 %	38,80 %	1
Euston Films Productions Limited, London	1.549	417	100,00 %	76,07 %	
Flaname 0 Limited, London	0	0	100,00 %	100,00 %	
Flaname 1 Limited, London	0	0	100,00 %	100,00 %	
Flaname 2 Limited, London	0	0	100,00 %	100,00 %	
Flaname 3 Limited, London	0	0	100,00 %	100,00 %	
Flaname 4 Limited, London	0	0	100,00 %	100,00 %	
Flaname 5 Limited, London	0	0	100,00 %	100,00 %	
Flaname 6 Limited, London	0	0	100,00 %	100,00 %	
Flaname 7 Limited, London	0	0	100,00 %	100,00 %	
Flaname 8 Limited, London	0	0	100,00 %	100,00 %	
Frederick Warne & Co Limited, London	14.684	9.022	100,00 %	100,00 %	
Fremantle Nordic Holdings Limited, London	-17.720	-32.753	100,00 %	76,07 %	
Fremantle Periodic (Holdings) Limited, London	66.288	27.554	100,00 %	76,07 %	
FremantleMedia Group Limited, London	875.385	-46.848	100,00 %	76,07 %	
FremantleMedia Limited, London	200.280	6.487	100,00 %	76,07 %	
FremantleMedia Overseas Limited, London	406.883	-86	100,00 %	76,07 %	
FremantleMedia Studios Limited, London	-226	-226	100,00 %	76,07 %	
G.W. Mills Limited, London	0	0	100,00 %	100,00 %	
Grantham Book Services Limited, London	- / -	- / -	100,00 %	100,00 %	1
Hammond, Hammond and Company, Limited, London	- / -	- / -	100,00 %	100,00 %	1
Herbert Jenkins Limited, London	- / -	- / -	100,00 %	100,00 %	1
Hurst & Blackett Limited, London	- / -	- / -	100,00 %	100,00 %	1
Hutchinson & Co. (Publishers) Limited, London	- / -	- / -	100,00 %	100,00 %	1
Hutchinson Books Limited, London	- / -	- / -	100,00 %	100,00 %	1
Hutchinson Childrens Books Limited, London	- / -	- / -	100,00 %	100,00 %	1
Infectious Music Limited, London	991	717	100,00 %	100,00 %	
Jackdaw Publications Limited, London	- / -	- / -	100,00 %	100,00 %	1
Jonathan Cape Limited, London	- / -	- / -	100,00 %	100,00 %	1
Label1 Television Limited, London	-1.384	-1.025	100,00 %	76,07 %	
Ladybird Books Limited, London	5.531	2.144	100,00 %	100,00 %	
LBJ Films Limited, London	- / -	- / -	100,00 %	41,84 %	1
Little Tiger Press Limited, London	19.255	5.526	100,00 %	100,00 %	
Loaded Records Limited, London	2.609	784	100,00 %	100,00 %	
Mainstream Publishing Company (Edinburgh) Limited, Edinburgh	98	33	100,00 %	100,00 %	
Marlborough Film Productions Limited, London	- / -	- / -	100,00 %	38,80 %	1
Martin Secker and Warburg Limited, London	- / -	- / -	100,00 %	100,00 %	1
Matriarch Films Limited, Bristol	- / -	- / -	100,00 %	38,80 %	1
Men From The North Limited, London	9	0	100,00 %	100,00 %	
Minder Music Limited, London	0	0	100,00 %	100,00 %	
Mute Records Limited, London	7.784	623	100,00 %	100,00 %	
Naked Television Limited, London	0	0	100,00 %	76,07 %	
OBG Film Productions Limited, London	27	-1	100,00 %	38,80 %	
Orangutan Films Limited, Bristol	- / -	- / -	100,00 %	38,80 %	1
Oxford Street Studios Limited, London	0	0	100,00 %	100,00 %	
Penguin Books Limited, London	164.156	47.110	100,00 %	100,00 %	
Penguin Random House Limited, London	538.840	-10.495	100,00 %	100,00 %	
Phonic Books Limited, London	4.389	2.150	100,00 %	100,00 %	
Plane Tree Publishers Limited, London	- / -	- / -	100,00 %	100,00 %	1
Prestel Publishing Limited, London	1.454	1	100,00 %	100,00 %	
Prinovis UK Limited, London	-15.669	709	100,00 %	100,00 %	
Quadrille Publishing Limited, London	5.104	621	100,00 %	100,00 %	
Ram Records Limited, London	1.207	146	100,00 %	100,00 %	
Random House Properties Limited, London	- / -	- / -	100,00 %	100,00 %	1
Random House Publishing Group Limited, London	- / -	- / -	100,00 %	100,00 %	1
Random House UK Ventures Limited, London	- / -	- / -	100,00 %	100,00 %	1
Raven Facilities Limited, London	- / -	- / -	100,00 %	41,84 %	1

Relias Learning Ltd, London	-599	-209	100,00 %	100,00 %
Riverty UK Limited, London	-3	-3	100,00 %	100,00 %
Rock Music Company Limited, London	0	0	100,00 %	100,00 %
RTL AdAlliance Limited, London	590	-657	100,00 %	76,07 %
RTL Group Support Services Limited, London	11.149	-4.596	100,00 %	76,07 %
Salspot Limited, London	386	23	100,00 %	100,00 %
Sanctuary Copyrights Limited, London	0	0	100,00 %	100,00 %
Sanctuary Records Group Limited, London	40.519	1.645	100,00 %	100,00 %
Sentient Productions Limited, Bristol	- / -	- / -	100,00 %	38,80 % 1
Shornday Limited, London	5.474	-56	100,00 %	100,00 %
Sinclair - Stevenson Limited, London	- / -	- / -	100,00 %	100,00 % 1
Skint Records Limited, London	0	0	100,00 %	100,00 %
Slade Films Limited, London	- / -	- / -	100,00 %	41,84 % 1
Snowdog Enterprises Limited, London	253	-251	100,00 %	100,00 %
Snowman Enterprises Limited, London	2.247	705	100,00 %	100,00 %
Sonic Seduction Limited, London	4.803	-89	100,00 %	100,00 %
Stage Three Music (Catalogues) Limited, London	0	0	100,00 %	100,00 %
Stage Three Music Publishing Limited, London	0	0	100,00 %	100,00 %
Stanley Paul & Co Limited, London	- / -	- / -	100,00 %	100,00 % 1
Storyglass UK Limited, London	-843	-633	100,00 %	100,00 %
Syracuse Films Limited, London	- / -	- / -	100,00 %	41,84 % 1
T. Werner Laurie, Limited, London	- / -	- / -	100,00 %	100,00 % 1
Talkback Productions Limited, London	0	0	100,00 %	76,07 %
TalkbackThames UK Limited, London	0	0	100,00 %	76,07 %
Thames Television Limited, London	0	0	100,00 %	76,07 %
The Bodley Head Limited, London	- / -	- / -	100,00 %	100,00 % 1
The Book Service Limited, London	- / -	- / -	100,00 %	100,00 % 1
The Cresset Press Limited, London	- / -	- / -	100,00 %	100,00 % 1
The Echo Label Limited, London	3.867	171	100,00 %	100,00 %
The Harvill Press Limited, London	- / -	- / -	100,00 %	100,00 % 1
The Hogarth Press Limited, London	- / -	- / -	100,00 %	100,00 % 1
The Random House Group Limited, London	99.700	28.547	100,00 %	100,00 %
Tigerstripe Films Limited, Bristol	- / -	- / -	100,00 %	38,80 % 1
Tom Jones (Enterprises) Limited, London	0	0	99,00 %	99,00 %
Transworld Publishers Limited, London	- / -	- / -	100,00 %	100,00 % 1
Trojan Recordings Limited, London	11	0	100,00 %	100,00 %
True Life Films Limited, Bristol	- / -	- / -	100,00 %	38,80 % 1
UFA Fiction Limited, London	2	-3	100,00 %	76,07 %
Underdogs Films Limited, Bristol	- / -	- / -	100,00 %	38,80 % 1
Union Square Music Limited, London	506	-404	100,00 %	100,00 %
USM Copyrights Limited, London	0	0	100,00 %	100,00 %
USM Copyrights Nazareth Limited, London	0	0	100,00 %	100,00 %
Ventura Publishing Limited, London	1.896	821	100,00 %	100,00 %
Virgin Books Limited, London	10.686	1.033	100,00 %	100,00 %
Wildshot Games Limited, Bristol	- / -	- / -	100,00 %	38,80 % 1
Wildspark Films Limited, Bristol	- / -	- / -	100,00 %	38,80 % 1
WildStar Films Limited, Bristol	11.320	3.386	51,00 %	38,80 %
Woodlands Books Limited, London	7.903	-486	85,00 %	85,00 %
World Circuit Limited, London	11.761	-111	100,00 %	100,00 %
Yospace Technologies Limited, Staines-upon-Thames	10.279	5.465	100,00 %	76,07 %

Indien / India

Bertelsmann Corporate Services India Private Limited, Neu-Delhi	-26.680	-158	100,00 %	100,00 %
Dorling Kindersley Publishing Private Limited, Neu-Delhi	6.624	684	100,00 %	100,00 %
Fremantle India Television Productions Pvt Ltd, Mumbai	4.365	-173	100,00 %	76,07 %
Penguin Random House India Private Limited, Neu-Delhi	10.194	329	100,00 %	100,00 %
S4y Games India Private Limited, Bengaluru	14	11	100,00 %	83,00 %

Indonesien / Indonesia

PT Dunia Visitama Produksi IDN/PMA, Jakarta	-335	372	100,00 %	76,07 %
---	------	-----	----------	---------

Ireland / Ireland				
Arvato Ireland Limited, Dublin	5.630	3.870	100,00 %	100,00 %
Element Pictures (CWF) Limited, Dublin	32	-5.585	100,00 %	38,80 %
Element Pictures (The Dry) Limited, Dublin	-74	-74	100,00 %	38,80 %
Element Pictures Limited, Dublin	10.295	9.463	100,00 %	38,80 %
Element Pictures Television Limited, Dublin	- / -	- / -	100,00 %	38,80 %
IFA Finance Designated Activity Company, Dublin	-143	6	100,00 %	100,00 %
IFA Securitisation Designated Activity Company, Dublin	-777	-201	100,00 %	100,00 %
Penguin Random House Ireland Limited, Dublin	1.583	83	100,00 %	100,00 %
Riverty Services Ireland Limited, Dublin	-331	-9	100,00 %	100,00 %
Sorrento TV Sales Limited, Dublin	1.705	-1.559	100,00 %	38,80 %
Isle of Men				
Element Pictures GHC, Ramsey	2	0	51,00 %	38,80 %
Israel				
Abot Hameiri Communications Ltd., Tel Aviv	-1.135	-945	100,00 %	76,07 %
Italien / Italy				
Arvato Italia S.r.l., Grassobbio	1.162	-2.005	100,00 %	100,00 %
Arvato Logistics Italia S.r.l., Grassobbio	101	-2.144	100,00 %	100,00 %
BMG RIGHTS MANAGEMENT (ITALY) S.r.l., Mailand	13.165	1.718	100,00 %	100,00 %
Film Factory S.r.l., Rom	4.116	240	100,00 %	53,25 %
FremantleMedia Italia S.p.A., Rom	8.819	-3.009	100,00 %	76,07 %
FremantleMedia Italy Group S.r.l., Rom	70.885	-15.429	100,00 %	76,07 %
Lux Vide F.I.A.T. S.p.A., Rom	52.783	8.573	70,00 %	53,25 %
Offside S.r.l., Rom	167	-19	100,00 %	76,07 %
Ricordi & C. S.r.l., Mailand	1.055	-635	100,00 %	100,00 %
RTL AdAlliance S.r.l., Mailand	1.464	1.156	100,00 %	76,07 %
RTL AdConnect S.r.l., Mailand	2.348	-872	100,00 %	76,07 %
Societa Holding Industriale di Grafica S.p.A., Bergamo	12.811	-356	100,00 %	100,00 %
The Apartment S.r.l., Rom	13.394	-836	100,00 %	76,07 %
we are era S.r.l., Mailand	-671	-736	100,00 %	76,07 %
Wildside S.r.l., Rom	29.210	1.340	100,00 %	76,07 %
Japan				
Arvato Japan Co. Ltd., Narashino	731	255	100,00 %	100,00 %
Kaimaninseln / Cayman Islands				
Afya Limited, Grand Cayman	679.438	75.044	49,61 %	49,61 %
Kanada / Canada				
AIS Assessment and Intelligence Systems, Inc., Montreal	1.090	271	100,00 %	100,00 %
BMG Rights Management (Canada), Inc., Saint John	3.984	849	100,00 %	100,00 %
FremantleMedia Canada No 2 Inc., Vancouver	102	55	100,00 %	76,07 %
Penguin Random House Canada Limited, Toronto	21.203	10.188	100,00 %	100,00 %
Kolumbien / Colombia				
Distribuidora Penguin Random House S.A.S., Bogota	4.190	645	100,00 %	100,00 %
Penguin Random House Grupo Editorial S.A.S., Bogota	5.673	1.775	100,00 %	100,00 %
Lettland / Latvia				
SIA Arvato Systems Latvia, Riga	1.095	393	100,00 %	100,00 %

Luxemburg / Luxembourg				
Bertelsmann Business Support S.a r.l., Luxemburg	2.638.079	69.937	100,00 %	97,63 %
Bertelsmann Luxembourg Investments S.a r.l., Luxemburg	8.082	-1.831	100,00 %	97,63 %
Bertelsmann Luxembourg S.a r.l., Luxemburg	3.570.997	918.621	100,00 %	100,00 %
Broadcasting Center Europe International S.A., Luxemburg	1.211	1.118	100,00 %	76,07 %
Broadcasting Center Europe S.A., Luxemburg	18.397	-788	100,00 %	76,07 %
CLT-UFA S.A., Luxemburg	5.172.904	99.725	99,73 %	76,07 %
Data Center Europe S.a r.L., Luxemburg	893	100	100,00 %	76,07 %
European News Exchange S.A., Luxemburg	1.392	-96	75,00 %	49,22 %
IP Luxembourg S.a r.l., Luxemburg	4.850	1.009	100,00 %	76,07 %
Luxradio S.a r.L., Luxemburg	3.285	673	100,00 %	76,07 %
Media Assurances S.A., Luxemburg	1.740	1.613	100,00 %	76,07 %
Media Properties S.a r.l., Luxemburg	98.977	2.222	100,00 %	76,07 %
Media Real Estate S.A., Luxemburg	-232	-427	100,00 %	76,07 %
RTL AdAlliance S.A., Luxemburg	3.211	-2.242	100,00 %	76,07 %
RTL Group Holding S.a. r.l., Luxemburg	19.655	-31	100,00 %	76,07 %
RTL Group S.A., Luxemburg	4.150.023	112.838	76,28 %	76,28 %
RTL Media Support S.A., Luxemburg	8.025	323	100,00 %	76,07 %
RTL Nederland Media Services S.A. & Cie S.C.S., Luxemburg	0	0	100,00 %	76,07 %
RTL Nederland Media Services S.A., Luxemburg	29	-1	100,00 %	76,07 %
Malaysia				
Arvato Systems Malaysia Sdn. Bhd., Kuala Lumpur	1.437	1.021	100,00 %	100,00 %
Mexiko / Mexico				
Alliant International University-Campus Mexico, S.C., Nezahualcoyotl	1.097	-1	100,00 %	100,00 %
Arist Servicios Educativos, S. de R.L. de C.V., Mexiko-Stadt	-630	48	100,00 %	100,00 %
BMG RIGHTS MANAGEMENT Mexico S.A. de C.V., Mexiko-Stadt	-624	-524	100,00 %	100,00 %
FremantleMedia Mexico, S.A. de C.V., Mexiko-Stadt	4.388	-706	100,00 %	76,07 %
Grupo SL School of Medicine, S.A. de C.V.	846	-13	82,76 %	82,76 %
Penguin Random House Grupo Editorial, S.A. de C.V., Mexiko-Stadt	31.934	5.838	100,00 %	100,00 %
Saint Luke School of Medicine, S.C., Mexiko-Stadt	686	665	99,90 %	82,68 %
Neuseeland / New Zealand				
Penguin Random House New Zealand Limited, Auckland	8.512	227	100,00 %	100,00 %
Niederlande / The Netherlands				
8ball Music B.V., Laren	1.979	952	51,00 %	51,00 %
Ad Alliance B.V., Hilversum	10.988	10.944	100,00 %	76,07 %
Arvato Netherlands B.V., Heijen	153.919	32.072	100,00 %	100,00 %
Bertelsmann Nederland B.V., Amsterdam	253.297	-12.295	100,00 %	100,00 %
BMG Production Music (Benelux) B.V., Hilversum	6.343	2.561	100,00 %	100,00 %
BMG RIGHTS MANAGEMENT (Benelux) B.V., Amsterdam	10.087	1.850	100,00 %	100,00 %
Fiction Valley B.V., Amsterdam	1.341	276	100,00 %	76,07 %
Format Creation Group B.V., Hilversum	-4.598	-1.277	100,00 %	76,07 %
Fremantle Productions B.V., Amsterdam	3.009	1.099	100,00 %	76,07 %
FremantleMedia Netherlands B.V., Amsterdam	252.328	29.979	100,00 %	76,07 %
FremantleMedia Overseas Holdings B.V., Amsterdam	-8.192	-235	100,00 %	76,07 %
Grundy International Holdings (I) B.V., Amsterdam	-175	-5	100,00 %	76,07 %
Penguin Books Benelux B.V., Amsterdam	200	136	100,00 %	100,00 %
Riverty Services Netherlands B.V., Heerenveen	-700	2.005	100,00 %	100,00 %
RTL AdAlliance B.V., Hilversum	2.529	500	100,00 %	76,07 %
RTL Group Beheer B.V., Hilversum	1.195.988	93.184	100,00 %	76,07 %
RTL Nederland B.V., Hilversum	149.312	94.697	100,00 %	76,07 %
RTL Nederland Holding B.V., Hilversum	656.069	97.622	100,00 %	76,07 %
RTL Nederland Ventures B.V., Hilversum	1.541	685	100,00 %	76,07 %
RTL Nieuws B.V., Hilversum	1.158	232	100,00 %	76,07 %
smartclip Benelux B.V., Amsterdam	235	-128	100,00 %	76,07 %

Videoland B.V., Hilversum	-29.839	-6.765	100,00 %	76,07 %
we are era B.V., Amsterdam	2.541	462	100,00 %	76,07 %
Norwegen / Norway				
Gothia AS, Oslo	22.946	5.036	100,00 %	100,00 %
Miso Film Norge AS, Oslo	-239	-702	100,00 %	76,07 %
Monster AS, Oslo	365	-1.880	100,00 %	76,07 %
One Big Happy Family AS, Oslo	248	-1	100,00 %	76,07 %
Playroom Events AS, Oslo	241	-735	100,00 %	76,07 %
Riverty Group Norway AS, Oslo	354.337	11.290	100,00 %	100,00 %
Riverty Norway AS, Oslo	21.013	330	100,00 %	100,00 %
Strix Television AS, Oslo	426	188	100,00 %	76,07 %
This is Nice Studios Norway AS, Oslo	973	-4.032	100,00 %	76,07 %
Österreich / Austria				
Arvato Austria GmbH, Wien	5.069	1.678	100,00 %	100,00 %
AZ Direct Österreich GmbH, Wien	1.576	201	100,00 %	100,00 %
Bertelsmann Österreich GmbH, Wien	64.544	6.983	100,00 %	100,00 %
Eat the World GmbH, Wien	-88	-91	100,00 %	76,07 %
G+J Holding GmbH, Wien	2.023	-126	100,00 %	76,07 %
IP Österreich GmbH, Wien	1.091	606	50,00 %	38,04 %
Riverty Services Austria GmbH, Wien	3.979	2.764	100,00 %	100,00 %
RTL Austria GmbH, Wien	2.655	3	100,00 %	76,07 %
Peru				
Penguin Random House Grupo Editorial S.A., Miraflores, Lima	3.043	454	100,00 %	100,00 %
Polen / Poland				
Arvato Polska Sp. z o.o., Warschau	55.423	20.394	100,00 %	100,00 %
FremantleMedia Polska Sp. z o.o., Warschau	3.054	436	100,00 %	76,07 %
Portugal				
Bedrock Streaming Portugal, Unipessoal, Ltd.	150	0	100,00 %	56,49 %
Booktailors - The Book Company, Unipessoal, Lda., Porto	337	8	100,00 %	100,00 %
FremantleMedia Portugal SA, Amadora	7.175	2.094	100,00 %	76,07 %
Penguin Random House Grupo Editorial, Unipessoal, Lda., Lissabon	1.397	120	100,00 %	100,00 %
Rumänien / Romania				
Arvato Systems IT SRL, Brasov	422	247	100,00 %	100,00 %
Russland / Russia				
Arvato Rus LLC, Jaroslavl	9.674	-1.958	100,00 %	100,00 %
OOO Jaroslawschij Poligraphitscheskij Kombinat, Jaroslavl	3.260	770	100,00 %	100,00 %
OOO LTI Vostok, Moskau	2.743	176	100,00 %	36,90 %
Schweden / Sweden				
BMG Rights Management (Scandinavia) AB, Stockholm	15.456	322	100,00 %	100,00 %
FremantleMedia Sverige AB, Stockholm	1.863	-132	100,00 %	76,07 %
Miso Film Sverige AB, Stockholm	177	-789	100,00 %	76,07 %
Riverty Group Sweden AB, Varberg	313.960	12.685	100,00 %	100,00 %
Riverty Sweden AB, Varberg	52.332	7.747	100,00 %	100,00 %
RTL AdAlliance AB, Stockholm	151	-806	100,00 %	76,07 %
This is Nice Studios Holding AB, Stockholm	152	156	100,00 %	76,07 %
This is Nice Studios Sweden AB, Stockholm	9.726	-1.161	100,00 %	76,07 %
Vidispine AB, Kista	1.584	37	100,00 %	100,00 %

we are era AB, Stockholm	422	-1.381	100,00 %	76,07 %
Schweiz / Switzerland				
Arcadia Verlag AG, Cham	18.640	-1.720	100,00 %	100,00 %
Arvato Systems Schweiz AG, Zürich	1.580	-4	100,00 %	100,00 %
AZ Direct AG, Cham	1.675	329	100,00 %	100,00 %
infoscore AG, Schlieren	16.686	4.872	100,00 %	100,00 %
MF Group AG, St. Gallen	33.133	17.141	100,00 %	100,00 %
TT Teamwork Productions AG, Schlieren	73.419	-4.386	100,00 %	100,00 %
Verlagsservice Süd AG, Cham	694	-48	100,00 %	100,00 %
Singapur / Singapore				
Arvato Singapore Pte. Ltd., Singapur	2.658	78	100,00 %	100,00 %
Bertelsmann Singapore Services Pte. Ltd., Singapur	5	-43	100,00 %	100,00 %
FremantleMedia Asia Pte. Ltd., Singapur	2.517	90	100,00 %	76,07 %
Penguin Random House SEA Pte. Ltd., Singapur	-370	-269	100,00 %	100,00 %
Spanien / Spain				
Arvato Services Spain, S.A.U., Alcalá de Henares	10.932	444	100,00 %	100,00 %
Bertelsmann Espana, S.L.U., Barcelona	227.388	-2.092	100,00 %	100,00 %
BMG Rights Management and Administration (Spain), S.L., Madrid	1.534	388	100,00 %	100,00 %
Centro de Imposicion Palleja, S.L., Barcelona	3.032	-41	100,00 %	100,00 %
Direct Group Grandes Obras, S.L., Barcelona	2.486	516	100,00 %	100,00 %
FremantleMedia Espana, S.A., Madrid	683	-292	100,00 %	76,07 %
Penguin Books, S.A., Madrid	4.644	1.714	100,00 %	100,00 %
Penguin Random House Grupo Editorial, S.A.U., Barcelona	173.273	26.486	100,00 %	100,00 %
Printer Industria Grafica Newco, S.L.U., Barcelona	4.873	-483	100,00 %	100,00 %
Roca Editorial de Libros, S.L., Barcelona	-1.539	-497	100,00 %	100,00 %
Territory Influence SE, S.L.U., Barcelona	1.388	382	100,00 %	100,00 %
we are era, S.L.U., Madrid	7	-349	100,00 %	76,07 %
Südafrika / South Africa				
Penguin Random House South Africa (Pty) Ltd., Midrand	1.787	212	100,00 %	100,00 %
Südkorea / South Korea				
Penguin Random House Korea LLC, Seoul	439	32	100,00 %	100,00 %
Türkei / Turkey				
Arvato Lojistik Anonim Sirketi, Istanbul	14.442	8.303	100,00 %	100,00 %
SUNDAY GAMES Yayıncılık Hizmetleri Anonim Sirketi, Istanbul	25	12	100,00 %	83,00 %
Ungarn / Hungary				
Magyar RTL Televizio Zrt., Budapest	43.665	-3.124	100,00 %	76,07 %
R-Time Kft., Budapest	350	67	100,00 %	76,07 %
RTL Services Kft., Budapest	16.211	3.875	100,00 %	76,07 %
Territory Influence CEE Kft., Budapest	-771	-289	100,00 %	100,00 %
UFA Magyarország Kft., Budapest	5.116	1.367	100,00 %	76,07 %
UFA Projekt 2022 Kft., Budapest	27	-43	100,00 %	76,07 %
Uruguay				
Penguin Random House Grupo Editorial S.A., Montevideo	3.128	238	100,00 %	100,00 %
USA / United States				
3 Doors Productions, Inc., Burbank	- / -	- / -	100,00 %	76,07 % 1

Alliant International University, Inc., Sacramento	-13.243	-7.056	100,00 %	100,00 %
American Idol Productions, Inc., Burbank	- / -	- / -	100,00 %	76,07 % 1
Amygdala Records, Inc., Burbank	11.357	2.214	100,00 %	76,07 %
aplike services, Inc., Wilmington	13	12	100,00 %	100,00 %
Arist Education System Fund LP, Wilmington	43.786	-42	100,00 %	100,00 %
Arist Education System LLC, Wilmington	104.886	1.473	100,00 %	100,00 %
arvato Entertainment LLC, Wilmington	-96	-158	100,00 %	100,00 %
Arvato Systems North America, Inc., Wilmington	-588	-1.215	100,00 %	100,00 %
Arvato USA LLC, Wilmington	245.627	57.498	100,00 %	100,00 %
Berryville Graphics, Inc., Wilmington	45.527	-9.455	100,00 %	100,00 %
Bertelsmann Digital Health, Inc., Wilmington	-2.491	-1.863	100,00 %	100,00 %
Bertelsmann Digital Media Investments, Inc., Wilmington	1.495	-2.183	100,00 %	100,00 %
Bertelsmann Education Services LLC, Wilmington	-221.654	-23	100,00 %	100,00 %
Bertelsmann Global Business Services, Inc., Wilmington	-2.095	-107	100,00 %	100,00 %
Bertelsmann Health & Human Science Education LLC, Wilmington	15.197	-57	100,00 %	100,00 %
Bertelsmann Learning LLC, Wilmington	629.635	60.770	100,00 %	100,00 %
Bertelsmann Publishing Group, Inc., Wilmington	1.348.595	184.968	100,00 %	100,00 %
Bertelsmann Ventures, Inc., Wilmington	40.626	2.228	100,00 %	100,00 %
Bertelsmann, Inc., Wilmington	2.377.835	470.059	100,00 %	100,00 %
Big Break Productions, Inc., Burbank	- / -	- / -	100,00 %	76,07 % 1
Blue Orbit Productions, Inc., Burbank	- / -	- / -	100,00 %	76,07 % 1
BMG Audiovisual Productions LLC, Wilmington	-6.143	-5.526	100,00 %	100,00 %
BMG Production Music, Inc., Albany	9.150	2.491	100,00 %	100,00 %
BMG Rights Management (US) LLC, Wilmington	-194.015	-94.484	100,00 %	100,00 %
Callisto Publishing LLC, Wilmington	1.700	1.737	100,00 %	100,00 %
Coral Graphic Services, Inc., Albany	60.156	-7.735	100,00 %	100,00 %
Crown Broadway Productions LLC	- / -	- / -	100,00 %	76,07 % 1
Crown Cloverfield Productions LLC	- / -	- / -	100,00 %	76,07 % 1
Crown Noah Productions LLC	- / -	- / -	100,00 %	76,07 % 1
Crown Venice Productions LLC	- / -	- / -	100,00 %	76,07 % 1
Crown Wilshire Productions LLC	- / -	- / -	100,00 %	76,07 % 1
Eureka Productions LLC, Los Angeles	-920	-3.769	100,00 %	76,07 %
FCB Productions, Inc., Burbank	44.142	-2.431	100,00 %	76,07 %
Fellow Travelers Productions, Inc., Burbank	- / -	- / -	100,00 %	76,07 % 1
Frederick Warne & Co. LLC, Wilmington	- / -	- / -	100,00 %	100,00 % 1
Fremantle Productions North America, Inc., Wilmington	566.254	-7.252	100,00 %	76,07 %
Fremantle Productions, Inc., Burbank	106	0	100,00 %	76,07 %
FremantleMedia Latin America, Inc., Miami	-581	30	100,00 %	76,07 %
FremantleMedia North America, Inc., Wilmington	166.056	46.609	100,00 %	76,07 %
Golden Treasures LLC, Wilmington	-2.394	-183	100,00 %	100,00 %
Good Games Live, Inc., Burbank	12.678	831	100,00 %	76,07 %
Haskell Studio Rentals, Inc., New York	111	-60	100,00 %	76,07 %
Haven Studios, Inc., Burbank	-6.567	320	100,00 %	76,07 %
Hotchalk LLC, Wilmington	-39.399	-6.694	100,00 %	100,00 %
Kickoff Productions, Inc., Burbank	- / -	- / -	100,00 %	76,07 % 1
L&S USA LLC, New York	845	-5	100,00 %	53,25 %
Let's Play, Inc., Burbank	15.131	4.907	95,00 %	72,27 %
Little Pond Television, Inc., Burbank	- / -	- / -	100,00 %	76,07 % 1
Mad Sweeney Productions, Inc., Burbank	- / -	- / -	100,00 %	76,07 % 1
Marathon Productions, Inc., Burbank	- / -	- / -	100,00 %	76,07 % 1
Max Post, Inc., Burbank	11.989	534	100,00 %	76,07 %
Music Box Library, Inc., Burbank	-5.653	-271	100,00 %	76,07 %
OCL Professional Education, Inc., Wilmington	5.843	-86	100,00 %	100,00 %
Offset Paperback Mfrs., Inc., Harrisburg	13.607	-3.342	100,00 %	100,00 %
OP Services, Inc., Burbank	0	0	100,00 %	76,07 %
Original Productions, Inc., Burbank	24.812	5.318	100,00 %	76,07 %
P & P Productions, Inc., Burbank	- / -	- / -	100,00 %	76,07 % 1
Passenger Production LLC, New York	-1.467	-1.499	99,00 %	75,31 %
Penguin Random House Grupo Editorial (USA) LLC, Wilmington	10.210	2.717	100,00 %	100,00 %
Penguin Random House LLC, Wilmington	1.085.741	104.022	100,00 %	100,00 %
Playaway Products LLC, Wilmington	14.614	3.067	100,00 %	100,00 %
PRH Holdings LLC, Wilmington	1.197.603	139.047	100,00 %	100,00 %
PRH Publications LLC, Wilmington	1.256.319	86.935	100,00 %	100,00 %

Prime Media Rentals LLC	- / -	- / -	100,00 %	76,07 %	1
R & B Music LLC, Sacramento	114	4	50,00 %	50,00 %	
Random House Children's Entertainment LLC, Wilmington	-2.218	-25	100,00 %	100,00 %	
Relias LLC, Wilmington	315.491	67.587	100,00 %	100,00 %	
RG Special Purpose LLC, Wilmington	310	317	100,00 %	100,00 %	
Rise Records, Inc., Salem	26.164	2.541	100,00 %	100,00 %	
RTL US Holding, Inc., Wilmington	449.419	23.221	100,00 %	76,07 %	
Sasquatch Books LLC, Wilmington	-1.454	-500	100,00 %	100,00 %	
SFLS, Inc., Wilmington	7.699	323	100,00 %	100,00 %	
SND Films LLC, New York	194	-7	100,00 %	36,90 %	
Sourcebooks LLC, Wilmington	41.062	35.445	52,99 %	52,99 %	
Stern Magazine Corp., Albany	6.019	321	100,00 %	100,00 %	
Studio Production Services, Inc., Burbank	28.938	3.119	100,00 %	76,07 %	
TCF Productions, Inc., Burbank	90	0	100,00 %	76,07 %	
Teach Us, Inc., Wilmington	-3.919	-3.313	100,00 %	100,00 %	
Terrapin Productions, Inc., Burbank	- / -	- / -	100,00 %	76,07 %	1
The Price Is Right Productions, Inc., Burbank	- / -	- / -	100,00 %	76,07 %	1
This is Hit, Inc., Nashville	84.193	15.602	100,00 %	100,00 %	
Tick Tock Productions, Inc., Burbank	- / -	- / -	100,00 %	76,07 %	1
Triple Threat Productions, Inc., Burbank	- / -	- / -	100,00 %	76,07 %	1
Versidi, Inc., Wilmington	-2.534	-573	100,00 %	100,00 %	
Wanderlust Productions, Inc., Wilmington	- / -	- / -	100,00 %	76,07 %	1
YoSpace, Inc., Wilmington	-2.746	-1.129	100,00 %	76,07 %	

II.B. Nach der Equity-Methode einbezogene Gemeinschaftsunternehmen / Joint ventures accounted for using the equity method

Deutschland / Germany

ABIS GmbH, Frankfurt am Main	117	0	100,00 %	49,00 %	2
bedirect GmbH & Co. KG, Gütersloh	3.687	498	50,00 %	50,00 %	
Deutsche Post Adress Geschäftsführungs GmbH, Bonn	-13	-73	49,00 %	49,00 %	
Deutsche Post Adress GmbH & Co. KG, Bonn	21.542	16.953	49,00 %	49,00 %	
d-force GmbH, Freiburg im Breisgau	665	-9	50,00 %	38,04 %	
RISER ID Services GmbH, Berlin	2.608	2.333	100,00 %	49,00 %	
Skyline Medien GmbH, Berlin	-674	262	49,87 %	37,94 %	

Frankreich / France

Academee SAS, Montpellier	2.450	-3.099	50,00 %	18,45 %	
Extension TV SAS, Neuilly-sur-Seine	2.025	1.270	49,99 %	18,45 %	
Panora Services SAS, Neuilly-sur-Seine	1.223	-30	50,00 %	18,45 %	
Salto Gestion SAS, Boulogne-Billancourt	52	0	33,33 %	12,30 %	
Salto SNC, Boulogne-Billancourt	-124.190	7.171	33,33 %	12,30 %	

Großbritannien / United Kingdom

House Element Wonder Limited, London	19	-1	50,00 %	19,40 %	
--------------------------------------	----	----	---------	---------	--

Niederlande / The Netherlands

Benelux Film Investments B.V., Utrecht	6.091	189	50,00 %	38,04 %	
Grundy/Endemol Nederland V.O.F., Hilversum	318	1.481	50,00 %	38,04 %	
NLZiet Coöperatief U.A., Hilversum	-4.992	5.032	33,33 %	25,36 %	

II.C. Nach der Equity-Methode einbezogene assoziierte Unternehmen / Associates accounted for using the equity method

Brasilien / Brazil					
Uniao Educacional do Planalto Central S.A., Brasilia	- / -	- / -	30,00%	14,88%	1
Deutschland / Germany					
BCS Broadcast Sachsen GmbH & Co. KG, Dresden	1.664	1.254	55,00%	36,20%	
DMV DER MEDIENVERTRIEB GmbH & Co. KG, Hamburg	2.038	-91	49,00%	37,28%	
Global Savings Group GmbH, München	228.006	19.878	31,47%	11,61%	
Mediengesellschaft Mittelstand Niedersachsen GmbH, Braunschweig	310	23	23,12%	4,38%	
Radio Hamburg GmbH & Co. KG, Hamburg	6.300	4.942	30,70%	23,36%	
Radio NRW GmbH, Oberhausen	12.642	2.048	21,44%	16,31%	
Radio21 GmbH & Co. KG, Garbsen	3.593	2.220	29,83%	15,30%	
RTL 2 Fernsehen Geschäftsführungs GmbH, Grünwald	949	693	35,90%	27,31%	
RTL 2 Fernsehen GmbH & Co. KG, Grünwald	35.610	25.671	35,54%	27,04%	
Screenworks Köln GmbH, Köln	788	257	49,89%	37,95%	
SPIEGEL-Verlag Rudolf Augstein GmbH & Co. KG, Hamburg	91.680	33.225	25,25%	25,25%	
SQL Service GmbH, Wuppertal	486	-97	50,00%	38,04%	
Frankreich / France					
BG Team SAS, Mas-Blanc-des-Alpilles	377	0	43,77%	16,15%	
Miliboo SA, Paris	5.445	1.184	21,40%	7,90%	
Pariocas SAS, Paris	1.332	-100	21,31%	7,86%	
Quicksign SAS, Paris	4.691	482	22,67%	8,37%	
Wild Buzz Agency SAS, Paris	553	347	49,00%	18,08%	
Luxemburg / Luxembourg					
Heliovos S.A., Esch an der Alzette	1.379	206	49,00%	37,28%	
Niederlande / The Netherlands					
E-Health & Safety skills B.V., Maarssen	3.614	-98	49,00%	37,28%	
HelloSparkle B.V., Den Haag	572	276	25,01%	19,03%	
Schweiz / Switzerland					
Goldbach Audience (Switzerland) AG, Küsnacht	5.629	3.864	24,95%	18,98%	
Goldbach Media (Switzerland) AG, Küsnacht	20.747	19.876	22,96%	17,46%	
Swiss Radioworld AG, Küsnacht	2.836	2.162	22,96%	17,46%	
Spanien / Spain					
Atresmedia Corporacion de Medios de Comunicacion, S.A., San Sebastian de los Reyes	759.980	171.022	18,71%	14,23%	
USA / United States					
Fabel Entertainment LLC, Delaware	971	-1.371	25,00%	19,02%	
Inception XR, Inc., Wilmington	565	203	22,44%	17,07%	
University Ventures Fund I BeCo-Investment, L.P., New York	9.794	3.504	100,00%	100,00%	
University Ventures Fund I, L.P., New York	12.062	-7.747	47,27%	47,27%	
University Ventures Fund II, L.P., Delaware	159.334	-32.446	55,10%	55,10%	

III. Wegen untergeordneter Bedeutung nicht in den Konzernabschluss einbezogene Unternehmen / Companies excluded from consolidation due to negligible importance

III. A. Nicht vollkonsolidierte Tochterunternehmen / Not fully consolidated subsidiaries

Argentinien / Argentina

Grundy Productions S.A., Buenos Aires	0	0	100,00%	76,07%
Belgien / Belgium				
RTL AdAlliance BV, Gent	33	14	100,00%	76,07%
Deutschland / Germany				
Antenne Niedersachsen Geschäftsführungs-GmbH, Hannover	56	1	100,00%	39,12%
Apps United GmbH, Hamburg	0	0	100,00%	83,00% 2
Arvato Systems National Cloud GmbH, Gütersloh	7	-17	100,00%	100,00%
BCS Broadcast Sachsen Verwaltungsgesellschaft mbH, Dresden	17	-2	55,00%	36,20%
City-Post Annaberg-Buchholz GmbH & Co. KG, Annaberg-Buchholz	n/a	n/a	100,00%	27,54%
City-Post Aue GmbH & Co. KG, Aue	n/a	n/a	100,00%	27,54%
City-Post Chemnitz GmbH & Co. KG, Chemnitz	n/a	n/a	100,00%	27,54%
City-Post Freiberg GmbH & Co. KG, Freiberg	n/a	n/a	100,00%	27,54%
City-Post Hohenstein-Ernstthal GmbH & Co. KG, Oberlungwitz	n/a	n/a	100,00%	27,54%
City-Post Mittweida GmbH & Co. KG, Mittweida	n/a	n/a	100,00%	27,54%
City-Post Service Beteiligungs GmbH, Chemnitz	n/a	n/a	90,00%	27,54%
City-Post Vogtland GmbH & Co. KG, Plauen	n/a	n/a	100,00%	27,54%
City-Post Werdau GmbH & Co. KG, Werdau	n/a	n/a	100,00%	27,54%
City-Post Zwickau GmbH & Co. KG, Zwickau	n/a	n/a	100,00%	27,54%
DDV Beteiligungs GmbH, Dresden	31	1	100,00%	60,00%
Fernsehturm Dresden GmbH, Dresden	1	17	66,67%	30,00%
Funkhaus Halle Komplementär-GmbH, Halle (Saale)	40	2	100,00%	44,28%
RM 16 Beteiligungsverwaltungs GmbH, Gütersloh	23	-1	100,00%	100,00%
RM 17 Beteiligungsverwaltungs GmbH, Gütersloh	25	0	100,00%	100,00% 2
RM 9 Beteiligungsverwaltungs GmbH, Gütersloh	28	0	100,00%	100,00% 2
Sellwell Verwaltungs GmbH, Hamburg	31	0	100,00%	76,07%
topac GmbH, Gütersloh	29	0	100,00%	100,00% 2
Frankreich / France				
Musique Nancy FM SARL, Vandoeuvre	40	20	51,00%	18,82%
Societe Operatrice du Multiplex R4 SAS, Neuilly-sur-Seine	63	0	60,00%	22,14%
Großbritannien / United Kingdom				
Allen Lane The Penguin Press Limited, London	154	0	100,00%	100,00%
Bantam Books Limited, London	1	0	100,00%	100,00%
BOP Films Limited, London	0	0	100,00%	38,80%
Carousel Books Limited, London	0	0	100,00%	100,00%
Caterpillar Books Ltd, London	n/a	n/a	100,00%	100,00%
Corgi Books Limited, London	0	0	100,00%	100,00%
Dorling Kindersley Vision Limited, London	0	0	100,00%	100,00%
Euston Films Limited, London	-11	0	100,00%	76,07%
Fremantle Group Pension Trustee Limited, London	0	0	100,00%	76,07%
Fremantle Limited, London	0	0	100,00%	76,07%
FremantleMedia Animation Limited, London	-748	0	100,00%	76,07%
Funfax Limited, London	-1.650	0	100,00%	100,00%
GJ International Media Sales Ltd., London	126	25	100,00%	76,07%
Hamish Hamilton Limited, London	0	0	100,00%	100,00%
Hugo's Language Books Limited, London	469	0	100,00%	100,00%
Michael Joseph Limited, London	-1.457	0	100,00%	100,00%
Nest Film Productions Limited, London	0	0	100,00%	38,80%
Radio Luxembourg (London) Limited, London	0	0	100,00%	76,07%
Retort Productions Limited, London	0	0	100,00%	76,07%
Stripes Publishing Limited, London	n/a	n/a	100,00%	100,00%
Tamarind Limited, London	0	0	100,00%	100,00%
Thames Television Animation Limited, London	0	0	100,00%	76,07%
W.H. Allen General Books Limited, London	0	0	100,00%	100,00%

Irland / Ireland				
EP Frank Limited, Dublin	0	0	100,00%	38,80%
EP Normal People Limited, Dublin	0	0	100,00%	38,80%
EP Room Limited, Dublin	4	-4	100,00%	38,80%
EP Sacred Deer Limited, Dublin	-1	0	100,00%	38,80%
GPO TV Productions Limited, Dublin	0	0	100,00%	38,80%
Israel				
Silvio Productions Ltd., Tel Aviv	732	-58	51,00%	38,80%
Italien / Italy				
C.D.C. S.p.A., Rom	n/a	n/a	80,00%	60,86%
G+J International Sales Italy S.r.l., Mailand	42	28	100,00%	76,07%
Niederlande / The Netherlands				
Stichting Dergengelden Riverty Services, Heerenveen *	-127	0	0,00%	0,00%
Österreich / Austria				
RTL AdAlliance GesmbH, Wien	372	74	100,00%	76,07%
Polen / Poland				
Refassa Investments Sp. z o.o., Warschau	0	-1	100,00%	100,00%
Schweiz / Switzerland				
Gruner + Jahr (Schweiz) AG, Zürich	302	-188	100,00%	76,07%
Serbien / Serbia				
LTR mediji i komunikacije d.o.o. Beograd-Vracar, Belgrad	-35	-2	100,00%	76,07%
Südafrika / South Africa				
Dorling Kindersley Publishers (South Africa) Pty Ltd.	1	0	100,00%	100,00%
Random House Struik Proprietary Limited, Kapstadt	0	0	100,00%	100,00%
USA / United States				
Alliant Achievement LLC, Wilmington	n/a	n/a	100,00%	100,00%
Alliant Achievement Fund LP, Wilmington	n/a	n/a	100,00%	100,00%
Alliant Education LLC, Wilmington	n/a	n/a	100,00%	100,00%
Alliant Education Fund LP, Wilmington	n/a	n/a	100,00%	100,00%
Alliant Horizon LLC, Wilmington	n/a	n/a	100,00%	100,00%
Alliant Horizon Fund LP, Wilmington	n/a	n/a	100,00%	100,00%
DK Publishing LLC, Wilmington	n/a	n/a	100,00%	100,00%
First Close Partners I, LP, Delaware	0	0	100,00%	100,00%
Phonic Books LLC, Clearwater	-1	0	100,00%	100,00%
RTL AdAlliance, Inc., Wilmington	-2.948	-1.036	100,00%	76,07%
RTL NY, Inc., Wilmington	474	83	100,00%	100,00%
Tundra Books of Northern New York, Inc., Plattsburgh	0	0	100,00%	100,00%
Venezuela				
Ediciones B Venezuela, S.A., Caracas	0	0	100,00%	100,00%
Vereinigte Arabische Emirate / United Arab Emirates				

Arvato Logistics FZCO	n/a	n/a	100,00%	100,00%
Fremantlemedia FZ - LLC, Dubai	12	0	100,00%	76,07%
Penguin Random House FZE, Sharjah	n/a	n/a	100,00%	100,00%

III.B. Nicht nach der Equity-Methode einbezogene Gemeinschaftsunternehmen / Joint ventures not accounted for using the equity method

Deutschland / Germany				
Addressable TV Initiative GmbH, Frankfurt am Main	183	-42	50,00 %	38,04 %
Arbeitsgemeinschaft DIG/Maxity, Dresden	5	1	50,00 %	15,00 %
bedirect Verwaltungs GmbH, Gütersloh	112	-3	50,00 %	50,00 %
Berliner Pool TV Produktionsgesellschaft mbH, Berlin	358	34	50,00 %	38,04 %
MV Hoyerswerda-Weißwasser Zustellservice GmbH, Hoyerswerda	39	14	50,00 %	30,00 %
Niedersachsen Broadcast GmbH, Hannover	2.351	159	50,00 %	19,56 %
Nutzwerk GmbH, Dresden	63	37	50,00 %	30,00 %
RCTL GmbH, Berlin	19	-12	50,00 %	38,04 %
Großbritannien / United Kingdom				
CO92 The Film Limited, London	18	2	50,00 %	38,04 %
Euston Music Limited, London	3	0	50,00 %	38,04 %
Souvenir 2 Productions Limited, London	0	0	50,00 %	19,40 %
Irland / Ireland				
Boyle Film Productions Limited, Dublin	-2	2	50,00 %	19,40 %

III.C. Nicht nach der Equity-Methode einbezogene assoziierte Unternehmen / Associates not accounted for using the equity method

Australien / Australia				
West Coast Productions Pty Ltd, Pyrmont	0	0	50,00%	38,04%
Belgien / Belgium				
Fun Radio Belgique S.A., Brüssel	842	241	25,00%	9,23%
Brasilien / Brazil				
BR Education Ventures FIP	22.973	0	31,40%	30,66%
Trestin & Cisotto Servicos de Informatica e Multimedia Ltda., Sao Paulo	583	-88	40,00%	39,05%
China				
Beijing 352 Environmental Protection Technology Co., Ltd., Peking	16.917	917	15,23%	15,23%
Beijing Jianweizhizhu Business Consulting Co., Ltd., Peking	659	-2	30,00%	30,00%
Beijing Yi Jiu Pi E-commerce Co., Ltd., Peking	302.900	-22.968	7,41%	7,41%
Beijing Yiheng Chuangyuan Technology Co., Ltd., Peking	91.917	-5.322	10,79%	10,79%
Deutschland / Germany				
Chemnitzverlag Sachsen GmbH, Monschau	0	14	25,00%	15,00%
Deutscher Fernsehpreis GmbH, Köln	230	-15	20,00%	15,21%
EnID - European netID Foundation, Montabaur	-2.905	-290	33,33%	25,36%
FF Performance One GmbH, Berlin	n/a	n/a	54,10%	54,10%
Gesellschaft für integrierte Kommunikationsforschung mbH & Co. KG, München	1.626	944	20,00%	15,21%
Hanseatische Print & Medien Inkasso GmbH, Seevetal	599	935	49,00%	37,28%

manager magazin Verlagsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Hamburg	3.051	1.561	24,90%	24,90%
Medienvertrieb Görlitz-Niesky GmbH, Görlitz	84	42	25,10%	15,06%
Medienvertrieb Löbau-Zittau GmbH, Löbau	85	28	25,10%	15,06%
Medienvertrieb Meißen GmbH, Meißen	150	61	25,10%	15,06%
Medienvertrieb Riesa GmbH, Riesa	157	71	25,10%	15,06%
MV Bautzen Zustellservice GmbH, Bautzen	112	43	25,10%	15,06%
MV Dresden Zustellservice GmbH, Dresden	128	70	25,10%	15,06%
MV Freital Zustellservice GmbH, Freital	180	80	25,10%	15,06%
MV Kamenz Zustellservice GmbH, Kamenz	128	60	25,10%	15,06%
PAICON Holding GmbH, Heidelberg	143	-42	25,65%	25,65%
Qunomedical GmbH, Berlin	-2.182	-2.189	28,24%	28,24%
Radio 21 Beteiligungs GmbH, Garbsen	47	2	29,83%	15,30%
Rudolf Augstein Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hamburg	274	1.556	25,50%	25,50%
Verfahrensabwicklungs 85 IN 7/18 GmbH, Münster	n/a	n/a	15,00%	15,00%
Frankreich / France				
Societe Operatrice Du Multiplex-M1 SAS, Neuilly-sur-Seine	16	0	23,08%	8,52%
Großbritannien / United Kingdom				
Bounce! Sales & Marketing Limited, London	996	337	30,00%	30,00%
Full Fat Television Limited, Birmimham	-833	-173	24,81%	18,87%
Latitude II, L.P., St. Peter Port, Guernsey	n/a	n/a	32,15%	32,15%
Wide-Eyed Entertainment Limited, London	-256	-20	23,75%	18,07%
Indien / India				
BigFoot Retail Solutions Private Limited, Neu-Delhi	219.526	-11.128	25,99%	25,99%
Diptab Ventures Private Limited, Gurgaon	n/a	n/a	34,31%	34,31%
i-Nurture Education Solutions Private Limited, Bengaluru	1.943	-1.522	33,13%	33,13%
Lendingkart Technologies Private Limited, Ahmedabad	85.316	13.340	11,87%	11,87%
Relevant e-solutions Private Limited, Haryana	n/a	n/a	7,61%	7,61%
Ruptub Solutions Private Limited, Bangalore	2.429	-3.005	12,31%	12,31%
Kaimaninseln / Cayman Islands				
AIMINT, Grand Cayman	1.461	-7.817	21,87%	21,87%
Agricultural Services Limited, Grand Cayman	n/a	n/a	12,32%	12,32%
Buzzbit Inc., Grand Cayman	-134	-247	22,35%	22,35%
Gangwei Network Technology Inc., Grand Cayman	n/a	n/a	17,87%	17,87%
HLJK Information & Technology Cayman Inc., Grand Cayman	n/a	n/a	12,12%	12,12%
Hooma Hooma Technology Limited, Grand Cayman	n/a	n/a	21,70%	21,70%
Know Box Limited, Grand Cayman	21.126	771	5,19%	5,19%
Meixin Federation Group Inc.	4.412	-572	14,22%	14,22%
Mioji Group Limited, Grand Cayman	n/a	n/a	8,76%	8,76%
Mi Ritao Inc., Grand Cayman	493	-527	23,53%	23,53%
moKredit Inc., Grand Cayman	n/a	n/a	17,09%	17,09%
Penguin Guide Inc., Grand Cayman	1.034	-205	16,34%	16,34%
Qianye (Cayman) Ltd., Grand Cayman	n/a	n/a	12,12%	12,12%
See Mobile Technology Inc., Grand Cayman	n/a	n/a	9,92%	9,92%
Tapai Inc., Grand Cayman	n/a	n/a	11,34%	11,34%
The Look (Cayman) Limited, Grand Cayman	n/a	n/a	15,06%	15,06%
TrendSutra Cayman Holdings Limited, Grand Cayman	1.706	-21.440	18,60%	18,60%
Velocious Technologies Inc., Grand Cayman	-1.640	-7.459	7,82%	7,82%
Weplanter (Cayman) Limited, Grand Cayman	n/a	n/a	12,92%	12,92%
Wothing (Cayman) Limited, Grand Cayman	0	-834	26,32%	26,32%
Wish Wood Holdings Limited, Grand Cayman	n/a	n/a	18,18%	18,18%
Xianlife Limited	6.222	-12.818	5,93%	5,93%
Xiaobu Holdings Inc., Grand Cayman	n/a	n/a	18,04%	18,04%
Zaozuo Zaohua ZWORKS Ltd., Grand Cayman	-10.780	-589	11,26%	11,26%

Luxemburg / Luxembourg				
LuxID GIE, Luxemburg	n/a	n/a	25,00%	19,02%
Radiolux S.A., Differdingen	955	364	25,00%	19,02%
Mauritius				
Kaizen Private Equity, limited life public company limited by shares, Ebene	6.340	-3.723	20,10%	20,10%
Niederlande / The Netherlands				
Tebber Nekkel B.V., Amsterdam	13	-130	25,00%	19,02%
Singapur / Singapore				
Eruditus Learning Solutions Pte. Ltd., Singapur	-233.588	-91.689	6,35%	6,35%
USA / United States				
Boostr, Inc., Wilmington	2.515	-2.451	11,00%	11,00%
CMJ Media LLC, Wilmington	n/a	n/a	49,00%	49,00%
Dynamic Graphic Engraving, Inc., Horsham	0	0	25,00%	25,00%
Mindshow, Inc., City of Dover	n/a	n/a	21,49%	21,49%
Mojiva, Inc., New York	n/a	n/a	30,05%	30,05%
Monashees Capital V, L.P., Wilmington	24.594	0	33,33%	33,33%
Rebel Girls, Inc., Wilmington	n/a	n/a	9,82%	9,82%
The Immigrant LLC, Los Angeles	1.386	921	30,00%	22,82%

1 = Vorkonsolidiert / preconsolidated

2 = Ergebnisabführungsvertrag / profit and loss transfer agreement

* = Beherrschung bei nicht vorliegender Kapitalbeteiligung nach IFRS 10 / control without equity investment according to IFRS 10

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss der Bertelsmann SE & Co. KGaA ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermittelt und im zusammengefassten Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Bertelsmann-Konzerns sowie der Bertelsmann SE & Co. KGaA so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Bertelsmann-Konzerns bzw. der Bertelsmann SE & Co. KGaA beschrieben sind.

Gütersloh, den 13. März 2024

Bertelsmann SE & Co. KGaA

vertreten durch:

Bertelsmann Management SE, die persönlich haftende Gesellschafterin

Der Vorstand

.....
(Thomas Rabe)

.....
(Carsten Coesfeld)

.....
(Rolf Hellermann)

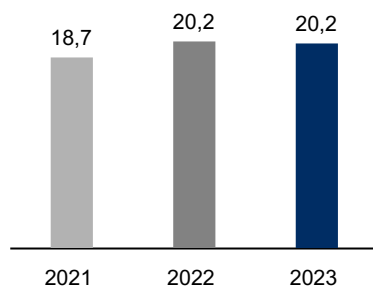
.....
(Immanuel Hermreck)

Zusammengefasster Lagebericht

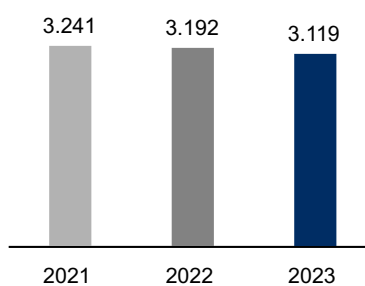
Das Geschäftsjahr 2023 im Überblick

Bertelsmann verzeichnete im Geschäftsjahr 2023 einen soliden Geschäftsverlauf und profitierte von der breiten Aufstellung des Konzerns und den Wachstumsimpulsen seiner Boost-Strategie. Der Konzernumsatz blieb trotz portfolio- und währungsbedingter Rückgänge mit 20,2 Mrd. € stabil (Vj.: 20,2 Mrd. €). Umsatzzuwächse erzielten insbesondere die Buchverlags-, Musik- und Bildungsgeschäfte. Demgegenüber standen vor allem eine stark rückläufige Umsatzentwicklung der TV-Geschäfte angesichts herausfordernder TV-Werbemärkte, geringere Umsätze bei Fremantle und der Druckgeschäfte sowie der portfoliobedingte Umsatzrückgang der Dienstleistungsgeschäfte nach dem Verkauf der Majorel-Anteile. Das organische Umsatzwachstum lag bei 0,8 Prozent. Das Operating EBITDA adjusted lag mit 3.119 Mio. € unter dem Niveau des Vorjahres (Vj.: 3.192 Mio. €). Ergebnisanstiege erzielten vor allem die Dienstleistungs- und Bildungsgeschäfte. Als ergebnisbelastend erwiesen sich im Wesentlichen die Entwicklung der Werbeerlöse der TV-Geschäfte insbesondere in Deutschland und der Verkauf der Majorel-Anteile. Die EBITDA-Marge reduzierte sich auf 15,5 Prozent (Vj.: 15,8 Prozent). Das Konzernergebnis erhöhte sich trotz höherer Restrukturierungsaufwendungen auf 1.326 Mio. € (Vj.: 1.052 Mio. €). Dies ist im Wesentlichen auf den Veräußerungsgewinn aus dem Verkauf der Majorel-Anteile zurückzuführen.

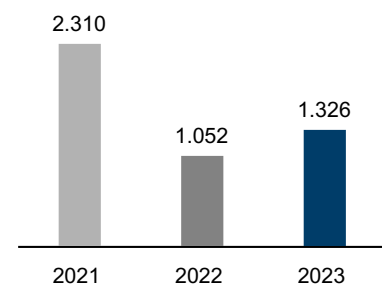
Umsatz in Mrd. €



Operating EBITDA adjusted in Mio. €



Konzernergebnis in Mio. €



- Umsatzrückgang von 0,4 Prozent; organisches Umsatzwachstum von 0,8 Prozent
- Umsatzsteigerung bei Penguin Random House, BMG und Bertelsmann Education Group

- Operating EBITDA adjusted mit 3.119 Mio. € um 2,3 Prozent unter Vorjahr
- EBITDA-Marge von 15,5 Prozent (Vj.: 15,8 Prozent)

- Anstieg Konzernergebnis, auch durch Veräußerungsgewinn Majorel
- Höhere Restrukturierungsaufwendungen

Grundlagen des Konzerns

Im vorliegenden Lagebericht wird das Wahlrecht genutzt, den Konzernlagebericht und den Lagebericht der Bertelsmann SE & Co. KGaA zusammenzufassen. In diesem zusammengefassten Lagebericht wird über den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Bertelsmann-Konzerns sowie der Bertelsmann SE & Co. KGaA berichtet. Die Angaben gemäß HGB zur Bertelsmann SE & Co. KGaA werden in einem eigenen Abschnitt erläutert. Der zusammengefasste Lagebericht wird anstelle des Konzernlageberichts im Bertelsmann-Geschäftsbericht veröffentlicht.

Der zusammengefasste Lagebericht wird, mit Ausnahme der zusammengefassten nichtfinanziellen Erklärung, im Rahmen der Abschlussprüfung geprüft. Für die zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung wurde eine freiwillige inhaltliche Prüfung mit begrenzter Prüfungssicherheit durch die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in Übereinstimmung mit dem International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 (Revised) des International Auditing and Assurance Standards Board (IAASB) durchgeführt.

Unternehmensprofil

Bertelsmann ist in den Kerngeschäftsfeldern Medien, Dienstleistungen und Bildung in rund 50 Ländern der Welt aktiv. Die geografischen Kernmärkte umfassen Westeuropa – vor allem Deutschland, Frankreich sowie Großbritannien – und die USA. Darüber hinaus engagiert sich Bertelsmann in den Wachstumsregionen Brasilien, Indien und China. Zu den Bertelsmann-Unternehmensbereichen zählen die RTL Group (Entertainment), Penguin Random House (Bücher), BMG (Musik), die Arvato Group (vormals Arvato; Dienstleistungen), Bertelsmann Marketing Services (vormals Bertelsmann Printing Group; Direktmarketing- und Druckaktivitäten), die Bertelsmann Education Group (Bildung) und Bertelsmann Investments (Venture-Capital-Aktivitäten und Wachstumsbereich Bertelsmann Next).

Die Bertelsmann SE & Co. KGaA ist eine kapitalmarktorientierte, nicht börsennotierte Kommanditgesellschaft auf Aktien. Als Konzern-Holding übt sie zentrale Konzernfunktionen wie die Festlegung und Weiterentwicklung der Konzernstrategie, die Kapitalallokation, die Finanzierung und die Managemententwicklung aus. Die interne Unternehmenssteuerung und -berichterstattung folgen der Unternehmensorganisation, die sich aus den operativen Segmenten und dem Bereich Corporate zusammensetzt.

Die RTL Group ist ein führendes europäisches Entertainment-Unternehmen im Sender-, Streaming-, Inhalte-, Publishing- und Digitalgeschäft mit Beteiligungen an 60 Fernsehsendern, sieben Streaming-Diensten und 36 Radiostationen. Zu den Fernsehsendern der RTL Group gehören RTL in Deutschland, M6 in Frankreich und die RTL-Sender in den Niederlanden, Luxemburg und Ungarn sowie eine Beteiligung an Atresmedia in Spanien. Zu den Streaming-Diensten gehören RTL+ in Deutschland und Ungarn, Videoland in den Niederlanden sowie 6play in Frankreich. Das Inhaltegeschäft Fremantle gehört zu den weltweit größten Entwicklern, Produzenten und Vertriebsgesellschaften von fiktionalen und nicht fiktionalen Inhalten. Das Streaming-Tech-Unternehmen Bedrock und das Ad-Tech-Unternehmen Smartclip gehören ebenfalls zur RTL Group. Die RTL Group ist börsennotiert und Mitglied im MDAX.

Penguin Random House ist mit mehr als 300 Buchverlagen und Verlagsmarken auf sechs Kontinenten die nach Umsatz größte Publikumsverlagsgruppe der Welt. Zu den bekanntesten Buchverlagen zählen Doubleday, Riverhead, Viking und Alfred A. Knopf (USA), Ebury, Hamish Hamilton und Jonathan Cape (Großbritannien), Goldmann und Heyne (Deutschland), Plaza & Janés und Alfaguara (Spanien), Sudamericana (Argentinien) sowie der international tätige Buchverlag Dorling Kindersley. Penguin Random House veröffentlicht jährlich mehr als 16.000 Neuerscheinungen und verkauft rund 700 Millionen gedruckte Bücher, E-Books und Hörbücher.

BMG ist ein international tätiges Musikunternehmen und integriert Plattenlabel und Musikverlag unter einem Dach. Mit 20 Niederlassungen in 13 Kernmusikmärkten repräsentiert BMG mehr als drei Millionen Titel und

Aufnahmen, darunter ikonische Kataloge sowie namhafte Künstler:innen und Songwriter wie Jason Aldean, Kylie Minogue, Mick Jagger und Keith Richards, Jennifer Lopez, Lenny Kravitz und Tina Turner.

Die Arvato Group ist eine international agierende Dienstleistungsgruppe, die für Geschäftskunden diverser Branchen in rund 30 Ländern maßgeschneiderte Lösungen für unterschiedliche Geschäftsprozesse entwickelt und realisiert. Auf das Lösungsportfolio der Gruppe, das von Supply-Chain-Lösungen (Arvato) über Finanzdienstleistungen (Riverty) bis hin zu IT-Services (Arvato Systems) reicht, setzen weltweit renommierte Unternehmen aus den unterschiedlichsten Branchen – von Telekommunikations Providern und Energieversorgern über Banken und Versicherungen bis hin zu E-Commerce-, IT- und Internetanbietern.

Der Unternehmensbereich Bertelsmann Marketing Services ist ein kanalübergreifender Full-Service-Dienstleister für die werbetreibende Wirtschaft, in dem sämtliche Direktmarketing- und Druckaktivitäten von Bertelsmann gebündelt sind. Bertelsmann Marketing Services umfasst vier Bereiche: die Offsetdruckereien in Deutschland; die Offset- und Digitaldruckereien in den USA; die Digital-Marketing-Geschäfte, zu denen unter anderem die Content-Agentur Territory, Campaign, die DeutschlandCard und das Dialog-Geschäft gehören; die Sonopress-Gruppe.

Die Bertelsmann Education Group umfasst die Bildungsaktivitäten von Bertelsmann. Die Unternehmen der Gruppe konzentrieren sich auf die Bereiche Gesundheit und Bildung, insbesondere die Aus- bzw. Weiterbildung, und bieten innovative Lehr- und Lernmethoden sowie Performance-Management-Lösungen für Studierende, Fachkräfte und Organisationen an. Zu den Unternehmen gehören die führende brasilianische Hochschulgruppe für medizinische Aus- und Weiterbildung Afya, der US-Anbieter von Weiterbildungs- und Arbeitsprozesslösungen Relias sowie die berufspraktisch orientierte Alliant International University.

Bertelsmann Investments bündelt die globalen Venture-Capital-Aktivitäten von Bertelsmann, den Geschäftsbereich Bertelsmann Next sowie den Geschäftsbereich Investments & Participations. Beteiligungen erfolgen im Wesentlichen über die Fonds Bertelsmann Asia Investments (BAI), Bertelsmann India Investments (BII) und Bertelsmann Digital Media Investments (BDMI) sowie Fonds- und Direktbeteiligungen in den Regionen Europa, Brasilien, Südostasien und Afrika. Der Geschäftsbereich Bertelsmann Next treibt die unternehmerische Entwicklung neuer Wachstumsbranchen und Geschäftsfelder voran, insbesondere in den Bereichen Digital Health, HR Tech und Mobile Ad Tech. Zum Geschäftsbereich Investments & Participations gehören unter anderem die DDV Mediengruppe sowie die Beteiligung an der Spiegel-Gruppe.

Regulatorische Rahmenbedingungen

Bertelsmann betreibt in mehreren europäischen Ländern Fernseh- und Radioaktivitäten, die regulatorischen Bestimmungen unterworfen sind, in Deutschland beispielsweise durch die medienrechtliche Aufsicht der Kommission zur Ermittlung der Konzentration im Medienbereich. Unternehmen des Bertelsmann-Konzerns nehmen in vielen Geschäftsfeldern führende Marktpositionen ein, sodass akquisitorisches Wachstum aus wettbewerbsrechtlichen Gründen begrenzt sein kann. Darüber hinaus unterliegen einige Bildungsaktivitäten regulatorischen Bestimmungen staatlicher Behörden und Akkreditierungsstellen. Einige Finanzdienstleistungsaktivitäten unterliegen bankaufsichtsrechtlichen Regulierungen.

Aufgrund der Börsenzulassung der begebenen Genussscheine und Anleihen unterliegt Bertelsmann als kapitalmarktorientiertes Unternehmen den entsprechenden kapitalmarktrechtlichen Bestimmungen.

Aktionärsstruktur

Die Bertelsmann SE & Co. KGaA ist eine kapitalmarktorientierte, nicht börsennotierte Kommanditgesellschaft auf Aktien. Die Kapitalanteile der Bertelsmann SE & Co. KGaA werden zu 80,9 Prozent von Stiftungen (Bertelsmann Stiftung, Reinhard Mohn Stiftung, BVG-Familienstiftung, BVG-Stiftung) und zu 19,1 Prozent von der Familie Mohn mittelbar gehalten. Alle Stimmrechte in der Hauptversammlung der Bertelsmann SE & Co. KGaA und der Bertelsmann Management SE (persönlich haftende Gesellschafterin) werden von der Bertelsmann Verwaltungsgesellschaft (BVG) kontrolliert.

Strategie

Der strategische Fokus von Bertelsmann liegt auf einem wachstumsstarken, digitalen, internationalen und diversifizierten Konzernportfolio. Geschäfte, in die Bertelsmann investiert, sollen ein langfristig stabiles Wachstum, globale Reichweite, nachhaltige Geschäftsmodelle, hohe Markteintrittsbarrieren und Skalierbarkeit aufweisen. Die Strategie folgt dabei fünf Wachstumsprioritäten: nationale Media-Champions, globale Inhalte, globale Dienstleistungen, Bildung und Beteiligungen. Die Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Strategieumsetzung bilden die Themenbereiche Tech & Data, People, Kommunikation und ESG. Die im Jahr 2021 gestartete Boost-Strategie zur Steigerung der Wachstumsdynamik führt auch in den nächsten Jahren zu verstärkten Investitionen. Angestrebt wird hierbei Wachstum sowohl in bestehenden als auch in neuen Geschäftsfeldern – durch organische Initiativen und Akquisitionen. Bis Ende 2026 sollen 5 bis 7 Milliarden Euro im Rahmen von Boost investiert werden. Strategisch erzielte Bertelsmann im Geschäftsjahr 2023 entlang der fünf Wachstumsprioritäten folgende Fortschritte.

Bei den nationalen Media-Champions erreichte die RTL Group einen weiterhin starken Zuwachs im Streaming-Geschäft. Die Streaming-Dienste RTL+ in Deutschland, 6play in Frankreich und RTL+ in Ungarn steigerten die Zahl ihrer zahlenden Abonnent:innen 2023 um 30,5 Prozent auf zusammen 5,6 Mio.; der Streaming-Umsatz wuchs um 72,6 Prozent auf 283 Mio. € (Vj.: 164 Mio. €). In Deutschland wurde das Inhalteangebot von RTL+ zudem erweitert und umfasst seitdem Serien, Reality-Inhalte, Live-Sport, Filme, Musik, Hörbücher, Podcasts sowie Magazintitel von Gruner + Jahr in einer „All Inclusive Entertainment“-App. Im Februar 2023 kündigte RTL Deutschland eine Neuaufstellung des Publishing-Geschäfts an, um sich künftig auf Kernmarken zu konzentrieren, in die bis 2025 rund 80 Mio. € investiert werden sollen. Mit der Verlängerung der exklusiven Übertragungs- und Streaming-Rechte für die UEFA Europa League und die UEFA Europa Conference League sicherte sich RTL Deutschland attraktive Sportrechte bis 2027. RTL Ungarn erwarb erstmals die Übertragungsrechte für die UEFA Champions League ab der Saison 2024/25. Darüber hinaus startete RTL Deutschland mit der crossmedialen Übertragung der NFL.

Bertelsmann investierte weiter in den Ausbau der globalen Inhaltegeschäfte. Die RTL-Group-Tochter Fremantle schloss mit den oscar-nominierten Produzenten Edward Berger und Amy Berg First-Look-Vereinbarungen. Penguin Random House baute das Buchverlagsgeschäft akquisitorisch und organisch weiter aus – unter anderem durch die Anteilsaufstockung am US-Verlag Sourcebooks, den anschließenden Erwerb des Verlagsvermögens vom US-Sachbuchverlag Callisto Media und Kreativerfolge wie „Reserve“ von Prinz Harry. BMG kündigte an, den digitalen Vertrieb der Musik seiner Künstler:innen künftig selbst zu übernehmen, und investierte im Rahmen der Boost-Strategie weiter in Musikkataloge. Zudem tätigte BMG zahlreiche Vertragsnahmen mit Künstler:innen und schloss unter anderem eine weltweite Label- und Verlagspartnerschaft mit dem globalen Superstar Jennifer Lopez ab.

Auch die globalen Dienstleistungsgeschäfte wurden weiter ausgebaut. Das globale Standortnetzwerk des Logistikgeschäfts Arvato (vormals Arvato Supply Chain Solutions) wurde durch den Aufbau neuer und den Ausbau bestehender Distributionszentren, insbesondere in den USA, Polen und Spanien, erweitert. Zudem wurden neue Kunden unter anderem aus den Branchen Healthcare, Tech und Fashion gewonnen. Der Finanzdienstleister Riverty trieb die Entwicklung neuer und die Weiterentwicklung bestehender Geschäftsmodelle voran. Dazu zählten Dienstleistungen rund um das Thema „Mobility-as-a-Service“ oder „Instore Buy Now, Pay Later“-Lösungen. Der IT-Dienstleister Arvato Systems konnte neue Kunden aus der Energiewirtschaft und dem Gesundheitswesen gewinnen. Die Übernahme von Majorel durch Teleperformance wurde vollzogen. Infolgedessen wurde das Customer-Experience-Unternehmen ab dem

1. November 2023 endkonsolidiert. Die bislang in der Bertelsmann Printing Group gebündelten Direktmarketing- und Druckgeschäfte firmieren seit April unter der neuen Dachmarke Bertelsmann Marketing Services. Zu den Direktmarketinggeschäften gehört seit Anfang 2023 auch die Content-Agentur Territory. Bertelsmann Marketing Services gab zudem bekannt, die Tiefdruckgeschäfte am Standort Ahrensburg zum 31. Januar 2024 einzustellen.

Das Bildungsgeschäft der Bertelsmann Education Group profitierte von den anhaltend günstigen Marktentwicklungen für Bildung im Gesundheitswesen. Afya, ein führender Anbieter für medizinische Aus- und Weiterbildung sowie für digitale Lösungen für Ärzte in Brasilien, setzte sein dynamisches Wachstum fort und schloss die Übernahme von zwei medizinischen Hochschulen in Brasilien, UNIMA und FCM Jaboaão dos Guararapes, ab. Darüber hinaus wurde der Anteil an Afya durch weitere Aktienkäufe am Markt erhöht. Zum 31. Dezember 2023 lag die Beteiligungsquote bei 61 Prozent der Stimmrechte und – nach Bereinigung von Afya selbst gehaltener Anteile – 49,6 Prozent der Kapitalanteile. Relias, ein führender Anbieter von Pflicht- und Fachfortbildungen und beruflicher Entwicklung für Fachkräfte im US-amerikanischen Gesundheitswesen wird mittlerweile auf Platz zehn der weltweiten „Top 100 Healthcare Technology Companies“, einer jährlichen Zusammenstellung der weltweiten Top-100-Technologieunternehmen im Gesundheitswesen, geführt. Im April eröffnete Alliant, das sich auf die Studiengänge Psychologie, Krankenpflege und Lehramt spezialisiert, die neue „Alliant School of Nursing and Health Sciences“, einen neuen Campus für Krankenpflege und Gesundheitswissenschaften, in Phoenix, USA.

Zum Ausbau des Beteiligungsportfolios tätigte Bertelsmann im Berichtszeitraum 35 Neu- und 16 Folgeinvestitionen. Ende des Jahres 2023 hielt Bertelsmann Investments (BI) über seine internationalen Fonds insgesamt 363 Beteiligungen. Bertelsmann Asia Investments (BAI) beteiligte sich unter anderem an einer weiteren Finanzierungsrunde von ClearMotion, einem globalen Automobiltechnologieunternehmen. Bertelsmann India Investments (BII) ging unter anderem eine Folgeinvestition in die indische Fintech-Plattform Rupeek ein und Bertelsmann Digital Media Investments (BDMI) tätigte diverse Neu- und Folgeinvestitionen unter anderem in Percent, einen Onlinemarktplatz für Fremdkapital, und in das SaaS-Plattformunternehmen Tracer, das Marketingdaten optimiert und aggregiert. Der Wachstumsbereich Bertelsmann Next stärkte das Engagement im Geschäftsfeld Digital Health über diverse Direkt- und Folgeinvestitionen. So beteiligte sich BI an einer Finanzierungsrunde des Berliner Gesundheitstechnologieunternehmens Patient21 und an dem KI-Start-up QuantHealth. Zudem baute BI sein Portfolio im Pharma-Tech-Sektor mit einer Investition in das Unternehmen Author-it Software Corporation mit seiner Plattform Docuvera weiter aus. Durch die Übernahmen von Studyflix, der größten Karriereplattform für Schüler:innen und Studierende im deutschsprachigen Raum, und dem HR-Lösungsanbieter Milch & Zucker beschleunigte BI den Ausbau des HR-Tech-Unternehmens Embrace.

Bertelsmann entwickelt seine Strategie fortlaufend weiter. Die Einhaltung und die Erreichung der strategischen Entwicklungsprioritäten werden durch den Vorstand und auf Ebene der Unternehmensbereiche im Rahmen regelmäßiger Sitzungen der Strategy and Business Committees überprüft, ebenso im Rahmen des jährlichen Strategischen Planungsdialogs zwischen Vorstand und Aufsichtsrat. Darüber hinaus werden kontinuierlich relevante Märkte und das Wettbewerbsumfeld analysiert, um hieraus Schlüsse für die Weiterentwicklung der Konzernstrategie zu ziehen. Zu Fragen der Konzernstrategie und Konzernentwicklung wird der Vorstand durch das Group Management Committee (GMC) unterstützt, das mit Führungskräften besetzt ist, die wesentliche Geschäfte, Länder, Regionen und ausgewählte konzernübergreifende Funktionen repräsentieren.

Für die Strategieumsetzung ist darüber hinaus die inhaltliche und unternehmerische Kreativität von besonderer Bedeutung. Bertelsmann wird daher auch künftig in die kreative Substanz der Geschäfte investieren. Zugleich ist die Innovationskompetenz für Bertelsmann von hoher Bedeutung und ein wichtiger strategischer Bestandteil (siehe Abschnitt „Innovationen“).

Wertorientiertes Steuerungssystem

Das übergeordnete Ziel von Bertelsmann ist die kontinuierliche Steigerung des Unternehmenswertes über eine nachhaltige Verbesserung der Ertragskraft bei einem gleichzeitig effizienten Kapitaleinsatz. Zur Steuerung des Konzerns bedient sich Bertelsmann seit vielen Jahren eines wertorientierten Steuerungssystems, in dessen Mittelpunkt Umsatz, operatives Ergebnis und optimaler Kapitaleinsatz stehen. Aus formalen Gründen unterscheidet Bertelsmann Steuerungskennzahlen im engeren Sinne von solchen im weiteren Sinne.

Steuerungskennzahlen im engeren Sinne – hierzu zählen Umsatz und Operating EBITDA adjusted – dienen der unmittelbaren Beurteilung der laufenden Geschäftsentwicklung und finden dementsprechend Eingang in den Prognosebericht. Abgegrenzt von den Steuerungskennzahlen im engeren Sinne werden auch Steuerungskennzahlen im weiteren Sinne verwendet, die sich zum Teil aus den vorgenannten Kennzahlen ableiten oder durch diese stark beeinflusst werden. Hierzu zählen die EBITDA-Marge (Operating EBITDA adjusted in Prozent vom Umsatz) sowie das organische Umsatzwachstum. Bestandteil des wertorientierten Steuerungssystems im weiteren Sinne ist darüber hinaus das finanzielle Steuerungssystem mit den definierten internen Finanzierungszielen. Angaben zur erwarteten Entwicklung von Steuerungskennzahlen im weiteren Sinne erfolgen allenfalls ergänzend und sind kein Bestandteil des Prognoseberichts.

Zur Erläuterung des Geschäftsverlaufs und zur Steuerung des Konzerns verwendet Bertelsmann weitere sogenannte Alternative Leistungskennzahlen, die nicht nach IFRS definiert sind (detaillierte Erläuterung hierzu im Abschnitt „Alternative Leistungskennzahlen“).

Steuerungskennzahlen im engeren Sinne

Zur Steuerung des Konzerns verwendet Bertelsmann den Umsatz und das Operating EBITDA adjusted. Der Umsatz wird als Wachstumsindikator der Geschäfte herangezogen. Im Geschäftsjahr 2023 sank der Konzernumsatz portfoliobedingt und infolge von Wechselkurseffekten um 0,4 Prozent auf 20,2 Mrd. € (Vj.: 20,2 Mrd. €).

Eine wesentliche Steuerungskennzahl zur Messung der Profitabilität des Konzerns und der Unternehmensbereiche ist das Operating EBITDA adjusted. Im Berichtszeitraum ging das Operating EBITDA adjusted um 2,3 Prozent auf 3.119 Mio. € zurück (Vj.: 3.192 Mio. €).

Steuerungskennzahlen im weiteren Sinne

Zur Beurteilung der Geschäftsentwicklung werden weitere Steuerungskennzahlen verwendet, die sich teilweise aus Umsatz und Operating EBITDA adjusted ableiten bzw. von diesen Größen stark beeinflusst werden.

Als ergänzende Kriterien zur Beurteilung der operativen Geschäftsentwicklung werden die EBITDA-Marge sowie das organische Umsatzwachstum herangezogen. Im Geschäftsjahr 2023 lag die EBITDA-Marge mit 15,5 Prozent unter dem Vorjahresniveau von 15,8 Prozent. Das organische Wachstum lag bei 0,8 Prozent nach 4,1 Prozent im Vorjahreszeitraum.

Das finanzielle Steuerungssystem von Bertelsmann ist definiert durch die internen Finanzierungsziele, die im Abschnitt „Finanz- und Vermögenslage“ dargestellt werden. Diese Grundsätze zur Finanzierung werden bei der Steuerung des Konzerns verfolgt und fallen unter das wertorientierte Steuerungssystem im weiteren Sinne.

Zum wertorientierten Steuerungssystem im weiteren Sinne zählen nicht die nichtfinanziellen Leistungsindikatoren (Mitarbeiter:innen, Corporate Responsibility und ähnliche Themenfelder). Aufgrund einer bislang nur eingeschränkten Messbarkeit können keine unmittelbar quantifizierbaren Aussagen zu Wirkungszusammenhängen und Wertsteigerungen getroffen werden. Die nichtfinanziellen

Leistungsindikatoren werden daher bisher noch nicht zur Steuerung des Konzerns verwendet. Bertelsmann plant jedoch mittelfristig auch ESG-Kennzahlen in das wertorientierte Steuerungssystem einzubeziehen.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Der folgende Abschnitt bezieht sich auf die nichtfinanziellen Leistungsindikatoren bei Bertelsmann. Bezüglich weitergehender Informationen zu Organisation, Management und wesentlichen Themenfeldern der Corporate Responsibility inklusive ergänzender Ausführungen zu Arbeitnehmerbelangen wird auf den Abschnitt „Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung“ verwiesen.

Mitarbeiter:innen

Die Mitarbeiter:innen von Bertelsmann sind der wichtigste Schlüssel für den nachhaltigen Erfolg des Unternehmens. Zum Ende des Geschäftsjahres 2023 waren weltweit 80.418 Mitarbeiter:innen für Bertelsmann tätig. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahreswert von 164.691 Mitarbeiter:innen ist vorwiegend zurückzuführen auf den Verkauf und die Endkonsolidierung von Majorel.

Weitergehende Informationen sowie mitarbeiterbezogene nichtfinanzielle Leistungsindikatoren werden im Abschnitt „Arbeitnehmerbelange“ („Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung“) dargelegt.

Innovationen

Unternehmen investieren in die Forschung und in die Entwicklung neuer Produkte, um nachhaltig ihre Wettbewerbsfähigkeit zu sichern. Bertelsmann ist gleichermaßen darauf angewiesen, innovative Medieninhalte, mediennahe Produkte sowie Dienstleistungen und Bildungsangebote in einem sich schnell entwickelnden Umfeld zu schaffen. Anstelle herkömmlicher Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten ist für Bertelsmann vor allem die eigene Innovationskraft für die Unternehmensentwicklung von wesentlicher Bedeutung. Insbesondere Produktinnovationen, Investitionen in Zukunftsmärkte sowie die Integration neuer Technologien sind ausschlaggebend für einen langfristigen Unternehmenserfolg. Darüber hinaus ist die Innovationskompetenz von hoher Bedeutung für die Umsetzung der Strategie.

Bertelsmann setzt auf Innovationen und Wachstum in Kerngeschäften und neuen Geschäftsfeldern. Das kontinuierliche Verfolgen bereichsübergreifender Trends und das Beobachten neuer Märkte zählen zu den wesentlichen Erfolgsfaktoren des Innovationsmanagements. Auf Konzernebene identifiziert Bertelsmann gemeinsam mit den Unternehmensbereichen laufend innovative Geschäftsansätze und setzt sie um. Zusätzlich zu den marktnahen Aktivitäten werden konzernweite Initiativen vorangetrieben, die den Wissensaustausch und die Zusammenarbeit aktiv fördern. Darüber hinaus wird die Zusammenarbeit zwischen den Unternehmensbereichen ausgebaut, insbesondere in der Anwendung neuer Technologien und datengetriebener Produkte.

Im Jahr 2019 wurde bereits mit der Tech-&-Data-Agenda die Grundlage geschaffen, Bertelsmann als Anwender im Bereich Cloud, KI (Künstliche Intelligenz) und Daten auszubauen. Mit dem rasanten Wachstum generativer KI erhalten Projekte wie die Bertelsmann Kollaborationsplattform und die Datenplattform BeData in Deutschland einen besonderen Stellenwert, Innovationen im Bereich Künstlicher Intelligenz voranzutreiben. Generative KI bietet allen Bertelsmann-Unternehmen eine Vielzahl von Chancen, über sogenannte multimodale KI-Funktionen wie Text, Bild und Video ihre Geschäfte effizienter und innovativer zu gestalten. Dazu wurden im Konzern diverse Anwendungsbeispiele analysiert und Synergien identifiziert. Ein „AI Hub“ soll dabei die crossdivisionalen und horizontalen Verknüpfungen schaffen, um die künftigen Potenziale von KI in Schwerpunktdomänen wie Inhaltsgenerierung, TV-Produktion, Musik- und Buchvermarktung optimal zu hebeln. Dabei sollen u. a. Partnerschaften mit großen Tech-Anbietern intensiviert und eine KI-Infrastruktur aufgebaut werden, um beispielsweise KI-Modelle im Konzern gemeinsam zu nutzen und Doppelungen zu vermeiden. Bertelsmann blickt beim Ausbau seiner Fähigkeiten in Bezug auf generative KI aber auch auf die Herausforderungen im verantwortlichen Umgang mit KI und hat dazu z. B. schon auch erste Richtlinien als „AI-ssential“ entwickelt.

Innovationen bei der RTL Group umfassen drei Kernthemen: die kontinuierliche Entwicklung neuer Bewegtbildformate, die Nutzung aller digitalen Distributionskanäle und eine verbesserte Monetarisierung der Zuschauerreichweite der RTL Group durch Personalisierung, Empfehlungen und Zielgruppenansprache, die zunehmend über KI erfolgt. Im Jahr 2023 startete RTL Deutschland die erste deutsche „All Inclusive Entertainment“-App RTL+, die Video, Musik, Podcasts, Radio, Hörbücher und Magazinhalte in einer App vereint. Der Streaming-Dienst ist mit einem innovativen Empfehlungsalgorithmus ausgestattet, der den Nutzer:innen personalisierte Inhalteangebote entlang aller Mediengattungen vorschlagen kann. Zudem investierte RTL Deutschland in sein Publishing-Geschäft, insbesondere in die Weiterentwicklung des digitalen Bezahlangebots Stern+. Ein weiterer innovativer Schwerpunkt ist die adressierbare TV-Werbung, die die große Reichweite des linearen Fernsehens mit gezielter digitaler Werbung kombiniert. Das Ad-Tech-Geschäft Smartclip entwickelte eine technologische Lösung, die Werbeblöcke im linearen Fernsehen durch Addressable-TV-Einblendungen flexibel austauschbar macht. Bei der Ad Alliance, dem Werbevermarkter von RTL Deutschland, entstehen im Rahmen der „CrossOver Evolution“ weitere innovative Lösungen wie bspw. im Mai 2023 der Start des xMedia Spots. Das neue Produkt der Ad Alliance bündelt das Videoinventar ihres Portfolios und reduziert gleichzeitig die Komplexität bei der Werbebuchung und Abwicklung, denn Werbemittelaussteuerung, Kampagnenoptimierung und Reporting funktionieren gattungsübergreifend. Ein wesentlicher Treiber der innovativen Projekte in vielen Bereichen der RTL Group war KI. So wurde unter anderem für die Serien-Produktion „Neue Geschichten vom Pumuckl“ bei RTL Deutschland mittels KI die unverkennbare Pumuckl-Stimme des verstorbenen Hans Clarin nachgeahmt. Im Jahr 2023 richtete RTL Deutschland zudem einen KI-Circle ein, dessen Ziel es ist, alle KI-Aktivitäten des Unternehmens zu sammeln und zu bewerten, um so einen Wettbewerbsvorteil und in der Folge Mehrwerte zu schaffen. Strategisch relevante Werthebel sind hierbei die Stärkung der Inhalte, der Vermarktung, der Inhaltennutzung und -entdeckung sowie der Effizienz, zudem Risikominderung und Innovation.

Innovationen bei Penguin Random House zielen auf die Reichweitensteigerung und Ressourcenoptimierung ab. Mithilfe von KI-Technologie hat das US-amerikanische Team für Verbrauchermarketing und Data Science mit BookBoost eine eigene Plattform entwickelt, mit der auf Grundlage eigener Daten, maschinellen Lernens, KI und Automatisierung die Effizienz und die Wirkung von Werbemaßnahmen für Bücher verbessert werden können. Um den Kreis der Zuhörer:innen und Leser:innen zu erweitern, ist Penguin Random House mit Spotify eine Partnerschaft eingegangen, in deren Rahmen die Premiummitglieder des Streaming-Anbieters in den USA, in Australien und im Vereinigten Königreich auf Hörbücher von Penguin Random House zugreifen können. In den USA führte Penguin Random House die „Banned Wagon Tour“ durch. Im Rahmen dieser Aktion wurde Leser:innen im ganzen Land der Zugang zu Büchern ermöglicht, die aus deren Gemeinden und Schulbibliotheken verbannt sind. Die Initiative hat Schüler:innen, Student:innen und Eltern ermutigt, für ihr Recht einzustehen, das Lesen zu können, was sie lesen möchten.

Die Innovationen bei BMG konzentrieren sich darauf, den effektivsten und effizientesten Service für Künstler:innen und Songwriter, Kund:innen und Partner:innen zu bieten, seine Marktposition als global relevantes Musikunternehmen zu stärken und seine Kernwerte Service, Fairness und Transparenz zu untermauern. BMG hat seine Investitionen in Technologie deutlich erhöht, um solche Innovationen zu unterstützen. Beispiele hierfür sind die Einführung des Kundenserviceportals MyBMG Mobile App 3.0, um die Bereitstellung von Datenanalysen für Kund:innen weiter zu verbessern, die Einführung einer neuen BMG Production Music Website, um die Lizenzierung von Musik für Film und Fernsehen zu vereinfachen, und die Beschleunigung der Verarbeitung von Tantiemen durch die Nutzung von KI- und Big-Data-Funktionen von Google Cloud. Im Label-Bereich hat BMG in die Datenverarbeitung und -analyse investiert, um seine neuen direkten Beziehungen mit DSPs, einschließlich Spotify und Apple Music, zu optimieren.

Innovationen bei der Arvato Group bezogen sich auch im vergangenen Geschäftsjahr vor allem auf die Optimierung von Prozessen, die Verbesserung bestehender Dienstleistungen bzw. die Entwicklung neuer Branchen- oder Kundenlösungen. Das Logistikgeschäft Arvato hat im Geschäftsjahr 2023 seine Automatisierungsstrategie konsequent weiterverfolgt und beispielsweise in Dorsten ein neues Shuttle-System und an den Standorten in Gennep und in Hams Hall hochmoderne Autostore-Systeme in Betrieb genommen. Zudem hat der Supply-Chain-Dienstleister in den Ausbau seiner Cloud-Infrastruktur investiert und zur Implementierung von Robotiklösungen eine Kooperation mit Boston Dynamics vereinbart. Der Finanzdienstleister Riverty hat im Jahr 2023 unter anderem innovative Payment-Services im Segment

Mobility am Markt etabliert und Arvato Systems hat sein Serviceportfolio in den wichtigen Zukunftsbereichen KI, Cloud Computing und IT-Security gezielt weiter ausgebaut.

Innovationen der Bertelsmann Marketing Services fokussierten sich im vergangenen Geschäftsjahr auf die Themen Weiterentwicklung bestehender Prozesse durch neue Technologien und digitale Lösungen sowie Ausbau des Produkt- und Dienstleistungsportfolios durch neuartige Services. Insbesondere in den Direktmarketing- und Agenturgeschäften der Gruppe wurde die Nutzung KI-basierter Systeme geprüft und initiiert. Campaign hat die Programmatic-Print-Plattform „eesii“ am Markt eingeführt, die Werbetreibenden und Marketingverantwortlichen effiziente Lösungen bietet, um Direct-Mail-Kampagnen weitgehend zu automatisieren, die DeutschlandCard hat zusätzliche digitale Services auf ihrer Plattform integriert.

Die Innovationen der Bertelsmann Education Group lagen vor allem in der Entwicklung digitaler, technologiebasierter und personalisierter Bildungs- und Serviceangebote, um effektive Aus-, Fort- und Weiterbildung zu ermöglichen, mit dem Ziel den zunehmenden Fachkräftemangel in der Gesundheitsbranche zu adressieren. So fokussierte sich Afya auf den Ausbau und die Weiterentwicklung seines digitalen Lösungsangebots, um zum einen den Präsenzunterricht in der Ausbildung von Mediziner:innen mit digitalen Lernpfaden zu ergänzen und zum anderen Ärzt:innen durch datengestützte Applikationen bei der Patientenbetreuung zu unterstützen. Relias entwickelte eine Vielzahl neuer Funktionalitäten innerhalb der Relias Learner App. Zudem wurde eine neue Stellenbörse gelauncht, die mit Hilfe von KI Kandidat:innen die jeweils passenden Jobs vorschlägt. Im Hochschulsegment konnte Alliant die Eröffnung der „Alliant School of Nursing and Health Sciences“ in Phoenix, USA, verkünden und führte neue Studiengänge, insbesondere in den Bereichen Pflege und soziale Arbeit, ein.

Innovationen bei Bertelsmann Investments wurden durch weltweite Investitionen in wachsende Digitalgeschäfte, die Förderung unternehmerischer Talente, den Wissensaustausch innerhalb des Konzerns und den Eintritt in neue Geschäftsfelder vorangetrieben. So baute der Unternehmensbereich seine Venture-Capital-Aktivitäten weiter aus, tätigte Investitionen auf dem Wachstumsmarkt für digitale Gesundheitslösungen als Teil des Geschäftsbereiches Bertelsmann Next, übernahm das Digitalgeschäft Studyflix im Rahmen des Ausbaus des HR-Tech-Bereichs und unterstützte den Auf- und Ausbau proprietärer Technologielösungen beim App-Marketing-Spezialisten AppLike.

Wirtschaftsbericht

Unternehmensumfeld

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die Weltwirtschaft expandierte im Jahr 2023 vergleichsweise verhalten. Wichtige Rahmenbedingungen, die für die Abschwächung im Jahr 2022 wesentlich verantwortlich waren, wie gestiegene Energiepreise, Lieferengpässe oder die Null-Covid-Politik in China, verbesserten sich deutlich. Belastend wirkten allerdings die hohen Inflationsraten und die geldpolitische Straffung, die zu deutlich höheren Finanzierungskosten führte und somit die Ausgabeneigung bremste. Das reale Bruttoinlandsprodukt (BIP) stieg um 3,0 Prozent nach 3,4 Prozent im Jahr 2022.

Der Euroraum konnte das Wachstumstempo des vorangegangenen Jahres nicht halten. Das reale BIP stieg im Jahr 2023 um 0,5 Prozent nach 3,5 Prozent im Vorjahr. Belastend wirkten vorwiegend eine hohe Inflation sowie die Folgen des Krieges in der Ukraine.

Die deutsche Wirtschaft ist in eine Rezession gerutscht. Das reale BIP sank im Jahr 2023 um 0,3 Prozent nach einem Wachstum von 1,8 Prozent im Vorjahr. Die trotz der jüngsten Rückgänge nach wie vor hohe Inflation bremste insbesondere den privaten Konsum. Zudem dämpften ungünstige Finanzierungsbedingungen durch steigende Zinsen sowie eine geringere Nachfrage aus dem Ausland die Wirtschaftsleistung. Auch in Frankreich ließ die konjunkturelle Dynamik nach. Das reale BIP-Wachstum im Jahr 2023 betrug 0,9 Prozent nach 2,5 Prozent im Jahr 2022. Das Wirtschaftswachstum in Großbritannien war ebenfalls schwach mit einem Anstieg des realen BIP um 0,1 Prozent nach 4,3 Prozent im Vorjahr.

Die Wirtschaft in den USA erwies sich 2023 trotz der starken Zinsanhebungen als robust. Das reale BIP wuchs um 2,5 Prozent nach 1,9 Prozent im Vorjahr.

Entwicklung relevanter Märkte

Die nachfolgende Analyse fokussiert Märkte und Regionen, die eine hinreichende Größe aufweisen und aus Konzernsicht über eine strategische Bedeutung verfügen.

Die europäischen TV-Werbemärkte entwickelten sich im Jahr 2023 uneinheitlich. Während in den Ländern der DACH-Region und den Niederlanden eine stark rückläufige sowie in Frankreich eine moderat rückläufige Entwicklung zu verzeichnen war, wuchsen die TV-Werbemärkte in Ungarn stark. Die Streaming-Märkte in Deutschland und Ungarn verzeichneten ein starkes, in den Niederlanden ein leichtes Wachstum gegenüber dem Vorjahr.

Die Märkte für gedruckte Bücher entwickelten sich im Jahr 2023 insgesamt leicht wachsend. In den USA war der Umsatz mit gedruckten Büchern stabil. In Großbritannien entwickelte er sich moderat wachsend, während er in Deutschland und im spanischsprachigen Raum deutlich wuchs. Der Markt für E-Books war in den USA stabil und in Großbritannien stark wachsend. Die Umsätze mit digitalen Hörbüchern verzeichneten sowohl in den USA als auch in Großbritannien ein starkes Wachstum.

Der globale Musikmarkt verzeichnete 2023 im Marktsegment Publishing ein starkes, im Marktsegment Recordings ein deutliches Wachstum.

Die für Arvato Group relevanten Dienstleistungsmärkte für Customer Experience Solutions, Finanzdienstleistungen und IT-Dienstleistungen waren von einem moderaten bis deutlichen Wachstum geprägt, während der Markt für Logistikdienstleistungen, insbesondere bedingt durch die Normalisierung der pandemiebedingt hohen E-Commerce-Volumina in den Vorjahren, nur ein leichtes Wachstum verzeichnete.

Der deutsche Offsetdruckmarkt verzeichnete 2023 eine stark rückläufige Entwicklung. Der Buchdruckmarkt in Nordamerika war moderat rückläufig.

Die für Bertelsmann relevanten US-amerikanischen Bildungsmärkte im Bereich Training im Gesundheitswesen und der Hochschulbildung sind 2023 deutlich bzw. moderat, der brasilianische Markt für medizinische Hochschulbildung hingegen stark gewachsen.

Wichtige Ereignisse des Geschäftsjahres

Im Januar 2023 übernahm Afya 100 Prozent der Anteile an Sociedade Educacional e Cultural Sergipe DelRey Ltda. (DelRey). Zu DelRey gehören das Centro Universitário Tiradentes Alagoas („UNIMA“) und die Faculdade Tiradentes Jabotão dos Guararapes („FCM Jabotão“), zwei medizinische Hochschulen im Nordosten Brasiliens. Darüber hinaus erhöhte Bertelsmann im Berichtszeitraum den Anteil an Afya durch weitere Aktienkäufe am Markt.

Im Januar 2023 stockte Penguin Random House seine Beteiligung am US-Verlag Sourcebooks auf einen Mehrheitsanteil von 53 Prozent auf.

Ebenfalls im Januar 2023 informierte Prinovis über die Einstellung der Produktion am Standort Ahrensburg zum 31. Januar 2024. Hintergrund ist die negative Marktentwicklung, die sich in den vergangenen Jahren noch beschleunigt hat.

Anfang Februar 2023 wurde bekannt gegeben, dass RTL Deutschland sein Verlagsgeschäft neu aufstellt und sich auf die Kernmarken „Stern“, „Geo“, „Capital“, „Stern Crime“, „Brigitte“, „Gala“, „Schöner Wohnen“, „Häuser“, „Couch“, „Eltern“, „Chefkoch“, „Geolino“ und „Geolino Mini“ fokussiert. Alle weiteren Titel wurden

verkauft oder eingestellt. Etwa 700 Stellen waren betroffen, davon 200 durch den geplanten Verkauf von Titeln.

Mit Wirkung zum 23. März 2023 wurde Theonitsa Gosh-Roy (Kalispera), Executive Vice President Global Supply Chain im Unternehmensbereich BMG, neu in den Aufsichtsrat der Bertelsmann SE & Co. KGaA berufen. Sie wird dem Kontrollgremium in ihrer Funktion als Vertreterin der Bertelsmann-Führungskräfte angehören.

Im April 2023 informierte Bertelsmann darüber, das geplante Übernahmeangebot des französischen Unternehmens Teleperformance für seine Anteile am globalen Customer-Experience-Unternehmen Majorel anzunehmen. Im November 2023 erfolgte der Vollzug der Übernahme und Bertelsmann veräußerte seine Anteile an Majorel in Höhe von 39,5 Prozent für 977 Mio. € an Teleperformance. Der Kaufpreis wurde durch die Übertragung von 2,3 Mio. Teleperformance-Aktien für insgesamt 292 Mio. € und eine Barzahlung von 685 Mio. € beglichen.

Ebenfalls im April 2023 gab Bertelsmann die Umbenennung seiner Dienstleistungs- und Druckgeschäfte bekannt. Seither firmiert der Unternehmensbereich Arvato unter dem Namen Arvato Group. Die Direktmarketing- und Druckaktivitäten des Unternehmensbereichs Bertelsmann Printing Group treten nun unter dem Namen Bertelsmann Marketing Services am Markt auf. Im April wurde rückwirkend zum 1. Januar 2023 die Content-Agentur Territory von Bertelsmann Investments in Bertelsmann Marketing Services überführt. Die unter der Marke Embrace zusammengefassten Recruiting- und Employer-Branding-Angebote von Territory wurden aus der Agentur herausgelöst und verbleiben im Unternehmensbereich Bertelsmann Investments.

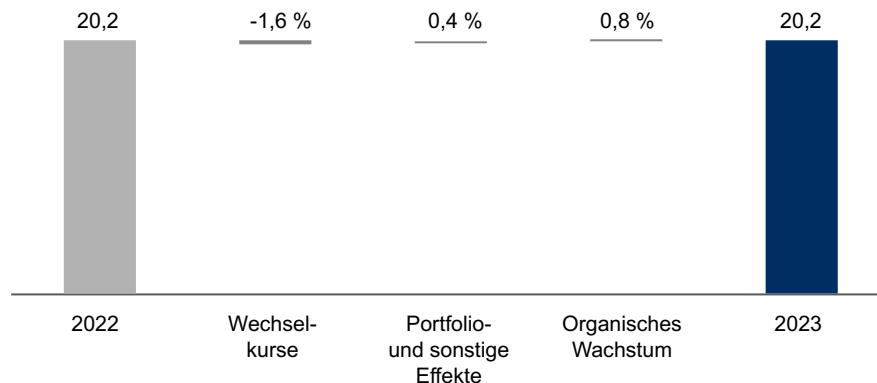
Am 8. Mai 2023 wurde der spanische Unternehmer Pablo Isla mit Wirkung zum 1. April 2024 neu in den Aufsichtsrat der Bertelsmann SE & Co. KGaA berufen.

Im Mai 2023 übernahm Penguin Random House das Verlagsvermögen des US-amerikanischen Sachbuchverlags Callisto Media.

Im November 2023 berief der Aufsichtsrat Carsten Coesfeld, CEO des Unternehmensbereichs Bertelsmann Investments, mit Wirkung zum 1. Januar 2024 in den Konzernvorstand von Bertelsmann. Dort verantwortet Coesfeld das neue Vorstandsressort Bertelsmann Investments und Financial Solutions.

Im Dezember 2023 schloss die RTL Group eine Vereinbarung für den Verkauf von RTL Nederland an DPG Media. Die Transaktion steht unter dem Vorbehalt der regulatorischen Genehmigungen sowie der Informations- und Konsultationsprozesse mit den jeweiligen Arbeitnehmervertretungen. Der Abschluss der Transaktion wird gegen Mitte des Jahres 2024 erwartet.

Umsatzanalyse in Mrd. €



Der Konzernumsatz reduzierte sich im Geschäftsjahr 2023 um 0,4 Prozent auf 20,2 Mrd. € (Vj.: 20,2 Mrd. €). Bereinigt um Wechselkurs-, Portfolio- und sonstige Effekte erwirtschaftete der Konzern ein organisches Wachstum von 0,8 Prozent. Umsatzzuwächse erzielten dabei insbesondere die Buchverlags-, Musik- und Bildungsgeschäfte sowie vor Portfolioeffekten die Dienstleistungsgeschäfte.

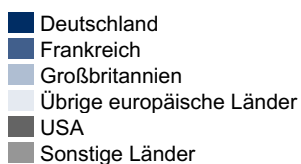
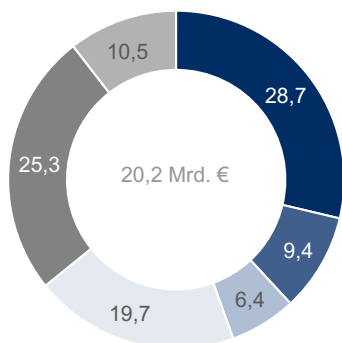
Bei der RTL Group sank der Umsatz um 5,1 Prozent auf 6.854 Mio. € (Vj.: 7.224 Mio. €). Der organische Rückgang lag bei 4,0 Prozent. Der Umsatzrückgang ist zurückzuführen auf herausfordernde TV-Werbemärkte, insbesondere in Deutschland, sowie einen niedrigeren Umsatz bei Fremantle. Die Streaming-Dienste RTL+ in Deutschland und Ungarn sowie 6play in Frankreich hingegen verzeichneten weiterhin ein starkes Umsatzwachstum und wuchsen insgesamt um 72,6 Prozent auf 283 Mio. € (Vj.: 164 Mio. €). Der Umsatz von Penguin Random House stieg um 7,3 Prozent auf 4.532 Mio. € (Vj.: 4.223 Mio. €). Das organische Wachstum lag bei 5,6 Prozent. Sowohl Portfolioeffekte infolge von Akquisitionstätigkeit als auch eine starke Bestsellerperformance beeinflussten den Umsatz positiv. BMG erzielte ein Umsatzplus von 4,6 Prozent auf 905 Mio. € (Vj.: 866 Mio. €) und wurde unter anderem durch hohe Investitionen in Katalogerwerbe positiv beeinflusst. Das organische Wachstum lag bei 5,7 Prozent und zeigte sich insbesondere im Publishing-Geschäft. Der Umsatz der Arvato Group ging um 1,6 Prozent auf 5.476 Mio. € (Vj.: 5.564 Mio. €) zurück. Hintergrund ist der Verkauf von Majorel im Berichtszeitraum. Das organische Wachstum lag bei 5,9 Prozent. Zum organischen Wachstum trugen alle Bereiche der Arvato Group bei, insbesondere das Logistikgeschäft Arvato. Der Umsatz der Bertelsmann Marketing Services reduzierte sich im Wesentlichen angesichts von Standortschließungen und niedrigerer Auslastung im Druckbereich um 16,2 Prozent auf 1.317 Mio. € (Vj.: 1.572 Mio. €). Der organische Rückgang lag bei 15,9 Prozent. Der Umsatz der Bertelsmann Education Group stieg vorwiegend portfoliobedingt durch die im Mai 2022 erfolgte Vollkonsolidierung von Afya um 40,9 Prozent auf 876 Mio. € (Vj.: 622 Mio. €). Das organische Wachstum lag bei 8,7 Prozent. Die Umsätze des Unternehmensbereichs Bertelsmann Investments werden im Wesentlichen durch Aktivitäten des Geschäftsbereichs Bertelsmann Next sowie des Geschäftsbereichs Investments & Participations, vor allem ehemalige Aktivitäten von Gruner + Jahr, generiert. Der Umsatz von Bertelsmann Investments betrug 432 Mio. € (Vj.: 411 Mio. €). Der Umsatzanstieg ist im Wesentlichen auf höhere Umsätze bei Bertelsmann Next zurückzuführen.

Umsatz der Unternehmensbereiche

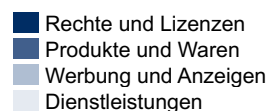
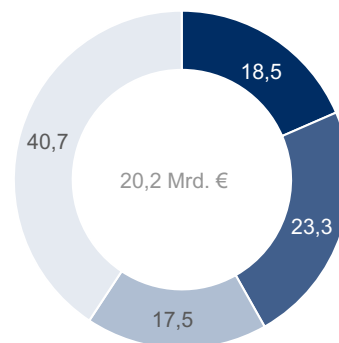
in Mio. €	2023			2022 (angepasst)		
	Deutschland	International	Gesamt	Deutschland	International	Gesamt
RTL Group	2.434	4.420	6.854	2.615	4.609	7.224
Penguin Random House	311	4.221	4.532	298	3.925	4.223
BMG	94	811	905	69	797	866
Arvato Group	1.984	3.492	5.476	1.952	3.612	5.564
Bertelsmann Marketing Services	818	499	1.317	962	610	1.572
Bertelsmann Education Group	5	871	876	4	618	622
Bertelsmann Investments	276	156	432	268	143	411
Summe Umsatz der Unternehmensbereiche	5.922	14.470	20.392	6.168	14.314	20.482
Corporate/Konsolidierung	-136	-87	-223	-148	-89	-237
Fortgeführte Aktivitäten	5.786	14.383	20.169	6.020	14.225	20.245

Bei der geografischen Umsatzverteilung ergaben sich im Vorjahresvergleich leichte Veränderungen. Der Anteil des in Deutschland erzielten Umsatzes belief sich auf 28,7 Prozent gegenüber 29,7 Prozent im Vorjahr. Auf die Geschäfte in Frankreich entfiel ein Umsatzanteil von 9,4 Prozent (Vj.: 9,8 Prozent). In Großbritannien belief sich der Umsatzanteil auf 6,4 Prozent (Vj.: 7,1 Prozent). Die übrigen europäischen Länder erwirtschafteten 19,7 Prozent des Gesamtumsatzes nach 20,1 Prozent im Vorjahr. Der Umsatzanteil der USA lag bei 25,3 Prozent (Vj.: 24,1 Prozent) und die sonstigen Länder erreichten einen Umsatzanteil von 10,5 Prozent (Vj.: 9,2 Prozent). Der Anteil des Auslandsgeschäfts am Gesamtumsatz stieg somit leicht auf 71,3 Prozent (Vj.: 70,3 Prozent). Das Verhältnis der vier Erlösquellen (Produkte und Waren, Dienstleistungen, Werbung und Anzeigen, Rechte und Lizenzen) zum Gesamtumsatz hat sich gegenüber dem Vorjahr leicht verändert.

Konzernumsatz nach Regionen in Prozent



Konzernumsatz nach Erlösquellen in Prozent



Operating EBITDA adjusted

Im Geschäftsjahr 2023 sank das Operating EBITDA adjusted um 2,3 Prozent auf 3.119 Mio. € (Vj.: 3.192 Mio. €). Das Ergebnis ist trotz einer positiven Geschäftsentwicklung der Dienstleistungs- und Bildungsgeschäfte insbesondere von einer rückläufigen Entwicklung im TV-Geschäft und dem ab November 2023 entfallenen Beitrag von Majorel belastet. Die EBITDA-Marge lag bei 15,5 Prozent (Vj.: 15,8 Prozent).

Das Operating EBITDA adjusted der RTL Group reduzierte sich um 11,3 Prozent auf 1.173 Mio. € (Vj.: 1.323 Mio. €). Der Rückgang ist insbesondere auf geringere TV-Werbeerlöse vor allem in Deutschland zurückzuführen. Penguin Random House verzeichnete ein stabiles Operating EBITDA adjusted von 664 Mio. € (Vj.: 666 Mio. €). Als ergebnisbelastend erwiesen sich unter anderem negative Wechselkurseffekte, inflationsbedingte Kostenanstiege und ein positiver Effekt aus einem Gebäudeverkauf im Vorjahr. BMG verbuchte ein stabiles Operating EBITDA adjusted von 194 Mio. € (Vj.: 195 Mio. €) in einem Jahr erheblicher struktureller Veränderungen. Die Arvato Group erwirtschaftete ein Operating EBITDA adjusted von 895 Mio. € (Vj.: 877 Mio. €). Der Ergebnisanstieg um 2,1 Prozent ist vor allem auf das Logistikgeschäft Arvato zurückzuführen. Das Operating EBITDA adjusted der Bertelsmann Marketing Services stieg um 37,3 Prozent auf 29 Mio. € (Vj.: 21 Mio. €). Ursächlich hierfür waren sowohl ein höherer Ergebnisbeitrag der Digital-Marketing-Geschäfte als auch geringere Energie- und Personalkosten der Druckgeschäfte. Bei der Bertelsmann Education Group erhöhte sich das Operating EBITDA adjusted um 47,6 Prozent auf 283 Mio. € (Vj.: 192 Mio. €). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf Portfolioeffekte zurückzuführen. Das Ergebnis der operativen Aktivitäten von Bertelsmann Investments sank um 42,8 Prozent auf 21 Mio. € (Vj.: 37 Mio. €) unter anderem infolge des Geschäftsausbaus bei AppliLike.

Ergebnisanalyse

in Mio. €	2023	2022 (angepasst)
Operating EBITDA adjusted der Unternehmensbereiche		
RTL Group	1.173	1.323
Penguin Random House	664	666
BMG	194	195
Arvato Group	895	877
Bertelsmann Marketing Services	29	21
Bertelsmann Education Group	283	192
Bertelsmann Investments	21	37
Summe Operating EBITDA adjusted der Unternehmensbereiche	3.258	3.311
Corporate/Konsolidierung	-140	-119
Operating EBITDA adjusted	3.119	3.192
Nicht in den Sondereinflüssen enthaltene Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte	-1.131	-1.077
Sondereinflüsse	-88	-562
EBIT (Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern)	1.899	1.553
Finanzergebnis	-337	-258
Ergebnis vor Steuern aus fortgeführten Aktivitäten	1.563	1.295
Ertragsteueraufwand	-237	-246
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Aktivitäten	1.326	1.049
Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-	3
Konzernergebnis	1.326	1.052
davon: Ergebnis Bertelsmann-Aktionäre	923	671
davon: Ergebnis nicht beherrschender Anteilseigner	402	381

Sondereinflüsse

Insgesamt beliefen sich die Sondereinflüsse im Geschäftsjahr 2023 auf -88 Mio. € nach -562 Mio. € im Vorjahr. Sie setzen sich zusammen aus Wertminderungen auf sonstige Finanzanlagen zu fortgeführten Anschaffungskosten von -4 Mio. € (Vj.: -32 Mio. €), Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte und sonstige immaterielle Vermögenswerte mit unbegrenzter Nutzungsdauer sowie Gewinne aus Unternehmenserwerben von -18 Mio. € (Vj.: -7 Mio. €), einem Ergebnis aus Beteiligungsverkäufen von 731 Mio. € (Vj.: 136 Mio. €), Bewertungen von Beteiligungen zum beizulegenden Zeitwert von -229 Mio. € (Vj.: -232 Mio. €), Anpassung der Buchwerte der zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte von -19 Mio. € (Vj.: -) sowie Restrukturierungsaufwendungen und weiteren Sondereinflüssen von insgesamt -549 Mio. € (Vj.: -420 Mio. €). Im Berichtszeitraum gab es keine Wertminderungen bzw. Wertaufholungen auf at-equity bilanzierte Beteiligungen nach -7 Mio. € im Vorjahr. Der hohe Anstieg beim Ergebnis aus Beteiligungsverkäufen ist insbesondere auf die Veräußerung der Majorel-Anteile zurückzuführen. Die Restrukturierungsaufwendungen und weiteren Sondereinflüsse im Berichtszeitraum bestehen zu einem weit

überwiegenden Teil aus Restrukturierungsaufwendungen und beziehen sich vorwiegend auf die Reorganisation des Verlagsgeschäfts der RTL Group, die Neuorganisation des US-Geschäfts von Penguin Random House sowie auf die Standortschließungen im Tiefdruckgeschäft von Bertelsmann Marketing Services. Zu den weiteren Sondereinflüssen zählen unter anderem die in den USA bei Penguin Random House entstandenen Wertanpassungen im Zusammenhang mit Leerständen von Bürogebäuden. Die Veränderung bei den Bewertungen der Beteiligungen zum beizulegenden Zeitwert ist insbesondere auf Unternehmen im Portfolio von Bertelsmann Investments zurückzuführen.

EBIT

Ausgehend vom Operating EBITDA adjusted ergab sich nach Berücksichtigung der Sondereinflüsse in Höhe von -88 Mio. € (Vj.: -562 Mio. €) sowie der nicht in den Sondereinflüssen enthaltenen Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte in Höhe von -1.131 Mio. € (Vj.: -1.077 Mio. €) im Geschäftsjahr 2023 ein EBIT von 1.899 Mio. € (Vj.: 1.553 Mio. €).

Konzernergebnis

Das Finanzergebnis veränderte sich gegenüber dem Vorjahr von -258 Mio. € auf -337 Mio. €. Der Ertragsteueraufwand belief sich auf -237 Mio. € nach -246 Mio. € im Vorjahr. Das Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Aktivitäten betrug somit 1.326 Mio. € (Vj.: 1.049 Mio. €). Im Berichtszeitraum gab es kein Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Aktivitäten. Im Vorjahr betrug dieses 3 Mio. € und war auf Nachlaufeffekte aus dem Verkauf der ehemals als nicht fortgeführte Aktivitäten ausgewiesenen Geschäfte der ehemaligen Direct Group zurückzuführen. Somit ergibt sich ein Konzernergebnis von 1.326 Mio. € (Vj.: 1.052 Mio. €). Der Anteil der nicht beherrschenden Anteilseigner am Konzernergebnis betrug 402 Mio. € (Vj.: 381 Mio. €). Der Anteil der Bertelsmann-Aktionäre am Konzernergebnis lag bei 923 Mio. € (Vj.: 671 Mio. €). Für das Geschäftsjahr 2023 ist vorgesehen, der Hauptversammlung der Bertelsmann SE & Co. KGaA die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 220 Mio. € (Vj.: 220 Mio. €) vorzuschlagen.

Finanz- und Vermögenslage

Finanzierungsgrundsätze

Das übergeordnete finanzpolitische Ziel von Bertelsmann ist die Gewährleistung eines ausgewogenen Verhältnisses zwischen Finanzierungssicherheit, Eigenkapitalrentabilität und Wachstum. Dazu richtet der Konzern seine Finanzierung an den Anforderungen eines soliden Investment Grade Credit Rating und den damit verbundenen qualitativen und quantitativen Kriterien aus. Rating und Transparenz gegenüber dem Kapitalmarkt leisten einen bedeutenden Beitrag zur finanziellen Sicherheit und Unabhängigkeit des Unternehmens.

Entsprechend der Konzernstruktur erfolgt die Kapitalallokation zentral über die Bertelsmann SE & Co. KGaA, die die Konzerngesellschaften mit Liquidität versorgt und die Vergabe von Garantien und Patronatserklärungen für Konzerngesellschaften steuert. Der Konzern bildet weitgehend eine finanzielle Einheit und optimiert damit die Kapitalbeschaffungs- und Anlagemöglichkeiten.

Die finanzielle Steuerung bei Bertelsmann erfolgt nach quantifizierten Finanzierungszielen, die sich an der wirtschaftlichen Verschuldung und mit abgeschwächter Bedeutung an der Kapitalstruktur orientieren. Zu den Finanzierungszielen gehört ein dynamischer Verschuldungsgrad (Leverage Factor), der sich aus dem Verhältnis der Wirtschaftlichen Schulden zum Operating EBITDA adjusted ergibt und den definierten Wert von 2,5 nicht dauerhaft überschreiten sollte. Am 31. Dezember 2023 lag der Leverage Factor mit 1,8 auf dem Vorjahresniveau (31. Dezember 2022: 1,8).

Die Wirtschaftlichen Schulden zum 31. Dezember 2023 betragen 4.713 Mio. € nach 4.785 Mio. € im Vorjahr. Die Nettofinanzschulden lagen mit 2.267 Mio. € ebenfalls nahezu auf Vorjahresniveau (31. Dezember 2022: 2.249 Mio. €). Die bilanziellen Leasingverbindlichkeiten zum 31. Dezember 2023 reduzierten sich auf 1.333 Mio. € (31. Dezember 2022: 1.538 Mio. €). Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen zum 31. Dezember 2023 lagen mit 700 Mio. € auf Vorjahresniveau (31. Dezember 2022: 710 Mio. €). Die kurzfristig liquidierbaren Anlagen in einem im Jahr 2021 aufgelegten Spezialfonds wurden im Berichtszeitraum weitestgehend aufgelöst. Zum 31. Dezember 2022 wurden sie letztmals in Höhe von 125 Mio. € von den Wirtschaftlichen Schulden abgezogen.

Ein weiteres Finanzierungsziel ist die Coverage Ratio (Zinsdeckungsgrad). Sie berechnet sich aus dem Verhältnis des für den Leverage Factor verwendeten Operating EBITDA adjusted zum Finanzergebnis und soll über einem Wert von 4 liegen. Im Berichtszeitraum lag die Coverage Ratio bei 8,3 (Vj.: 11,1). Die Eigenkapitalquote im Konzern erhöhte sich auf 46,5 Prozent (31. Dezember 2022: 45,8 Prozent) und lag weiterhin deutlich über der selbstgesetzten Mindestanforderung von 25 Prozent.

Finanzierungsziele

	Ziel	2023	2022
Leverage Factor: Wirtschaftliche Schulden/Operating EBITDA adjusted ¹	≤ 2,5	1,8	1,8
Coverage Ratio: Operating EBITDA adjusted/Finanzergebnis ¹	> 4,0	8,3	11,1
Eigenkapitalquote: Eigenkapital zu Konzernbilanzsumme (in Prozent)	≥ 25,0	46,5	45,8

¹ Nach Modifikationen.

Finanzierungsaktivitäten

Im März 2023 übte Bertelsmann eine Kündigungsoption bezüglich der Hybridanleihe über nominal 650 Mio. € aus. Die vorzeitige Rückzahlung des noch ausstehenden Nennwertes in Höhe von 146 Mio. € erfolgte im April 2023, nachdem bereits im Dezember 2022 im Rahmen eines öffentlichen Rückkaufangebots nominal 504 Mio. € vorzeitig zurückgeführt worden waren. Im April 2023 wurde das Debt-Issuance-Programm mit einem maximalen Gesamtvolumen von 5 Mrd. € neu aufgelegt.

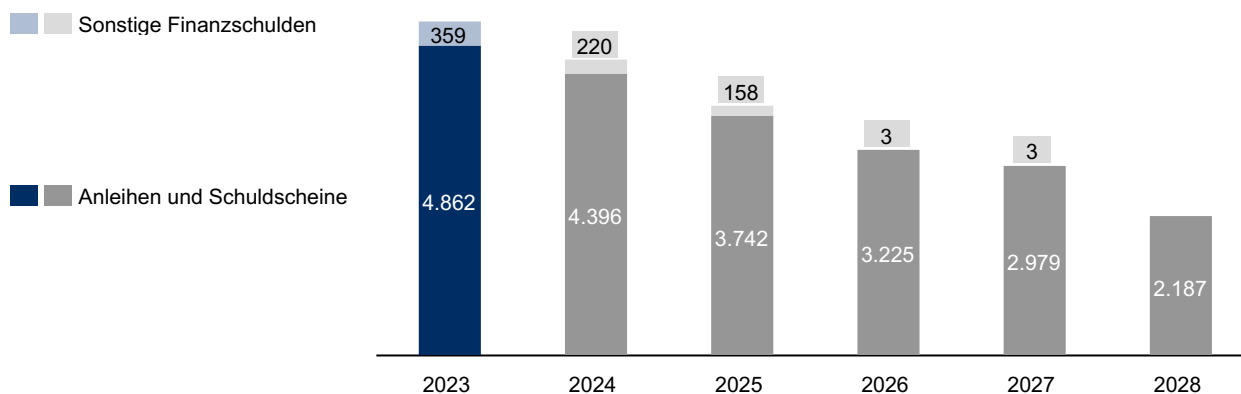
Rating

Bertelsmann verfügt seit dem Jahr 2002 über Emittenten-Ratings der Ratingagenturen Moody's und S&P Global Ratings (S&P). Die Emittenten-Ratings erleichtern den Zugang zu den internationalen Kapitalmärkten und stellen daher ein wichtiges Element der Finanzierungssicherheit von Bertelsmann dar. Bertelsmann wird aktuell von Moody's mit „Baa2“ (Ausblick: stabil) und von S&P mit „BBB“ (Ausblick: stabil) bewertet. Beide Bonitätsbeurteilungen liegen im Investment-Grade-Bereich. Die Einschätzung zur kurzfristigen Kreditqualität von Bertelsmann wird von Moody's mit „P-2“ und von S&P mit „A-2“ beurteilt.

Kreditlinien

Der Bertelsmann-Konzern verfügt zusätzlich zur vorhandenen Liquidität unter anderem über eine syndizierte Kreditlinie mit 15 Banken. Diese zum 31. Dezember 2023 nicht in Anspruch genommene Kreditlinie bildet das Rückgrat der strategischen Kreditreserve und kann von Bertelsmann bis zum Jahr 2026 durch Ziehung in Euro und US-Dollar bis zu einem Betrag von 1,2 Mrd. € revolvingend in Anspruch genommen werden.

Laufzeitenprofil – Finanzschulden in Mio. €



Kapitalflussrechnung

Im Berichtszeitraum wurde ein Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit in Höhe von 1.915 Mio. € generiert (Vj.: 1.382 Mio. €). Der Cashflow aus Investitionstätigkeit lag bei -539 Mio. € (Vj.: -1.118 Mio. €). Auf Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, Sach- und Finanzanlagen entfallen davon -1.076 Mio. € (Vj.: -1.408 Mio. €). Die Kaufpreiszahlungen für konsolidierte Beteiligungen (abzüglich erworbener liquider Mittel) betrugen -362 Mio. € (Vj.: -264 Mio. €). Die Einzahlungen aus dem Verkauf von Tochterunternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten sowie von sonstigem Anlagevermögen lagen bei 898 Mio. € (Vj.: 554 Mio. €). Der Anstieg der Einzahlungen ist insbesondere auf den Verkauf der Majorel-Anteile zurückzuführen. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit betrug -1.622 Mio. € (Vj.: -1.734 Mio. €). Dividenden an die Aktionäre der Bertelsmann SE & Co. KGaA beliefen sich auf -220 Mio. € (Vj.: -220 Mio. €). Dividenden an nicht beherrschende Anteilseigner und weitere Auszahlungen an Gesellschafter wurden in Höhe von -276 Mio. € (Vj.: -293 Mio. €) ausgezahlt. Zum 31. Dezember 2023 verfügte Bertelsmann über liquide Mittel in Höhe von 3,0 Mrd. € (Vj.: 3,2 Mrd. €).

Konzern-Kapitalflussrechnung (Kurzfassung)

in Mio. €	2023	2022
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	1.915	1.382
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-539	-1.118
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-1.622	-1.734
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	-246	-1.470
Wechselkursänderungen und sonstige Veränderungen der liquiden Mittel	-9	29
Liquide Mittel am 1.1.	3.228	4.669
Liquide Mittel am 31.12.	2.974	3.228
Abzüglich liquider Mittel der Veräußerungsgruppen	-20	-
Liquide Mittel am 31.12. (laut Konzernbilanz)	2.954	3.228

Außerbilanzielle Verpflichtungen

Unter die außerbilanziellen Verpflichtungen fallen Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen, die nahezu ausnahmslos aus der operativen Tätigkeit der Unternehmensbereiche resultieren. Die außerbilanziellen Verpflichtungen blieben stabil gegenüber dem Vorjahr. Die zum 31. Dezember 2023 vorhandenen außerbilanziellen Verpflichtungen hatten für das abgelaufene wie auch für das künftige Geschäftsjahr keine wesentlichen negativen Auswirkungen auf die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage des Konzerns.

Investitionen

Die Gesamtinvestitionen einschließlich übernommener Finanzschulden in Höhe von 6 Mio. € (Vj.: 309 Mio. €) lagen im Geschäftsjahr 2023 bei 1.444 Mio. € (Vj.: 1.981 Mio. €). Die Investitionen gemäß Kapitalflussrechnung betrugen 1.438 Mio. € (Vj.: 1.672 Mio. €). Von den Sachanlageinvestitionen in Höhe von 441 Mio. € (Vj.: 450 Mio. €) entfiel wie in den Vorjahren der größte Teil auf die Arvato Group. In immaterielle Vermögenswerte wurden 456 Mio. € (Vj.: 586 Mio. €) investiert, die insbesondere auf BMG für den Erwerb von Musikkatalogen sowie auf die RTL Group für Investitionen in Filmrechte entfielen. Für Investitionen in Finanzanlagen wurden 179 Mio. € (Vj.: 372 Mio. €) aufgewandt. Kaufpreiszahlungen für konsolidierte Beteiligungen (abzüglich erworbener liquider Mittel) lagen im Berichtszeitraum bei 362 Mio. € (Vj.: 264 Mio. €) und beziehen sich insbesondere auf die Übernahmen von DelRey und Callisto Media.

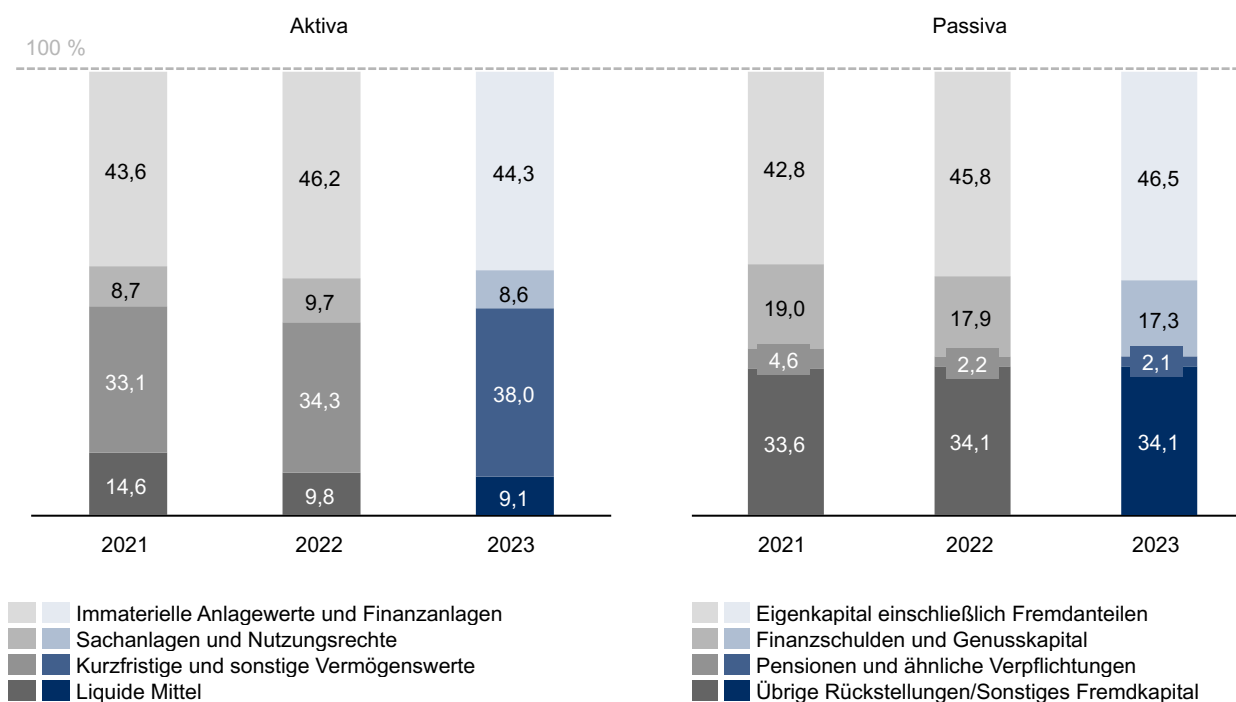
Investitionen nach Bereichen

in Mio. €	2023	2022 (angepasst)
RTL Group	259	196
Penguin Random House	163	104
BMG	227	372
Arvato Group	321	345
Bertelsmann Marketing Services	35	37
Bertelsmann Education Group	241	136
Bertelsmann Investments	177	219
Gesamtinvestitionen	1.423	1.409
Corporate/Konsolidierung	15	263
Gesamtinvestitionen	1.438	1.672

Bilanz

Die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2023 reduzierte sich auf 32,6 Mrd. € (Vj.: 32,8 Mrd. €). Die liquiden Mittel beliefen sich auf 3,0 Mrd. € (Vj.: 3,2 Mrd. €). Das Eigenkapital lag bei 15,2 Mrd. € nach 15,0 Mrd. € im Vorjahr. Daraus ergab sich eine Eigenkapitalquote von 46,5 Prozent (Vj.: 45,8 Prozent). Das auf die Aktionäre der Bertelsmann SE & Co. KGaA entfallende Eigenkapital lag bei 12,9 Mrd. € (Vj.: 12,5 Mrd. €). Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen beliefen sich auf 700 Mio. € (Vj.: 710 Mio. €). Die Bruttofinanzschulden beliefen sich auf 5.220 Mio. € nach 5.477 Mio. € zum 31. Dezember 2022. Darüber hinaus blieb die Bilanzstruktur im Vorjahresvergleich weitgehend unverändert.

Bilanzstruktur in Prozent



Genusskapital

Zum 31. Dezember 2023 betrug der Nennwert des Genusskapitals wie im Vorjahr 301 Mio. €. Unter Anwendung der Effektivzinsmethode belief sich der Buchwert des Genusskapitals zum 31. Dezember 2023 auf 413 Mio. € (Vj.: 413 Mio. €). 94 Prozent des nominalen Genusskapitals entfallen auf den Genussschein 2001 (ISIN DE0005229942) und 6 Prozent auf den Genussschein 1992 (ISIN DE0005229900).

Die Genussscheine 2001 sind an der Frankfurter Wertpapierbörse zum Handel im Regulierten Markt zugelassen. Die Notierung erfolgt in Prozent des Nominalwerts. Im Mai erreichte der Schlusskurs des Genussscheins 2001 mit 279,80 Prozent seinen höchsten Stand, im Oktober mit 221,00 Prozent seinen niedrigsten Stand im Geschäftsjahr 2023.

Nach den Genussscheinbedingungen für den Genussschein 2001 beträgt die Ausschüttung für jedes volle Geschäftsjahr 15 Prozent auf den Grundbetrag, vorausgesetzt, es stehen ein ausreichendes Konzernergebnis und ein ausreichender Jahresüberschuss der Bertelsmann SE & Co. KGaA zur Verfügung. Diese Voraussetzungen wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr erfüllt. Daher wird für die Genussscheine 2001 auch für das Geschäftsjahr 2023 eine Ausschüttung von 15 Prozent auf den Grundbetrag erfolgen.

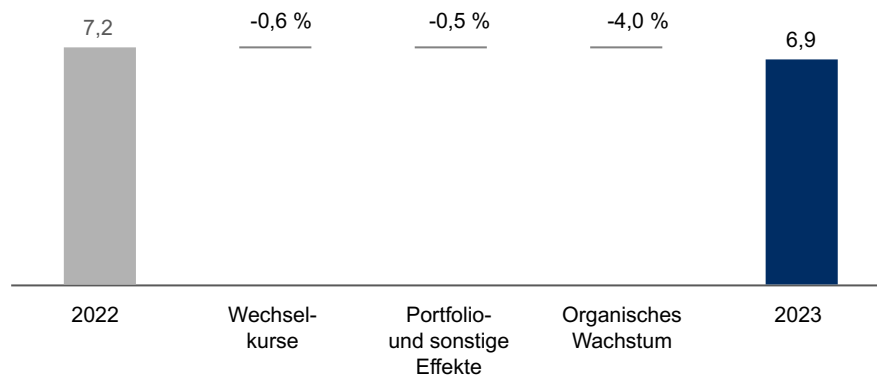
Aufgrund des geringen Volumens weisen die zum Regulierten Markt an der Frankfurter Wertpapierbörse zugelassenen Genussscheine 1992 einen nur noch bedingt liquiden Börsenhandel auf. Für die Genussscheine 1992 richtet sich die Ausschüttung nach der Gesamtkapitalrendite des Konzerns. Da im Geschäftsjahr 2023 eine Gesamtkapitalrendite von 5,01 Prozent (Vj.: 4,18 Prozent) erzielt wurde, wird sich die Ausschüttung auf die Genussscheine 1992 für das Geschäftsjahr 2023 auf 6,01 Prozent (Vj.: 5,18 Prozent) des Grundbetrags belaufen.

Die Ausschüttung auf beide Genussscheine wird voraussichtlich am 7. Mai 2024 erfolgen. Laut den Genussscheinbedingungen kontrolliert der Abschlussprüfer der Bertelsmann SE & Co. KGaA, ob die Gewinnausschüttung zutreffend ermittelt wurde. Hierüber legt der Abschlussprüfer für beide Genussscheine eine Bescheinigung vor.

Geschäftsverlauf der Bereiche des Konzerns

RTL Group

Umsatzanalyse in Mrd. €



Vor dem Hintergrund rückläufiger Werbemärkte in Deutschland, den Niederlanden und Frankreich sowie niedrigerer Fremantle-Umsätze sanken Umsatz und Operating EBITDA adjusted der RTL Group 2023 stark. Im anhaltend von dynamischem Wachstum geprägten Streaming-Geschäft wuchsen die Streaming-Erlöse derweil um insgesamt 50,2 Prozent. Der Streaming-Umsatz betrug 2023 insgesamt 401 Mio. € (Vj.: 267 Mio. €), davon entfielen 118 Mio. € auf RTL Nederland/Videoland (Vj.: 104 Mio. €).

Der Umsatz der RTL Group sank 2023 um 5,1 Prozent auf 6,9 Mrd. € (Vj.: 7,2 Mrd. €), das Operating EBITDA adjusted sank um 11,3 Prozent auf 1,2 Mrd. € (Vj.: 1,3 Mrd. €). Organisch betrug der Umsatzrückgang 4,0 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Die EBITDA-Marge lag bei 17,1 Prozent (Vj.: 18,3 Prozent).

Im Einklang mit der Bertelsmann-Boost-Strategie hielt die RTL Group ihre Investitionen in attraktive Programminhalte, den Ausbau des Streaming-Geschäfts sowie Tech & Data auf hohem Niveau. Ziel ist es, die führenden Marktpositionen der Sender und Angebote zu stärken sowie Wachstumsgeschäfte der RTL Group auszubauen. 2023 sicherte sich die RTL Group exklusive Übertragungs- und Streaming-Rechte für Sportereignisse wie unter anderem die UEFA Europa League und die UEFA Europa Conference League in Deutschland, die UEFA Champions League in Ungarn sowie die NFL in Deutschland und Frankreich und ging Allianzen und Partnerschaften in der europäischen Medienbranche ein. RTL Deutschland schloss zudem im Berichtsjahr die Reorganisation des Publishing-Geschäfts ab, das sich nun auf seine Kernmarken wie „Stern“, „Geo“, „Capital“, „Brigitte“, „Gala“, „Schöner Wohnen“, „Eltern“ und „Chefkoch“ konzentriert. Im August startete der Rollout der ersten „All Inclusive Entertainment“-App RTL+, die Video-, Musik-, Podcast-, Hörbuch- und Magazinhalte in einer App bietet. Im Dezember 2023 gab die RTL Group bekannt, dass sie eine Einigung über den Verkauf von RTL Nederland an DPG Media sowie eine Vereinbarung über eine strategische Partnerschaft mit dem Käufer erzielt hat. Der Vollzug der Bartransaktion wird für Mitte 2024 erwartet.

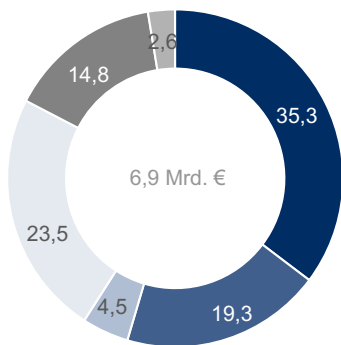
Die Senderfamilie in Deutschland baute ihre Zuschauermarktanteile im Berichtsjahr weiter aus und verzeichnete den größten Vorsprung vor dem kommerziellen Hauptwettbewerber ProSiebenSat.1 seit zehn Jahren. RTL und Vox waren 2023 die Nummern eins und zwei der privaten TV-Sender in der werberelevanten Zielgruppe. Die Sender der Groupe M6 in Frankreich erreichten in der werberelevanten Zielgruppe einen Zuschauermarktanteil von 21,9 Prozent (Vj.: 22,3 Prozent).

Die Streaming-Dienste RTL+ in Deutschland, 6play in Frankreich und RTL+ in Ungarn steigerten die Zahl ihrer zahlenden Abonnent:innen 2023 um 30,5 Prozent auf zusammen 5,6 Mio.; der Streaming-Umsatz wuchs um 72,6 Prozent auf 283 Mio. € (Vj.: 164 Mio. €). Die strategische Partnerschaft mit der Deutschen

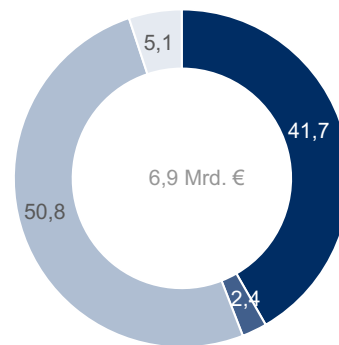
Telekom zur Bündelung von RTL+ in Magenta TV trug in Deutschland neben Reality-TV-Formaten wie „Das Sommerhaus der Stars“ und „Temptation Island“, Fußballspielen der UEFA Europa League und der UEFA Europa Conference League sowie der wachsenden Zahl von Originalformaten wie „Sisi“ und „Pumuckls neue Abenteuer“ maßgeblich zu diesem Wachstum bei. In Ungarn zählten „ValoVilág“ (Big Brother) und die Comedyserie „A mi kis falunk“ zu den erfolgreichsten Formaten.

Fremantle verzeichnete 2023 insbesondere vor dem Hintergrund zeitlich verschobener Produktionen, unter anderem infolge des Autorenstreiks in den USA, Rückgänge sowohl beim Umsatz als auch beim Ergebnis. Mit den oscar-nominierten Produzenten Edward Berger und Amy Berg wurden im Berichtszeitraum First-Look-Vereinbarungen geschlossen. Darüber hinaus gründete das globale Produktionsgeschäft sein neues Label Undeniable, das sich auf die Produktion von erstklassigen Premium-Dokumentarfilmen konzentriert. Fremantle wurde 2023 mit insgesamt 145 Film- und Serienpreisen ausgezeichnet (2022: 115).

Umsatz nach Regionen in Prozent (ohne Innenumsätze)



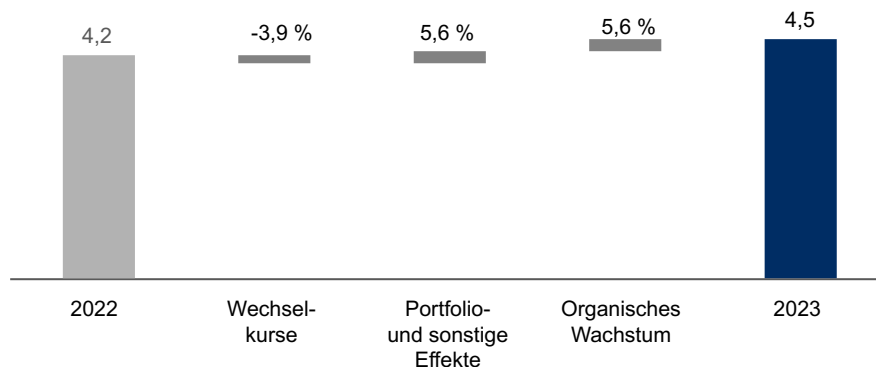
Umsatz nach Erlösquellen in Prozent



- Deutschland
- Frankreich
- Großbritannien
- Übrige europäische Länder
- USA
- Sonstige Länder

- Rechte und Lizenzen
- Produkte und Waren
- Werbung und Anzeigen
- Dienstleistungen

Umsatzanalyse in Mrd. €



Die weltgrößte Publikumsverlagsgruppe Penguin Random House verzeichnete 2023 einen starken Umsatzanstieg, der maßgeblich auf Verkaufszuwächse im Print- und Audiobuchsegment und die Mehrheitsbeteiligung an dem unabhängigen US-Verlag Sourcebooks zurückzuführen ist. Das operative Ergebnis sank infolge negativer Wechselkurseffekte, inflationsbedingter Kostenanstiege und eines positiven Effekts aus einem Gebäudeverkauf im Vorjahr leicht. Der Umsatz erreichte 4,5 Mrd. €, ein Anstieg von 7,3 Prozent (Vj.: 4,2 Mrd. €). Das Operating EBITDA adjusted betrug 664 Mio. € (Vj.: 666 Mio. €, -0,4 Prozent). Die EBITDA-Marge lag bei 14,6 Prozent (Vj.: 15,8 Prozent).

Zu Jahresbeginn übernahm Nihar Malaviya die globale Führung von Penguin Random House. Er leitete die Umstrukturierung der US-amerikanischen Verlagsbereiche ein und führte Kosten- und Betriebsoptimierungen durch, um Penguin Random House für weiteres Wachstum zu positionieren. Aufgrund starker Verlagsprogramme der einzelnen Sparten übertrafen die Buchverkäufe von Penguin Random House in den meisten Ländern die jeweiligen Buchmärkte, einschließlich USA, Großbritannien, Deutschland und Spanien.

In den USA stockte Penguin Random House seine Beteiligung am innovativen Verlag Sourcebooks auf einen Mehrheitsanteil auf und erwarb mit ihm nachfolgend das Verlagsvermögen des datengesteuerten Sachbuchverlags Callisto Media. Im Dezember kündigte Penguin Random House den Erwerb des unabhängigen US-Buchverlags Hay House, eines der führenden Verlage in den USA in den Bereichen Wellness und Gesundheit, an. Zu den größten Bestsellern des Jahres zählten in den USA neben „Reserve“ von Prinz Harry, einem Titel, der sich dort mehr als drei Millionen Mal verkaufte, „Outlive“ von Peter Attia mit Bill Gifford, „Eine Frage der Chemie“ von Bonnie Garmus, „Die Entführung“ von John Grisham, „Die 1%-Methode“ von James Clear und „Taylor Swift: A Little Golden Book“ von Wendy Loggia, die jeweils mehr als eine Million verkaufte Exemplare verzeichnen konnten. Im Kinderbuchbereich wurden die Klassiker von Dr. Seuss 2023 mehr als neun Millionen Mal abgesetzt.

Penguin Random House UK entwickelte sich trotz negativer makroökonomischer Einflüsse positiver als der Markt. Die britische Verlagsgruppe legte dank erfolgreicher Bestseller, höherer Verkaufszahlen bei Hörbüchern und eines soliden internationalen Geschäfts sowohl bei Marktanteilen als auch beim Umsatz zu. Zu den meistverkauften Büchern gehörten „Reserve“, „Eine Frage der Chemie“ und „Die 1%-Methode“. Bei DK Publishing waren das Imprint DK Alpha mit Bestsellern wie „Baking Yesteryear“ sowie das Reiseführer-geschäft besonders erfolgreich.

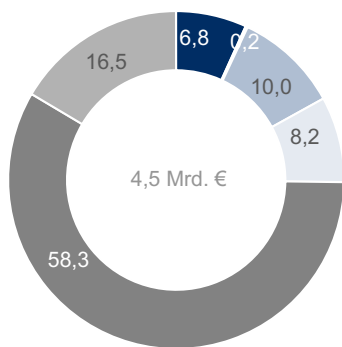
Penguin Random House Grupo Editorial wuchs in Spanien, Portugal und Lateinamerika erneut mit starken Buchverkäufen. Die spanischsprachige Verlagsgruppe übernahm zudem den unabhängigen Verlag Roca Editorial und legte den Grundstein für eine neue Verlagsauslieferung bei Barcelona. Zu den meistverkauften

Titeln gehörten „El viento conoce mi nombre“ von Isabel Allende, „El problema final“ von Arturo Pérez-Reverte und „El cuco de cristal“ von Javier Castillo.

Die Penguin Random House Verlagsgruppe in Deutschland behauptete 2023 ihre Position als nationaler Marktführer. Mit „Atlas – Die Geschichte von Pa Salt“ von Lucinda Riley und Harry Whittaker, „Reserve“ von Prinz Harry und „Das Kind in dir muss Heimat finden“ von Stefanie Stahl veröffentlichte die Verlagsgruppe drei der größten deutschen Bestseller 2023. Die deutschsprachige Ausgabe von Britney Spears' Memoiren „The Woman in Me: Meine Geschichte“ erschien im Oktober und verkaufte sich umgehend als nationaler Bestseller.

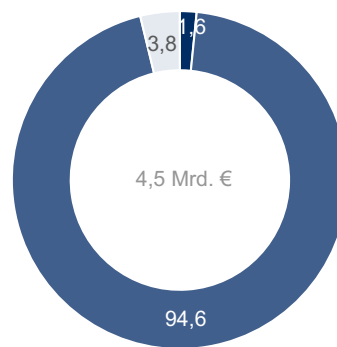
Zahlreiche Autor:innen von Penguin Random House wurden mit renommierten internationalen Literaturpreisen ausgezeichnet, darunter vier Pulitzer-Preise. Salman Rushdie erhielt zudem den Friedenspreis des Deutschen Buchhandels und den PEN America Centenary Courage Award.

Umsatz nach Regionen in Prozent (ohne Innenumsätze)



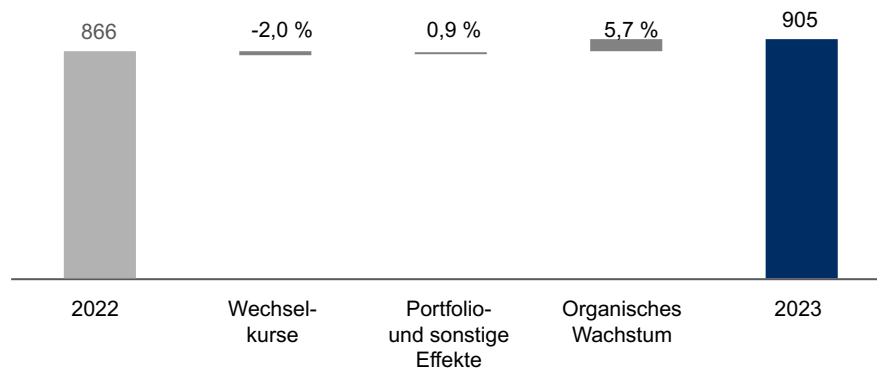
- Deutschland
- Frankreich
- Großbritannien
- Übrige europäische Länder
- USA
- Sonstige Länder

Umsatz nach Erlösquellen in Prozent



- Rechte und Lizenzen
- Produkte und Waren
- Werbung und Anzeigen
- Dienstleistungen

Umsatzanalyse in Mio. €



Die Bertelsmann-Musiktochter BMG konnte ihren Umsatz 2023, getrieben durch organisches und akquisitorisches Wachstum im Verlags- und im Labelgeschäft, um 4,6 Prozent auf 905 Mio. € (Vj.: 866 Mio. €) steigern und erreichte damit einen Höchststand. In einem Jahr erheblicher struktureller Veränderungen blieb das Operating EBITDA adjusted mit 194 Mio. € (Vj.: 195 Mio. €) stabil. Die EBITDA-Marge sank leicht auf 21,4 Prozent (Vj.: 22,5 Prozent), der Erlösanteil digitaler Geschäfte am Gesamtumsatz von BMG belief sich auf 63 Prozent (Vj.: 70 Prozent).

Im Geschäftsjahr 2023 tätigte BMG 30 Akquisitionen im Katalogbereich, angetrieben durch die Boost-Strategie von Bertelsmann, darunter bedeutende Musikrechtepakete von The Hollies, Snap!, Jet, Dope Lemon, Martin Solveig, der Band Nena und von Alain Chamfort. Zudem erwarb BMG einen maßgeblichen Anteil der Musikbeteiligungen von Paul Simon, darunter die Rechte an den Lizenzeinnahmen der Aufnahmen von Simon & Garfunkel. Neue Verträge wurden mit dem internationalen Superstar Jennifer Lopez (Label und Verlag) sowie den Sex Pistols (Verlag) geschlossen, ebenso mit den Künstlerinnen und Künstlern Wiz Khalifa, Sum 41, Corey Taylor, Mammoth WVH (Label und Verlag) und Half Moon Run. Pitbull, Robin Schulz und die Nachlassverwaltung von Juice WRLD verlängerten ihre langjährigen Verlagsverträge. Das Unternehmen sicherte sich auch das Recht, die Soloaufnahmen von George Harrison zu veröffentlichen und damit den Recorded-Katalog und die Verlagsrechte des Ex-Beatle unter einem Dach zu vereinen.

Im Labelgeschäft erzielte BMG bedeutende Erfolge mit Neuerscheinungen von Kylie Minogue, Jason Aldean, Jelly Roll, Lainey Wilson, Rita Ora und Godsmack. 2023 war ein starkes Jahr für BMG im Bereich Country Music: Jason Aldeans „Try That In A Small Town“ wurde die erste Nummer-eins-Single von BMG in den Billboard Hot 100 und Lainey Wilson und Jelly Roll gewannen zusammen sechs der zwölf Auszeichnungen bei den renommierten Country Music Association Awards.

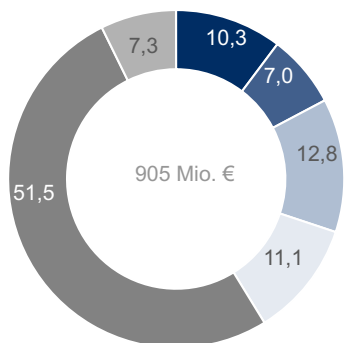
Im Verlagsgeschäft schafften es der Song „I’m Good (Blue)“, der von der bei BMG verlegten Bebe Rexha mitgeschrieben wurde, und „Boy’s A Liar Pt. 2“ (Co-Songwriterin Mura Masa, Künstlerinnen Pink Pantheress und Ice Spice) sowie die Alben „Hackney Diamonds“ von den Rolling Stones und „Broken By Desire To Be Heavenly Sent“ von Lewis Capaldi weltweit an die Spitze der Charts.

Zum 1. Juli 2023 trat der bisherige CFO Thomas Coesfeld die Nachfolge des langjährigen BMG-CEO Hartwig Masuch an. Im Zuge einer umfassenden strategischen und organisatorischen Überprüfung des Unternehmens kündigte BMG an, sich auf seine Kernkompetenzen Musikverlag und Label zu konzentrieren. BMG führte eine neue globale Organisationsstruktur ein und nahm den digitalen Vertrieb seines Recorded-Katalogs erfolgreich in die eigenen Hände. In diesem Zuge stellte das Unternehmen seinen Katalog den beiden Streaming-Plattformen Spotify und Apple Music direkt zur Verfügung.

Für den physischen Vertrieb traf BMG eine Vereinbarung mit der Universal Music Group (UMG), in deren Rahmen der Vertrieb von BMG-Tonträgern im Laufe des Jahres 2024 an den UMG-Geschäftsbereich Commercial Services übergehen wird.

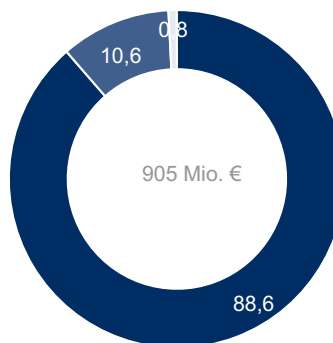
Mit verschiedenen technischen Neuerungen trieb BMG seine Innovationstätigkeiten voran. So wurde die „MyBMG Mobile App 3.0“ für Kunden des Unternehmens eingeführt und die neue Website der Produktionsmusikeinheit BMG Production Music weltweit gestartet. Vielseitige KI- und Big-Data-Anwendungen ermöglichen neuartige und schnellere Analyse-, Marketing- und Services-Funktionen.

Umsatz nach Regionen in Prozent (ohne Innenumsätze)



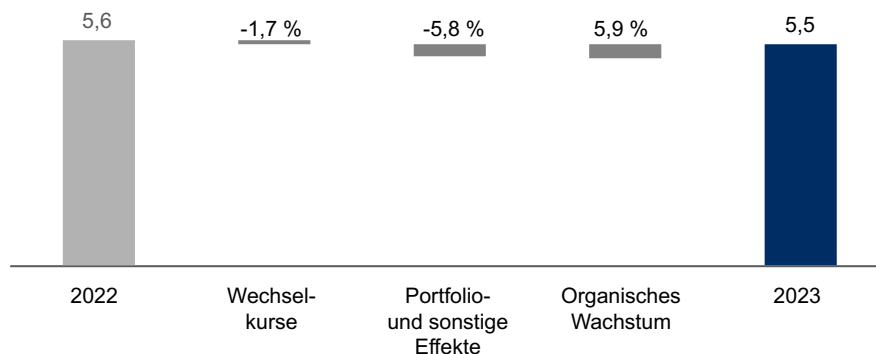
- Deutschland
- Frankreich
- Großbritannien
- Übrige europäische Länder
- USA
- Sonstige Länder

Umsatz nach Erlösquellen in Prozent



- Rechte und Lizenzen
- Produkte und Waren
- Werbung und Anzeigen
- Dienstleistungen

Umsatzanalyse in Mrd. €



Die in der Arvato Group zusammengefassten Dienstleistungsgeschäfte von Bertelsmann bauten ihre Geschäftsaktivitäten auch 2023 weiter aus. Wachstumstreiber waren die Supply-Chain-Services von Arvato und bis zum Verkauf im November die Customer-Experience-Geschäfte von Majorel. Da die Umsätze von Majorel nur für zehn Monate konsolidiert wurden, ist der Gesamtumsatz der weltweit agierenden Dienstleistungsgruppe um 1,6 Prozent auf 5,5 Mrd. € (Vj.: 5,6 Mrd. €) leicht rückläufig. Das Operating EBITDA adjusted stieg trotz des ab November entfallenen Beitrags von Majorel um 2,1 Prozent auf 895 Mio. € (Vj.: 877 Mio. €). Die EBITDA-Marge erreichte 16,3 Prozent nach 15,8 im Vorjahr.

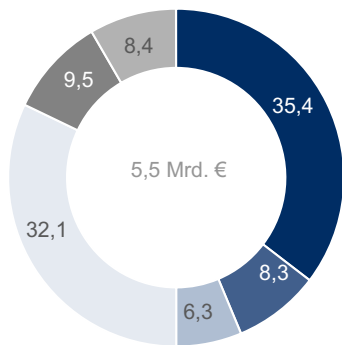
Die Logistikgeschäfte von Arvato wuchsen im Geschäftsjahr 2023 erneut dynamisch und profitabel. Neue Kunden konnten unter anderem in den Branchen Healthcare und Tech sowie in der Verlagsbranche gewonnen werden. Parallel dazu wurde das weltweite Standortnetzwerk gezielt erweitert und neue Logistikstandorte in den USA, Polen und Spanien wurden in Betrieb genommen. Darüber hinaus hat Arvato vor allem in seine Nachhaltigkeitsaktivitäten und in moderne Automatisierungs- und Cloud-Technologien investiert. Mit Boston Dynamics wurde zudem eine Kooperation zur Implementierung von Robotiklösungen vereinbart.

Die Finanzdienstleistungsgeschäfte von Riverty haben sich im Berichtszeitraum stabil entwickelt. Umsatzeinbußen aus dem Ausstieg aus den Geschäftsaktivitäten in Großbritannien konnten durch Wachstum in den Kerngeschäften kompensiert werden. Das Operating EBITDA adjusted war aufgrund des Ausstiegs in Großbritannien und gestiegener Kosten leicht rückläufig. Durch den Ausbau der Zusammenarbeit mit Easypark in den Niederlanden und in Belgien wurden im Bereich Payment-Services die Weichen für nachhaltiges Wachstum gestellt. Mit einem weiteren großen Kunden aus dem Segment Mobilität, den Berliner Verkehrsbetrieben, baute Riverty die bestehende Zusammenarbeit aus.

Arvato Systems konnte seinen Umsatz im vergangenen Geschäftsjahr dynamisch steigern, das operative Ergebnis verblieb unter anderem aufgrund von Anlaufeffekten bei neu gewonnenen Kunden auf Vorjahresniveau. Der IT-Anbieter vertiefte seine Zusammenarbeit unter anderem mit Unternehmen aus dem Geschäftssegment Healthcare und konnte mit kubus IT, Tochter und IT-Dienstleister der AOK Bayern und der AOK Plus, einen neuen Kundenvertrag abschließen. Des Weiteren hat Arvato Systems sein Portfolio an Cloud-Dienstleistungen erneut erweitert, seine Aktivitäten im Themenfeld Künstliche Intelligenz kontinuierlich ausgebaut und diverse hochkarätige Auszeichnungen unter anderem im Bereich Cloud-Services gewinnen können.

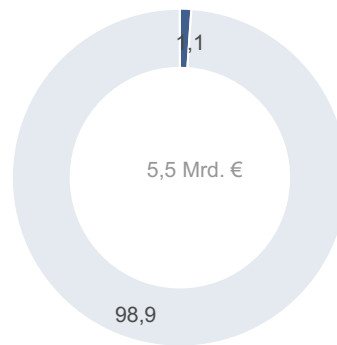
Auch der weltweit tätige Customer-Experience-Dienstleister Majorel, an dem Bertelsmann mit 39,5 Prozent beteiligt war und den es die ersten zehn Monate des Jahres vollkonsolidiert hat, ist im abgelaufenen Geschäftsjahr dynamisch gewachsen und hat seine Beziehungen mit Auftraggebern unter anderem aus den Branchen Internet/Hightech, Banken/Versicherungen, Energie/Versorgung und Tourismus weiter ausgebaut. Anfang November gab das französische Unternehmen Teleperformance den Vollzug des Ende April angekündigten freiwilligen öffentlichen Übernahmeangebots für alle Majorel-Aktien bekannt. Bertelsmann hat seine Anteile übertragen und dafür unter anderem etwa vier Prozent der Aktien von Teleperformance erhalten.

Umsatz nach Regionen in Prozent (ohne Innenumsätze)



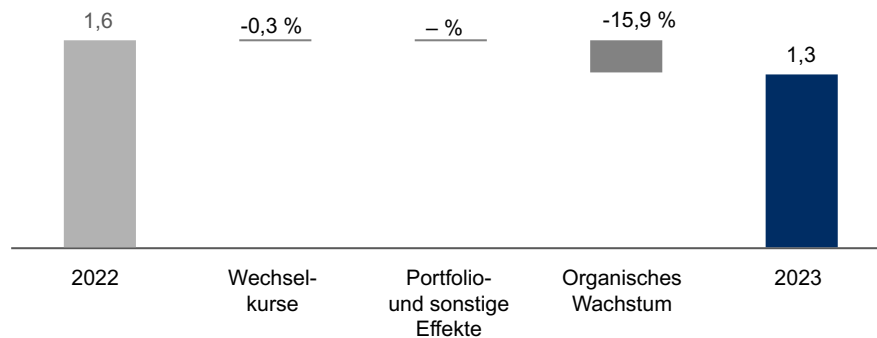
- Deutschland
- Frankreich
- Großbritannien
- Übrige europäische Länder
- USA
- Sonstige Länder

Umsatz nach Erlösquellen in Prozent



- Rechte und Lizenzen
- Produkte und Waren
- Werbung und Anzeigen
- Dienstleistungen

Umsatzanalyse in Mrd. €



Seit April firmiert die Division unter der neuen Dachmarke Bertelsmann Marketing Services. Zum gleichen Zeitpunkt wurde die Agentur Territory rückwirkend zum 1. Januar in die Gruppe integriert. Der international tätige Druck- und Marketingdienstleister sah sich im Geschäftsjahr 2023 in fast allen Geschäftsbereichen mit einem herausfordernden Marktumfeld konfrontiert. Die anhaltend rückläufige Nachfrage nach Printprodukten sowie die weitere Reduktion von Marketingausgaben der werbetreibenden Wirtschaft führten zu Mengen- und Auslastungsrückgängen in den großen Produktionsbetrieben. Der Umsatz sank infolgedessen um 16,2 Prozent auf 1,3 Mrd. € (Vj. angepasst: 1,6 Mrd. €). Bedingt durch Kostensenkungs- und Effizienzmaßnahmen stieg das Operating EBITDA adjusted hingegen um 37,3 Prozent auf 29 Mio. € (Vj. angepasst: 21 Mio. €). Die EBITDA-Marge betrug 2,2 Prozent (Vj.: 1,3 Prozent).

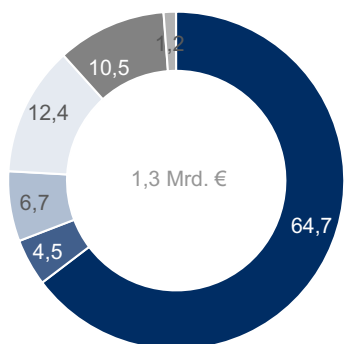
Die Offsetdruckgeschäfte in Deutschland zeigten bei niedrigerer Auslastung und rückläufigen Umsätzen eine verringerte Ertragskraft im Berichtszeitraum. Rückläufige Preise für Energie und Rohstoffe machten sich kostenseitig positiv bemerkbar. Im Tiefdrucksegment wurde der strategische Rückbau konsequent fortgesetzt: Die 2022 angekündigte Schließung des Prinovis-Standorts in Liverpool wurde im Juni 2023 vollzogen. Der Tiefdruckstandort in Ahrensburg wurde zudem zum 31. Januar 2024 stillgelegt.

Im Bereich der Digital-Marketing-Geschäfte konnten Umsätze und Ergebnisse trotz schwieriger Marktbedingungen im Vergleich zum Vorjahr erneut gesteigert werden. Aufgrund einer starken Zurückhaltung der Auftraggeber aus der werbetreibenden Wirtschaft standen das Agenturgeschäft von Territory sowie die datengetriebenen Multichannel-Marketingservices von Dialog ganzjährig unter Druck und verzeichneten Umsatzrückgänge. Das Multipartner-Bonusprogramm DeutschlandCard hingegen konnte seine Geschäftsaktivitäten weiter ausbauen, die Kampagnenmanagementgeschäfte von Campaign wuchsen profitabel.

Die Geschäftsentwicklung der Buchdruckaktivitäten in den USA war durch eine geringere Nachfrage der Verlage nach Druck- und Veredelungsdienstleistungen über alle Buchformate hinweg geprägt. Vor diesem Hintergrund sanken sowohl die Umsätze als auch die Ergebnisse. Das umfassende Investitionsprogramm zur Stärkung der Produktivität und zur Digitalisierung der Produktionsprozesse ist im Jahresverlauf planmäßig fortgesetzt worden. Im Rahmen dieser Aktivitäten konnte unter anderem eine hochmoderne Offsetdruckmaschine zur Produktion von Softcover-Formaten am Standort in Berryville in Betrieb genommen werden. Im Zuge der strategischen Konsolidierung der US-Geschäfte wurde der Commercial-Print-Standort in Louisville Mitte des Jahres 2023 geschlossen.

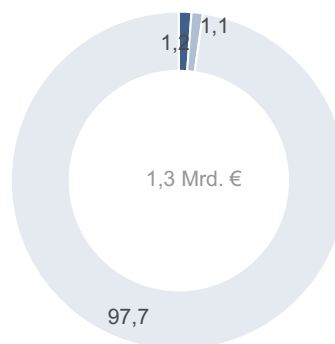
Die Replikationsspezialisten von Sonopress verzeichneten im Geschäftsjahr 2023 über alle Formate hinweg marktbedingte Mengenrückgänge, die sich negativ auf Auslastung und Umsatzentwicklung auswirkten. Das von Topac betriebene Geschäft mit nachhaltigen Lebensmittelverpackungen konnte hingegen weiter ausgebaut werden. Trotz rückläufiger Umsätze konnte das operative Ergebnis von Sonopress unter anderem aufgrund vielfältiger Effizienzmaßnahmen in Summe gesteigert werden.

Umsatz nach Regionen in Prozent (ohne Innenumsätze)



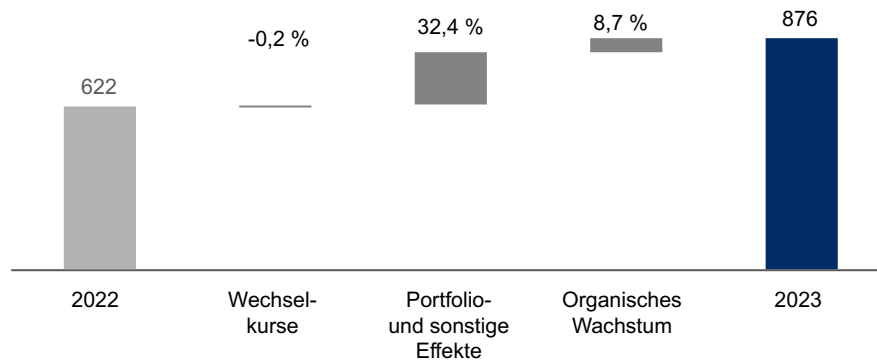
- Deutschland
- Frankreich
- Großbritannien
- Übrige europäische Länder
- USA
- Sonstige Länder

Umsatz nach Erlösquellen in Prozent



- Rechte und Lizenzen
- Produkte und Waren
- Werbung und Anzeigen
- Dienstleistungen

Umsatzanalyse in Mio. €



Die in der Bertelsmann Education Group gebündelten Bildungsgeschäfte verzeichneten im Geschäftsjahr 2023 einen Anstieg sowohl beim Umsatz als auch beim Operating EBITDA adjusted, maßgeblich getrieben von starkem organischem Wachstum über alle operativen Einheiten hinweg, verbesserter Kosteneffizienz und Portfolioeffekten durch die im Mai 2022 erfolgte Vollkonsolidierung des brasilianischen Bildungsanbieters Afya. Sowohl Afya als auch der auf Aus- und Weiterbildung im Gesundheitswesen spezialisierte E-Learning-Anbieter Relias und die berufspraktisch orientierte Alliant International University erweiterten ihr Angebotsportfolio und konnten die Zahl ihrer Kund:innen bzw. Studierenden steigern.

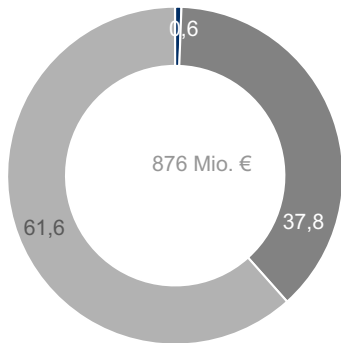
Der Umsatz der Bertelsmann Education Group erreichte 2023 in Summe 876 Mio. € (Vj.: 622 Mio. €), 40,9 Prozent mehr als 2022. Das organische Wachstum betrug im Berichtsjahr 8,7 Prozent. Das Operating EBITDA adjusted stieg um 47,6 Prozent auf 283 Mio. € (Vj.: 192 Mio. €), die EBITDA-Marge erreichte mit 32,3 Prozent nach 30,8 Prozent im Vorjahr erneut ein hohes Niveau.

Afya setzte sein dynamisches Wachstum im vergangenen Geschäftsjahr fort. Höhere Einnahmen aus Studiengebühren und hohe Studierendenzahlen durch die Übernahme zweier medizinischer Hochschulen, UNIMA und FCMJaboatão, waren maßgebliche Treiber des Wachstums. Durch die Übernahme baute Afya seine Präsenz im brasilianischen Nordosten weiter aus und erhöhte die Zahl der Medizinstudienplätze bei Afya auf 3.163 pro Jahrgang.

Relias, US-amerikanischer Marktführer für Onlineangebote in der Aus- und Weiterbildung für Fachkräfte im Gesundheitswesen, profitierte im vergangenen Geschäftsjahr weiterhin von der Verlagerung zum Online-lernen sowie der steigenden Nachfrage nach Personalmanagement-Lösungen zur Optimierung klinischer Leistungen und nahm vielfältige Verbesserungen seiner digitalen Lern- und Serviceplattformen sowie der „Relias Learner App“ vor. Darüber hinaus erweiterte Relias seine Onlineplattform Nurse.com im Oktober um ein Jobportal, das qualifizierten Pflegekräften mit Hilfe von Künstlicher Intelligenz die jeweils passenden Jobs vorschlägt. Relias erhielt 2023 zahlreiche nationale und internationale Auszeichnungen und konnte sich in wichtigen Rankings platzieren. Unter anderem wurde die Lernplattform von Relias bei den EdTech Breakthrough Awards zur Plattform des Jahres gekürt.

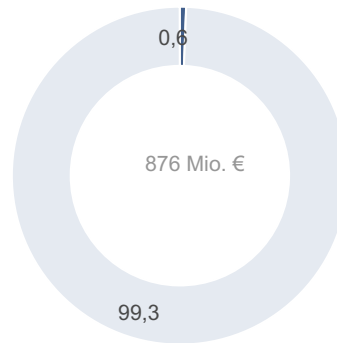
Die Alliant International University, die sich auf Ausbildung und Zertifizierung von Psycholog:innen, Gesundheits- und Krankenpfleger:innen sowie Lehrer:innen spezialisiert hat, weitete ihr Online-Programmangebot 2023 kontinuierlich aus und konnte einen weiteren Anstieg der Studierendenzahlen verzeichnen. Zum Jahresende waren rund 4.700 Studierende eingeschrieben. Im April eröffnete die Alliant International University mit der „Alliant School of Nursing and Health Sciences“ in Phoenix, USA, ihren neunten Campus. Dort werden die Studierenden zum „Bachelor of Science in Nursing (BSN)“ und „Direct Entry Master in Nursing (DEMSN)“ ausgebildet. Ziel ist es jeweils, Wissenschaft und Praxis miteinander zu verbinden; für alle Ausbildungsberufe wird in den nächsten Jahren ein erhebliches Wachstum erwartet.

Umsatz nach Regionen in Prozent (ohne Innenumsätze)



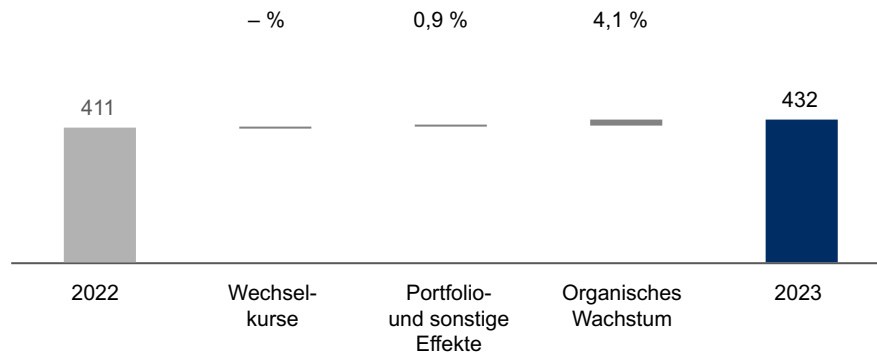
- Deutschland
- Frankreich
- Großbritannien
- Übrige europäische Länder
- USA
- Sonstige Länder

Umsatz nach Erlösquellen in Prozent



- Rechte und Lizenzen
- Produkte und Waren
- Werbung und Anzeigen
- Dienstleistungen

Umsatzanalyse in Mio. €



Bertelsmann Investments (BI) umfasst das weltweite Fondsnetzwerk von Bertelsmann, den Geschäftsbereich Bertelsmann Next sowie den Geschäftsbereich Investments & Participations. Der Umsatz von BI lag 2023 bei 432 Mio. € (Vj. angepasst: 411 Mio. €), das Operating EBITDA adjusted erreichte 21 Mio. € (Vj. angepasst: 37 Mio. €). Die Geschäftsentwicklung der Venture-Capital-Organisationen spiegelt sich im Wesentlichen im EBIT wider. Das EBIT von BI lag vor allem aufgrund marktbedingter Beteiligungsabwertungen sowie bedingt durch Währungseffekte mit -219 Mio. € unter dem Vorjahreswert (-51 Mio. €).

Bertelsmann Investments tätigte im Berichtszeitraum 35 Neu- und 16 Folgeinvestitionen im Venture-Capital-Bereich. Das aktive Venture-Capital-Portfolio bestand zum Stichtag aus 363 Beteiligungen.

Bertelsmann Asia Investments (BAI) konzentriert sich auf Investments in global agierende Unternehmen mit Ursprung in China. BAI stärkte im Geschäftsjahr 2023 seine Portfoliounternehmen mit Folgeinvestitionen und baute in diesem Zusammenhang insbesondere seine Beteiligungen an Colorful Pines, einer Onlineplattform für die ältere Bevölkerung, sowie an dem Automobiltechnologieunternehmen ClearMotion weiter aus. Neuinvestitionen erfolgten unter anderem in Harvers Biotech, ein Technologieunternehmen im Bereich synthetischer Biologie. Eine besonders starke Geschäftsentwicklung verzeichnete das Portfoliounternehmen Stori, die führende Neobank in Lateinamerika, insbesondere bedingt durch hohe Neukundengewinne und die Markteinführung eines neuen Finanzprodukts.

Im Zusammenhang mit der konzernweiten Boost-Strategie tätigte Bertelsmann India Investments (BII) 2023 Folgeinvestitionen in die Logistikplattform Lets Transport und in Rupeek, eine der führenden indischen Fintech-Plattformen für die Vergabe von durch Gold besicherte Kredite, sowie eine Neuinvestition in Nat Habit, ein Beauty- und Wellness-Unternehmen aus Delhi.

Bertelsmann Digital Media Investments (BDMI) tätigte 19 Neu- und sieben Folgeinvestitionen. Dazu gehörten Neuinvestitionen in Percent, einen Onlinemarktplatz für Fremdkapital, und in das SaaS-Plattformunternehmen Tracer, das Marketingdaten optimiert und aggregiert. Eine Folgeinvestition erfolgte unter anderem in Certa, ebenfalls ein SaaS-Unternehmen in den USA, das auf Lifecycle Management spezialisiert ist. Bei dem amerikanischen Plattformunternehmen für Online-Inhalteempfehlungen Zergnet gelang ein erfolgreicher Exit.

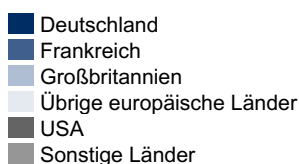
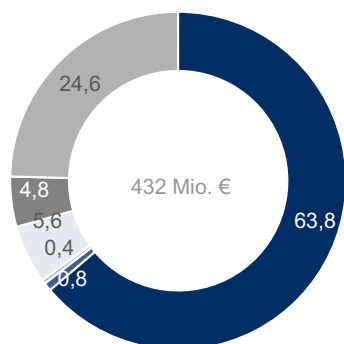
Bertelsmann Central Investments (BCI) bündelt die zentralen Investitionstätigkeiten in den Regionen Südostasien, Lateinamerika, Europa und Afrika und tätigte im Geschäftsjahr 2023 weitere Fondsinvestitionen in diesen Regionen, darunter die Beteiligungen an Openspace Ventures+ II in Südostasien, am Web3-Fonds Greenfield Mainnet I und am Fonds 468 Capital in Europa. Darüber hinaus wurden Investitionen in den europäischen Nachhaltigkeitsfonds AENU getätigt. Bis zum 31. Dezember 2023

hat BCI Investitionen im Wert von 12 Mio. € in vier Fonds getätigt, die in KI-Start-ups investieren. Über diese Fonds hält BCI Anteile an 28 KI-Start-ups wie Aleph Alpha und Builder.ai.

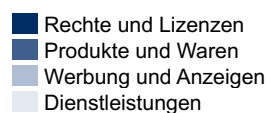
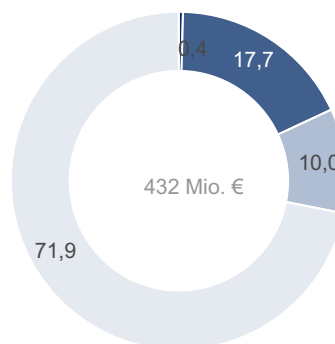
Der 2022 neu geschaffene Geschäftsbereich Bertelsmann Next treibt vor allem die unternehmerische Entwicklung in den Wachstumsbranchen Digital Health, HR Tech und Mobile Ad Tech voran. Im Bereich Digital Health wurden seit dem Start der Next-Initiative bereits Investitionen und Kapitalzusagen von rund 90 Mio. € getätigt, darunter in den Berichtszeitraum fallende Investitionen in die Gesundheitsunternehmen Patient21, Doccla, QuantHealth und DeepC. Der Aufbau des Bereichs Pharma Tech wurde mit dem Erwerb der Roten Liste sowie einer Investition in die Author-it Software Corporation vorangetrieben. Im Bereich HR Tech stärkte BI seine Tochter Embrace mit dem Erwerb von Studyflix, der größten Karriereplattform für Schüler:innen und Studierende im deutschsprachigen Raum. Zudem gab Embrace den Erwerb des HR-Lösungsanbieters Milch & Zucker bekannt, zu dem unter anderem ein durch KI-Anwendungen gestütztes Stellenanzeigen- und Bewerbermanagementsystem gehört.

Im vierten Quartal des Geschäftsjahres 2023 wurde der Verkauf der DDV Mediengruppe an die Mediengruppe Madsack unterzeichnet. Die Transaktion steht unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch das Bundeskartellamt. Die Anteile an der DDV Mediengruppe liegen im Bereich Investments & Participations.

Umsatz nach Regionen in Prozent (ohne Innenumsätze)



Umsatz nach Erlösquellen in Prozent



Gesamtaussage der Unternehmensleitung zur wirtschaftlichen Lage

Bertelsmann überschritt im abgelaufenen Geschäftsjahr 2023 erneut die Umsatzmarke von 20 Milliarden € – trotz portfolio- und währungsbedingter Rückgänge. Die breite Aufstellung des Konzerns und die Wachstumsimpulse der Boost-Strategie entfalten zunehmend ihre Wirkung. Umsatzzuwächse erzielten vor allem Penguin Random House, die Dienstleistungsgeschäfte der Arvato Group sowie die Bertelsmann Education Group. Der deutliche Umsatzanstieg dieser Geschäfte glich die geringeren Umsätze im TV-Geschäft, unter anderem infolge schwächerer TV-Werbemärkte, mehr als aus. Auch die Ergebnisentwicklung war geprägt von der weiterhin herausfordernden gesamtgesellschaftlichen Lage, die insbesondere das TV-Werbe-geschäft belastete.

Wegen des nach dem Anteilsverkauf ab November entfallenen Beitrags von Majorel zum Umsatz und zum operativen Ergebnis des Konzerns wurde im Ausweis ein gegenüber dem Vorjahr stabiler Umsatz sowie ein leicht rückläufiges Operating EBITDA adjusted erwartet. Im Berichtszeitraum wurde ein stabiler Konzernumsatz erwirtschaftet, dieser lag mit 20,2 Mrd. € um lediglich 0,4 Prozent unter dem Vorjahresniveau von 20,2 Mrd. € und entsprach damit den Einschätzungen (Prognose im Geschäftsbericht 2022: stabiler Umsatz). Das organische Umsatzwachstum betrug 0,8 Prozent. Das Operating EBITDA adjusted lag mit 3.119 Mio. € um 2,3 Prozent leicht unter dem Vorjahreswert von 3.192 Mio. € (Prognose im Geschäftsbericht 2022: leichter Rückgang).

Im Jahr 2023 wurde weiter intensiv an der Umsetzung der Boost-Strategie gearbeitet. Die Wachstumsinitiativen fördern die weitere Entwicklung und den kontinuierlichen Ausbau entlang der fünf strategischen Prioritäten: nationale Media-Champions, globale Inhalte, globale Dienstleistungen, Bildung und Beteiligungen. Bei den nationalen Media-Champions erreichte die RTL Group einen weiterhin starken Zuwachs im Streaming-Geschäft. In Deutschland wurde das Inhalteangebot von RTL+ zudem mit einer „All Inclusive Entertainment“-App erweitert. Weiterhin informierte die RTL Group zum Ende des Berichtszeitraums über den anstehenden Verkauf von RTL Nederland. Penguin Random House baute das Buchverlagsgeschäft akquisitorisch durch die Anteilsaufstockung am US-Verlag Sourcebooks sowie den anschließenden Erwerb des Verlagsvermögens des US-Sachbuchverlags Callisto Media aus und verbuchte Kreativfolge wie „Reserve“ von Prinz Harry. BMG kündigte an, den digitalen Vertrieb der Musik seiner Künstler:innen künftig selbst zu übernehmen, und investierte im Rahmen der Boost-Strategie weiter in den Erwerb von Musikkatalogen. Auch die globalen Dienstleistungsgeschäfte wurden weiter ausgebaut. Die Übernahme von Majorel durch Teleperformance wurde vollzogen. Die Direktmarketing- und Druckgeschäfte firmieren seit April unter der neuen Dachmarke Bertelsmann Marketing Services. Das globale Bildungsgeschäft der Bertelsmann Education Group profitierte von den anhaltend günstigen Marktentwicklungen für Bildung im Gesundheitswesen. Afya schloss die Übernahme von zwei medizinischen Hochschulen in Brasilien ab. Im April eröffnete Alliant einen neuen Campus für Krankenpflege und Gesundheitswissenschaften in den USA. Zum Ausbau des Beteiligungsportfolios tätigte Bertelsmann im Berichtszeitraum 35 Neu- und 16 Folgeinvestitionen.

Die Finanz- und Vermögenslage ist unverändert solide. Der Leverage Factor lag im Berichtszeitraum mit 1,8 weiterhin deutlich unterhalb des definierten Wertes von 2,5 (31. Dezember 2022: 1,8). Die ausgewiesenen liquiden Mittel zum 31. Dezember 2023 betragen 3,0 Mrd. € (31. Dezember 2022: 3,2 Mrd. €). Die Ratingagenturen Moody's und S&P stufen die Kreditwürdigkeit von Bertelsmann weiter mit „Baa2“ bzw. „BBB“ bei einem stabilen Ausblick ein.

Alternative Leistungskennzahlen (Alternative Performance Measures)

Zur Erläuterung der Ertragslage bzw. der Finanz- und Vermögenslage werden im vorliegenden zusammengefassten Lagebericht ergänzend die folgenden Alternativen Leistungskennzahlen verwendet, die nicht nach IFRS definiert sind. Diese sollten nicht isoliert, sondern als vervollständigende Information zur Beurteilung der Geschäftslage von Bertelsmann betrachtet werden, und es unterscheiden sich wie im wertorientierten Steuerungssystem unter anderem Steuerungskennzahlen im engeren von jenen im weiteren Sinne.

Organisches Umsatzwachstum

in Prozent	2023	2022
Organisches Umsatzwachstum	0,8	4,1
Wechselkurseffekte	-1,6	2,8
Portfolio- und sonstige Effekte	0,4	1,4
Ausgewiesenes Umsatzwachstum	-0,4	8,3

Das organische Wachstum ergibt sich, indem das ausgewiesene Umsatzwachstum um den Einfluss von Wechselkurseffekten sowie Unternehmenserwerben und -veräußerungen sowie sonstigen Effekten bereinigt wird. Bei den Wechselkurseffekten wird die im jeweiligen Land gültige funktionale Währung zur Berechnung herangezogen. Zu den sonstigen Effekten zählen bspw. Methoden- und Ausweisänderungen. Zur Ermittlung

der Wechselkurseffekte wird der Umsatz des aktuellen Jahres zu den Wechselkursen des Vorjahres als Vergleich herangezogen. Die Berechnung der Portfolioeffekte erfolgt monatsgenau: Im Fall von Akquisitionen werden die relevanten Monate im laufenden Jahr und im darauffolgenden Jahr bereinigt, im Fall von Verkäufen werden die nicht vergleichbaren Monate im Vorjahr des aktuellen Jahres und im Vorjahr des Folgejahres herausgenommen.

Operating EBITDA adjusted

in Mio. €	2023	2022
EBIT (Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern)	1.899	1.553
Abzüglich Sondereinflüssen	-88	-562
davon: RTL Group	-121	-94
davon: Penguin Random House	-186	-272
davon: BMG	-36	-7
davon: Arvato Group	680	-22
davon: Bertelsmann Marketing Services	-79	-25
davon: Bertelsmann Education Group	-122	-46
davon: Bertelsmann Investments	-225	-75
davon: Corporate/Konsolidierung	-	-21
Abzüglich Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte	-1.259	-1.099
Abzüglich Korrektur um in Sondereinflüssen enthaltene Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte	128	22
Operating EBITDA adjusted	3.119	3.192

Das Operating EBITDA adjusted ist als das Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern, Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen festgelegt und um Sondereinflüsse bereinigt. Die Bereinigungen um Sondereinflüsse dienen der Ermittlung eines nachhaltigen, unter normalen wirtschaftlichen Gegebenheiten wiederholbaren operativen Ergebnisses, das nicht durch Sondersachverhalte oder strukturelle Verwerfungen beeinflusst wird. Zu den Sondereinflüssen zählen im Wesentlichen Wertminderungen und Wertaufholungen, Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert, Restrukturierungsaufwendungen und das Ergebnis aus Beteiligungsverkäufen. Hiermit eignet sich das Operating EBITDA adjusted als aussagekräftige Steuerungsgröße. Veräußerungseffekte aus Immobilientransaktionen zählen nicht zu den Sondereinflüssen. Um eine doppelte Bereinigung auszuschließen, werden bereits in den Sondereinflüssen enthaltene Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen durch eine Korrektur eliminiert.

Wirtschaftliche Schulden

in Mio. €	2023	2022
Bruttofinanzschulden	5.221	5.477
Abzgl. liquider Mittel	2.954	3.228
Nettofinanzschulden	2.267	2.249
Abzgl. Anlagen in Spezialfonds	-	-125
Pensionsrückstellungen	700	710
Genusskapital	413	413
Leasingverbindlichkeiten	1.333	1.538
Wirtschaftliche Schulden	4.713	4.785

Ausgehend von den Bruttofinanzschulden, die sich aus den Bilanzpositionen kurzfristige und langfristige Finanzschulden zusammensetzen, und gemindert um die liquiden Mittel, ergeben sich die Nettofinanzschulden. Die Wirtschaftlichen Schulden sind definiert als Nettofinanzschulden zuzüglich Pensionsrückstellungen, Genusskapital und Leasingverbindlichkeiten. Die kurzfristig liquidierbaren Geldanlagen in einem 2021 aufgelegten Spezialfonds wurden im Berichtszeitraum weitestgehend aufgelöst. Zum 31. Dezember 2022 wurden diese letztmals in Höhe von 125 Mio. € von den Wirtschaftlichen Schulden abgezogen. Für Zwecke der Berechnung des Leverage Factor werden die Wirtschaftlichen Schulden modifiziert.

Leverage Factor

in Mio. €	2023	2022
Wirtschaftliche Schulden	4.713	4.785
Modifikationen	250	250
Wirtschaftliche Schulden ^{LF}	4.963	5.035
Operating EBITDA adjusted	3.119	3.192
Modifikationen	-312	-319
Operating EBITDA adjusted ^{LF}	2.807	2.873
Leverage Factor	1,8	1,8

Zu den Finanzierungszielen gehört ein dynamischer Verschuldungsgrad (Leverage Factor), der sich aus dem Verhältnis von Wirtschaftlichen Schulden zum Operating EBITDA adjusted ergibt und den definierten Wert von 2,5 nicht dauerhaft überschreiten sollte. Bei der Ermittlung des Verschuldungsgrads werden die Wirtschaftlichen Schulden und das Operating EBITDA adjusted modifiziert, um eine der Struktur des Konzerns entsprechende finanzielle Steuerung zu ermöglichen. Die Modifikationen betreffen bei den Wirtschaftlichen Schulden überwiegend liquide Mittel, die im Konzern gebunden sind, während die Modifikationen beim Operating EBITDA adjusted die Struktur des Konzerns mit seinen Mitgesellschafteranteilen adressieren. Der ermittelte Leverage Factor ist somit stets konservativer, als er sich bei Verwendung der rein bilanziellen Positionen ergeben würde.

Risiko- und Chancenbericht

Risikomanagementsystem

Das Risikomanagementsystem (RMS) von Bertelsmann dient der Früherkennung, Beurteilung und Steuerung interner und externer Risiken. Ziel des RMS ist es, materielle Risiken für den Konzern rechtzeitig zu identifizieren, um Gegenmaßnahmen ergreifen und Kontrollen durchführen zu können. Risiken sind mögliche künftige Entwicklungen oder Ereignisse, die zu einer für Bertelsmann negativen Prognose bzw. Zielabweichung führen können. Darüber hinaus können sich Risiken negativ auf die Erreichung der strategischen, operativen sowie berichterstattungs- und compliancerelevanten Ziele des Konzerns sowie auf dessen Reputation auswirken. Das Interne Kontrollsystem (IKS) als integraler Bestandteil des RMS überwacht die Wirksamkeit der zur Risikosteuerung implementierten Gegenmaßnahmen in allen involvierten Unternehmensbereichen auf lokaler und zentraler Ebene. Berücksichtigt werden hierbei auch Nachhaltigkeitsaspekte, die auf Basis der regulatorischen Vorgaben kontinuierlich weiterentwickelt werden. Das RMS beinhaltet ebenfalls ein Compliance-Management-System (CMS).

Der Prozess des Risikomanagements erfolgt in Anlehnung an die international anerkannten Rahmenwerke des Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission (COSO Enterprise Risk Management – Integrated Framework bzw. Internal Control – Integrated Framework) und ist in die Teilschritte Identifikation, Bewertung, Steuerung, Kontrolle, Kommunikation und Überwachung gegliedert. Schwerpunkt der Risikoidentifizierung ist die Risikoinventur, die jährlich die wesentlichen Risiken vom Profit Center aufwärts ermittelt. Diese werden stufenweise auf Unternehmensbereichs- und Konzernebene zusammengefasst. So ist sichergestellt, dass Risiken am Ort ihrer Wirksamkeit erfasst werden. Zusätzlich erfolgt halbjährlich eine konzernweite Nacherhebung der wesentlichen Risiken. Durch die Ad-hoc-Berichterstattungspflicht werden unterjährig wesentliche Veränderungen in der Risikoeinschätzung dem Vorstand zur Kenntnis gebracht. Den Risiken werden Steuerungsmaßnahmen und Kontrollaktivitäten gegenübergestellt. Auf diese Weise wird das sogenannte Nettorisiko ermittelt. Der Zeithorizont für die Einschätzung von Risiken beträgt sowohl ein Jahr als auch drei Jahre, um Steuerungsmaßnahmen frühzeitig einleiten zu können. Ausgangspunkt für die Ermittlung der wesentlichen Konzernrisiken ist analog der mittelfristigen Unternehmensplanung der Dreijahreszeitraum. Dabei ergibt sich die Bewertung eines Risikos als Produkt aus geschätzter negativer Auswirkung auf den Free Cash Flow des Konzerns bei Eintritt des Risikos und geschätzter Eintrittswahrscheinlichkeit. Die Risikoüberwachung durch das Management erfolgt fortlaufend.

Der Konzernabschlussprüfer prüft das Risikofrüherkennungssystem gemäß § 91 Abs. 2 AktG auf seine Eignung, Entwicklungen, die den Fortbestand der Bertelsmann SE & Co. KGaA gefährden könnten,

frühzeitig zu erkennen, und berichtet die Ergebnisse an den Aufsichtsrat der Bertelsmann SE & Co. KGaA. Die Konzernrevision führt fortlaufend Prüfungen der Angemessenheit und der Funktionsfähigkeit des RMS in allen Unternehmensbereichen außer der RTL Group, M6 und Afya (Bertelsmann Education Group) durch. Das RMS der RTL Group, M6 und Afya wird jeweils durch die eigenen internen Revisionen sowie den externen Abschlussprüfer beurteilt. Majorel hatte bis zum Konzernaustritt ebenfalls eine eigene interne Revision. Aufgedeckte Mängel werden zeitnah durch geeignete Maßnahmen beseitigt. Der Bertelsmann-Vorstand hat Umfang und Ausrichtung des RMS anhand der unternehmensspezifischen Gegebenheiten ausgestaltet. Das RMS sowie das IKS als Teil des RMS werden kontinuierlich weiterentwickelt und sind in die laufende Berichterstattung an Vorstand und Aufsichtsrat von Bertelsmann eingebunden. Die Erfüllung gesetzlicher und interner Anforderungen wird unter anderem durch Divisional Risk Management Meetings sichergestellt. Basierend auf den erworbenen Erkenntnissen liegen dem Vorstand bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des zusammengefassten Lageberichts keine Hinweise darauf vor, dass die beiden Systeme in ihrer jeweiligen Gesamtheit nicht angemessen oder nicht wirksam wären. Dennoch kann selbst ein angemessen eingerichtetes und funktionsfähiges RMS keine absolute Sicherheit für die Identifikation und Steuerung von Risiken gewährleisten.

Rechnungslegungsbezogenes Risikomanagementsystem und Internes Kontrollsystem

Die Ziele des rechnungslegungsbezogenen RMS und des rechnungslegungsbezogenen IKS sind zum einen die Ordnungsmäßigkeit und Verlässlichkeit der externen und internen Rechnungslegung gemäß der geltenden Gesetzeslage sowie eine zeitnahe Bereitstellung von Informationen für die verschiedenen Empfänger. Zum anderen soll die Berichterstattung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Bertelsmann vermitteln. Die nachstehenden Aussagen gelten für den Konzernabschluss (einschließlich Konzernanhang und zusammengefasstem Lagebericht) inklusive der Zwischenberichterstattungen wie auch für das interne Management-Reporting.

Das IKS für den Rechnungslegungsprozess besteht aus folgenden Teilbereichen: Die konzerninternen Regeln zur Abschlusserstellung und Bilanzierung (z. B. IFRS-Handbuch, Richtlinien, Rundschreiben) werden allen eingebundenen Mitarbeiter:innen zeitnah zur Verfügung gestellt. Die Erstellung des Konzernabschlusses erfolgt in einem konzernweit einheitlichen Berichterstattungssystem. Durch umfangreiche automatische Systemkontrollen wird die Datenkonsistenz der Abschlüsse sichergestellt. Die kontinuierliche Weiterentwicklung des Systems erfolgt durch einen dokumentierten Änderungsprozess. Systemseitige Abstimmprozesse von konzerninternen Geschäftsvorfällen dienen zur Vorbereitung der entsprechenden Konsolidierungsschritte. Sachverhalte, die zu wesentlichen Fehlaussagen im Konzernabschluss führen können, werden jeweils zentral von Mitarbeiter:innen der Bertelsmann SE & Co. KGaA überwacht sowie gegebenenfalls unter Hinzunahme externer Expert:innen verifiziert. Zentrale Ansprechpartner:innen der Bertelsmann SE & Co. KGaA sowie der Unternehmensbereiche stehen zudem in kontinuierlichem Kontakt mit den Tochterfirmen vor Ort, um die IFRS-konforme Bilanzierung sowie die Einhaltung von Berichtsfristen und -pflichten sicherzustellen. Abgerundet werden diese präventiven Maßnahmen durch Kontrollen in Form von automatisierten und manuellen Analysen durch das Konzernrechnungswesen der Bertelsmann SE & Co. KGaA. Diese Analysen dienen der Aufdeckung verbliebener Inkonsistenzen. In das interne Management-Reporting sind zudem die Controlling-Abteilungen der Unternehmensbereiche und des Konzerns eingebunden. Im Rahmen der Segmentabstimmung erfolgt eine Abstimmung zwischen dem internen und dem externen Berichtswesen. Mittels eines weltweit verbindlichen Kontrollrahmens für die dezentralen Rechnungslegungsprozesse soll zudem ein standardisierter Aufbau des IKS auf Ebene der lokalen Buchhaltungen aller vollkonsolidierten Konzerngesellschaften erreicht werden. Feststellungen der externen Prüfer sowie der Konzernrevision und der internen Revisionen der RTL Group, M6, Majorel und Afya in Bezug auf die Bilanzierung werden zeitnah mit den betroffenen Unternehmen besprochen und Lösungswege erarbeitet. Im Rahmen einer Selbsteinschätzung erfolgt jährlich eine Bestandsaufnahme der Qualität des IKS in den wesentlichen vollkonsolidierten Konzerngesellschaften. Die Ergebnisse werden auf Ebene der Unternehmensbereiche diskutiert. Gleichwohl gilt grundsätzlich auch für das rechnungslegungsbezogene IKS, dass es keine absolute Sicherheit liefern kann, wesentliche Fehlaussagen in der Rechnungslegung zu vermeiden oder aufzudecken.

Die Konzernrevision sowie die internen Revisionen der RTL Group, M6, Majorel und Afya beurteilen die rechnungslegungsrelevanten Prozesse im Rahmen ihrer Prüfungstätigkeit. Darüber hinaus berichtet der Konzernabschlussprüfer im Rahmen seiner Abschlussprüfung dem Prüfungs- und Finanzausschuss des Aufsichtsrats der Bertelsmann SE & Co. KGaA über gegebenenfalls erkannte wesentliche Schwächen des rechnungslegungsbezogenen IKS und die Feststellungen zum Risikofrüherkennungssystem.

Wesentliche Konzernrisiken

Bertelsmann ist einer Reihe von Risiken ausgesetzt. Die für Bertelsmann wesentlichen Risiken, die im Rahmen der Risikoberichterstattung identifiziert wurden, sind in der nachfolgenden Tabelle ihrem Rang nach aufgelistet. Entsprechend der Höhe des möglichen Mittelabflusses werden die Risiken als gering, moderat, signifikant, erheblich oder bestandsgefährdend klassifiziert. Im Rahmen der abgelaufenen Risikoinventur wurden keine Risiken, die als erheblich oder bestandsgefährdend einzustufen wären, identifiziert. Eine Ermittlung der Risikotragfähigkeit mittels Monte-Carlo-Simulation auf Konzernebene zeigt zudem, dass keine bestandsgefährdende Situation erkennbar ist, da ausreichend Liquidität zur Risikodeckung zur Verfügung steht.

Übersicht wesentlicher Konzernrisiken

Rang	Risikoart	Risikoklassifizierung				
		Gering	Moderat	Signifikant	Erheblich	Bestandsgefährdend
1	Kundenrisiken			■		
2	Konjunkturelle Entwicklung			■		
3	Änderungen im Marktumfeld			■		
4	Preis- und Margenerosion			■		
5	Rechtliche und regulatorische Risiken			■		
6	Zuschauer- und Marktanteil			■		
7	Lieferantenrisiken			■		
8	Informationssicherheitsrisiken		■			
9	Finanzmarktrisiken		■			
10	Mitarbeiterbezogene Risiken		■			

Risikoklassifizierung (möglicher Mittelabfluss im Dreijahreszeitraum): gering: < 50 Mio. €, moderat: < 100 Mio. €, signifikant: < 250 Mio. €, erheblich: < 500 Mio. €, bestandsgefährdend: > 500 Mio. €
 ■ Vorhandene Risiken

Aufgrund der Heterogenität der Konzerngeschäfte und der damit verbundenen unterschiedlichen Risiken, denen die einzelnen Unternehmensbereiche ausgesetzt sind, werden im Folgenden die identifizierten wesentlichen strategischen und operativen Konzernrisiken konkretisiert. Als übergeordnete Risiken wurden Risiken aus Akquisitionen identifiziert und separat beschrieben. Im Anschluss erfolgt eine Erläuterung der rechtlichen und regulatorischen Risiken, der Informationssicherheitsrisiken, der klimabezogenen Risiken sowie der Finanzmarktrisiken. Diese Risiken werden über die Konzernfunktionen im Wesentlichen zentral gesteuert.

Strategische und operative Risiken

Im Jahr 2023 expandierte die Weltwirtschaft vergleichsweise verhalten. Rahmenbedingungen, die für die Abschwächung im Jahr 2022 wesentlich verantwortlich waren, wie gestiegene Energiepreise, Lieferengpässe oder die Null-Covid-Politik in China, verbesserten sich deutlich. Belastend wirken allerdings die hohen Inflationsraten und die geldpolitische Straffung, die zu deutlich höheren Finanzierungskosten führte und somit die Ausgabeneigung bremste. Das reale Bruttoinlandsprodukt (BIP) stieg um 3,1 Prozent nach 3,4 Prozent im Jahr 2022. Auch die weiteren Aussichten bleiben verhalten. Die konjunkturelle Entwicklung unterliegt einem hohen Maß an Unsicherheit. Das Risiko eines erneuten Inflationsanstiegs ist einerseits nicht zu vernachlässigen, sollte die restriktive geldpolitische Ausrichtung nicht ausreichend lange aufrechterhalten werden. Andererseits könnten die ersten Zentralbanken im Verlauf des Jahres an das Ende ihrer Straffungszyklen gelangen, was eine konjunkturelle Stütze darstellen würde. Nicht absehbar sind zudem die dämpfenden Effekte der geopolitischen Spannungen und Krisen auf die Weltwirtschaft. Für die

Geschäftsentwicklung von Bertelsmann ergeben sich zudem weitere gesamtwirtschaftliche Risiken. Wenngleich mögliche negative Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Geschäfte von Bertelsmann nicht mehr berichtet werden, führen Regulierung in den Werbemärkten und eine weitere Verlagerung von Werbebudgets hin zu Streaming-Anbietern zu einem Anstieg der Risiken insbesondere bei der RTL Group. Kurz- und mittelfristig stellen eine negative konjunkturelle Entwicklung aufgrund zunehmender makroökonomischer Unsicherheiten, Kunden- und Lieferantensrisiken, ein sich änderndes Marktumfeld, rechtliche und regulatorische Risiken, Preis- und Margenerosionen sowie ein Verlust an Zuschauer- und Marktanteilen bei der RTL Group signifikante Konzernrisiken dar. Deren Entwicklung kann durch ein verändertes Kundenverhalten infolge der fortschreitenden Digitalisierung, durch zunehmende Regulierung, durch die Entwicklung und Einführung von Produkten und Dienstleistungen durch Wettbewerber, durch Forderungsausfälle sowie Ausfälle und Beeinträchtigungen entlang der Produktionsstufen der einzelnen Unternehmensbereiche wesentlich beeinflusst werden. Auch der strukturelle Rückgang in den Druckgeschäften setzt sich weiterhin fort. Insbesondere die Druck- und Dienstleistungsgeschäfte sind erheblich von steigenden Personal- und Sachkosten betroffen. Eine Weitergabe des Kostenauftriebs ist teilweise möglich, oftmals jedoch mit Zeitverzug. Die Kompensation wird durch zusätzliche Kostenmaßnahmen in einzelnen Geschäftsbereichen ergänzt. Informationssicherheits- und Finanzmarktrisiken sowie mitarbeiterbezogene Risiken stellen für Bertelsmann moderate Risiken dar.

Ein wesentliches Risiko für die RTL Group besteht neben dem verstärkten Wettbewerb um die Aufmerksamkeit der Zuschauer:innen und die Akquisition von Programminhalten in der beschleunigten Fragmentierung der Märkte im digitalen Umfeld mit möglichen negativen Auswirkungen auf die TV-Werbeerlöse. Um diesen Risiken zu begegnen, erfolgt eine kontinuierliche Überarbeitung und Weiterentwicklung der Sender- und Programmstrategie. Durch den Aufbau lokal führender Positionen im Streaming-Markt begegnet die RTL Group Risiken aus der steigenden Nutzung nicht linearer Angebote. Durch die Einführung von kostengünstigen, werbefinanzierten Abonnementmodellen bei Streaming-Anbietern kann sich der Wettbewerb auf den Werbemärkten zusätzlich erhöhen. Die RTL Group ist bestrebt, durch den aktiven Ausbau von Addressable TV die Werbeerlöse abzusichern und durch die Erschließung werbeunabhängiger Einnahmequellen die Erlösbasis zu diversifizieren. Im vergangenen Jahr haben sich die makroökonomischen Rahmenbedingungen, wie einleitend beschrieben, deutlich verschlechtert. Die RTL Group reagiert auf derartige ökonomische Abschwünge und die daraus resultierenden Auswirkungen auf den Werbemarkt mit einer fortlaufenden Beobachtung der Marktentwicklung und daraus abgeleiteten Szenarioanalysen sowie einer strikten Kostenkontrolle. Sollten sich lokale oder europäische gesetzliche Rahmenbedingungen ändern, könnte dies eine Notwendigkeit einer Anpassung der Erlösströme zur Folge haben. Die RTL Group ist bestrebt, Änderungen in der Gesetzgebung frühzeitig zu erkennen und notwendige Anpassungen zeitnah umzusetzen.

Das größte Risiko für Penguin Random House besteht in sich möglicherweise verändernden Marktbedingungen und den daraus resultierenden Auswirkungen auf die Profitabilität. Zusätzlich bestehen Forderungsausfallrisiken, die durch Debitorenmanagement und teilweise durch Kreditversicherungen begrenzt werden. Im Bereich der Beschaffung und der Lieferketten führen steigende Rohstoff- und Energiekosten zu weiteren Risiken. Den Risiken in der Lieferkette wird durch ein laufendes Lieferanten- und Kostenmanagement sowie eine fortlaufende Überprüfung der eingesetzten Materialien begegnet. Darüber hinaus sieht sich Penguin Random House allgemeinen konjunkturellen Risiken ausgesetzt, die zu geringeren Verkäufen führen können. Die Risiken werden durch innovative Vermarktungsaktivitäten sowie flexible Kostenstrukturen, die eine schnelle Reaktion auf konjunkturelle Schwächephasen ermöglichen, adressiert.

BMG betreffende Risiken umfassen das Klientenportfolio, insbesondere die Vertragsverlängerung mit Künstler:innen und Autor:innen, sowie Vertragsbeziehungen mit Geschäftspartnern sowohl für den digitalen und physischen Vertrieb als auch für Film, TV und Werbung. Im digitalen Vertriebsbereich ergeben sich Risiken aus potenziellen Änderungen der Vergütungsmodelle von Streaming-Diensten. Daneben können sich Risiken auch infolge des akquisitorischen Wachstums ergeben, insbesondere bei der Geschäftsintegration und Skalierung der technischen Plattform und Organisation. Markt- und absatzseitigen Risiken, insbesondere den Veränderungen im Marktumfeld mit erhöhtem Wettbewerbsdruck und sinkenden Absatzmengen, wird durch Preissetzung und durch hohe Umsatzdiversifikation in den Dimensionen Repertoire (Klientengruppen, Musikgenres), geografische Abdeckung sowie Segmente begegnet. Weiterhin

dienen strategische Allianzen, vertragliche Schutzklauseln zur Absicherung geleisteter Vorauszahlungen, die Erzielung zu erhaltender Vorauszahlungen sowie Mindestumsatzgarantien als Maßnahmen zur Risikominderung.

In einem Umfeld bestehender gesamtwirtschaftlicher Unsicherheiten sieht sich die Arvato Group insbesondere dem Risiko des Verlustes von Großkunden ausgesetzt. Diesem Risiko wird durch Vertragsgestaltungen mit umfangreichen Leistungsbündeln bei gleichzeitig flexiblen Kostenstrukturen entgegengetreten. Der zunehmende Wettbewerb um Fachpersonal und weiter steigende Personalkosten stellen die wesentlichen mitarbeiterbezogenen Risiken dar. Mit zielgerichteten HR-Instrumenten soll diesen Risiken entgegengetreten werden. Daneben könnte auch eine weitere konjunkturelle Eintrübung zu sinkenden Umsatzerlösen und damit zu geringeren Deckungsbeiträgen führen, was Kostensenkungsmaßnahmen und Kapazitätsanpassungen erfordern würde. Risikomindernd wirken die breite Diversifikation über Regionen und Branchen hinweg sowie die stetige Optimierung der Kosten- und Organisationsstrukturen. Lieferantenseitig bestehen Risiken in der Verfügbarkeit von Dienstleistungen sowie durch weiter ansteigende Faktorkosten. Gegenmaßnahmen sind ein aktiver Austausch mit bestehenden Lieferanten sowie der Abschluss von langfristigen Rahmenverträgen. Weiterhin können Änderungen in der Gesetzgebung negativen Einfluss auf die Geschäftsmodelle haben. Eine Beobachtung der gesetzlichen Entwicklungen und angepasste Betriebsabläufe verringern dieses Risiko.

Für Bertelsmann Marketing Services stellt der mögliche Verlust von Kunden ein wachsendes Risiko dar. Die weiter zunehmende digitale Substitution forciert den Rückgang des Druckgeschäftes, insbesondere in den Drucksegmenten Zeitschriften und Kataloge. Eine Verschlechterung des konjunkturellen Umfelds kann ebenfalls zu Auflagenrückgängen und einem beschleunigten Rückgang des Druckmarktes führen. Das von Überkapazitäten gekennzeichnete Marktumfeld resultiert zudem in Preis- und Margendruck. Die immer noch volatile Preissituation auf den Rohstoff- und Energiemärkten auf Lieferantenseite stellt weiterhin ein Risiko dar. Risikominderungsstrategien beruhen insbesondere auf dem Ausbau innovativer Druck- und Marketingdienstleistungen, fortlaufenden Initiativen zur Weiterentwicklung bestehender Kundenbeziehungen und der Gewinnung neuer Kunden sowie einer ständigen Optimierung der Kostenstrukturen und Prozesse. Steigende Faktorkosten sollen sukzessive durch erhöhte Leistungspreise im Druck- und Marketinggeschäft kompensiert werden.

Für die Bertelsmann Education Group kann der Eintritt neuer Wettbewerber, insbesondere im US-amerikanischen Gesundheitsmarkt, zu einer Substitution von existierenden Produkten führen. Eine dadurch entstehende Veränderung des Marktumfelds kann zu einem steigenden Preis- und Margendruck und reduzierter Neukundenakquise führen und sich damit negativ auf die geplanten Wachstumsziele auswirken, insbesondere sofern sich neue Produktmöglichkeiten oder die Innovationskraft zur Verbesserung bestehender Produkte als Reaktion auf Marktveränderungen als unzureichend erweisen. Diesen Risiken wird insbesondere durch strategische Partnerschaften, langfristige Kundenverträge, gezielte Maßnahmen zur Kundenbindung sowie eine Ausweitung des Produktportfolios entgegengewirkt. Bei Relias bestehen darüber hinaus potenzielle Risiken aus der Nichteinhaltung vertraglicher Verpflichtungen und Bedingungen aus der Lizenzierung von Drittanbieterinhalten. Zur Verringerung dieses Risikos werden die vertraglichen Lizenzierungsbedingungen kontinuierlich überwacht. Zusätzlich ist die Hochschulbildung in den USA und in Brasilien stark reguliert, insbesondere in Bezug auf staatliche Studienfinanzierungsprogramme. Fehlverhalten bei der Einhaltung bestehender oder zukünftiger Gesetze und Vorschriften könnte die Geschäfte von Afya und Alliant erheblich beeinträchtigen. Gegenmaßnahmen beinhalten die fortlaufende Überwachung des politischen und regulatorischen Umfelds, um potenzielle Risiken frühzeitig zu adressieren, sowie die Sicherstellung der vollständigen Einhaltung aller regulatorischen Standards und die kontinuierliche Aufrechterhaltung der hohen akademischen Qualität. Des Weiteren ist die Bertelsmann Education Group in Brasilien und den USA gewissen makroökonomischen Risiken (z. B. Währungseffekten und politischer Unsicherheit) ausgesetzt.

Die wesentlichen Risiken für die Venture-Capital-Aktivitäten bei Bertelsmann Investments bestehen in fallenden Portfoliobewertungen und ausbleibenden Verkaufserlösen. Durch einen standardisierten Investitionsprozess und ein fortlaufendes Monitoring des Beteiligungsportfolios einschließlich möglicher Exit-Opportunitäten wird diesen Risiken Rechnung getragen. Im Geschäftsbereich Bertelsmann Next stellen eine unterplanmäßige konjunkturelle Entwicklung sowie veränderte Rahmenbedingungen in der mobilen

Werbevermarktung wesentliche Risiken dar. Für die übrigen Beteiligungen ergeben sich Risiken insbesondere aus einem herausfordernden Marktumfeld mit potenziell nachteiligen Auswirkungen auf Abo- und Werbeerlöse sowie Faktorkosten.

Eine zunehmend schnellere Veränderung der Märkte und damit auch in den Geschäftsbereichen von Bertelsmann verlangt allen Beschäftigten in Zukunft noch mehr Anpassungsbereitschaft und -fähigkeit ab. Weiterhin bestehen demografische Risiken, die durch Verschiebungen in der Altersstruktur Auswirkungen auf Gewinnung, Entwicklung und Bindung von Talenten haben. Darüber hinaus hat sich in vielen operativ-gewerblichen Bereichen der Fachkräftemangel weiter verstärkt, dem es mit geeigneten Maßnahmen, insbesondere individuellen Weiterbildungsmöglichkeiten, umfangreichen Gesundheitsprogrammen, einer wettbewerbsfähigen Vergütung und flexiblen Arbeitszeitmodellen, entgegenzuwirken gilt. Zudem verstärkt Bertelsmann das Talent Management durch die kontinuierliche Digitalisierung von Rekrutierungsprozessen und -maßnahmen und erleichtert interne Wechsel durch die fortwährende Harmonisierung von Prozessen und Strukturen.

Risiken aus Akquisitionen

Die Konzernstrategie beinhaltet neben organischem Wachstum Akquisitionen von Geschäften. Das Risiko möglicher Fehlentscheidungen bei der Auswahl von Investitionsobjekten und der Allokation von Investitionsmitteln wird durch strikte Investitionskriterien und -prozesse begrenzt. Die Akquisitionen bergen sowohl Chancen als auch Risiken. So erfordert die Integration in den Konzern Einmalaufwendungen, denen in der Regel langfristig Vorteile durch Synergieeffekte gegenüberstehen. Risiken bestehen darin, dass die Integrationskosten höher als erwartet ausfallen oder die Synergien nicht in dem Maße eintreten wie prognostiziert. Die Integrationsprozesse werden daher vom Management permanent überwacht.

Rechtliche und regulatorische Risiken

Bertelsmann ist als weltweit tätiger Konzern einer Vielzahl rechtlicher und regulatorischer Risiken ausgesetzt, die beispielsweise Rechtsstreitigkeiten oder unterschiedliche Auslegungen steuerlicher Sachverhalte betreffen können. Bertelsmann betreibt in mehreren europäischen Ländern Fernseh- und Radioaktivitäten, die regulatorischen Bestimmungen unterworfen sind, in Deutschland beispielsweise durch die medienrechtliche Aufsicht der Kommission zur Ermittlung der Konzentration im Medienbereich. Darüber hinaus unterliegen die Bildungsaktivitäten regulatorischen Bestimmungen von staatlichen Behörden und Akkreditierungsstellen. Einige Finanzdienstleistungsaktivitäten unterliegen bankaufsichtsrechtlichen Regulierungen. In vielen Geschäftsfeldern nehmen Unternehmen des Bertelsmann-Konzerns führende Marktpositionen ein, sodass akquisitorisches Wachstum aus wettbewerbsrechtlichen Gründen begrenzt sein kann. Weitere Risiken umfassen Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit Unternehmenskäufen und -verkäufen sowie steigende datenschutzrechtliche Anforderungen, die zu wachsenden Herausforderungen, insbesondere für die datenbasierten Geschäftsmodelle, führen. Diese Risiken werden durch die entsprechenden Fachbereiche des Konzerns laufend überwacht.

Mehrere Tochtergesellschaften der RTL Group werden vom Sender RTL 2 Fernsehen GmbH & Co KG und dessen Werbezeitenvermarkter El Cartel Media GmbH & Co. KG vor dem Landgericht Düsseldorf verklagt. Ziel ist die Offenlegung von Informationen zur Untermauerung einer möglichen Schadensersatzforderung. Die Klage wurde eingereicht, nachdem das Bundeskartellamt im Jahr 2007 eine Geldbuße gegen Ad Alliance GmbH (vormals IP Deutschland GmbH) und Seven One Media GmbH verhängt hatte, die den Missbrauch einer marktbeherrschenden Stellung bei der Gewährung von Rabatten („Share Deals“) an Mediaagenturen sanktionierte. Cartel Media hat gegen die Entscheidungen des Landgerichts Berufung eingelegt. Das Verfahren wird nun vor dem Oberlandesgericht Düsseldorf fortgesetzt. Eine Anhörung ist für September 2024 geplant. Ähnliche Klagen anderer, kleinerer Fernsehsender bei verschiedenen Gerichten waren erfolglos oder wurden zurückgezogen.

Im Juni 2016 wurde Fun Radio von seinen Hauptwettbewerbern vorgeworfen, dass ein Moderator der Morning Show die Ergebnisse einer Médiamétrie-Befragung zu Gunsten von Fun Radio beeinflusst hat, indem er seine Zuhörer aufgefordert haben soll, in dieser Befragung bevorzugt für Fun Radio abzustimmen.

Als Reaktion auf diese Anschuldigungen hat Médiamétrie entschieden, die für Fun Radio ermittelten Ergebnisse nicht zu veröffentlichen. Aufgrund einer von Fun Radio hiergegen eingereichten Klage wurde Médiamétrie dazu verpflichtet, die Ergebnisse für Fun Radio ab September 2016 wieder zu veröffentlichen. Allerdings hat Médiamétrie entschieden, das für Fun Radio tatsächlich ermittelte Ergebnis mit einem Abschlag zu belegen, um eine mögliche Verzerrung der Ergebnisse zu berücksichtigen („Halo-Effekt“). Nach einem von Fun Radio eingeleiteten Verfahren wurde im Dezember 2017 ein Gerichtssachverständiger bestellt, der die Einschätzung von Médiamétrie zum angeblichen „Halo-Effekt“ prüfen sollte. Der Gerichtsgutachter legte im September 2019 sein Abschlussgutachten vor, das zwar den „Halo-Effekt“ bestätigte, aber die Ergebnisse von Fun Radio als überkorrigiert bewertete. Seit September 2017 veröffentlicht Médiamétrie wieder die vollständigen Zuhörermarktanteile von Fun Radio. Parallel zu dem oben genannten Verfahren haben die Hauptwettbewerber von Fun Radio im Dezember 2016 auch eine Schadensersatzklage wegen unlauteren Wettbewerbs eingereicht. Dieses Verfahren wurde bis zur Vorlage des Gutachtens ausgesetzt. In der Zwischenzeit haben vier der insgesamt sechs Kläger ihre Klagen zurückgenommen. Am 23. Januar 2023 gab das Gericht der Klage wegen unlauteren Wettbewerbs statt. Fun Radio legte am 26. Januar 2023 Berufung gegen die Gerichtsentscheidung ein und ist zuversichtlich, vor dem Berufungsgericht eine Entscheidung zu seinen Gunsten zu erzielen.

Im November 2019 kam die spanische Wettbewerbsbehörde CNMC im Disziplinarverfahren zu einer Entscheidung, die die Zahlung eines Bußgeldes von Atresmedia und Mediaset beinhaltet und beiden Anbietern bestimmte Verhaltensweisen untersagt. Die Parteien wurden dazu aufgefordert, Maßnahmen zu ergreifen, um die Geschäfts- und Vertragsbeziehungen an das Urteil anzupassen. An Atresmedia wurde ein Bußgeld in Höhe von 38 Mio. € verhängt. 2020 stellte Atresmedia einen Antrag auf gerichtliche Überprüfung bei der Verwaltungskammer des Nationalen Gerichtshofs von Spanien (Audiencia Nacional). Der Antrag wurde als zulässig erklärt. Infolgedessen wird Atresmedia vor dem zuvor genannten Gericht mit dem Einspruch fortfahren. Die Geschäftsführung und rechtlichen Berater von Atresmedia sind zuversichtlich, dass der Antrag auf gerichtliche Überprüfung gegen die Entscheidung der CNMC erfolgreich verläuft.

Das Investitionsumfeld in China unterliegt kontinuierlichen und schwer prognostizierbaren Veränderungen. So begegnet die chinesische Politik aus ihrer Sicht unerwünschten gesellschaftlichen Entwicklungen mit regulatorischen Eingriffen, z. B. in Teilen des Web-3.0-Umfelds. Dies beeinflusst die Ausrichtung der Investitionstätigkeit von BAI, die Wachstumserwartungen der Geschäfte sowie mögliche Exit-Kanäle bezogen auf das Bestandsportfolio, die sich von den USA immer mehr nach Hongkong und China verlagern. Vor dem Hintergrund aktueller politischer Entwicklungen zeichnen sich zunehmende wirtschaftliche Herausforderungen und wachsende gesellschaftliche Spannungen ab. Daneben können sich auch die anhaltenden globalen geopolitischen Spannungen nachteilig auf das Portfolio von BAI auswirken. Zumindest in Bezug auf das drohende Delisting von chinesischen Unternehmen an US-Börsen bei einer Nichtbefolgung der regulatorischen Anforderungen in Hinblick auf die Auswahl der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und die Erfüllung von Offenlegungserfordernissen konnte zwischenzeitlich eine Vereinbarung getroffen werden, die sich jetzt noch in der praktischen Umsetzung beweisen muss. Die weiteren Entwicklungen werden von den internen und externen Bertelsmann-Jurist:innen vor Ort in enger Abstimmung mit der Konzernrechtsabteilung begleitet, um rechtliche sowie wirtschaftliche Konsequenzen für die Geschäfte von Bertelsmann frühzeitig antizipieren zu können.

Abgesehen von den oben genannten Sachverhalten sind gegenwärtig keine weiteren für den Konzern wesentlichen rechtlichen und regulatorischen Risiken ersichtlich.

Informationssicherheitsrisiken

Für Bertelsmann ist die Fähigkeit, Informationen zeitgerecht, vollständig und vertraulich zur Verfügung zu stellen und störungsfrei zu verarbeiten, erfolgskritisch und gewinnt weiterhin an Bedeutung. Bertelsmann begegnet den sich durch Cyber-Bedrohungen verschärfenden Rahmenbedingungen auf Managementebene durch den konzernweiten Betrieb eines Information Security Management System (ISMS, basierend auf dem Industriestandard ISO 27001) und die dadurch initiierten Maßnahmen. Ziele des ISMS sind das strukturierte Management von Cyber-Risiken und die Überwachung der Einhaltung der sich mit dem Stand der Technik weiterentwickelnden Konzernmindestvorgaben. Um im Regelbetrieb und im Krisenfall Zugriff auf modernste Cybersecurity-Technologien und Spezialisten-Know-how zu haben, nutzt Bertelsmann zusätzlich zum

Vorhalten und Weiterentwickeln eigener Ressourcen ein Netzwerk an externen Partnern und ist aktives Mitglied in der Deutschen Cyber-Sicherheitsorganisation (DCSO). Darüber hinaus begegnet Bertelsmann der erhöhten Bedrohungslage mit konkreten Maßnahmen, die unmittelbar die Cyber-Resilienz erhöhen, wie bspw. der Stärkung von Security Operations Centers oder von Authentifizierungstechnologien, sowie mit konkreten Anforderungen an Applikationssicherheit und Cloud-Security. Eine indikative Bewertung der Risiken der Informationssicherheit erfolgte im Geschäftsjahr 2023 auf Basis der Bewertungsmethodik operativer Konzernrisiken. Demnach sind die Risiken der Informationssicherheit analog der Kategorisierung der wesentlichen Konzernrisiken als moderat zu klassifizieren.

Klimabezogene Risiken

Bertelsmann befasst sich aktiv mit den von einem Klimawandel ausgehenden potenziellen Risiken. Transitorische und physische Klimarisiken werden im Rahmen der jährlichen Risikoinventur erhoben. Kurz- und mittelfristig sind neben Risiken in der Lieferkette insbesondere Risiken zu nennen, die zu steigenden Kosten in der Wertschöpfungskette oder verändertem Nachfrageverhalten führen könnten. Risikomindernd wirken sich ein aktives Lieferantenmanagement, Versicherungen für Elementarschäden und Betriebsunterbrechungen sowie Pläne zur Aufrechterhaltung von Geschäftsbetrieben und die marktgerechte Anpassung von Geschäftsmodellen aus. Für finanzielle Risiken in Verbindung mit steigenden Faktorkosten, insbesondere durch die Verteuerung von Energie, wird auf die Lieferantenrisiken im Abschnitt „Wesentliche Konzernrisiken“ verwiesen. Weitere Informationen zur Klimastrategie „Bertelsmann Klimaneutral 2030“ finden sich im Abschnitt „Umweltbelange“ der „Zusammengefassten nichtfinanziellen Erklärung.“

Finanzmarktrisiken

Als international tätiger Konzern ist Bertelsmann einer Reihe von Finanzmarktrisiken ausgesetzt. Hierzu zählen insbesondere Zins- und Währungsrisiken. Diese Risiken werden im Wesentlichen zentral durch den Bereich Finanzen auf Basis einer durch den Vorstand festgelegten Richtlinie gesteuert. Derivative Finanzinstrumente werden dabei ausschließlich zu Sicherungszwecken eingesetzt. Währungsderivate dienen vornehmlich zur Sicherung zukünftiger Verpflichtungen, die einem Wechselkursrisiko unterliegen. Bei einigen festen Abnahmeverpflichtungen in Fremdwährung erfolgt bei Vertragsabschluss eine Teilsicherung, die fortlaufend angepasst wird. Eine Reihe von Tochtergesellschaften ist außerhalb des Euro-Währungsraums angesiedelt. Die langfristige Steuerung der sich hieraus ergebenden Translationsrisiken auf den Leverage Factor (Verhältnis von Wirtschaftlichen Schulden zu Operating EBITDA adjusted) erfolgt, indem sich die Verschuldung in den wesentlichen Fremdwährungen am aktuellen Leverage Factor und an dem definierten Leverage-Höchstwert von 2,5 für den Gesamtkonzern orientiert. Translationsrisiken aus Nettoinvestitionen in ausländische Gesellschaften werden nicht abgesichert. Im Rahmen des Zinsmanagements wird das Cashflow-Risiko aus Zinsänderungen zentral überwacht und gesteuert. Dabei wird ein ausgewogenes Verhältnis verschiedener Zinsbindungen durch die Wahl entsprechender Fristigkeiten bei den originären liquiditätswirksamen Finanzaktiva/-passiva und fortlaufend durch den Einsatz von Zinsderivaten erzielt. Das Liquiditätsrisiko wird regelmäßig auf Basis der Planungsrechnung überwacht. Die syndizierte Kreditlinie und eine angemessene Liquiditätsvorsorge bilden einen ausreichenden Risikopuffer für ungeplante Auszahlungen. Kontrahentenrisiken bestehen im Konzern bei angelegten liquiden Mitteln sowie im Ausfall eines Kontrahenten bei Derivategeschäften. Geldgeschäfte und Finanzinstrumente werden grundsätzlich nur mit einem fest definierten Kreis von Banken mit einwandfreier Bonität abgeschlossen. Im Rahmen der Richtlinien wurde für Finanzanlagen und Derivate für jeden Kontrahenten ein vom Vorstand vorgegebenes Risikolimit vergeben. Die Einhaltung der Limits wird regelmäßig vom Bereich Finanzen überwacht. Die Richtlinien zur Anlage liquider Mittel werden kontinuierlich überprüft und bei Bedarf erweitert. Die Finanzanlagen sind grundsätzlich kurzfristig ausgerichtet, um das Anlagevolumen im Falle einer veränderten Bonitätseinschätzung reduzieren zu können. Die Finanzmarktrisiken befinden sich weiterhin auf einem moderaten Niveau.

Gesamtaussage zur Risikolage

Die im Geschäftsjahr 2023 identifizierten Risiken haben keinen bestandsgefährdenden Charakter. Ebenso sind keine Risiken ersichtlich, die den Fortbestand des Konzerns zukünftig gefährden könnten.

Im Berichtszeitraum realisierten sich im Vorjahresvergleich einige Risiken. Trotz des Anstiegs einzelner Risiken in verschiedenen Kategorien befindet sich die Gesamtrisikoposition insgesamt auf Vorjahresniveau. Dies ist zum einen auf die Tatsache zurückzuführen, dass pandemiebedingte Risiken an Relevanz verloren haben, und zum anderen auf den Konzernaustritt von Majorel, was zu einer Reduzierung in einzelnen Kategorien führt. Aufgrund einer hohen Inflation sowie großer Unsicherheiten hinsichtlich einer konjunkturellen Eintrübung aufgrund makroökonomischer Unsicherheiten stellen Kundenrisiken und Risiken aus der konjunkturellen Entwicklung die wesentlichsten Herausforderungen dar. Lieferantenrisiken, Risiken aus einem sich verändernden Marktumfeld, Preis- und Margenrisiken, rechtliche und regulatorische Risiken, der mögliche Verlust an Zuschauer- und Marktanteilen bei der RTL Group sowie Lieferantenrisiken stellen weitere wesentliche Risiken dar. Allerdings bestehen aufgrund der Diversifikation des Konzerns weder auf der Beschaffungs- noch auf der Absatzseite Klumpenrisiken aus der Abhängigkeit von einzelnen Geschäftspartnern oder Produkten. Die finanzielle Ausstattung des Konzerns ist solide, der Bedarf an liquiden Mitteln ist durch vorhandene Liquidität und freie Kreditlinien gedeckt.

Chancenmanagementsystem

Ein effizientes Chancenmanagementsystem ermöglicht Bertelsmann, den unternehmerischen Erfolg langfristig zu sichern und Potenziale optimal auszuschöpfen. Chancen sind mögliche künftige Entwicklungen oder Ereignisse, die zu einer für Bertelsmann positiven Prognose- bzw. Zielabweichung führen können. Das Chancenmanagementsystem ist, wie auch das Risikomanagementsystem, ein integraler Bestandteil der Geschäftsprozesse und Unternehmensentscheidungen. Im Strategie- und Planungsprozess werden die wesentlichen Chancen jährlich vom Profit Center aufwärts ermittelt und anschließend stufenweise auf Divisions- und Konzernebene zusammengefasst. Durch die systematische Erhebung auf mehreren Berichtsebenen können entstehende Chancen frühzeitig erkannt und genutzt werden. Darüber hinaus wird eine bereichsübergreifende Übersicht über die aktuellen Chancen von Bertelsmann geschaffen. Eine halbjährliche Nacherfassung maßgeblicher Änderungen der Chancen erfolgt auf Ebene der Unternehmensbereiche. Zudem wird das vorwiegend dezentrale Chancenmanagement durch zentrale Stellen im Konzern koordiniert, um Synergien durch zielgerichtete Kooperationen der einzelnen Bereiche zu heben. Der bereichsübergreifende Erfahrungsaustausch wird in regelmäßigen Treffen des GMC weiter gestärkt.

Chancen

Einerseits können den beschriebenen Risiken bei einer positiven Entwicklung entsprechende Chancen gegenüberstehen, und andererseits werden gewisse Risiken eingegangen, um Chancenpotenziale zu nutzen. Aus dieser Verknüpfung mit den wesentlichen Konzernrisiken ergeben sich für Bertelsmann strategische und operative, rechtliche und regulatorische sowie finanzwirtschaftliche Chancen.

Strategische Chancen können vorrangig aus der strategischen Weiterentwicklung des Konzerns abgeleitet werden (siehe Abschnitt „Strategie“). Insbesondere durch die strategischen Portfolioerweiterungen entstehen teilweise Chancen zur Nutzung von Synergien. Neben der Möglichkeit einer günstigeren gesamtwirtschaftlichen Entwicklung bestehen in den einzelnen Unternehmensbereichen individuelle operative Chancen.

Wesentliche Chancen für die RTL Group sind eine bessere Entwicklung von Werbetechnologie und Streaming-Diensten als erwartet, eine höhere Nachfrage nach Inhalten sowie positivere Entwicklungen bei den Zuschauer- und Werbemarktanteilen. Die zunehmende Digitalisierung und Fragmentierung der Medienlandschaft eröffnet neue Möglichkeiten. Professionell produzierte Inhalte können über mehrere Plattformen auf nationaler und internationaler Ebene verbreitet werden. Durch die Verwertung bestehender TV-Inhalte auf unterschiedlichen Plattformen sowie die Entwicklung eigener digitaler Inhalte könnten neue Ertragsströme generiert werden. Ebenso bietet die verstärkte Präsenz im digitalen Bereich Chancen im Hinblick auf den Absatz von Onlinevideo-Werbung auf allen Geräten und Plattformen und den Ausbau von abonnementbasierten Erlösen im On-Demand-Geschäft. Weitere Chancen liegen in der zielgruppengerechten Vermarktung des eigenen Inventars (adressierbare Werbung) und in Werbetechnologieangeboten für Dritte. Darüber hinaus könnte die Strategie der RTL Group, nationale Streaming-Champions zu bilden, durch Synergiepotenziale erhebliche Werte schaffen.

Für die Publikumsverlagsgruppe Penguin Random House ergeben sich Chancen aus der Untervertragnahme weiterer Autor:innen sowie aus neuen Buchprojekten. Die Verlagsgruppe ist gut positioniert, um in neue Märkte und Inhalte zu investieren und ihre Produkte einer möglichst großen Leserschaft anzubieten. Generell bietet die digitale Transformation der Buchmärkte Chancen für die Entwicklung neuer Produkte und den Aufbau effizienterer Vermarktungswege sowie einer verbesserten Auffindbarkeit der Backlist. Digitale Audio-Bücher verzeichnen weltweit Wachstum, während neue Technologien Bücher interessanter und Buchinhalte einem breiteren Publikum zugänglich machen könnten. Die Entwicklung neuer Marketinginstrumente und -plattformen erweitert die Möglichkeiten der Bindung zwischen Autor:innen und ihrem Lesepublikum.

Der Wachstumsfokus von BMG liegt neben dem Abschluss zusätzlicher Verträge mit Künstler:innen und Autor:innen vor allem auf dem Erwerb von Musikrechten und deren Monetarisierung in den Kernbereichen Recordings und Publishing. Darüber hinaus bietet die zunehmende internationale Marktdurchdringung von abonnementbasierten Streaming-Angeboten die Chance der besseren Monetarisierung. Erreicht wird dies durch ein steigendes Preisniveau für abonnementbasierte Streaming-Angebote bei Endkund:innen, durch vorteilhaftere vertragliche Vereinbarungen zwischen Streaming-Anbietern und BMG und durch Markterweiterungen zum Beispiel in den Bereichen Gaming oder Fitness.

Bei der Arvato Group können sich durch strategische Partnerschaften und Großprojekte zusätzliche Chancen der Neukundengewinnung ergeben. Der weltweite E-Commerce-Markt wird erwartungsgemäß in den kommenden Jahren kontinuierlich weiterwachsen. Die Arvato Group könnte an diesem Wachstum durch den weiteren Geschäftsausbau insbesondere des Logistkdienstleisters Arvato und des Finanzdienstleisters Riverty partizipieren. Weitere Wachstumschancen aus der fortschreitenden Digitalisierung ergeben sich für das Angebot Multi-Cloud-basierter IT-Services, insbesondere im Segment souveräner IT-Services.

Die Geschäfte von Bertelsmann Marketing Services könnten durch zusätzliche Volumina von Bestands- und Neukunden im Druckbereich weniger stark zurückgehen. Ferner könnte hier eine weitere Konsolidierung im Markt zur Stärkung der eigenen Wettbewerbsposition führen. Der Bereich Digital Marketing kann über datenbasiertes Multichannel-Marketing und Kampagnenmanagement-Services bis hin zu modernen Kommunikationslösungen nachhaltig wachsen.

Wachstumschancen für das Bildungsgeschäft ergeben sich insbesondere durch die weiter zunehmende Verlagerung zu online- und kompetenzbasierten Lern- und Schulungsformaten sowie aus der weiterhin hohen Nachfrage nach medizinischer Hochschulbildung. Zusätzlich bietet der zunehmende Fachkräftemangel im Gesundheitswesen sowie im Bildungsbereich organische Wachstumschancen für die Bertelsmann Education Group. So hat beispielsweise Relias in den USA das Potenzial, durch zusätzliche Angebote für Fachkräfte im Gesundheitswesen im Bereich Compliance- und Workforce-Management-Lösungen für Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen stärker als erwartet zu wachsen. Bei Afya besteht weiteres Wachstumspotenzial durch eine fortgesetzte Marktkonsolidierung in der medizinischen Ausbildung sowie durch die steigende Nachfrage nach digitalen Gesundheitslösungen.

Für die Venture-Capital-Aktivitäten von Bertelsmann Investments ergibt sich die Chance, infolge steigender Portfoliobewertungen oder durch den Verkauf von Beteiligungen höhere Ergebnisbeiträge zu realisieren als erwartet. Im Geschäftsbereich Bertelsmann Next und für die sonstigen Beteiligungen bestehen Chancen insbesondere infolge verbesserter makroökonomischer Rahmenbedingungen, die unter anderem zu einer stärkeren organischen Wachstumsdynamik führen können.

Zusätzliche Chancenpotenziale für die einzelnen Unternehmensbereiche bieten die vorhandenen Innovationsbemühungen, die im Abschnitt „Innovationen“ dargestellt sind.

Weitere Chancen können durch Änderungen der rechtlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen entstehen.

Die finanzwirtschaftlichen Chancen beziehen sich weitgehend auf eine für Bertelsmann vorteilhafte Entwicklung der Zinsen und Wechselkurse.

Prognosebericht

Erwartete gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Für das Jahr 2024 geht Bertelsmann von der folgenden Entwicklung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen aus. Das Wachstum der Weltwirtschaft wird auf historisch schwachem Niveau verharren. Ein wesentlicher Grund für die verhaltenen Aussichten sind die Zinserhöhungen der Notenbanken. Mit einer restriktiveren Geldpolitik soll der postpandemische Inflationsschub eingedämmt werden. Im Jahr 2024 werden sich insbesondere die verzögerten Auswirkungen der restriktiveren Geldpolitik stärker in der Weltwirtschaft niederschlagen. In Abhängigkeit von der jeweiligen Zinssensitivität fällt die konjunkturelle Abkühlung von Land zu Land unterschiedlich aus. Hinzu kommen die dämpfenden Effekte der geopolitischen Spannungen und Krisen. Die ersten Zentralbanken könnten im Verlauf des Jahres jedoch an das Ende ihrer Straffungszyklen gelangen, was eine konjunkturelle Stütze darstellen würde. Gemäß der Prognose des Instituts für Weltwirtschaft in Kiel (IfW) wird die Weltproduktion im Jahr 2024 um 2,8 Prozent zunehmen nach einem Anstieg um 3,0 Prozent im Jahr 2023.

Vor dem Hintergrund einer sinkenden Inflation, einer Erholung des Einkommens der privaten Haushalte und einer steigenden Auslandsnachfrage dürfte das Wirtschaftswachstum im Euroraum wieder etwas höher ausfallen. Das realwirtschaftliche Wachstum soll nach Einschätzung des IfW im Jahr 2024 bei 0,7 Prozent liegen. In Deutschland dürfte die Wirtschaftsleistung 2024 wieder zulegen. Das IfW rechnet für Deutschland mit einem realen Wachstum des BIP von 0,1 Prozent. Die reale Wachstumsrate für Frankreich wird bei 0,6 Prozent erwartet. Für Großbritannien wird mit einem realen Wachstum des BIP im Jahr 2024 um 0,4 Prozent gerechnet. In den USA erwartet das IfW für 2024 ein reales Wirtschaftswachstum von 2,1 Prozent.

Erwartete Entwicklung relevanter Märkte

Die globale Medienindustrie wird maßgeblich von der Entwicklung der Weltwirtschaft und der daraus resultierenden Wachstumsdynamik beeinflusst. Aus dem fortgesetzten Trend zur Digitalisierung von Inhalten und Vertriebskanälen, einer sich ändernden Mediennutzung sowie dem zunehmenden Einfluss der Schwellenländer werden sich auch in den kommenden Jahren Chancen und Risiken ergeben. Durch seine strategische Ausrichtung erwartet Bertelsmann, in zunehmendem Maße von den sich daraus ergebenden Chancen zu profitieren. Bertelsmann ist mit seinen Geschäften in einer Vielzahl unterschiedlicher Märkte und Regionen vertreten, deren Entwicklungen einer Reihe von Einflüssen unterliegen und gesamtwirtschaftlichen Tendenzen nicht linear folgen. Im Folgenden wird nur auf Märkte und Regionen abgestellt, die für Prognosezwecke eine hinreichende Größe aufweisen und deren voraussichtliche Entwicklung angemessen aggregiert und beurteilt werden kann bzw. die aus Konzernsicht über eine strategische Bedeutung verfügen.

Für das Jahr 2024 werden die TV-Werbemärkte in den Ländern der DACH-Region moderat und in Ungarn stark wachsend erwartet, während in Frankreich und in den Niederlanden eine stabile Entwicklung prognostiziert wird. Für die Streaming-Märkte in Deutschland und Ungarn wird mit einem starken Wachstum gerechnet. Der Streaming-Markt in den Niederlanden wird moderat wachsend erwartet. Die Buchmärkte werden insgesamt stabil erwartet. Der relevante Musikmarkt wird im Marktsegment Publishing und Recordings stark wachsend erwartet. Die Märkte für Logistik-, Finanz- und IT-Dienstleistungen werden im Jahr 2024 erwartungsgemäß ein moderates Wachstum zeigen. Der deutsche Offsetdruckmarkt wird stark rückläufig erwartet, während sich der Buchdruckmarkt in Nordamerika leicht rückläufig entwickeln soll. Für die relevanten US-Bildungsmärkte und den brasilianischen Markt für medizinische Hochschulbildung wird insgesamt mit einem anhaltend moderaten bis starken Wachstum gerechnet.

Erwartete Geschäftsentwicklung

Die vorliegenden Einschätzungen unterliegen einem besonders hohen Maß an Unsicherheit. Das Risiko eines erneuten Inflationsanstiegs ist nicht zu vernachlässigen, sollte die restriktive geldpolitische Ausrichtung nicht ausreichend lange aufrechterhalten werden. Ebenso sind die weiteren wirtschaftlichen Folgen des Ukraine-Krieges nicht absehbar und daher unzureichend prognostizierbar. Daher stellt die Einschätzung der

Auswirkungen auf die für Bertelsmann relevanten Märkte und die erwartete gesamtwirtschaftliche Entwicklung eine Herausforderung dar. Darüber hinaus könnten weitere geopolitische Krisen, Staatsdefizite, Währungsturbulenzen oder die Einführung höherer Zölle infolge zunehmender protektionistischer Tendenzen die Wirtschaftsentwicklung zusätzlich beeinträchtigen. Die hieraus resultierenden Entwicklungen könnten sich ebenfalls negativ auf die Konjunkturlage auswirken, die ein wichtiger Einflussfaktor für die Geschäftsentwicklung von Bertelsmann ist. Die nachfolgenden Erwartungen basieren auf der Annahme einer fortgesetzten allmählichen Erholung der gesamtwirtschaftlichen Lage und unterstellen ein weitgehendes Eintreten der prognostizierten Marktentwicklungen und der von den Forschungsinstituten geäußerten konjunkturellen Erwartungen.

Bertelsmann erwartet für das Geschäftsjahr 2024, dass die Geschäftsentwicklung von insgesamt stabilen bis stark wachsenden europäischen TV-Werbemärkten, stabilen Buchmärkten sowie von wachsenden Dienstleistungs-, Musik- und Bildungsmärkten geprägt sein wird. Die durch die strategischen Portfolioerweiterungen eingeleiteten Wachstumsimpulse werden das Wachstumsprofil von Bertelsmann weiterhin positiv beeinflussen.

Neben den unterstellten Marktentwicklungen bilden die erwarteten konjunkturellen Entwicklungen in den geografischen Kernmärkten Westeuropa und USA den Ausgangspunkt für die zu erwartende Geschäftsentwicklung. Bei einem zu erwartenden Umsatz- und Ergebnisanteil von derzeit rund zwei Dritteln innerhalb des Euroraums richtet sich die Bandbreite des Wachstums vor allem nach der prognostizierten wirtschaftlichen Entwicklung in diesem Wirtschaftsraum. In Anbetracht der konjunkturellen Erwartungen geht Bertelsmann auch angesichts der angestoßenen Wachstumsinitiativen bei den fortgesetzten Geschäften, d. h. ohne bereits erfolgte oder geplante Verkäufe (Majorel, RTL Nederland, DDV Mediengruppe), von einem moderaten Umsatz- und Ergebnisanstieg für das Geschäftsjahr 2024 aus. In Abhängigkeit von der weiteren Entwicklung der TV-Werbemärkte in Deutschland und Frankreich kann bei der RTL Group eine moderate Ergebnisbelastung nicht ausgeschlossen werden. Vor dem Hintergrund des Verkaufs der Majorel-Anteile im November 2023 und der daraufhin folgenden Endkonsolidierung sowie der geplanten Verkäufe (RTL Nederland und DDV Mediengruppe) wird für den ausgewiesenen Umsatz und das Operating EBITDA adjusted jeweils ein starker Rückgang erwartet. Bei der RTL Group werden unter Berücksichtigung des geplanten Verkaufs von RTL Nederland der Umsatz leicht und das Ergebnis stark zurückgehen. Der Umsatz und das Ergebnis der Arvato Group werden infolge des Verkaufs der Majorel-Anteile stark zurückgehen. Für Penguin Random House hingegen wird angesichts der bereits umgesetzten Boost-Initiativen mit einem deutlichen Umsatzwachstum und einem starken Ergebnisanstieg gerechnet. Die vorstehenden Erwartungen basieren auf der operativen Planung für das Geschäftsjahr 2024 und stellen auf die für das Jahr 2024 geplanten Wechselkurse ab.

Abhängig von der weiteren konjunkturellen Entwicklung geht Bertelsmann davon aus, dass sich aufgrund der mittel- bis langfristigen Finanzierung zunächst keine wesentlichen Auswirkungen auf die durchschnittlichen Finanzierungskosten aus Zinsänderungen ergeben. Die Liquiditätssituation wird für den Prognosezeitraum als ausreichend erwartet.

Den Prognosen liegt die Geschäftsausrichtung des Bertelsmann-Konzerns zugrunde, die im Kapitel „Unternehmensprofil“ dargelegt ist. Generell spiegeln die Prognosen eine Risiko- und Chancenabwägung wider. Alle Aussagen hinsichtlich der möglichen zukünftigen konjunkturellen und geschäftlichen Entwicklung stellen Einschätzungen dar, die auf Basis der derzeit zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Sollten die zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen und/oder weitere Risiken eintreten, können die tatsächlichen Ergebnisse von den erwarteten Ergebnissen abweichen. Eine Gewähr für die Angaben kann daher nicht übernommen werden.

Erläuterungen zum Jahresabschluss der Bertelsmann SE & Co. KGaA (gemäß HGB)

Ergänzend zur Konzernberichterstattung wird im Folgenden die Geschäftsentwicklung der Bertelsmann SE & Co. KGaA erläutert. Die Bertelsmann SE & Co. KGaA ist Muttergesellschaft und Konzern-Holding des Bertelsmann-Konzerns. Als Konzern-Holding übt sie zentrale Konzernfunktionen wie die Festlegung und

Weiterentwicklung der Konzernstrategie, die Kapitalallokation, die Finanzierung und die Managemententwicklung aus. Hinzu kommen Dienstleistungsfunktionen einiger Bereiche des Corporate Centers. Ferner ist sie die steuerliche Organträgerin für die meisten inländischen Tochtergesellschaften. Die Lage der Bertelsmann SE & Co. KGaA wird im Wesentlichen vom geschäftlichen Erfolg des Bertelsmann-Konzerns bestimmt.

Der Jahresabschluss der Bertelsmann SE & Co. KGaA wird im Gegensatz zum Konzernabschluss nicht nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), sondern nach den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) sowie den ergänzenden Regelungen des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt.

Ertragslage der Bertelsmann SE & Co. KGaA

Gewinn- und Verlustrechnung der Bertelsmann SE & Co. KGaA nach HGB

in Mio. €	2023	2022
Umsatzerlöse	111	106
Sonstige betriebliche Erträge	165	103
Materialaufwand	-20	-21
Personalaufwand	-122	-154
Abschreibungen	-20	-21
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-225	-327
Beteiligungsergebnis	175	173
Zinsergebnis	4	145
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-20	-6
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-11	24
Ergebnis nach Steuern	37	22
Sonstige Steuern	-2	-2
Jahresüberschuss	35	20
Gewinnvortrag	524	724
Einstellung in andere Gewinnrücklagen	-	-
Bilanzgewinn	559	744

Die Entwicklung der Ertragslage der Bertelsmann SE & Co. KGaA wird aufgrund ihrer Funktion als Muttergesellschaft des Bertelsmann-Konzerns maßgeblich durch die Höhe des Beteiligungsergebnisses geprägt. Der Anstieg des Jahresüberschusses auf 35 Mio. € (Vj.: 20 Mio. €) ist im Wesentlichen auf den Rückgang der sonstigen betrieblichen Aufwendungen sowie den Anstieg der sonstigen betrieblichen Erträge zurückzuführen. Gegenläufig hat sich die Verringerung des Zinsergebnisses negativ auf die Entwicklung des Jahresüberschusses ausgewirkt.

Die Anstieg der sonstigen betrieblichen Erträge um 62 Mio. € ist im Wesentlichen auf die Auflösung von Rückstellungen für unrealisierte Währungsverluste zurückzuführen. Der Rückgang der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 102 Mio. € ist primär durch den Rückgang der Verluste aus Derivaten zur Steuerung der Risiken aus Währungsschwankungen und geringere Verluste aus Währungssicherungsgeschäften bedingt.

Die Höhe des Beteiligungsergebnisses wird maßgeblich durch die Höhe der Ergebnisabführungen der Bertelsmann Capital Holding GmbH, Gütersloh, und der Reinhard Mohn GmbH, Gütersloh, geprägt. Insbesondere aufgrund von Bewertungseffekten ist die von der Bertelsmann Capital Holding GmbH vereinnahmte Ergebnisabführung im Vergleich zum Vorjahr um 356 Mio. € gesunken. Gegenläufig hat sich die Ergebnisabführung der Reinhard Mohn GmbH durch vereinnahmte Dividenden um 462 Mio. € erhöht. Darüber hinaus wurde das Beteiligungsergebnis im Vorjahr durch die Leistung eines Sanierungszuschusses an ein Tochterunternehmen belastet.

Die Verringerung des Zinsergebnisses ist maßgeblich auf die geringere Vereinnahmung von Dividenden aus Wertpapieren, die vom Bertelsmann Pension Trust e. V. gehaltenen werden, zurückzuführen.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag des Geschäftsjahres 2023 betreffen Aufwendungen für Vorjahre.

Finanz- und Vermögenslage der Bertelsmann SE & Co. KGaA

Bilanz der Bertelsmann SE & Co. KGaA nach HGB (Kurzfassung)

in Mio. €	31.12.2023	31.12.2022
Aktiva		
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	8	9
Sachanlagen	356	364
Finanzanlagen	18.964	19.049
	19.328	19.422
Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.668	5.167
Wertpapiere	650	879
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	950	621
	7.268	6.667
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	19	22
	26.615	26.111
Passiva		
Eigenkapital	10.074	10.259
Rückstellungen	606	769
Verbindlichkeiten	15.931	15.079
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	4	4
	26.615	26.111

Die Bilanzsumme der Bertelsmann SE & Co. KGaA ist gegenüber dem Vorjahr um 504 Mio. € auf 26.615 Mio. € gestiegen. Die Finanz- und Vermögenslage ist weiterhin durch einen hohen Anteil des Eigenkapitals (38 Prozent) und der Finanzanlagen (71 Prozent) an der Bilanzsumme geprägt.

Der Rückgang der Finanzanlagen betrifft mit 131 Mio. € die Veräußerung der zuvor gehaltenen Anteile an einem Spezialfonds. Der gegenläufige Anstieg ist im Wesentlichen auf Investitionen in Wertpapiere durch den Bertelsmann Pension Trust e.V. zurückzuführen. Der Anstieg der flüssigen Mittel um 329 Mio. € steht im Zusammenhang mit Finanzierungsaktivitäten.

Das Eigenkapital verminderte sich um die für das Geschäftsjahr 2022 getätigte Dividende in Höhe von 220 Mio. € abzüglich des Jahresüberschusses des Berichtsjahres in Höhe von 35 Mio. €. Die Verbindlichkeiten sind aufgrund der Rückzahlung von Anleihen und Schuldverschreibungen um 146 Mio. € gesunken. Die gegenläufige Zunahme der Verbindlichkeiten aufgrund des Anstiegs der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen um 1.016 Mio. € ist auf die gestiegene Anlage von liquiden Mitteln durch Tochterunternehmen bei der Bertelsmann SE & Co. KGaA zurückzuführen.

Risiken und Chancen der Bertelsmann SE & Co. KGaA

Da die Bertelsmann SE & Co. KGaA unter anderem durch Finanzierungs- und Garantiezusagen sowie durch mittel- und unmittelbare Investitionen in die Tochtergesellschaften weitgehend mit den Unternehmen des Bertelsmann-Konzerns verbunden ist, ist die Risiko- und Chancensituation der Bertelsmann SE & Co. KGaA wesentlich von der Risiko- und Chancensituation des Bertelsmann-Konzerns abhängig. Insoweit gelten die Aussagen zur Gesamtbewertung der Risiko- und Chancensituation durch die Unternehmensleitung auch als Zusammenfassung der Risiko- und Chancensituation der Bertelsmann SE & Co. KGaA (siehe Abschnitt „Risiko- und Chancenbericht“).

Ausblick der Bertelsmann SE & Co. KGaA

Als Muttergesellschaft des Bertelsmann-Konzerns erhält die Bertelsmann SE & Co. KGaA Gewinnausschüttungen und Erträge bzw. Aufwendungen aus Ergebnisabführungsverträgen von ihren Tochtergesellschaften sowie Erlöse aus Leistungen an diese. Infolgedessen wird die Entwicklung der Bertelsmann SE & Co. KGaA im Wesentlichen durch die Geschäftsentwicklung des Bertelsmann-Konzerns bestimmt (siehe Abschnitt „Prognosebericht“). Für das Geschäftsjahr 2024 wird ein Ergebnis der Bertelsmann SE & Co. KGaA erwartet, das eine Dividendenzahlung in Höhe der Dividende für das Berichtsjahr ermöglicht.

Abhängigkeitsbericht (Erklärung gemäß § 312 AktG)

Der Vorstand der Bertelsmann Management SE als persönlich haftende Gesellschafterin der Bertelsmann SE & Co. KGaA hat dem Aufsichtsrat der Bertelsmann SE & Co. KGaA in analoger Anwendung der §§ 278 Abs. 3, 312 Abs. 1 Aktiengesetz einen freiwilligen Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen für das Geschäftsjahr 2023 vorgelegt. Der Vorstand erklärt, dass die Bertelsmann SE & Co. KGaA nach den Umständen, die bei der Vornahme der Rechtsgeschäfte bekannt waren, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten hat.

Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung

Die Inhalte dieses Abschnitts sind nicht Bestandteil der gesetzlichen Abschlussprüfung, sondern wurden einer gesonderten Prüfung mit begrenzter Sicherheit durch die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft unterzogen.

Die nachfolgenden Angaben beziehen sich auf die Bertelsmann SE & Co. KGaA und den Bertelsmann-Konzern („Bertelsmann“) mit seinen einbezogenen vollkonsolidierten Tochtergesellschaften („Tochtergesellschaften“) gemäß §§ 315b, 315c HGB in Verbindung mit §§ 289b bis 289e HGB. Bertelsmann ist in den Kerngeschäftsfeldern Medien, Dienstleistungen und Bildung in rund 50 Ländern der Welt aktiv (siehe Abschnitt „Unternehmensprofil“). Die Übernahme von Verantwortung – für Mitarbeiter:innen, Gesellschaft und die Umwelt – ist fest in der Unternehmenskultur von Bertelsmann verankert. Mit seinem Corporate-Responsibility-Management verfolgt Bertelsmann das Ziel, ökonomische Interessen mit sozialen und ökologischen Anliegen innerhalb und außerhalb des Unternehmens in Einklang zu bringen.

Zusätzlich zu der nichtfinanziellen Erklärung erfolgt zur Jahresmitte eine freiwillige Berichterstattung nach den Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen und für das Thema Umwelt orientiert an den Standards der Global Reporting Initiative (GRI).

Unternehmensgrundsätze und Leitlinien

Voraussetzung für eine Unternehmenskultur, in der Mitarbeiter:innen, Unternehmensführung und Gesellschafter:innen erfolgreich, respekt- und vertrauensvoll zusammenarbeiten, sind gemeinsame Ziele und Grundwerte. Festgeschrieben sind diese in der Unternehmensverfassung sowie in den Unternehmenswerten „Kreativität & Unternehmertum“, den Bertelsmann Essentials. Des Weiteren definiert der Bertelsmann Code of Conduct für alle Mitarbeiter:innen als verbindliche Leitlinie Mindeststandards für integriertes und gesetzmäßiges Verhalten innerhalb des Unternehmens sowie gegenüber Geschäftspartnern und der Öffentlichkeit. In Bezug auf Geschäftspartner legt der Bertelsmann Supplier Code of Conduct verbindliche Mindeststandards für die Geschäftsbeziehung mit Bertelsmann fest.

Auch externe Leitlinien sind für Bertelsmann handlungsleitend. Bertelsmann bekennt sich zu den Grundsätzen der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, den Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte sowie den „Free & Equal“-Standards der Vereinten Nationen. Als Teilnehmer am Global Compact der Vereinten Nationen unterstützt Bertelsmann auch die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung. Das Unternehmen bekennt sich zudem zu den Kernarbeitsnormen der Internationalen

Arbeitsorganisation, folgt weitgehend den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und zieht die Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex für gute und verantwortungsvolle Unternehmensführung zur Orientierung heran.

Corporate-Responsibility-Management

Organisation

Das Gremium für die Steuerung und strategische Weiterentwicklung von Corporate Responsibility (CR) bei Bertelsmann ist das CR-Council. Mitglieder des CR-Council sind Führungskräfte aus den Unternehmensbereichen sowie der Personalvorstand von Bertelsmann, der dem Gremium vorsteht. Es befasst sich mit der Weiterentwicklung konzernweiter, die Unternehmensstrategie flankierenden ESG-Prioritäten, der weiteren Verankerung von Corporate Responsibility in den Unternehmensbereichen und der ESG-Berichterstattung sowie mit der bereichsübergreifenden Koordination von ESG-Aktivitäten. Auf Konzernebene koordiniert und unterstützt die CR-Abteilung in enger Zusammenarbeit mit weiteren Konzernfunktionen die Arbeit des CR-Council. Im Sinne der Bertelsmann-Unternehmensstruktur liegt die Verantwortung für die Umsetzung von Corporate Responsibility durch konkrete Maßnahmen bei den lokalen Geschäftsführungen. Die Unternehmensbereiche und Firmen haben – entsprechend den lokalen Erfordernissen – dafür eigene Ressourcen aufgebaut sowie eigene Strukturen und Prozesse implementiert.

Themenfelder

Zur Identifikation thematischer ESG-Prioritäten führt Bertelsmann regelmäßig eine Relevanzanalyse durch. Dafür werden externe und interne Stakeholder zu vorab ausgewählten ESG-Themen befragt. Die externen Stakeholder schätzen die Auswirkungen der Geschäftstätigkeit von Bertelsmann auf ESG-Themen ein, während die internen Stakeholder deren Geschäftsrelevanz bewerten. Dieser Prozess dient zur Ermittlung der ESG-Prioritäten, die für das Verständnis des Geschäftsverlaufs, des Geschäftsergebnisses, der Lage des Konzerns sowie der Auswirkungen seiner Tätigkeit auf Mitarbeiter:innen, Gesellschaft und die Umwelt erforderlich sind. Die Betrachtung der ESG-Prioritäten erfolgt innerhalb der Grenzen des Unternehmens, soweit nicht anders angegeben. Auf Grundlage der durchgeführten Relevanzanalyse wurden die folgenden acht ESG-Prioritäten vom Bertelsmann-Vorstand verabschiedet: kreative/journalistische Unabhängigkeit & freie Meinungsäußerung; Inhalteverantwortung; faire Arbeitsbedingungen; Diversity, Equity & Inclusion; Health & Well-being; Lernen; Verantwortung in der Lieferkette sowie Klimawandel. Das Bertelsmann-ESG-Programm wurde bis 2024 verlängert und befindet sich weiterhin in der Umsetzung. Dessen Inhalte mit Relevanz für das Geschäftsjahr 2023 werden an anderen Stellen dieser nichtfinanziellen Erklärung erläutert. ESG-Themen, einschließlich deren Leistungsindikatoren, gewinnen zunehmend an Relevanz für die Geschäfte von Bertelsmann. Darüber hinaus ist ESG eine Rahmenbedingung für die Konzernstrategie – neben People, Kommunikation sowie Tech & Data. Zum wertorientierten Steuerungssystem des Konzerns (siehe Abschnitt „Wertorientiertes Steuerungssystem“) zählen ESG-Kennzahlen derzeit noch nicht. Bertelsmann plant jedoch, mittelfristig auch ESG-Kennzahlen in das wertorientierte Steuerungssystem einzubeziehen.

Risiken

Mit den für Bertelsmann relevanten ESG-Prioritäten sind eine Reihe von Risiken verbunden. Diese Risiken können sich aus der eigenen Geschäftstätigkeit oder aus Geschäftsbeziehungen sowohl für das Unternehmen selbst als auch seine Stakeholder sowie das Unternehmensumfeld ergeben.

Für die im deutschen HGB definierten nichtfinanziellen Aspekte Arbeitnehmer- und Sozialbelange, Achtung der Menschenrechte, Bekämpfung von Korruption und Bestechung und Umweltbelange waren im Rahmen der Berichterstattung 2023 keine wesentlichen Risiken erkennbar, die einzeln oder aggregiert sehr wahrscheinlich schwerwiegende negative Auswirkungen haben. Ausführungen zu den relevanten Risiken befinden sich im Abschnitt „Risiko- und Chancenbericht“.

Arbeitnehmerbelange

Motivierte Mitarbeiter:innen stellen die wichtigste Ressource für Kreativität und Unternehmertum und damit den Unternehmenserfolg von Bertelsmann dar. Auf diesem – in der Unternehmensverfassung und den Bertelsmann Essentials festgeschriebenen – Selbstverständnis fußen die Vorstandsrichtlinien zur Personalarbeit. Ergänzende Regelungen werden durch den Bertelsmann Code of Conduct getroffen.

Verantwortlich für Arbeitnehmerbelange ist der Personalvorstand von Bertelsmann. Zu seinen wesentlichen konzernweiten Aufgabenschwerpunkten gehören die Festlegung der strategischen HR-Agenda, die Ausrichtung der Top-Führungskräfte- und Talententwicklung auf die strategischen Wachstumsprioritäten des Konzerns, die Ausgestaltung der „Workforce Transformation“ durch zielgerichtete Lernangebote der Bertelsmann University, der Ausbau von „Digital HR“ sowie die Weiterentwicklung von Corporate Responsibility, ESG-Berichterstattung und Unternehmenskultur.

Der Personalvorstand leitet das HR-Committee, das zentrale Gremium der internationalen Personalarbeit bei Bertelsmann. Dessen Mitglieder sind die Personalverantwortlichen der Unternehmensbereiche, die fachlich an den Personalvorstand berichten, sowie die Inhaber:innen von Leitungspositionen der Zentralen Personalabteilung.

Faire Arbeitsbedingungen

Die Umsetzung der Strategie und die operative Geschäftsverantwortung sind im Sinne des Subsidiaritätsprinzips weitgehend in die Unternehmensbereiche und Firmen delegiert. Vor diesem Hintergrund sieht es Bertelsmann als seine Verantwortung, faire Arbeitsbedingungen und ein gesundes, sicheres Arbeitsumfeld für Mitarbeiter:innen zu gewährleisten. In Bezug auf die Geschäftspartner von Bertelsmann formuliert der Supplier Code of Conduct den Anspruch, dass diese sich an die gesetzlichen Regelungen zur Schaffung fairer Arbeitsbedingungen halten und Rahmenbedingungen vorgeben, die es ihren Mitarbeiter:innen ermöglichen, Themen offen und ohne Sorge vor Repressalien anzusprechen.

Vergütungsthemen sind bei Bertelsmann integraler Bestandteil fairer Arbeitsbedingungen. Das Vergütungssystem soll dabei eine markt-, funktions- und leistungsgerechte Entlohnung unter Berücksichtigung geschäftsspezifischer Besonderheiten gewährleisten. In zahlreichen in- und ausländischen Tochtergesellschaften bestehen nach lokalen Anforderungen ausgestaltete betriebliche bzw. divisionale Erfolgs- und Gewinnbeteiligungsmodelle. Im Jahr 2023 wurden weltweit insgesamt 63 Mio. € an Erfolgs- und Gewinnbeteiligungen für das Vorjahr ausgeschüttet.

Der kontinuierliche Dialog zwischen Mitarbeiter:innen und Unternehmensführung bei Bertelsmann stellt einen weiteren Bestandteil fairer Arbeitsbedingungen dar. Mitarbeiter:innen sind über Personalgespräche (unter anderem Leistungs- und Entwicklungsdialog, Zielvereinbarung, Teamgespräch) sowie durch regelmäßig stattfindende Mitarbeitendenbefragungen in die Ausgestaltung ihrer Arbeitsbedingungen eingebunden. Obwohl Bertelsmann als Medienunternehmen tendenzgeschützt ist und insofern nicht der gesetzlichen Mitbestimmung im Aufsichtsrat unterliegt, stellt das Unternehmen den Mitarbeiter:innen auf freiwilliger Basis gegenwärtig fünf Sitze im Aufsichtsrat der Bertelsmann SE & Co. KGaA zur Verfügung. Drei Sitze wurden im Jahr 2023 von Betriebsratsmitgliedern deutscher Konzerngesellschaften, ein Sitz von einer Vertreterin der internationalen Arbeitnehmer:innen sowie ein Sitz von der Vorsitzenden der internationalen Führungskräftevertretung gehalten. Zudem verfügen Führungskräfte, Belegschaft, Mitarbeiter:innen mit Behinderung und Auszubildende über verschiedene Dialogformate und Plattformen, um sich auszutauschen, gemeinsame Themen voranzutreiben und ihre Anliegen einzubringen. Die Bertelsmann-Konzerndialogkonferenz beispielsweise dient dem Austausch zwischen dem Vorstandsvorsitzenden, dem Personalvorstand von Bertelsmann sowie Konzernbetriebsratsmitgliedern aus den Unternehmensbereichen in Deutschland.

Weitere Elemente des Themas faire Arbeitsbedingungen, wie z. B. Achtung der Menschenrechte; Diversity, Equity & Inclusion; Health & Well-being sowie Lernen, werden an anderen Stellen dieser nichtfinanziellen Erklärung erläutert.

Im Rahmen des Bertelsmann-ESG-Programms wurden strategische Stoßrichtungen für faire Arbeitsbedingungen festgelegt und Maßnahmen abgeleitet. Dazu zählen die weitere Entwicklung eines konzernweiten Ansatzes zur Achtung der Menschenrechte und für faire Arbeitsbedingungen, die Weiterentwicklung der Erhebungsprozesse zur Identifikation menschenrechtlicher Risiken und der kontinuierliche Wissensaufbau bezüglich dieser Themen.

Im Jahr 2023 gehörten zu den wichtigsten Maßnahmen die Durchführung der Bertelsmann-Mitarbeitendenbefragung sowie die Verabschiedung einer Policy zu Menschenrechten und fairen Arbeitsbedingungen.

Diversity, Equity & Inclusion (DEI)

Die Vielfalt der Mitarbeiter:innen ist eine Voraussetzung für Kreativität, Innovation und den nachhaltigen Unternehmenserfolg von Bertelsmann. Diese Überzeugung wird in den Bertelsmann Essentials und in der Bertelsmann DEI Policy zum Ausdruck gebracht. Darin bekräftigt der Bertelsmann-Vorstand seine Absicht, die Vielfalt der Belegschaft auf allen Ebenen und in jeder Hinsicht weiter zu steigern sowie Rahmenbedingungen zu schaffen, die die Wertschätzung und Einbindung von Mitarbeiter:innen fördern und Chancengerechtigkeit sicherstellen.

Die DEI-Strategie sowie die DEI-relevanten Inhalte des Bertelsmann-ESG-Programms werden durch die CR-Abteilung mit Unterstützung einer konzernweiten Arbeitsgruppe sowie weiterer Gremien in den Unternehmensbereichen umgesetzt. Der Fokus lag im Jahr 2023 neben der Förderung von Chancengerechtigkeit und einem inklusiven Arbeitsumfeld auf den folgenden Vielfaltsdimensionen: Geschlecht, Behinderung, sexuelle Orientierung und geschlechtliche Identität. Die Unternehmensbereiche setzen darüber hinaus teilweise ergänzende Schwerpunkte.

Zum 31. Dezember 2023 war die Geschlechterverteilung im Hinblick auf die Gesamtbelegschaft nahezu ausgeglichen und betrug 53 Prozent Frauen (Vj.: 54 Prozent) und 47 Prozent Männer (Vj.: 46 Prozent). Im Group Management Committee waren von 19 Mitgliedern (Vj.: 20) 6 weiblich (Vj.: 7). Der Anteil weiblicher Führungskräfte lag unverändert zum Vorjahr bei 35 Prozent im Top-Management und bei 36 Prozent im Senior-Management (siehe Tabelle). Im Jahr 2023 lag der Fokus auf der Überarbeitung der Zielgruppendefinition für das Top-Management und das Senior-Management. Diese überarbeitete Zielgruppe dient als Grundlage für die Berichterstattung ab dem Jahr 2024. In den Talent Pools wurde der angestrebte Frauenanteil von 40 Prozent im Top-Management-Pool sowie 50 Prozent im Senior-Management- und im Career-Development-Pool für die Talent-Pool-Kohorten 2023/2024 erfüllt. Der Fortschritt wird jährlich dem Vorstand und dem Aufsichtsrat zur Kenntnis gebracht.

Frauenanteil im Top-Management und Senior-Management

in Prozent	2023	2022
Top-Management ^{1,2}	35	35
Senior-Management ^{1,3}	36	36

1 Das Top-Management und Senior-Management umfasst diejenigen Positionen, die aufgrund ihrer erfolgskritischen Funktion und ihrer strategischen Relevanz für die weitere Transformation des Konzerns und das Erreichen der strategischen Konzernziele von besonderer Bedeutung sind. Die Top-Management-Positionen beinhalten die GMC-Positionen, nicht jedoch die Vorstandspositionen.

2 Basis: unbefristet und befristet Beschäftigte zum Stichtag 31.12.; mit Geschlechtsangabe 2023 (100 %), mit Geschlechtsangabe 2022 (100 %), begrenzte Vergleichbarkeit.

3 Basis: unbefristet und befristet Beschäftigte zum Stichtag 31.12.; mit Geschlechtsangabe 2023 (93 %), mit Geschlechtsangabe 2022 (92 %), begrenzte Vergleichbarkeit.

Im Rahmen des Bertelsmann-ESG-Programms wurden strategische Stoßrichtungen zu DEI festgelegt. Diese umfassen die stärkere Einbindung des Vorstands und Top-Managements in das DEI-Engagement, die strategische Weiterentwicklung von Diversity- hin zu „Diversity, Equity & Inclusion“-Management, die Professionalisierung der Governance-Strukturen für DEI in den Unternehmensbereichen sowie Bewusstseinsbildung und Kompetenzaufbau.

Im Jahr 2023 wurden vor diesem Hintergrund Maßnahmen fortgeführt, um die Integration von DEI in priorisierten Phasen des Mitarbeiter:innen-Lebenszyklus („Employee Life Cycle“) voranzutreiben. Zudem wurden in den Unternehmensbereichen Ressourcen und Expertise für DEI aufgebaut und entsprechende

Arbeitsgruppen verstetigt. Darüber hinaus wurden Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung und zum Kompetenzaufbau umgesetzt, unter anderem im Zuge des internationalen Bertelsmann-DEI-Monats.

Der Bertelsmann-Aktionsplan Inklusion (2019–2024) hat zum Ziel, die Teilhabe von Menschen mit Behinderung in den deutschen Bertelsmann-Firmen zu verbessern, und wird jährlich evaluiert.

Die mehr als 35 Mitarbeiter:innen-Netzwerke bei Bertelsmann engagieren sich für DEI-Themen in ihrem Unternehmenskontext. Das bereichsübergreifende LGBTQ+-Mitarbeiter:innen-Netzwerk „be.queer“ hat unter anderem mit Aktivitäten rund um den „Pride Month“ zur Bewusstseinsbildung beigetragen. Die Frauennetzwerke der deutschen Unternehmensbereiche haben ihre Zusammenarbeit intensiviert. Zur Förderung der Netzwerke wurde im Jahr 2023 ein internationales Austauschforum aufgesetzt.

Health & Well-being

Bertelsmann verfolgt das Ziel, ein gesundheitsförderliches Arbeitsumfeld und Rahmenbedingungen zur Vermeidung arbeitsbedingter Krankheitsrisiken zu schaffen. Das Thema wurde im Jahr 2023 vom Bertelsmann-Vorstand als konzernweite ESG-Priorität bestätigt und Health, Safety & Well-being ist Teil der strategischen HR-Agenda des Personalvorstands. Die CR-Abteilung ist für die Entwicklung und Umsetzung der „Health, Safety & Well-being“-Strategie verantwortlich. Gemeinsam mit einer internationalen, bereichsübergreifenden Arbeitsgruppe entwickelt sie den strategischen Rahmen für gesundheitsbezogene Themen.

Aufgrund der weiter vorhandenen Corona-Endemie wurden Präventions- und Schutzmaßnahmen fortgeführt. Mitarbeiter:innen wurden weiterhin z. B. kostenlose Tests, Masken und Desinfektionsmittel am Arbeitsplatz zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus wurden gemäß den landesspezifischen Empfehlungen Impfungen für Risikogruppen angeboten.

Im Bertelsmann-ESG-Programm wurden neben der strategischen und organisatorischen Weiterentwicklung des Themas sowie dem Corona-Krisenmanagement zwei weitere Handlungsfelder festgelegt: einerseits die Befähigung von Führungskräften zur Gestaltung einer gesunden, sicheren Arbeitsumgebung und Unternehmenskultur sowie andererseits die Unterstützung der Mitarbeiter:innen zur Stärkung ihres gesunden Arbeits- und Lebensstils und ihrer individuellen Resilienz.

Im Jahr 2023 wurde die konzernweite Abdeckung mit externen Beratungsangeboten für Mitarbeiter:innen („Employee Assistance Program“) außerhalb von Deutschland weiter vorangetrieben, um Mitarbeiter:innen weltweit Zugang zu betrieblicher Sozialberatung zu gewähren. Darüber hinaus stand die mentale Gesundheit aller Mitarbeiter:innen im Mittelpunkt weiterer Maßnahmen. Zum einen wurden Analysen der gesundheitsrelevanten Ergebnisse der Mitarbeitendenbefragung mit dem Blick auf mentale Gesundheit in den Unternehmensbereichen angestoßen sowie umfangreiche Kommunikationsmaßnahmen umgesetzt. Zum anderen wurden sowohl die Führungskräfte als auch die Mitarbeiter:innen mit einer konzernweiten Initiative zur Sensibilisierung für mentale Gesundheit adressiert. Weiterhin wurden Trainings zur Förderung eines gesundheitsorientierten Führungsstils in einigen Unternehmensbereichen sowie eine internationale „Fit for Work“-Aktion durchgeführt.

Lernen

Bertelsmann verfolgt das Ziel, Mitarbeiter:innen auf allen Ebenen dazu zu befähigen, sich den Herausforderungen eines sich schnell verändernden Umfelds anzupassen sowie kontinuierlich mit- und voneinander zu lernen. Dies zeigt sich unter anderem darin, dass einer offenen und experimentierfreudigen Haltung in den Bertelsmann Essentials eine hohe Bedeutung beigemessen wird. „Workforce Transformation“ durch zielgerichtete Lernangebote ist Teil der strategischen HR-Agenda des Personalvorstands.

Die Lernstrategie des Konzerns wird durch den Chief Learning Officer verantwortet. Umgesetzt wird sie durch die Bertelsmann University sowie die Bertelsmann-Berufsschule in Deutschland. Das HR-Committee stimmt sich regelmäßig dazu ab und unterstützt die Umsetzung der Lernstrategie in den

Unternehmensbereichen. Darüber hinaus wird die Umsetzung mit eigenen divisionalen Weiterbildungsinitiativen ergänzt. Mitarbeiter:innen weltweit erhalten damit zentrale und bereichsspezifische Lernangebote sowie freien Zugang zu mehr als 15.000 Onlinekursen von LinkedIn Learning.

Im Rahmen des Bertelsmann-ESG-Programms wurden strategische Stoßrichtungen zum Thema Lernen festgelegt. Hierzu gehören die Entwicklung eines Re- und Upskilling-Ansatzes, die Befähigung und Vernetzung von Führungskräften zur zukunftsorientierten Gestaltung der Bertelsmann-Transformation, der Ausbau von Angeboten zu geschäftskritischen Kompetenzen für Mitarbeiter:innen (z. B. Tech & Data) sowie die Förderung der Lernkultur.

Im Jahr 2023 wurden dazu verschiedene Maßnahmen umgesetzt. Zur Identifikation und Schließung von Qualifikationslücken wurde die regelmäßige Berichterstattung zu erfolgskritischen Tech-&-Data-Rollen fortgeführt und um eine Bedarfsabfrage in Bezug auf notwendige Fähigkeiten zu Künstlicher Intelligenz ergänzt. Zur Befähigung und Vernetzung von Top-Führungskräften von Bertelsmann wurden neben der digitalen Programmserie „BeReady“ beispielsweise die Strategieprogramme „Managing Strategy for Action“ an der Harvard Business School und „Leading Transformation and Disruption“ an der Stanford University durchgeführt. Im Rahmen der neuen dreijährigen Bertelsmann-Tech-&-Data-Scholarship-Initiative mit mehr als 50.000 Plätzen wurden sowohl das Udacity-Technologie-Stipendienprogramm „Next Generation Tech Booster“ für Externe als auch das „Employee Scholarship“-Programm mit Udacity, Coursera und Harvard Online für Bertelsmann-Mitarbeiter:innen mit der ersten Runde abgeschlossen. Beide Programme gingen in die zweite Runde. Darüber hinaus fanden zur Förderung der Lernkultur beispielsweise das digitale Peer-to-Peer-Lernformat „Your Campus“ sowie zur Förderung der Lernfähigkeit das Lernformat „Your Growth Booster“ statt.

Sozialbelange

Kreative/journalistische Unabhängigkeit & freie Meinungsäußerung

Freies und kritisches Denken sowie der Austausch unterschiedlicher Meinungen sind Voraussetzungen für Kreativität. Bertelsmann steht in Bezug auf seine Inhaltegeschäfte für redaktionelle und journalistische Unabhängigkeit sowie für Presse- und künstlerische Freiheit. Diese Grundprinzipien der Inhaltegeschäfte sind im Bertelsmann Code of Conduct festgeschrieben. Das Unternehmen veröffentlicht eine Vielzahl an Meinungen und Positionen. Das Ziel von Bertelsmann ist es, diese kreative/journalistische Unabhängigkeit in zwei Richtungen zu gewährleisten. Im Innenverhältnis gilt, dass die Geschäftsführungen die Entscheidungen von Künstler:innen, Autor:innen, Redakteur:innen sowie Programmverantwortlichen weder beeinflussen noch diese in ihrer Freiheit einschränken. Nach außen gilt sowohl für die Inhalteverantwortlichen als auch für die Geschäftsführungen, bestehende Regeln zur Trennung von Werbung und redaktionellen Inhalten einzuhalten sowie in der Berichterstattung politischer oder wirtschaftlicher Einflussnahme nicht nachzugeben. Gemäß dem Bertelsmann-„Chefredakteursprinzip“ obliegen redaktionelle Entscheidungen allein den Inhalteverantwortlichen.

In der bereichsübergreifenden Arbeitsgruppe „Pressefreiheit“ kommen Vertreter:innen der Bertelsmann-Unternehmensbereiche mit Inhaltebezug – RTL Group, Penguin Random House und BMG – zusammen, um Fragen aus diesem Themenfeld zu diskutieren und Informationen, aktuelle Herausforderungen und Best Practices auszutauschen.

Im Rahmen des Bertelsmann-ESG-Programms wurden strategische Stoßrichtungen zum Thema kreative/journalistische Unabhängigkeit festgelegt. Hierzu zählen die Gewährleistung der Sicherheit und Gesundheit von Journalist:innen, die kontinuierliche Weiterentwicklung einer qualitativ hochwertigen Nachrichtenberichterstattung und die Schaffung eines Umfelds, das kreative/journalistische Unabhängigkeit fördert sowie die Vielfalt von Perspektiven und die Verschiedenheit von Menschen und ihren Meinungen, Ideen und Erzählungen abbildet.

Im Jahr 2023 setzten die Sender der RTL Group ihre umfangreiche Berichterstattung zum Krieg in der Ukraine fort – verbunden mit großen Anstrengungen hinsichtlich des Schutzes der Reporter:innen vor Ort in der Ukraine und in Russland. Vor dem Hintergrund des Kriegsgeschehens in Israel und dem Gaza-Streifen

wurden zudem umgehend umfassende Programmänderungen und Sonderberichterstattungen zur Lage vor Ort initiiert. Darüber hinaus beschäftigte sich die Arbeitsgruppe „Pressefreiheit“ im Jahr 2023 unter anderem mit dem Thema „Cancel Culture“ sowie mit dem Einfluss von Künstlicher Intelligenz auf Journalismus und Pressefreiheit.

Inhalteverantwortung

Inhalteverantwortung bei Bertelsmann heißt, die Wirkung der Erstellung und Verbreitung von Inhalten zu bedenken, um die Rechte und Interessen der Mediennutzer:innen, Kund:innen und Dritter bestmöglich zu schützen. Übergeordnete medienethische Prinzipien und Grundsätze sind durch Presse-, Rundfunk- und Multimediagesetze auf nationaler und internationaler Ebene festgelegt. Sie werden durch Selbstverpflichtungen zu externen Leitlinien, z. B. zu Ethikkodizes nationaler Presseräte, sowie unternehmensintern durch den Bertelsmann Code of Conduct ergänzt. Demzufolge verpflichten sich die Inhalteverantwortlichen bei Bertelsmann unter anderem „zur Achtung der Privatsphäre sowie zum korrekten und verantwortungsvollen Umgang mit Informationen, Meinungen und Bildern“. Daraus resultiert der Anspruch auf sorgfältige Recherche, qualitativ hochwertige Berichterstattung und Transparenz bei Fehlern, denn gründliches journalistisches Handwerk ist angesichts von Online-Desinformationen („Fake News“) und Künstlicher Intelligenz wichtiger denn je. Bereichsübergreifende Verifizierungsteams tragen mit ihrer Expertise dazu bei, authentische von manipulierten oder von aus dem Kontext gerissenen Fotos und Videos zu unterscheiden.

Darüber hinaus ist das Thema Inhalteverantwortung in verschiedener Hinsicht auf Unternehmensbereichs-, Firmen- und Redaktionsebene verankert. Gemäß dem „Chefredakteursprinzip“ obliegt die Verantwortung für Medieninhalte allein den Verantwortlichen in den Redaktionen und Kreativabteilungen.

Eine besondere Verantwortung bei der Erstellung und Verbreitung von Inhalten besteht Kindern und Jugendlichen gegenüber, die ihre Lebenswelt als „Digital Natives“ erfahren. Im Bereich Jugendmedienschutz werden, in Übereinstimmung mit nach Medium und Region unterschiedlichen Auflagen, Inhalte daraufhin überprüft, ob sie die Entwicklung von Kindern oder Jugendlichen beeinträchtigen könnten. Wird eine solche Wirkung vermutet, treten verschiedene Beschränkungen in Kraft, z. B. Sendezeitbeschränkungen oder Inhalte- bzw. Produktkennzeichnungen. Durch freiwillige Kennzeichensysteme gehen die Unternehmensbereiche und Firmen dabei teilweise über Regulierungen hinaus, die auf EU- und nationaler Ebene insbesondere im Bereich der audiovisuellen Medien bestehen. Zudem engagieren sich Bertelsmann-Firmen kontinuierlich in Kinder- und Jugendmedienschutzorganisationen.

Im Rahmen des Bertelsmann-ESG-Programms wurden strategische Stoßrichtungen zur Inhalteverantwortung festgelegt. Dazu gehören z. B. der Ausbau der Berichterstattung zu gesellschaftspolitischen Themen, die Sicherstellung eines lückenlosen Jugendmedienschutzes im Streaming- und Digitalangebot sowie die Entwicklung von publizistischen Leitlinien zur Veröffentlichung von Inhalten. Zudem wurden branchenübergreifende Partnerschaften zu sozialen Themen mit Künstler:innen ausgebaut.

Im Jahr 2023 wurde durch zahlreiche Sondersendungen sowie neue Formate in den Magazinen von RTL Deutschland das Thema „Lebenshilfe“ deutlich ausgeweitet. Hierzu zählten unter anderem Gesundheitssprechstunden und Wirtschaftsberichterstattung für weibliche Zielgruppen. Bei seiner zweiten „Woche der Vielfalt“ stellte RTL Deutschland das Thema Inklusion in den Mittelpunkt seiner Inhalteangebote. In einer weiteren Themenwoche widmete sich RTL Deutschland medienübergreifend dem Thema „Packen wir's an – für bewusstes Kaufen“. Darüber hinaus fand umfangreiche Berichterstattung zum Thema Behindertensport in Deutschland und Frankreich statt: Als Partner der Medienallianz der Special Olympics berichtete RTL Deutschland über das weltweit größte inklusive Sportevent in Berlin. In Frankreich nahm die Groupe M6 an der landesweiten Initiative „Jouons Ensemble“ (deutsch: „Lasst uns gemeinsam spielen“) der französischen Medienaufsicht Arcom teil. Eine weitere Maßnahme umfasste die Überarbeitung der bestehenden „Journalistischen Leitlinien“ – des internen Orientierungsrahmens für redaktionell Arbeitende – in Bezug auf neue Anforderungen unter anderem im Bereich crossmediale Produktion, Social-Media-Aktivitäten von Journalist:innen sowie Künstliche Intelligenz. Des Weiteren begleitete UFA die zweimonatige Arktisexpedition zur Dokumentation „Arcwatch – Hoffnung im Eis“, die die Fortsetzung der preisgekrönten

Dokumentation „Expedition Arktis“ darstellt und sich mit den Folgen des Klimawandels in der Arktis beschäftigt.

Achtung der Menschenrechte

Bertelsmann bekennt sich zur Achtung und zum Schutz der Menschenrechte im Unternehmen und in seinen Lieferketten. Diese Haltung ist im Code of Conduct und in der Bertelsmann-Grundsatzerklärung verankert und wird durch die Selbstverpflichtung zu externen Leitlinien, wie z. B. den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte sowie den „Free & Equal“-Standards der Vereinten Nationen oder den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen, zum Ausdruck gebracht. Ziel ist es, die Risiken von Menschenrechtsverletzungen und Diskriminierung weitestgehend zu minimieren.

Zur Sicherstellung der Compliance hat der Bertelsmann-Vorstand ein Integrity-&-Compliance-Programm etabliert und ein Corporate Compliance Committee (CCC) berufen. Das CCC erstattet dem Bertelsmann-Vorstand sowie dem Prüfungs- und Finanzausschuss des Aufsichtsrats jährlich einen Compliance-Bericht. Vorsitzender des CCC ist der Leiter der Konzernrechtsabteilung. Er übt ebenfalls die Rolle des Bertelsmann-Menschenrechtsbeauftragten aus. Für die Umsetzung des Themas „Compliance“ in der Organisation ist die Abteilung Integrity & Compliance (I&C) zuständig, die organisatorisch dem CCC unterstellt ist. I&C unterstützt das CCC bei der Erfüllung seiner Aufgaben und bringt Vorschläge zu erforderlichen Verbesserungen des Integrity-&-Compliance-Programms ein. Es ist die Aufgabe von I&C, die Mitarbeiter:innen über die wesentlichen gesetzlichen Bestimmungen und unternehmensinternen Richtlinien, einschließlich solcher zur Achtung der Menschenrechte, zu informieren. I&C koordiniert die Zusammenarbeit mit der RTL Group, Afya und Alliant (sowie Majorel bis zum Zeitpunkt der Endkonsolidierung), die jeweils über separate Compliance-Organisationen verfügen.

Bertelsmann verpflichtet sich, die menschenrechtlichen Sorgfaltspflichten in seinen Lieferketten zu erfüllen. Die Einhaltung der Menschenrechte durch Geschäftspartner ist durch den Supplier Code of Conduct ausdrücklich festgeschrieben. Dazu gehören beispielsweise das Verbot von Zwangs- und Kinderarbeit, die Bekräftigung des Rechts auf Vereinigungsfreiheit und Kollektivverhandlungen sowie das Verbot von Diskriminierung und Einschüchterung. Im Jahr 2023 wurde ein neues Supply-Chain-Screening-Tool eingeführt. Bertelsmann analysiert damit seine Zulieferer im Hinblick auf Menschenrechts- und Umweltrisiken anhand von gesetzlich vorgegebenen Kriterien (z. B. Länder, Branchen und potenzieller Einfluss von Bertelsmann auf Zulieferer). Sobald ein Risiko erkannt wird, werden Maßnahmen ergriffen, um die Risiken zu minimieren oder bereits eingetretene Verstöße abzustellen. Zur Supply Chain Due Diligence finden Schulungen statt und werden Orientierungshilfen angeboten.

In Bezug auf die Geschäftspartner legt der Supplier Code of Conduct fest, dass Bertelsmann keinerlei diskriminierendes Verhalten aus unter ein Diskriminierungsverbot fallenden Gründen duldet. Tatsächliche und/oder vermutete Verstöße gegen die darin genannten Prinzipien können bei Bertelsmann durch Mitarbeiter:innen und durch Dritte über die Meldewege des bestehenden Compliance-Management-Systems angegeben werden. Jeder Hinweis auf einen potenziellen Compliance-Verstoß wird nach einem festgelegten Verfahren gemäß der Vorstandsrichtlinie zum Umgang mit Hinweisen auf Compliance-Verstöße bearbeitet. Bei ausreichender Beweislage wird eine Untersuchung eingeleitet mit dem Ziel, jeden Fall vollständig aufzuklären. Erfährt Bertelsmann von tatsächlichen und/oder vermuteten Menschenrechtsverletzungen bei Zulieferern, tritt das Unternehmen mit den verantwortlichen Akteur:innen in den Dialog und fordert angemessene Abhilfemaßnahmen.

Die für alle Mitarbeiter:innen verpflichtende Code-of-Conduct-Schulung stärkt das grundsätzliche Verständnis unter anderem zum Thema „Menschenrechte“, sensibilisiert zum Thema „Antidiskriminierung“ und weist die Mitarbeiter:innen auf ihre Rechte und Pflichten hin. Zur Auffrischung des vorhandenen Wissens wurde allen Mitarbeiter:innen, die schon eine Code-of-Conduct-Schulung absolviert hatten, im Jahr 2023 eine ebenfalls verpflichtende Auffrischungsschulung zugewiesen. An deutschen Standorten stehen zusätzlich Ansprechpartner:innen für das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) zur Verfügung. Diesbezüglich wurden Mitarbeiter:innen über ihre Rechte informiert. Sowohl Bertelsmann als auch einzelne Tochtergesellschaften veröffentlichten im Jahr 2023 Selbsterklärungen gemäß dem UK Modern Slavery Act, die alle Formen moderner Sklaverei, von Zwangs- und Kinderarbeit sowie von Ausbeutung und

Diskriminierung verurteilen und Maßnahmen zur Vermeidung dieser Menschenrechtsverletzungen aufführen. Darüber hinaus wurden der neue Supplier Code of Conduct zur Erfüllung menschenrechtlicher Sorgfaltspflichten in den Lieferketten sowie die neue Grundsatzerklärung zur Achtung der Menschenrechte veröffentlicht.

Bekämpfung von Korruption und Bestechung

Bertelsmann setzt sich aktiv für die Bekämpfung von Korruption ein. Als Teilnehmer am Global Compact der Vereinten Nationen verpflichtet sich das Unternehmen unter anderem dazu, gegen alle Arten der Korruption vorzugehen. Die effektive Korruptionsbekämpfung innerhalb der Organisation ist eine wesentliche Vorstandspriorität bei Bertelsmann. Ziel ist es, das Korruptionsrisiko weitestgehend zu minimieren.

Die dem Corporate Compliance Committee unterstellte Abteilung Integrity & Compliance entwickelt das Thema Korruptionsprävention im Konzern stetig weiter.

Sowohl der Bertelsmann Code of Conduct als auch die Vorstandsrichtlinie „Antikorruption und Integrität“ verbieten ausdrücklich jegliche Form von Korruption und Bestechung. Dieses Verbot gilt auch für alle Dritten, die für, gemeinsam mit oder im Namen von Bertelsmann tätig werden, wie im Supplier Code of Conduct festgeschrieben. Neben Anweisungen für den Umgang mit Amtsträger:innen und Leitlinien für das Gewähren oder Annehmen von Zuwendungen im Rahmen von Geschäftsbeziehungen legt die Vorstandsrichtlinie „Antikorruption und Integrität“ angemessene Due-Diligence-Prozesse für die Beauftragung von Dritten fest. Eine Due-Diligence-Prüfung erfolgt je nach individuellem Risikoprofil durch eine entsprechende Risikoklassifizierung. Das allgemeine Geschäftspartner- und Lieferkettenrisiko wird jährlich anlässlich der Bertelsmann-Compliance-Risikoanalyse beurteilt. Außerdem beschreibt die Vorstandsrichtlinie „Antikorruption und Integrität“ Wege, um vermutete Verstöße zu melden und weitergehende Beratung zu erhalten, sowie weitere Maßnahmen zur Prävention und Kontrolle. Die Vorstandsrichtlinie zum Umgang mit Hinweisen auf Compliance-Verstöße verankert eine Meldepflicht an das Bertelsmann Corporate Center für den Fall des Vorliegens objektiver Anhaltspunkte unter anderem für Verstöße gegen das Korruptionsverbot.

Zu den wichtigsten Maßnahmen zählte im Jahr 2023 die Einführung der für einen ausgewählten Nominierungskreis verpflichtenden neuen Online-Compliance-Schulung zum Thema „Schutz vor Korruption“. Ziel dieser Schulung ist es, einen Überblick über geltendes Recht und interne Richtlinien zum Schutz vor Korruption zu vermitteln. Mitarbeiter:innen werden über ihre Verantwortung, Rechte und Pflichten aufgeklärt und erhalten Hinweise, wie Verstöße gegen anwendbare Vorschriften vermieden werden können. Groupe M6, Afya und Alliant verfügen über eigenständige Schulungsprogramme.

Umweltbelange

Bertelsmann strebt an, bis 2030 klimaneutral zu werden. Das Umweltmanagement des Unternehmens basiert auf der Klimastrategie „Bertelsmann Klimaneutral 2030“ und dem Bertelsmann-ESG-Programm. Darüber hinaus bilden Leitlinien, z. B. für Energie- und Papierbeschaffung, den Rahmen für Umwelt- und Klimaschutz.

Die Klimastrategie „Bertelsmann Klimaneutral 2030“ priorisiert Maßnahmen zur Vermeidung und Reduktion von Emissionen vor der Kompensation verbleibender Emissionen. Treibhausgasemissionen, die an den eigenen Standorten, durch Geschäftsreisen der Mitarbeiter:innen und die Herstellung der eigenen Produkte entstehen, sollen bis 2030 deutlich reduziert und verbleibende Emissionen ausgeglichen werden. Das Konzernziel, die bilanzierten Treibhausgasemissionen um 50 Prozent im Vergleich zu 2018 zu reduzieren, wurde durch die „Science Based Targets initiative“ (SBTi) validiert und steht gemäß SBTi im Einklang mit dem 1,5-Grad-Ziel des Pariser Klimaschutzabkommens.

Auf Grundlage der Klimastrategie wurden eigene Ziele für Unternehmensbereiche von Bertelsmann abgeleitet und relevante Maßnahmen identifiziert. Die bereichsspezifische Zielerreichung wird im Rahmen jährlich stattfindender Strategiesitzungen des Konzernvorstands mit den Geschäftsleitungen der

Unternehmensbereiche diskutiert. Für die bereichsübergreifende Koordination und den Austausch zu Umweltthemen dient die „be green“-Arbeitsgruppe mit Vertreter:innen aus den Unternehmensbereichen.

Im Jahr 2023 lagen die Schwerpunkte der Zusammenarbeit auf der Umsetzung der strategischen Stoßrichtungen des Bertelsmann-ESG-Programms. Dies umfasste insbesondere die Umsetzung von Maßnahmen zur Erreichung des Ziels, 100 Prozent des eingekauften Stroms aus erneuerbaren Quellen zu beziehen, den weiteren Ausbau von Photovoltaikanlagen, die Erarbeitung einer neuen, umfassenden Bertelsmann-Umwelt-Policy sowie die Weiterentwicklung der konzernweiten Umweltberichterstattung.

Im Rahmen der jährlichen Umweltdatenerhebung an den Unternehmensstandorten weltweit werden Daten zu Energie- und Treibstoffverbräuchen, zu beschafften Materialien und Dienstleistungen sowie zur Mobilität und IT-Ausstattung der Mitarbeiter:innen erhoben. Aus diesen Daten werden über die konzernweit eingesetzte IT-Plattform green.screen die Treibhausgasemissionen quantifiziert und in Umweltbilanzen auf Standort-, Bereichs- und Firmenebene dargestellt. Die Umweltkennzahlen unterstützen die Verantwortlichen auf den unterschiedlichen Ebenen des Konzerns bei der Bewertung von Chancen und Risiken sowie bei der Berichterstattung an Geschäftspartner. Darüber hinaus werden sie als Informationsbasis für ESG-Ratings genutzt.

Für das Berichtsjahr 2023 konnte erstmals der eingekaufte Strom nahezu vollständig aus erneuerbaren Quellen bezogen werden. Damit lag der Ökostromanteil am Strombezug bei allen berichteten Standorten mit einem Stromverbrauch von mehr als 100 Megawattstunden bei 99 Prozent (Vj.: 76 Prozent). Die fortlaufende Umstellung auf erneuerbare Energien unter Verwendung von Herkunftsnachweisen an den eigenen Standorten sowie die rückläufige Entwicklung des Tiefdrucks trugen wesentlich zu sinkenden Treibhausgas(THG)-Emissionen (Scope 1 und 2 kombiniert, gemessen in Kohlendioxidäquivalenten CO₂e) bei. Die Summe der bilanzierten direkten (Scope 1) und energiebedingten indirekten (Scope 2) Treibhausgasemissionen belief sich im Jahr 2023 auf 165.900 Tonnen CO₂e. Der CO₂-Ausstoß von Bertelsmann betrug 8,2 Tonnen CO₂e pro 1 Mio. € Umsatz (Scope 1 und 2, Vj.: 12,9 Tonnen CO₂e pro 1 Mio. € Umsatz).

Umweltkennzahlen

	2023	2022
Ökostromanteil am Strombezug in Prozent (bei berichteten Standorten mit einem Stromverbrauch von mehr als 100 Megawattstunden)	99	76
THG-Emissionen in Tonnen CO ₂ e Scope 1 und 2 (kombiniert)	165.900	261.800
THG-Emissionen in Tonnen CO ₂ e Scope 1 und 2 (kombiniert) pro 1 Mio. € Umsatz	8,2	12,9

EU-Taxonomie

Die EU-Kommission hat mit der Verordnung 2020/852 (im Folgenden „EU-Taxonomie“) beschrieben, was als eine „ökologisch nachhaltige Tätigkeit“ gilt und anhand welcher Kriterien die Einstufung einer Wirtschaftstätigkeit als ökologisch nachhaltig erfolgt. Für die Umweltziele 1 „Klimaschutz“ und 2 „Anpassung an den Klimawandel“ umfasst die Berichterstattung zur EU-Taxonomie Angaben zum taxonomiefähigen und taxonomiekonformen Anteil der Wirtschaftstätigkeiten an Umsatzerlösen, Investitionsausgaben (CapEx) und Betriebsausgaben (OpEx). Für das Jahr 2023 umfasst die Berichtspflicht erstmals auch den taxonomiefähigen Anteil an Umsatzerlösen, Investitionsausgaben und Betriebsausgaben in Bezug auf die weiteren Umweltziele (3 „Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen“, 4 „Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft“, 5 „Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung“ und 6 „Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme“).

Wirtschaftstätigkeiten gelten als taxonomiefähig, wenn sie in der EU-Taxonomie aufgeführt sind. Sie gelten als taxonomiekonform, wenn sie (a) einen wesentlichen Beitrag zur Umsetzung eines oder mehrerer Umweltziele leisten („substantial contribution“), (b) nicht zu einer erheblichen Beeinträchtigung der weiteren Umweltziele führen („do no significant harm“, DNSH) sowie (c) unter Einhaltung von Mindeststandards für Arbeits- und Menschenrechte („minimum safeguards“) erfolgen.

Bertelsmann ist ein Medien-, Dienstleistungs- und Bildungsunternehmen, das mit einer Vielzahl von Geschäftsmodellen in rund 50 Ländern der Welt aktiv ist (siehe Abschnitt „Unternehmensprofil“). Auf dieser Basis identifizierte Bertelsmann die taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten. Die Analyse erfolgt auf Konzernebene gemeinsam mit den Unternehmensbereichen, um die Vollständigkeit der taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten sicherzustellen. Im Jahr 2023 führte Bertelsmann erstmals eine Analyse seiner taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten in Bezug auf die zuvor genannten weiteren Umweltziele 3 bis 6 durch. Darüber hinaus analysierte Bertelsmann die Taxonomiekriterien zur Bestimmung der Taxonomiekonformität für die ersten beiden Umweltziele.

Die Delegierte Verordnung 2022/1214 (im Folgenden „Complementary Climate Delegated Act“) der EU-Kommission in Bezug auf einzelne Wirtschaftstätigkeiten in bestimmten Energiesektoren wurde von Bertelsmann im Hinblick auf ihre Anwendung überprüft. Bertelsmann betreibt Blockheizkraftwerke zur Stromerzeugung für überwiegend interne Zwecke. Die im Zusammenhang mit diesen Blockheizkraftwerken entstandenen Umsatzerlöse, Investitionsausgaben und Betriebsausgaben sind für Bertelsmann unwesentlich. Darüber hinaus sind nach Auffassung von Bertelsmann die im Anhang XII des Complementary Climate Delegated Act beschriebenen Wirtschaftstätigkeiten nicht deckungsgleich mit den Wirtschaftstätigkeiten von Bertelsmann, die im Zusammenhang mit den Blockheizkraftwerken stehen.

Taxonomiefähigkeit

In Bezug auf das Umweltziel „Klimaschutz“ berichtet Bertelsmann über Umsatzerlöse der Wirtschaftstätigkeiten „8.1. Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten“ sowie „8.2. Datenbasierte Lösungen zur Verringerung der Treibhausgasemissionen“ des Unternehmensbereichs Arvato Group. Bezüglich des Umweltziels „Anpassung an den Klimawandel“ analysierte Bertelsmann darüber hinaus die folgenden Wirtschaftstätigkeiten im Hinblick auf ihre Taxonomiefähigkeit: „8.3. Rundfunkfähigkeiten“, „11. Erziehung und Unterricht“ sowie „13.3. Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik“. Diese Wirtschaftstätigkeiten stellen eine angepasste ermöglichende Tätigkeit („adapted enabling activity“) im Sinne der EU-Taxonomie dar und betreffen die Unternehmensbereiche RTL Group, BMG und Bertelsmann Education Group. Gemäß Vorgaben der Bekanntmachungen („Commission Notices“) der EU-Kommission zu Auslegungsfragen der EU-Taxonomie ist für solche ermöglichenden Tätigkeiten eine Klimarisiko- und Vulnerabilitätsbewertung Voraussetzung, um Umsatzerlöse, Investitionsausgaben und Betriebsausgaben als taxonomiefähig auszuweisen. Da eine Klimarisiko- und Vulnerabilitätsbewertung für diese Wirtschaftstätigkeiten nicht durchgeführt wurde, weist Bertelsmann keine taxonomiefähigen Umsatzerlöse, Investitionsausgaben und Betriebsausgaben in Bezug auf das Umweltziel „Anpassung an den Klimawandel“ aus. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst. Die Analyse der für die Umweltziele 3 bis 6 in der EU-Taxonomie aufgeführten Wirtschaftstätigkeiten ergab keine für Bertelsmann relevanten zusätzlichen Wirtschaftstätigkeiten. Im Rahmen der Angaben über Investitionsausgaben berichtet Bertelsmann weitere Wirtschaftstätigkeiten, die dem Abschnitt „EU-Taxonomie-Kennzahlen“ entnommen werden können.

Taxonomiekonformität

Bertelsmann weist für das Jahr 2023 keine taxonomiekonformen Umsatzerlöse, Investitionsausgaben und Betriebsausgaben in Bezug auf die Umweltziele 1 „Klimaschutz“ und 2 „Anpassung an den Klimawandel“ aus. Die technischen Bewertungskriterien für einen wesentlichen Beitrag zur Umsetzung dieser beiden Umweltziele bzw. die DNSH-Kriterien aus der Anlage A zum Anhang I bzw. Anhang II der EU-Taxonomie werden für die relevanten Wirtschaftstätigkeiten von Bertelsmann nicht erfüllt. Vor dem Hintergrund einer notwendigen kumulativen Einhaltung der Anforderungen der technischen Bewertungskriterien für einen wesentlichen Beitrag, der DNSH-Kriterien sowie der Einhaltung der „minimum safeguards“ für Taxonomiekonformität wurde nicht weiter überprüft, ob weitere Taxonomiekriterien erfüllt werden.

EU-Taxonomie-Kennzahlen

Die Berichterstattung erfolgt anhand der in Artikel 8 der EU-Taxonomie definierten Kennzahlen für taxonomiefähige Umsatzerlöse, Investitionsausgaben (CapEx) und Betriebsausgaben (OpEx).

Sofern Umsatzerlöse, Investitionsausgaben oder Betriebsausgaben im Zusammenhang mit einer Wirtschaftstätigkeit mehr als einem Umweltziel zugeordnet werden können, erfolgt eine vollständige Zuordnung zum Umweltziel „Klimaschutz“, um Doppelerfassungen zu vermeiden. Die Ermittlung der

Kennzahlen für taxonomiefähige Wirtschaftstätigkeiten erfolgte unter Beachtung der von der EU-Kommission bisher veröffentlichten FAQ-Dokumente sowie der IDW(Institut der Wirtschaftsprüfer)-Veröffentlichung „Besonderheiten bei der Berichterstattung nach Artikel 8 der Taxonomie-Verordnung“, die Auslegungsfragen in Bezug auf die EU-Taxonomie adressieren.

Umsatzerlöse: Grundlage für die Umsatzerlöse sind die nach IFRS 15 im Konzernabschluss ausgewiesenen Umsatzerlöse.

CapEx: Die Investitionsausgaben umfassen die Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten gemäß IAS 38, Sachanlagen gemäß IAS 16 und Leasingverhältnisse gemäß IFRS 16. Neben den Investitionsausgaben in Musik-, Film- und Übertragungsrechte bei der RTL Group und BMG sowie Investitionsausgaben in immaterielle Vermögenswerte der Bertelsmann Education Group insbesondere für Online-Weiterbildung investiert Bertelsmann in die Modernisierung und die Verbesserung der Energieeffizienz an seinen Standorten. In diesem Zusammenhang erfolgten z. B. Investitionsausgaben in Photovoltaikanlagen. Die taxonomiefähigen Investitionsausgaben betragen 282 Mio. € im Jahr 2023. Hierbei handelte es sich insbesondere um Investitionen in Rechenzentren in Höhe von 38 Mio. €, Zugänge aus Leasingverhältnissen von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten in Höhe von 194 Mio. €, den Erwerb von Gebäuden in Höhe von 9 Mio. € sowie den Neubau von Gebäuden in Höhe von 16 Mio. €. Für das Jahr 2023 weist Bertelsmann keine Investitionsausgaben als taxonomiekonform aus. Die Gesamtinvestitionsausgaben können wie folgt den folgenden Abschnitten des Konzernanhangs entnommen werden:

- Textziffer 9 „Immaterielle Vermögenswerte“: „Zugänge durch Unternehmenszusammenschlüsse“ sowie „Sonstige Zugänge“ in „Sonstige immaterielle Vermögenswerte“
- Textziffer 10 „Sachanlagen und Nutzungsrechte“: „Zugänge durch Unternehmenszusammenschlüsse“ sowie „Sonstige Zugänge“ in „Sachanlagen“ sowie „Zugänge“ aus „Veränderung der Nutzungsrechte“

OpEx: Betriebsausgaben im Sinne der EU-Taxonomie umfassen operative Reparatur- und Instandhaltungsaufwendungen (inklusive Wartungsaufwendungen für taxonomiefähige Software) sowie Aufwendungen aus kurzfristigen Leasingverhältnissen. Sonstige Ausgaben im Zusammenhang mit dem täglichen Betrieb von Sachanlagen sind in den Betriebsausgaben nicht enthalten. Die Aufwendungen aus operativen Reparatur- und Instandhaltungsaufwendungen sowie kurzfristigen Leasingverhältnissen betragen im Jahr 2023 276 Mio. € (OpEx-Nenner gemäß der EU-Taxonomie). Die im Sinne der EU-Taxonomie definierten Betriebsausgaben für das Jahr 2023 haben im Verhältnis zu den operativen Gesamtaufwendungen (Material-, Honorar-, Lizenz- und Personalaufwand sowie sonstige betriebliche Aufwendungen) in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung einen unwesentlichen Anteil (1,5 Prozent). Aus diesem Grund verzichtet Bertelsmann auf die Ermittlung des OpEx-Zählers, da die Betriebsausgaben im Sinne der EU-Taxonomie nicht wesentlich für die Geschäftsmodelle des Unternehmens sind. In Anwendung der Befreiungsoption der EU-Kommission (Second Commission Notice vom 19. Dezember 2022) berichtet Bertelsmann daher taxonomiefähige Betriebsausgaben von 0 Mio. € bzw. 0 Prozent.

Die Tabellen im folgenden Abschnitt geben einen Überblick über die berichtspflichtigen EU-Taxonomie-Kennzahlen für das Jahr 2023.

Kennzahlen gemäß EU-Taxonomie

Umsatzerlöse

Geschäftsjahr 2023				Kriterien für einen wesentlichen Beitrag						DNSH-Kriterien (keine erhebliche Beeinträchtigung)									
Wirtschaftstätigkeiten	Code	Umsatzerlöse	Umsatzanteil, 2023	Klimaschutz	Anpassung an den Klimawandel	Wasser	Umweltverschmutzung	Kreislaufwirtschaft	Biologische Vielfalt	Klimaschutz	Anpassung an den Klimawandel	Wasser	Umweltverschmutzung	Kreislaufwirtschaft	Biologische Vielfalt	Mindestschutz	Anteil taxonomiekonformer (A.1.) oder taxonomiefähiger (A.2.) Umsatz, 2022	Kategorie ermöglichende Tätigkeit	Kategorie Übergangstätigkeit
		in Mio. €	in %	J; N; N/EL 1;2	J; N; N/EL 1;2	J; N; N/EL 1;2	J; N; N/EL 1;2	J; N; N/EL 1;2	J; N; N/EL 1;2	J; N; N/EL 1;2	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	%	E
A. Taxonomiefähige Tätigkeiten																			
A.1. Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)																			
Umsatz ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)		0	0														0		
davon ermöglichende Tätigkeiten		0	0														0	E	
davon Übergangstätigkeiten		0	0														0		T
A.2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten)																			
				EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL										
Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	CCM 8.1	161	1	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								1		
Datenbasierte Lösungen zur Verringerung der Treibhausgasemissionen	CCM 8.2	11	0	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								0		
Umsatz taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2)		172	1	1	0	0	0	0	0								1		
A. Umsatz taxonomiefähiger Tätigkeiten (A.1+A.2)		172	1	1	0	0	0	0	0								1		
B. Nicht taxonomiefähige Tätigkeiten																			
Umsatz nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten		19.997	99																
Gesamt (A+B)		20.169	100																

1 J – Ja, taxonomiefähige und mit dem relevanten Umweltziel taxonomiekonforme Tätigkeit, N – Nein, taxonomiefähige, aber mit dem relevanten Umweltziel nicht taxonomiekonforme Tätigkeit, N/EL – „Not eligible“, für das jeweilige Umweltziel nicht taxonomiefähige Tätigkeit.
 2 Taxonomiefähigkeit und -konformität je Umweltziel:

Umweltziele	Umsatzanteil/Gesamtumsatz	
	Taxonomiekonform je Ziel	Taxonomiefähig je Ziel
Klimaschutz: CCM (Climate Change Mitigation)	0%	1%
Anpassung an den Klimawandel: CCA (Climate Change Adaptation)	0%	0%
Wasser- und Meeresressourcen: WTR (Water and Marine Resources)	0%	0%
Kreislaufwirtschaft: CE (Circular Economy)	0%	0%
Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung: PPC (Pollution Prevention and Control)	0%	0%
Biologische Vielfalt und Ökosysteme: BIO (Biodiversity and ecosystems)	0%	0%

Investitionsausgaben

Geschäftsjahr 2023		Kriterien für einen wesentlichen Beitrag								DNSH-Kriterien (keine erhebliche Beeinträchtigung)									
Wirtschaftstätigkeiten	Code	CapEx in Mio. €	CapEx- Anteil, 2023 in %	Klima- schutz J; N; N/ EL 1;2	An- passung an den Klima- wandel J; N; N/ EL 1;2	Wasser J; N; N/ EL 1;2	Umwelt- ver- schmut- zung J; N; N/ EL 1;2	Kreis- laufwirt- schaft J; N; N/ EL 1;2	Biolo- gische Vielfalt J; N; N/ EL 1;2	Klima- schutz J/N	An- passung an den Klima- wandel J/N	Wasser J/N	Umwelt- ver- schmut- zung J/N	Kreis- laufwirt- schaft J/N	Biolo- gische Vielfalt J/N	Mindest- schutz J/N	Anteil taxonomie- konformer (A.1.) oder taxonomie- fähiger (A.2.) CapEx, 2022 %	Katego- rie ermög- lichende Tätigkeit E	Katego- rie Über- gangs- tätigkeit T
A. Taxonomiefähige Tätigkeiten																			
A.1. Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)																			
CapEx ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)		0	0																
davon ermöglichende Tätigkeiten		0	0														E		
davon Übergangstätigkeiten		0	0															T	
A.2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten)																			
				EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL										
Beförderung mit Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeugen	CCM 6.5	1	0	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								0		
Neubau von Gebäuden	CCM 7.1	16	1	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								3		
Renovierung bestehender Gebäude	CCM 7.2	8	1	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								1		
Installation, Wartung und Reparatur von energieeffizienten Geräten	CCM 7.3	8	1	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								0		
Installation, Wartung und Reparatur von Technologien für erneuerbare Energien	CCM 7.6	3	0	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								0		
Erwerb von und Eigentum an Gebäuden sowie deren Anmietung	CCM 7.7	203	15	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								10		
Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	CCM 8.1	38	3	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								1		
Datenbasierte Lösungen zur Verringerung der Treibhausgasemissionen	CCM 8.2	5	0	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								0		
CapEx taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2)		282	21	21	0	0	0	0	0								15		
A. CapEx taxonomiefähiger Tätigkeiten (A.1+A.2)		282	21	21	0	0	0	0	0								15		
B. Nicht taxonomiefähige Tätigkeiten																			
CapEx nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten		1.061	79																
Gesamt (A+B)		1.343	100																

1 J – Ja, taxonomiefähige und mit dem relevanten Umweltziel taxonomiekonforme Tätigkeit, N – Nein, taxonomiefähige, aber mit dem relevanten Umweltziel nicht taxonomiekonforme Tätigkeit, N/EL – „Not eligible“, für das jeweilige Umweltziel nicht taxonomiefähige Tätigkeit.
2 Taxonomiefähigkeit und -konformität je Umweltziel:

Umweltziele	CapEx-Anteil/Gesamt-CapEx	Taxonomiekonform je Ziel	Taxonomiefähig je Ziel
Klimaschutz: CCM (Climate Change Mitigation)	0%	0%	21 %
Anpassung an den Klimawandel: CCA (Climate Change Adaptation)	0%	0%	0%
Wasser- und Meeresressourcen: WTR (Water and Marine Resources)	0%	0%	0%
Kreislaufwirtschaft: CE (Circular Economy)	0%	0%	0%
Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung: PPC (Pollution Prevention and Control)	0%	0%	0%
Biologische Vielfalt und Ökosysteme: BIO (Biodiversity and ecosystems)	0%	0%	0%

Betriebsausgaben

Geschäftsjahr 2023		Kriterien für einen wesentlichen Beitrag								DNSH-Kriterien (keine erhebliche Beeinträchtigung)									
Wirtschaftstätigkeiten	Code	OpEx in Mio. €	OpEx- Anteil, 2023 in %	Klima- schutz	An- passung an den Klima- wandel	Wasser	Umwelt- ver- schmut- zung	Kreis- laufwirt- schaft	Biolo- gische Vielfalt	Klima- schutz	An- passung an den Klima- wandel	Wasser	Umwelt- ver- schmut- zung	Kreis- laufwirt- schaft	Biolo- gische Vielfalt	Mindest- schutz	Anteil taxonomie- konformer (A.1.) oder taxonomie- fähiger (A.2.) OpEx, 2022	Kate- gorie ermög- lichende Tätigkeit	Kate- gorie Über- gangs- tätigkeit
				J; N; N/ EL 1,2	J; N; N/ EL 1,2	J; N; N/ EL 1,2	J; N; N/ EL 1,2	J; N; N/ EL 1,2	J; N; N/ EL 1,2	J; N; N/ EL 1,2	J; N; N/ EL 1,2	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	%
A. Taxonomiefähige Tätigkeiten																			
A.1. Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)																			
OpEx ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)		0	0														0		
davon ermöglichende Tätigkeiten		0	0														0	E	
davon Übergangstätigkeiten		0	0														0		T
A.2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten)																			
				EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL										
OpEx taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2)		0	0	0	0	0	0	0	0								0		
A. OpEx taxonomiefähiger Tätigkeiten (A.1+A.2)		0	0	0	0	0	0	0	0								0		
B. Nicht taxonomiefähige Tätigkeiten																			
OpEx nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten		276	100																
Gesamt (A+B)		276	100																

1 J – Ja, taxonomiefähige und mit dem relevanten Umweltziel taxonomiekonforme Tätigkeit, N – Nein, taxonomiefähige, aber mit dem relevanten Umweltziel nicht taxonomiekonforme Tätigkeit, N/EL – „Not eligible“, für das jeweilige Umweltziel nicht taxonomiefähige Tätigkeit.
2 Umfang der Taxonomiefähigkeit und -konformität je Umweltziel:

Umweltziele	OpEx-Anteil/ Gesamt-OpEx	
	Taxonomiekonform je Ziel	Taxonomiefähig je Ziel
Klimaschutz: CCM (Climate Change Mitigation)	0%	0%
Anpassung an den Klimawandel: CCA (Climate Change Adaptation)	0%	0%
Wasser- und Meeresressourcen: WTR (Water and Marine Resources)	0%	0%
Kreislaufwirtschaft: CE (Circular Economy)	0%	0%
Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung: PPC (Pollution Prevention and Control)	0%	0%
Biologische Vielfalt und Ökosysteme: BIO (Biodiversity and ecosystems)	0%	0%

2 Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

Als Ergebnis unserer Prüfung haben wir den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:



Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Bertelsmann SE & Co. KGaA, Gütersloh

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Bertelsmann SE & Co. KGaA, Gütersloh, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns (im Folgenden „zusammengefasster Lagebericht“) der Bertelsmann SE & Co. KGaA für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 geprüft.

Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ unseres Bestätigungsvermerks genannten Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser zusammengefasste Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum zusammengefassten Lagebericht erstreckt sich nicht

auf den Inhalt der im Abschnitt „Sonstige Informationen“ genannten Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen sowie der Ausleihungen an und der Forderungen gegen verbundene Unternehmen (Gesamtengagement)

Zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen verweisen wir auf die im Anhang aufgeführten allgemeinen Grundsätze im Abschnitt „Bilanzierung und Bewertung“.

DAS RISIKO FÜR DEN ABSCHLUSS

Im Jahresabschluss der Bertelsmann SE & Co. KGaA zum 31. Dezember 2023 werden unter dem Bilanzposten „Finanzanlagen“ Anteile an verbundenen Unternehmen von EUR 16.973 Mio (63,8 % der Bilanzsumme) sowie Ausleihungen an verbundene Unternehmen von EUR 230 Mio (0,9 % der Bilanzsumme) ausgewiesen. Darüber hinaus werden unter dem Bilanzposten „Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände“ Forderungen gegen verbundene Unternehmen von EUR 5.579 Mio (21,0 % der Bilanzsumme) ausgewiesen. Zusammen beträgt der Buchwert der Gesamtengagements EUR 22.782 Mio (85,6 % der Bilanzsumme).

Die handelsrechtliche Bewertung von Anteilen an verbundenen Unternehmen richtet sich nach den Anschaffungskosten bzw. bei voraussichtlich dauernder Wertminderung nach dem niedri-

geren beizulegenden Wert. Die Ausleihungen an und Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind zum Nominalwert bzw. bei Wertminderung zum niedrigeren beizulegenden Wert zu bewerten.

Die Ermittlung der jeweiligen beizulegenden Werte erfolgt grundsätzlich auf der Grundlage der Barwerte der erwarteten künftigen Zahlungsströme, die sich aus den von den gesetzlichen Vertretern erstellten Planungsrechnungen ergeben, mittels eines Discounted-Cashflow-Verfahrens. Hierbei werden auch Erwartungen über die zukünftige Marktentwicklung und Annahmen über die Entwicklung makroökonomischer Einflussfaktoren berücksichtigt. Die Diskontierung erfolgt mittels individuell ermittelter gewichteter durchschnittlicher Kapitalkosten der jeweiligen verbundenen Unternehmen. Übersteigt der beizulegende Wert den Buchwert, so erfolgt – im Fall einer vorausgegangenen außerplanmäßigen Abschreibung – eine Zuschreibung bis maximal zu den ursprünglichen Anschaffungskosten, soweit die Gründe für die außerplanmäßige Abschreibung weggefallen sind. Für das Geschäftsjahr 2023 ergab sich kein Zuschreibungsbedarf und ein Abwertungsbedarf von EUR 20 Mio. Im Bereich der Forderungen ergaben sich zum Bilanzstichtag eine Wertaufholung von EUR 28 Mio.

Die Berechnung des beizulegenden Werts nach dem Discounted-Cashflow-Verfahren ist komplex und hinsichtlich der getroffenen Annahmen in hohem Maße von Einschätzungen und Beurteilungen der Gesellschaft abhängig. Dies gilt insbesondere für die Schätzung der künftigen Zahlungsströme und langfristigen Wachstumsraten, die Ermittlung der Kapitalisierungszinssätze sowie die Einschätzung der Dauerhaftigkeit der Wertminderung sowie die Einschätzung, ob die Gründe für die außerplanmäßige Abschreibung weggefallen sind.

Es besteht das Risiko für den Jahresabschluss, dass die Anteile an verbundenen Unternehmen sowie die Ausleihungen an und die Forderungen gegen verbundene Unternehmen nicht werthaltig sind und zum Abschlussstichtag bestehende Wertänderungen nicht erkannt bzw. in nicht sachgerechter Höhe erfasst wurden.

UNSERE VORGEHENSWEISE IN DER PRÜFUNG

Zunächst haben wir anhand der im Rahmen unserer Prüfung gewonnenen Informationen beurteilt, bei welchen Anteilen an verbundenen Unternehmen sowie Ausleihungen an und Forderungen gegen verbundene Unternehmen Anhaltspunkte für einen Abschreibungs- bzw. Zuschreibungsbedarf bestehen könnten. Anschließend haben wir unter Einbezug unserer Bewertungsspezialisten die Angemessenheit der wesentlichen Annahmen sowie der Bewertungsmethode der Gesellschaft beurteilt. Dazu haben wir die erwarteten Zahlungsströme sowie die unterstellten langfristigen Wachstumsraten mit den Planungsverantwortlichen erörtert. Darüber hinaus haben wir die Konsistenz der Annahmen anhand externer Markteinschätzungen beurteilt.

Ferner haben wir uns von der bisherigen Prognosegüte der Gesellschaft überzeugt, indem wir Planungen früherer Geschäftsjahre mit den tatsächlich realisierten Ergebnissen verglichen und Abweichungen analysiert haben.

Die den Kapitalisierungszinssätzen zugrunde liegenden Annahmen und Daten, insbesondere den risikofreien Zinssatz, die Marktrisikoprämie und den Betafaktor, haben wir mit eigenen Annahmen und öffentlich verfügbaren Daten verglichen.

Zur Sicherstellung der rechnerischen Richtigkeit der verwendeten Bewertungsmethode haben wir die Berechnungen der Gesellschaft auf Basis risikoorientiert ausgewählter Elemente nachvollzogen.

Um der bestehenden Prognoseunsicherheit Rechnung zu tragen, haben wir darüber hinaus für kritische Gesamtengagements die Auswirkungen möglicher Veränderungen des Kapitalisie-

rungszinssatzes und der erwarteten Zahlungsströme bzw. der langfristigen Wachstumsrate auf den beizulegenden Wert untersucht, indem wir die von der Gesellschaft vorgenommenen Sensitivitätsanalysen nachvollzogen und den Bewertungsergebnissen der Gesellschaft gegenübergestellt haben.

UNSERE SCHLUSSFOLGERUNGEN

Das der Werthaltigkeitsprüfung von Anteilen an verbundenen Unternehmen sowie Ausleihungen an und Forderungen gegen verbundene Unternehmen zugrunde liegende Vorgehen ist sachgerecht und steht im Einklang mit den anzuwendenden Bewertungsgrundsätzen.

Die der Bewertung zugrunde liegenden Annahmen und Daten der Gesellschaft sind angemessen.

Sonstige Informationen

Der Vorstand ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden nicht inhaltlich geprüften Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts:

- die zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der Gesellschaft und des Konzerns, die in Abschnitt „Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung“ des zusammengefassten Lageberichts enthalten ist, und
- die in Abschnitt „Risikomanagementsystem“ des zusammengefassten Lageberichts enthaltenen lageberichts-fremden Angaben nach A.5 DCGK 2022 zur Wirksamkeit des RMS und IKS.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Angaben im zusammengefassten Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung des Vorstands und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den zusammengefassten Lagebericht

Der Vorstand ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner ist der Vorstand verantwortlich für die internen Kontrollen, die er in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Vorstand dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat er die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist er dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem ist der Vorstand verantwortlich für die Aufstellung des zusammengefassten Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner ist der Vorstand verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die er als notwendig erachtet hat, um die Aufstellung eines zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im zusammengefassten Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und zusammengefassten Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des zusammengefassten Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der vom Vorstand angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der vom Vorstand dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Vorstand angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des zusammengefassten Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den vom Vorstand dargestellten zukunftsorientierten Angaben im zusammengefassten Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben vom Vorstand zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es

sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der bereitgestellten Datei „Bertelsmann_JA+LB_2023-12-31_DE.zip“ (SHA256-Hashwert: 4d4d671c6ace890954b8998034f1d6aaf6f82644a29a1ce55738f4ee35baf9f4) enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten bereitgestellten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Jahresabschluss und zum beigefügten zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten bereitgestellten Datei enthaltenen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (06.2022)) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist nachstehend weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat den IDW Qualitätsmanagementstandard: Anforderungen an das Qualitätsmanagement in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QMS 1 (09.2022)) angewendet.

Der Vorstand der Gesellschaft ist verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB.

Ferner ist der Vorstand der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.
- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d. h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende bereitgestellte Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.
- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften zusammengefassten Lageberichts ermöglichen.

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 8. Mai 2023 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 29. August 2023 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2020 als Abschlussprüfer der Bertelsmann SE & Co. KGaA tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Sonstiger Sachverhalt – Verwendung des Bestätigungsvermerks

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Jahresabschluss und dem geprüften zusammengefassten Lagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Jahresabschluss und zusammengefasste Lagebericht – auch die in das Unternehmensregister einzustellenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften zusammengefassten Lageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere ist der ESEF-Vermerk und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Frank Thiele.

Bielefeld, den 13. März 2024

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Dr. Tonne
Wirtschaftsprüfer

gez. Thiele
Wirtschaftsprüfer



Bericht des Aufsichtsrats



Christoph Mohn

Aufsichtsratsvorsitzender der Bertelsmann SE & Co. KGaA

Sehr geehrte Aktionäre,

die Expansion der Weltwirtschaft war im Berichtsjahr 2023 weiterhin gedämpft aufgrund geopolitischer Konflikte, weiterhin hoher Inflationsraten und einer restriktiveren Geldpolitik in fortgeschrittenen Volkswirtschaften. In Anbetracht dieser Gegebenheiten entwickelten sich die für Bertelsmann relevanten Märkte uneinheitlich. Die europäischen TV-Werbemärkte verzeichneten Rückgänge in der DACH-Region, in Frankreich und den Niederlanden, jedoch Wachstum in Ungarn. Gleichzeitig setzten die Streaming-Märkte in Deutschland und Ungarn ihr Wachstum fort, während der niederländische Streaming-Markt stagnierte. Die relevanten Märkte für gedruckte Bücher und E-Books entwickelten sich insgesamt stabil im englischsprachigen Raum, während Verlagsumsätze mit digitalen Hörbüchern wuchsen. Im deutsch- und spanischsprachigen Raum entwickelten sich die Märkte für gedruckte Bücher positiv. Fortgesetztes Wachstum verzeichneten die Musikmärkte für Verlags- und Recording-Rechte sowie die für Bertelsmann relevanten Dienstleistungs- und Bildungsmärkte. Dagegen setzte sich der Rückgang im deutschen Offset- und amerikanischen Buchdruckmarkt fort. In diesem heterogenen Marktumfeld konnte der Bertelsmann-Konzern trotz des Verkaufs seines Customer-Experience-Geschäfts Majorel im November 2023 einen Umsatz von mehr als 20 Mrd. € und zum vierten Mal in Folge ein Operating EBITDA adjusted von mehr als 3 Mrd. € erzielen.

Gegenstand dieses Berichts ist die Tätigkeit des Aufsichtsrats der Bertelsmann SE & Co. KGaA. Die Tätigkeit des Aufsichtsrats der Bertelsmann Management SE ist nicht Gegenstand der Berichterstattung. Der Aufsichtsrat der Bertelsmann SE & Co. KGaA überwacht die Geschäftsführung durch den Vorstand der Bertelsmann Management SE und nutzt dazu seine umfangreichen Informations- und Kontrollrechte. Darüber hinaus berät der Aufsichtsrat den Vorstand der Bertelsmann Management SE in strategischen Fragen sowie bei wichtigen Geschäftsvorfällen. Vorstand und Aufsichtsrat arbeiten intensiv und vertrauensvoll zusammen und kommen den Erfordernissen einer wirksamen Unternehmenskontrolle sowie der Notwendigkeit schneller Entscheidungsprozesse nach.

Seit langem bildet die Delegation von Aufgaben an fachlich qualifizierte Ausschüsse einen wesentlichen Bestandteil der Aufsichtsratsarbeit bei Bertelsmann. Damit werden Überwachungseffizienz und Beratungskompetenz der Aufsichtsratsgremien erhöht. Die Ausschüsse bereiten daneben die Themen, die im Plenum zu behandeln sind, vor. Die Ausschussvorsitzenden, oder gegebenenfalls ihre Vertreter, berichten dem Plenum anschließend über die Arbeit ihres Ausschusses.

Der Aufsichtsrat hat einen Prüfungs- und Finanzausschuss sowie den Arbeitskreis der Mitarbeiter- und Führungskräftevertreter eingerichtet. Der Prüfungs- und Finanzausschuss des Aufsichtsrats der Bertelsmann SE & Co. KGaA befasst sich unter anderem mit der Rechnungslegung, dem Rechnungslegungsprozess und mit der Wirksamkeit des Risikomanagementsystems, des Internen Kontrollsystems sowie des Internen Revisionsystems. Weitere wichtige Themen, die regelmäßig Gegenstand der Erörterungen sind, sind Compliance, Information Security und Datenschutz sowie die nichtfinanzielle Berichterstattung. Einen Schwerpunkt der Arbeit bilden naturgemäß die Prüfung des Jahresabschlusses bzw. des Konzernabschlusses sowie die Überwachung der Qualität des Abschlussprüfungsprozesses.

Die Aufgaben des Aufsichtsrats der Bertelsmann SE & Co. KGaA werden durch die Zuständigkeiten des Aufsichtsrats der Bertelsmann Management SE ergänzt. Dort sind ein Personalausschuss und ein Programmausschuss eingerichtet. Der Personalausschuss der Bertelsmann Management SE ist zugleich auch Nominierungsausschuss und schlägt in dieser Funktion dem Aufsichtsratsplenum geeignete Kandidatinnen und Kandidaten für den Aufsichtsrat vor. Der Programmausschuss beschließt anstelle des Aufsichtsrats über die Zustimmung des Aufsichtsrats zum Abschluss von Programmversorgungsverträgen, zum Beispiel für Spielfilme, Serien oder Sportrechte.

Beratung und Überwachung des Vorstands der Bertelsmann Management SE im Geschäftsjahr 2023

Der Aufsichtsrat der Bertelsmann SE & Co. KGaA hat auch im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung übertragenen Aufgaben mit großer Sorgfalt wahrgenommen. Er hat die persönlich haftende Gesellschafterin, die Bertelsmann Management SE, die durch ihren Vorstand vertreten wird, bei der ihr obliegenden Leitung und Führung der Geschäfte des Unternehmens beraten und überwacht. Im Rahmen seiner Beratungs- und Überwachungstätigkeit war der Aufsichtsrat der Bertelsmann SE & Co. KGaA in die für das Unternehmen bedeutsamen Entscheidungen und Geschäftsvorgänge unmittelbar und frühzeitig eingebunden und hat diese auf Basis der Berichte des Vorstands ausführlich erörtert und eingehend geprüft.

Der Aufsichtsrat wurde von der persönlich haftenden Gesellschafterin regelmäßig sowohl in schriftlicher als auch in mündlicher Form zeitnah und umfassend über alle für die Bertelsmann SE & Co. KGaA bedeutsamen Fragen der Strategie, der Planung, des Geschäftsverlaufs, der beabsichtigten Geschäftspolitik und andere grundsätzliche Fragen der Geschäftsführung informiert. In den Sitzungen des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2023 standen zahlreiche Sachthemen und Vorhaben zur Diskussion an.

Aufsichtsratsplenum

Gegenstand regelmäßiger Beratungen im Plenum des Aufsichtsrats der Bertelsmann SE & Co. KGaA waren die Berichte des Vorstands zur aktuellen Geschäfts- und Finanzlage des Konzerns und der einzelnen Unternehmensbereiche sowie die Berichterstattung über die Konzernplanung und wesentliche Geschäftsvorfälle, insbesondere größere Investitions- bzw. Desinvestitionsvorhaben. Der Aufsichtsratsvorsitzende, der zugleich auch Vorsitzender des Aufsichtsrats der Bertelsmann Management SE ist, berichtete im Aufsichtsratsplenum regelmäßig und ausführlich über die Themen und den Verlauf der Erörterungen im Aufsichtsrat der Bertelsmann Management SE und in dessen Ausschüssen. Der Aufsichtsrat wurde vom Vorstand in seinen Sitzungen regelmäßig über den Stand der Umsetzung der Konzernstrategie auf dem Laufenden gehalten. Soweit in Gesetz, Satzung oder Geschäftsordnung vorgesehen, fasste das Plenum die notwendigen Beschlüsse. Die Sitzungen des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse fanden im Jahr 2023 als Präsenzsitzungen statt, wovon die erste Sitzung im Januar 2023 als hybride Sitzung mit Teilnahmemöglichkeit per Video durchgeführt wurde. Im Geschäftsjahr 2023 kam der Aufsichtsrat zu vier turnusmäßigen Sitzungen und zu einer gemeinsam mit dem Vorstand durchgeführten Strategieklausur zusammen.

In der ersten Sitzung des Aufsichtsrats am 26. Januar 2023 stand neben dem Bericht über die aktuelle Geschäfts- und Finanzlage die Erörterung des vom Vorstand aufgestellten Konzernbudgets für das Geschäftsjahr 2023 im Mittelpunkt. Anschließend wurde der Aufsichtsrat ausführlich über den Stand der Strategieumsetzung einschließlich der laufenden Investitions- und Desinvestitionsmaßnahmen informiert.

In der darauffolgenden Sitzung am 29. März 2023 berichtete der Vorstand insbesondere über die aktuelle Geschäftslage und den Stand der Strategieumsetzung. Schwerpunkt der Sitzung war die Befassung mit dem Jahres- und Konzernabschluss 2022 sowie dem zusammengefassten Lagebericht. Auf Empfehlung des Prüfungs- und Finanzausschusses und nach Erörterung mit dem Abschlussprüfer KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin, billigte der Aufsichtsrat den Jahres- und Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2022 sowie den zusammengefassten Lagebericht der Bertelsmann SE & Co. KGaA. Auch der Gewinnverwendungsvorschlag der persönlich haftenden Gesellschafterin wurde gebilligt. Ferner hat der Aufsichtsrat den nichtfinanziellen Bericht bzw. Konzernbericht geprüft und gebilligt. Darüber hinaus ist der Aufsichtsrat der Wahlempfehlung des Prüfungs- und Finanzausschusses für den Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2023 und den Prüfer des Halbjahresfinanzberichts gefolgt und hat über seinen entsprechenden Vorschlag an die Hauptversammlung beschlossen. Ferner beschloss der Aufsichtsrat seinen Bericht an die Hauptversammlung und stimmte dem gemeinsam mit dem Vorstand verfassten Corporate-Governance-Bericht für das Geschäftsjahr 2022 zu. Neben den aktuellen Geschäftszahlen einschließlich der Top-Konzernrisiken befasste sich der Aufsichtsrat in der Sitzung schwerpunktmäßig mit der Neuausrichtung des Buchverlagsgeschäfts und der Vornahme organisatorischer Anpassungen in den USA unter dem neuen CEO von Penguin Random House.

In der zweitägigen Sitzung am 5. und 6. Juli 2023 wurde der Aufsichtsrat wiederum über die aktuelle Geschäftslage, die Entwicklung der Konzerngeschäfte und den Stand der Strategieumsetzung informiert. Im Rahmen eines Besuchs des hochmodernen Arvato Distributionszentrums in Hamm informierte sich der Aufsichtsrat über zukunftsweisende Automatisierungslösungen von Arvato. Daneben befasste sich der Aufsichtsrat in der Sitzung schwerpunktmäßig mit dem Thema ESG. Bertelsmann sieht ESG als Chance und hat hier bereits substanzielle Fortschritte erreicht. Ein ambitioniertes ESG-Programm mit acht ESG-Prioritäten und rund 150 definierten Maßnahmen wurde auf den Weg gebracht. Es ist das Ziel, bis 2030 klimaneutral zu sein. Unsere Klimastrategie steht im Einklang mit dem 1,5-Grad-Ziel des Pariser Klimaschutzabkommens.

In der letzten Aufsichtsratssitzung des Geschäftsjahres am 9. November 2023 befasste sich der Aufsichtsrat wiederum mit der Geschäfts- und Finanzlage des Konzerns sowie mit internen Angelegenheiten des Aufsichtsrats. Außerdem erhielt der Aufsichtsrat vom Vorstand einen Ausblick auf das Gesamtgeschäftsjahr 2023. Im Rahmen dieser Sitzung fand auch die jährliche gemeinsame Strategieklausur von Vorstand und Aufsichtsrat statt, die bereits am Vortag, dem 8. November 2023, begonnen hatte. Der Aufsichtsrat wurde zunächst über den aktuellen Stand der Strategieumsetzung in Kenntnis gesetzt. Bertelsmann ist bei der Portfoliotransformation auch im Jahr 2023 spürbar vorangekommen, die Qualität des Geschäftsportfolios hat sich weiter verbessert und die Finanzlage ist sehr gut. Die Umsetzung der Boost-Strategie wurde in den einzelnen Unternehmensbereichen weiter vorangetrieben. Die Wachstumsambitionen des Konzerns sind trotz eines weiterhin herausfordernden makroökonomischen und geopolitischen Umfelds und weiterer Veränderungen im Unternehmensumfeld, wie beispielsweise der hohen Adaptionsgeschwindigkeit bei generativer KI, unverändert.

Der strategische Fokus von Bertelsmann liegt auf einem wachstumsstarken, digitalen, internationalen und diversifizierten Konzernportfolio. Neue Geschäfte, in die Bertelsmann investiert, sollen eine starke langfristige Wachstumsperspektive, globale Reichweite, nachhaltige Geschäftsmodelle, hohe Markteintrittsbarrieren und Skalierbarkeit aufweisen. Die strategischen Prioritäten sind die Schaffung nationaler Media-Champions, der Ausbau globaler Inhaltegeschäfte, das Wachstum mit globalen Dienstleistungen, die Expansion des Bildungsgeschäfts und der Ausbau des Beteiligungsportfolios. Angestrebt wird hierbei Wachstum in bestehenden und neuen Geschäftsfeldern durch organische Initiativen und Akquisitionen. In der Unternehmensstrategie und Unternehmensplanung von Bertelsmann finden auch ökologische und soziale Ziele eine angemessene Berücksichtigung. Der Aufsichtsrat sieht den Konzern aufgrund der aus der Strategieklausur gewonnenen Erkenntnisse weiter auf einem guten Weg.

Prüfungs- und Finanzausschuss des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat der Bertelsmann SE & Co. KGaA hat zur effizienten Wahrnehmung seiner Aufgaben im Rahmen seines Verantwortungsbereichs den Prüfungs- und Finanzausschuss eingerichtet. Der Prüfungs- und Finanzausschuss hat vier Mitglieder, wobei der Aufsichtsratsvorsitzende nicht den Vorsitz dieses

Ausschusses innehat. Vorsitzender des Prüfungs- und Finanzausschusses ist Bodo Uebber. Sowohl der Vorsitzende des Prüfungs- und Finanzausschusses als auch mindestens ein weiteres Ausschussmitglied sind unabhängig im Sinne der Kodex-Anforderungen und verfügen über besondere Kenntnisse und Erfahrungen auf dem Gebiet der Rechnungslegung und auf dem Gebiet der Abschlussprüfung. Die Mitglieder des Prüfungs- und Finanzausschusses sind in ihrer Gesamtheit mit den Sektoren, in denen die Bertelsmann SE & Co. KGaA tätig ist, vertraut.

Der Prüfungs- und Finanzausschuss erörterte im Rahmen der ihm zugewiesenen Aufgaben im Berichtsjahr insbesondere Fragen der Unternehmensfinanzierung, der Finanzlage des Konzerns, der Finanzplanung, der Steuerpolitik sowie einzelne negative Planabweichungen des Geschäftsverlaufs von Konzerngeschäften. Ferner befasste sich der Ausschuss eingehend mit der Rechnungslegung und den Rechnungslegungsprozessen und überwachte die Wirksamkeit und Funktionsfähigkeit des Risikomanagementsystems, des Internen Kontrollsystems sowie des Internen Revisionssystems. Er hat sich hierzu auch vom Leiter der Konzernrevision regelmäßig Bericht erstatten lassen. Der Ausschuss befasste sich ferner mit Fragen der Integrität und Compliance, insbesondere mit der Wirksamkeit und Funktionsfähigkeit des Compliance-Management-Systems. Er ließ sich in diesem Rahmen auch über einzelne berichtenswerte Compliance-relevante Vorfälle im Konzern informieren. Der Prüfungs- und Finanzausschuss konnte sich davon überzeugen, dass Bertelsmann über ein im Hinblick auf den Umfang der Geschäftstätigkeit und die Risikolage des Unternehmens angemessenes und wirksames Internes Kontrollsystem und Risikomanagementsystem verfügt.

Des Weiteren widmete sich der Prüfungs- und Finanzausschuss der Umsetzung der EU-Datenschutzgrundverordnung bei Bertelsmann. Hier wurde der Prüfungs- und Finanzausschuss über die weiterentwickelte Datenschutzstrategie, deren Umsetzungsstand und die Weiterentwicklung der Datenschutzerfordernungen informiert. Ein regelmäßiger Gegenstand der Tagesordnungen der Sitzungen des Prüfungs- und Finanzausschusses waren die Lage und die Weiterentwicklung der Cybersecurity sowie der IT-Sicherheitsstruktur im Konzern. Der Ausbau der Cybersecurity ist vor dem Hintergrund einer hohen und angespannten globalen Bedrohungslage für die Informationssicherheit weiterhin eine der Top-Prioritäten im Konzern. Nach erfolgreichem Abschluss der mehrjährigen Basic-Infrastructure-Measures-Initiative (BIM) zur Weiterentwicklung und Verbesserung des Sicherheitsniveaus in den bestehenden IT-Infrastrukturen wird durch die Basic Application Measures Initiative (BAM) auch der Bereich Applikationen erfasst und hier die Technologie- und Bedrohungsentwicklung adressiert. Weiteres Thema des Prüfungs- und Finanzausschusses im Berichtsjahr war die nichtfinanzielle Berichterstattung und deren Weiterentwicklung aufgrund neuer regulatorischer Anforderungen, z. B. der EU-Taxonomie-Verordnung und der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD). Die entsprechenden Umsetzungsprozesse werden vom Ausschuss eng begleitet.

Einen Schwerpunkt der Arbeit des Prüfungs- und Finanzausschusses bildete, wie gesetzlich vorgegeben, die Prüfung des Jahresabschlusses sowie des Konzernabschlusses (siehe unten, Abschnitt „Jahres- und Konzernabschlussprüfung“). Die Prüfungsschwerpunkte der Abschlussprüfung 2022 waren bereits während des Geschäftsjahres 2022 vom Prüfungs- und Finanzausschuss mit dem Abschlussprüfer erörtert und dann in einer Ausschusssitzung Ende August 2022 festgelegt worden. Ebenso waren die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte des Bestätigungsvermerks mit dem Abschlussprüfer in der Ausschusssitzung Ende Januar 2023 vorab erörtert worden. Die vorläufigen Ergebnisse der Jahres- und Konzernabschlussprüfung des Geschäftsjahres 2022 wurden vom Vorsitzenden des Prüfungs- und Finanzausschusses in einem fortlaufenden Prozess und von allen Mitgliedern des Prüfungs- und Finanzausschusses in einer Videokonferenz am 8. März 2023 mit dem Abschlussprüfer erörtert. Die Bilanzsitzung des Prüfungs- und Finanzausschusses fand am 28. März 2023 statt. Im Beisein des Abschlussprüfers, der den Mitgliedern des Ausschusses für Fragen zur Verfügung stand, wurden die Abschlussunterlagen und die Prüfungsberichte intensiv diskutiert. Das Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer wurde bei der eigenen Prüfung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses herangezogen. Geprüft wurden auch die nichtfinanzielle Berichterstattung des Vorstands im Rahmen der zusammengefassten nichtfinanziellen Erklärung als gesonderter Teil des Lageberichts sowie die Erklärung des Vorstands am Schluss des freiwilligen Berichts des Vorstands für die Bertelsmann SE & Co. KGaA über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen. Der Prüfungs- und Finanzausschuss hat dem Plenum über die Prüfung des Jahresabschlusses bzw. Konzernabschlusses sowie der Prüfungsberichte sowie über die damit in Zusammenhang stehenden

Prüfungen in der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats ausführlich berichtet und die entsprechenden Beschlussempfehlungen ausgesprochen.

Der Ausschuss überwachte die Qualität der Abschlussprüfung auf der Grundlage eines jährlichen Berichts des Abschlussprüfers und anhand spezifisch entwickelter qualitativer und quantitativer Audit Quality Indicators. Weiteres Element war eine ausführliche Stellungnahme des für Finanzen zuständigen Vorstandsmitglieds. Der Prüfungs- und Finanzausschuss befasste sich auch eingehend mit der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers und den vom Abschlussprüfer zusätzlich erbrachten Leistungen. Es gab dabei keine Anhaltspunkte für Befangenheitsgründe oder eine Gefährdung der Unabhängigkeit. Durch die intensive Überwachung der Vorbereitung und Durchführung der Abschlussprüfung und die laufende und intensive Befassung mit dem Prozess der Abschlussprüfung und weiteren rechnungslegungsbezogenen Themen leistete der Prüfungs- und Finanzausschuss einen wichtigen Beitrag zur Gewährleistung der Integrität des Rechnungslegungsprozesses bei Bertelsmann. Der Prüfungs- und Finanzausschuss der Bertelsmann SE & Co. KGaA kam im Berichtsjahr 2023 zu vier turnusmäßigen Sitzungen zusammen, wovon eine Sitzung in hybrider Form durchgeführt wurde. Darüber hinaus fand im Berichtsjahr eine außerordentliche Videokonferenz des Ausschusses zur Vorbereitung der Bilanzsitzung statt. Der Vorsitzende des Prüfungs- und Finanzausschusses informierte im Rahmen einer regelmäßigen Berichterstattung das Aufsichtsratsplenum ausführlich über die Arbeit des Ausschusses. Zu einzelnen Tagesordnungspunkten waren die jeweiligen Leiter:innen von Fachabteilungen vertreten. Zusätzlich führte der Vorsitzende des Prüfungsausschusses auch Einzelgespräche mit dem verantwortlichen Abschlussprüfer durch.

Jahres- und Konzernabschlussprüfung für das Geschäftsjahr 2023

Die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit Sitz in Berlin ist seit dem Geschäftsjahr 2020 Abschlussprüfer für die Bertelsmann SE & Co. KGaA und den Konzern. Als für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer unterzeichnen seitdem Dr. Knut Tonne und Frank Thiele.

KPMG hat den vom Vorstand der Bertelsmann Management SE aufgestellten Jahresabschluss und den Konzernabschluss sowie den zusammengefassten Konzernlagebericht der Bertelsmann SE & Co. KGaA, der mit dem Lagebericht der Gesellschaft zusammengefasst ist, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Darüber hinaus hat KPMG die zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung für den Berichtszeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023 einer Prüfung mit begrenzter Sicherheit (Limited Assurance) unterzogen. Über das Ergebnis der Prüfung wurde ein Vermerk gemäß International Standard on Assurance Engagement (ISAE) 3000 (Revised), „Assurance Engagements Other than Audits or Reviews of Historical Financial Information“ erteilt. Der Jahresabschluss ist nach den Regeln des HGB aufgestellt worden; der Konzernabschluss der Bertelsmann SE & Co. KGaA wurde entsprechend den internationalen Rechnungslegungsstandards IFRS, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften aufgestellt. Der Prüfungs- und Finanzausschuss des Aufsichtsrats hatte entsprechend dem Beschluss der Hauptversammlung den Prüfungsauftrag an den Abschlussprüfer für die Jahresabschlussprüfung und die Konzernabschlussprüfung vergeben. Der Abschlussprüfer hat die Prüfung unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung vorgenommen. Aufgrund einer Erweiterung des Prüfungsauftrags ist vom Abschlussprüfer auch das Risikofrüherkennungssystem der Bertelsmann SE & Co. KGaA beurteilt und im Sinne des § 91 Absatz 2 AktG für geeignet befunden worden, um Entwicklungen, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden, frühzeitig zu erkennen. Die Prüfung der zusammengefassten nichtfinanziellen Erklärung mit begrenzter Sicherheit hat keine Sachverhalte ergeben, die darauf hinweisen, dass die zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung für das Geschäftsjahr 2023 nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den relevanten Bestimmungen des HGB und der EU-Taxonomieverordnung sowie den hierzu erlassenen delegierten Rechtsakten aufgestellt worden ist. Die vorläufigen Ergebnisse der besonders wichtigen Prüfungssachverhalte wurden mit dem Abschlussprüfer in einer Videokonferenz am 7. März 2024 erörtert. Die Abschlussunterlagen sowie die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers wurden allen Mitgliedern des Aufsichtsrats fristgemäß vor der Bilanzsitzung zugesandt. Der Abschlussprüfer hat am 21. März 2024 im Prüfungs- und Finanzausschuss sowie am 22. März 2024 im Plenum des Aufsichtsrats jeweils an der Bilanzsitzung teilgenommen. Hierbei hat er umfangreich Bericht erstattet und stand für ergänzende Fragen

und Auskünfte zur Verfügung. Er konnte bestätigen, dass im Rahmen der Abschlussprüfung keine wesentlichen Schwächen des rechnungslegungsbezogenen Internen Kontrollsystems festgestellt wurden. Der Prüfungs- und Finanzausschuss hat die Abschlussunterlagen und die Prüfungsberichte intensiv diskutiert. Das Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer wurde sorgfältig bei der eigenen Prüfung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses herangezogen. Der Prüfungs- und Finanzausschuss hat dem Plenum über die Prüfung des Jahresabschlusses bzw. Konzernabschlusses sowie der Prüfungsberichte in dessen Sitzung ausführlich berichtet.

Das Plenum des Aufsichtsrats hat am 22. März 2024 unter Berücksichtigung der Empfehlung des Prüfungs- und Finanzausschusses und der Prüfungsberichte des Abschlussprüfers sowie nach weiterer Diskussion mit dem Abschlussprüfer den Jahresabschluss und den Konzernabschluss sowie den zusammengefassten Lagebericht intensiv geprüft und eingehend erörtert. Der Aufsichtsrat stimmte dem Ergebnis der Abschlussprüfung zu. Der Aufsichtsrat folgte damit der entsprechenden Empfehlung des Prüfungs- und Finanzausschusses und erhob nach dem abschließenden Ergebnis der eigenen Prüfung des Jahresabschlusses bzw. Konzernabschlusses sowie des zusammengefassten Lageberichts keine Einwendungen. Die vom Vorstand der Bertelsmann Management SE aufgestellten Abschlüsse wurden gebilligt. Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat den Bericht des Aufsichtsrats an die Hauptversammlung sowie den Bericht zur Corporate Governance wie auch seine Beschlussvorschläge zu den Tagesordnungspunkten der ordentlichen Hauptversammlung, die am 6. Mai 2024 stattfindet, verabschiedet. Der Aufsichtsrat hat ferner den Vorschlag des Vorstands der Bertelsmann Management SE zur Höhe der Verwendung des Bilanzgewinns an die Aktionäre geprüft und sich diesem angeschlossen. Die vom Vorstand der Bertelsmann Management SE vorgeschlagene Gewinnausschüttung ist nach Ansicht des Aufsichtsrats angesichts der Höhe des Bilanzgewinns und unter Berücksichtigung des konjunkturellen Umfelds, der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens sowie der Interessen der Aktionäre angemessen.

Veränderungen im Vorstand der Bertelsmann Management SE und im Aufsichtsrat, Ziele für die Zusammensetzung des Aufsichtsrats

Die Geschäfte der Bertelsmann SE & Co. KGaA werden von ihrer persönlich haftenden Gesellschafterin, der Bertelsmann Management SE, vertreten durch ihren Vorstand, geführt.

Im Vorstand der Bertelsmann Management SE gab es im abgelaufenen Geschäftsjahr folgende Veränderung: Der Aufsichtsrat der Bertelsmann Management SE hat in seiner Sitzung am 9. November 2023 Herrn Carsten Coesfeld mit Wirkung zum 1. Januar 2024 zum neuen Mitglied des Vorstands der Bertelsmann Management SE bestellt.

Im Aufsichtsrat der Bertelsmann SE & Co. KGaA gab es im Laufe des Geschäftsjahres bzw. des Berichtszeitraums folgende Veränderungen: In einer außerordentlichen Hauptversammlung der Bertelsmann SE & Co. KGaA am 20. März 2023 wurde Frau Theonitsa Gosh-Roy (Kalispera), Executive Vice President BMG, als Vertreterin der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Wirkung zum 23. März 2023 zum neuen Mitglied des Aufsichtsrats gewählt. Die ordentliche Hauptversammlung der Bertelsmann SE & Co. KGaA am 8. Mai 2023 hat den spanischen Unternehmer Pablo Isla mit Wirkung zum 1. April 2024 in den Aufsichtsrat der Bertelsmann SE & Co. KGaA berufen. Derzeit sind alle zehn Mitglieder des Aufsichtsrats der Bertelsmann Management SE auch Mitglieder des zurzeit 15-köpfigen Aufsichtsrats der Bertelsmann SE & Co. KGaA.

Die angemessene Größe der Aufsichtsratsgremien und ihre Zusammensetzung aus kompetenten und erfahrenen Mitgliedern aus verschiedenen Branchen und Tätigkeitsbereichen sind eine wesentliche Grundlage für die wirksame und unabhängige Aufsichtsratsarbeit. Mit Ausnahme der Aufsichtsratsmitglieder, die zugleich auch Mitglieder der Familie Mohn sind (Dr. Brigitte Mohn, Christoph Mohn, Liz Mohn), und der Mitarbeitervertreter im Aufsichtsrat (Günter Göbel, Theonitsa Gosh-Roy (Kalispera), Jens Maier, Ilka Stricker) bzw. der Vertreterin der Bertelsmann-Führungskräftevertretung (Núria Cabutí) sind nach der Einschätzung des Aufsichtsrats alle weiteren Mitglieder des Aufsichtsrats (Dominik Asam, Prof. Dr. Werner Bauer, Bernd Leukert, Gigi Levy-Weiss, Henrik Poulsen, Hans Dieter Pötsch, Bodo Uebber) als unabhängig im Sinne des Deutschen Corporate Governance Kodex anzusehen. Damit gehört dem Gremium eine

angemessene Zahl unabhängiger Mitglieder der Anteilseigner an. Es haben alle Aufsichtsratsmitglieder an mindestens der Hälfte der Aufsichtsratssitzungen teilgenommen. Potenzielle Interessenkonflikte im Aufsichtsrat sind nicht entstanden. Für den Aufsichtsrat der Bertelsmann SE & Co. KGaA, die kein börsennotiertes Unternehmen ist, findet das „Gesetz für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern in Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst“ keine Anwendung. Dennoch unterstützt der Aufsichtsrat die Zielsetzung des Gesetzes. Strategisch verfolgt der Aufsichtsrat das Ziel, auch durch die Vielfalt seiner Mitglieder seiner Überwachungs- und Beratungsfunktion gerecht zu werden. Der Aufsichtsrat wird aber bis auf Weiteres keine Zielquote für Frauen im Aufsichtsrat festlegen. Er ist davon überzeugt, dass im Unternehmen in den Bereichen der Nachfolgeplanung, der Managemententwicklung und der Auswahlprozesse geeignete Maßnahmen getroffen wurden, um die gleichberechtigte Teilhabe von Männern und Frauen nachhaltig zu implementieren. Im Aufsichtsrat soll der derzeit bestehende Frauenanteil im Fall von Neubesetzungen nicht zurückgehen. Idealerweise haben die Biografien von Neumitgliedern Bezüge zu den Wachstumsregionen und -märkten von Bertelsmann (dazu siehe auch den Abschnitt „Vielfalt als gelebte Praxis“ im Bericht zur Corporate Governance). Der Aufsichtsrat erkennt die Intention der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex bei ihrer Forderung nach einer Festsetzung von Zielen für eine Altersgrenze und einer Regelgrenze für die Dauer der Zugehörigkeit zum Aufsichtsrat an. Vor dem Hintergrund der besonderen Gesellschafterstruktur von Bertelsmann und der bereits in der Satzung der Gesellschaft enthaltenen Altersgrenzenregelung erscheint es dem Aufsichtsrat aber nicht angebracht, bei Bertelsmann weitere bzw. weitergehende Zielvorgaben zu Altersgrenze und Zugehörigkeitsdauer zu formulieren.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats nehmen die für ihre Aufgaben erforderlichen Fortbildungsmaßnahmen grundsätzlich eigenverantwortlich wahr und werden dabei von der Gesellschaft angemessen unterstützt. So unterstützt Bertelsmann die Mitglieder des Aufsichtsrats bei Bedarf beim Besuch von spezifischen Seminaren und übernimmt dafür die Kosten. Erstmals bestellte Aufsichtsratsmitglieder erhalten ferner im Rahmen eines umfassenden Onboarding-Prozesses die Gelegenheit, eingehend in spezifische Themen des Bertelsmann-Konzerns eingeführt zu werden. Zur gezielten Fortbildung werden zu spezifischen Themen bei Bedarf interne Informationsveranstaltungen angeboten. Zudem werden die Aufsichtsratsmitglieder regelmäßig über das für die Aufsichtsrats Tätigkeit relevante regulatorische Umfeld und sonstige sie betreffende rechtliche Entwicklungen informiert.

Das Geschäftsjahr 2023 kann aus Sicht des Bertelsmann-Konzerns trotz der geopolitischen Herausforderungen und weiterhin hoher Inflationsraten in Kernländern als insgesamt zufriedenstellend bezeichnet werden. Grundlage für diesen Erfolg waren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die unternehmerische Führungsleistung des Vorstands und der Führungskräfte. Alle haben mit hohem persönlichen Engagement und Verantwortungsbewusstsein entscheidend dazu beigetragen, dass Bertelsmann auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2023 zurückblicken kann.

Dafür spricht der Aufsichtsrat allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, allen Führungskräften sowie den Vorstandsmitgliedern seine besondere Anerkennung und seinen großen Dank aus.

Gütersloh, den 22. März 2024



Christoph Mohn
Aufsichtsratsvorsitzender